

452 087 C

SONDERABDRUCK AUS DER STATISTISCHEN MONATSSCHRIFT,
XII. JAHRGANG, NEUE FOLGE, MAIHEFT 1907.

DIE
BINNEN-FISCHEREI
IN
ÖSTERREICH.

EINE STATISTISCHE DARSTELLUNG DER BINNEN-
FISCHEREI IN DEN IM REICHSRATE VERTRETENEN
KÖNIGREICHEN UND LÄNDERN GEMÄSZ DER VOM
K. K. ACKERBAUMINISTERIUM DURCHGEFÜHRTEN ER-
HEBUNG NACH DEM STANDE VOM 31. DEZEMBER 1904.

• ÜBER VERANLASSUNG DES K. K. ACKERBAUMINISTERIUMS

HERAUSGEGEBEN VON DER

K. K. STATISTISCHEN ZENTRAKKOMMISSION.

BRÜNN 1907.

FRIEDR. IRRGANG

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSBUCHHANDLUNG

LIECHTENSTEINGASSE 7.

DIE
BINNEN-FISCHEREI
IN
ÖSTERREICH.

EINE STATISTISCHE DARSTELLUNG DER BINNEN-
FISCHEREI IN DEN IM REICHSRATE VERTRETENEN
KÖNIGREICHEN UND LÄNDERN GEMÄSZ DER VOM
K. K. ACKERBAUMINISTERIUM DURCHGEFÜHRTEN ER-
HEBUNG NACH DEM STANDE VOM 31. DEZEMBER 1904.

ÜBER VERANLASSUNG DES K. K. ACKERBAUMINISTERIUMS

HERAUSGEGEBEN VON DER

K. K. STATISTISCHEN ZENTRAKKOMMISSION.

452087-C.

BRÜNN 1907.

FRIEDR. IRGANG

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSBÜCHHANDLUNG

LEONSTEIN

(Sonderabdruck aus der Statistischen Monatschrift, XII. Jahrgang,
Neue Folge, Maiheft 1907.)



In den letzten Beiträgen zur Statistik der Binnenfischerei, die in der Statistischen Monatschrift 1905, X. Jahrgang N. F. Heft 11-12, Seite 634 (vgl. den Anhang), erschienen sind, ist die Geschichte und Organisation der Statistik der Binnenfischerei in Österreich dargestellt worden. Auch die Formulare, die bei der Erhebung verwendet wurden, samt der dazu gehörigen Instruktion sind daselbst erklärt und abgedruckt, sowie eine kurze Skizze des Rechtszustandes betreffend die Fischerei in den einzelnen Ländern gegeben worden. Es genügt daher vollkommen an dieser Stelle auf die damaligen Ausführungen hinzuweisen. Die folgende Darstellung beschränkt sich auf die Ergebnisse der letzten Erhebung sowie auf die Art ihrer Aufarbeitung, die nach den Direktiven der k. k. statistischen Zentral-Kommission im k. k. Ackerbauministerium vorgenommen wurde.

Zum Verständnis der Art der Erhebung und zur richtigen Beurteilung ihrer Resultate ist es notwendig, einleitend einiges darüber zu sagen, wie die Erhebung vorgenommen und wie derselben von denjenigen Behörden, Korporationen und Personen entsprochen wurde, die die verlangten Daten zu liefern hatten.

Die Ausschreibung der Erhebung zur Schaffung einer Statistik der Binnenfischerei in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern erfolgte mit Erlaß des k. k. Ackerbauministeriums vom 21. Dezember 1904, Z. 33.521, der am 30. Dezember 1904 an alle k. k. Landesstellen hinausgegeben wurde.

In diesem Erlasse wurden dieselben angewiesen, die beige-schlossenen Erhebungsformulare an die Revierausschüsse und politischen Bezirksbehörden mit der Instruktion weiterzuleiten, die Individualerhebungsbögen an diejenigen Personen zu versenden, die zur Beantwortung der Fragen darin bezeichnet erscheinen, ferner das gesammelte Material in die Sammel-tabellen einzutragen sowie die für sie bestimmten Formulare Nr. V auszufüllen. Weiter wurde in diesem Erlasse ein Termin festgesetzt, an welchem die derart zustande gebrachten Erhebungsergebnisse an das k. k. Ackerbauministerium einlangen sollten. Dieser Vorlagstermin, der für Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg mit Ende Februar, für die übrigen Länder mit Ende März 1905 festgesetzt worden war, konnte jedoch den meisten Landesstellen nicht eingehalten werden, da die Frist für die umständliche Erhebung der Daten zu kurz gegriffen war.

Nur in Niederösterreich wurde der Termin eingehalten, während das letzte Operat erst am Juni 1905 eingelangt ist. Wenn es gleich aus verschiedenen Gründen nicht zu erwarten war, daß die Auskünfte von den darum angesprochenen Personen ausnahmslos mit jener Verlässlichkeit und Genauigkeit erteilt werden

würden, die es ermöglicht hätte, völlig einwandfrei ein den tatsächlichen Verhältnissen vollkommen entsprechendes Bild der gegenwärtigen Fischereizustände zu geben: so kam es leider doch häufig vor, daß die erwähnten Eintragungen derart lückenhaft waren, daß deren Ergänzung durch die Parteien dringend geboten war. Es wurden daher nach kursorischer Überprüfung des Materiales diejenigen Erhebungsbögen, die offenbar falsche oder mangelhafte Eintragungen enthielten, zur Richtigstellung respektive Ergänzung zurückgesandt.

Die ersten Nachträge und Ergänzungen langten am 22. Jänner 1906 im k. k. Ackerbauministerium ein, die letzten erst am 19. September, weshalb die Aufarbeitung der Erhebungsergebnisse langsamer, als es sonst möglich gewesen wäre, vonstatten ging.

Im ganzen wurden gegen 10.000 Formulare ausgefüllt, von denen jedes durchschnittlich 25 Fragen enthielt, so daß 250.000 Antworten eingelaufen sind. Die einzelnen Fragen waren oft in Unterabteilungen zerlegt und viele textlich zu beantworten, so daß die Erhebung ein ungeheures Material zur Aufarbeitung geliefert hat.

Um die Resultate dieser Erhebung statistisch in tabellarischer Form darstellen zu können, war es vor allem nötig, die aus den einzelnen Fragen extrahierten Zahlen und Daten in großen Konzentrationstabellen zu sammeln, aus denen dann die Einzeltabellen ausgefüllt wurden, die dieser Abhandlung als Tabellenwerk angeschlossen sind.

Was nun die Art und Weise betrifft, wie von den einzelnen Personen und Korporationen zur ganzen Erhebung Stellung genommen wurde, muß man leider mit Bedauern konstatieren, daß der Sache im allgemeinen kein sehr reges Interesse und nur wenig Verständnis entgegengebracht wurde, so daß die Resultate bezüglich ihrer Brauchbarkeit viel zu wünschen übrig lassen. Dennoch war es möglich, namentlich bezüglich einiger Punkte, ein wahrheitsgetreues Bild von den heute in Österreich bestehenden Fischereiverhältnissen und Zuständen zu gewinnen. Insbesondere aus einigen Kronländern, nämlich aus Niederösterreich und aus Krain, liefen geradezu musterhaft genaue Mitteilungen ein. Allerdings war das der ganz besonderen Mühewaltung einzelner Personen, so bezüglich Niederösterreichs dem Obmanne des Fischereirevierausschusses Krems I, Herrn A. Weigl, bezüglich Krains dem kaiserlichen Rate, Herrn I. Franke, zu danken. Fast aus sämtlichen übrigen Kronländern entsprachen, wie bemerkt, die Mitteilungen nicht den gehegten Erwartungen, obgleich sich auch hinsichtlich einzelner Teile jener Kronländer sehr aner kennenswerte Ausnahmen fanden. Am lückenhaftesten waren die Nachrichten aus Galizien, der Bukowina und den Küstenländern.

Bezüglich der einzelnen Materien sind die Formulare über die Fischzuchtanstalten am besten ausgefüllt worden, während die Antworten auf die Fragebögen über die allgemeinen Fischereiverhältnisse nur in den Alpenländern so ziemlich umfassend lauteten. Daß insbesondere die Angaben über Ausfang, Ertragnis und Verkauf fast durchweg in hohem Grade ungenau waren, ja in manchen Fällen selbst gänzlich fehlten, hat wohl hauptsächlich seinen Grund in dem Mißtrauen der

befragten Parteien, es könnten die gegebenen Auskünfte trotz gegenteiligen Versprechens für fiskalische Sonderinteressen verwendet werden.

Da trotzdem das Material, das die Erhebung geliefert, einen großen Umfang und eine derartige Reichhaltigkeit ergeben hat, daß die gesamte Materie sich nicht erschöpfend im Rahmen einer analytischen Besprechung abhandeln ließ, war es an dieser Stelle nur möglich, die in Ziffern darstellbaren Daten in tabellarischer Form als Tabellenteil zu bringen, wobei sich die Besprechung ganz allgemein auf Landessummen beschränkt lediglich auf die Erklärung dieser Tabellen und der in denselben enthaltenen nur in absoluten Zahlen dargestellten Materie erstrecken konnte. Von einer detaillierten Behandlung der interessantesten Teile sowie von einer tabellarischen Darstellung in Relativzahlen mußte daher vorläufig abgesehen werden, und es wird Einzelbeschreibungen vorbehalten sein, die für die Entwicklung und Hebung der Fischerei ungemein wertvollen Spezialfragen zu bearbeiten.

Auch war es leider nicht möglich einen Vergleich mit den Ergebnissen der Erhebung des Jahres 1897 anzustellen, da die Daten dieser letzten Erhebung weit unvollständiger und fehlerhafter waren. So mußte denn darauf verzichtet werden, den nicht wegzuleugnenden Aufschwung, den die Binnenfischerei in den letzten 7 Jahren unzweifelhaft genommen hat, dartun zu können, einen Aufschwung, der wenigstens den Ausblick auf bessere Zukunft eröffnet.

Die gesamte hier zur Besprechung gelangende Materie zerfällt in 3 Abschnitte, wovon Abschnitt A die allgemeinen Fischereiverhältnisse, Abschnitt B die Ergebnisse der Teichfischerei und Abschnitt C die Fischzuchtanstalten behandelt. Der dieser Besprechung angeschlossene Tabellenteil besteht aus 6 Tabellen, die in zwei Abschnitte zu je drei Tabellen zerfallen, wovon der erste Abschnitt die allgemeinen Fischereiverhältnisse der zweite die Ergebnisse der Teichfischerei darstellt. Eine ländersweise detaillierte Darstellung der Daten über die Fischzuchtanstalten mußte infolge von Raumangel in diesem Tabellenteil entfallen. Die Nummerierung dieser Tabellen erfolgte nach sachlichen Gesichtspunkten, wie aus den bezüglichen Überschriften zu ersehen ist, während innerhalb dieser Einteilung die Länder in der üblichen geographischen Ordnung aufeinanderfolgen.

A. Fischereiverhältnisse im allgemeinen.

Tabellenteil: Tabellen 1—3 aus den Erhebungsformularen I, II und V

Im Abschnitt A, der die allgemeinen Verhältnisse behandelt, ist die Materie ländersweise in je 3 Tabellen dargestellt, und zwar behandeln die Tabellen I Ausdehnung, allgemeine und Rechtsverhältnisse der Fischwässer, die Tabellen II Fischbestand, Ausfang, Ertrag und Verkauf, die Tabellen III Krebse und Muscheln. Innerhalb dieser Tabellen ist die Einteilung nach politischen Bezirken und Flußgebieten respektive, wo solches möglich war, nach Revierausschüssen getroffen.

In der Besprechung, die sich lediglich auf die Länder und Reichssummen beschränkt, ist diese Materie in 5 Tafeln verteilt so zwar daß die Tabellen I und II in je 2 Tafeln zerlegt wurden, um bei der Behandlung der einzelnen Fragen nicht

Ausdehnung und Einteilung der Fischwässer.

Tafel 1.

Länder	In den Ländern mit Revier-										
	Gesamtlänge der fließenden		Anzahl der Reviere	Eigenreviere in eigener Regie			verpachtete Eigenreviere			gesetzliche re-	
	Fischwässer			Anzahl	Länge in km	Areale in ha	Anzahl	Länge in km	Areale in ha	Anzahl	Länge in km
	in km	in ha									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
N.-Österreich	4.108.3	663.69	320	80	1.017.4	97.92	154	2.179.2	549.93	86	911.5
O.-Österreich	5.703.3	10.965.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Salzburg	1.847.3	3.263.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark	7.602.7	734.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kärnten	3.659.6	5.469.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krain	1.800.5	472.64	129	38	635.0	148.18	38	593.0	324.46	53	575.4
Tirol	4.967.0	4.874.93	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorarlberg	757.1	2.312.92	69	24	227.3	840.28	34	476.4	1.208.64	11	53.5
Böhme	7.905.5	103.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mähren	6.187.1	—	422	67	1.038.4	—	79	1.127.3	—	276	4.021.5
Schlesien	1.357.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	8.136.2	—	490 ¹⁾	13	239	—	1	25.0	—	373	6.859.2
Bukowina	1.002.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Küstenland	618.5	1.550.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dalmatien	208.3	5.684.42	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	55.852.0	36.094.00	1.430 ¹⁾	222	3.127.0	1.086.00	306	4.398.0	2.083.00	799	12.421.0

¹⁾ Bei 103 Revieren keine Angaben, ob Eigen- oder Pachtrevier.
Bei 11 Revieren keine Angaben, ob in Eigenbetrieb oder verpachtet.

²⁾ Rev. ausschüsse.
Bei 14 F. über überberechtigungen.

Rechtsverhältnisse im allgemeinen.

bildung		In den Ländern ohne Revierbildung									
Pacht- viere	Reviertaxe in K	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereiberechtigungen						bei freier Fischerei		Pachtschilling in K
			in eigener Regie			in Verpachtung			Länge der fließenden Fisch- wässer in km	Anzahl der stehenden Fisch- wässer in ha	
			Anzahl	Länge in km	Areale in ha	Anzahl	Länge in km	Areale ha			
13	14	15	16	17	18	19	20	21			24
15.84	2.836	—	—	—	—	—	—	—			47.698
	1.510 ²⁾	1.220	837 ¹	2.272.8	8.677.40	382 ^{1,2}	3.430.5	2.288.06			35.367
		83	46	982.1	1.504.63	37	865.2	1.758.54			5.582
		520	217	2.009.8	74.79	303	5.529.3	658.81	63.6	0.43	28.954
—		205	129	1.019.2	2.054.89	76	2.631.4	3.414.45			13.442
	1.175	—	—	—	—	—	—	—			6.009
		382 ³⁾	159	1.461.7	911.34	223	3.505.3	3.963.59	28.0	—	22.235
264.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.535
	—	973	312	1.443.4	25.48	661	6.416.2	78.02	45.9	—	38.830
—	263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.124
	—	265	130	262.2	—	135	1.039.1	—	56.4	—	5.628
—	5.076	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37.001
—	—	26 ⁴⁾	13	680.4	—	1	10.0	—	312.0	—	80
		49	29	100.0	813.92	20	461.5	136.51	57.0	600.00	1.628
—		2	1	—	3.000.00	1	—	179.42	208.3	2.505.00	20
280.00	9.350	3.725 ⁵⁾	1.873 ^{1,2}	10.232.0	17.062.00	1.839 ^{1,2}	23.889.0	12.477.00	771.0	3.105.00	227 133

die Übersicht zu verlieren, was bei allzu langen Tabellenköpfen leicht geschehen könnte. Unter Länder mit Revierbildung sind in den Tabellen I sowie in der Tafel I nur diejenigen Länder gemeint, in denen die Reviereinteilung zur Zeit der Erhebung bereits tatsächlich durchgeführt war, weshalb Görz und Gradiska, obwohl dieses Kronland bereits seit 17. September 1894 ein definitives, die Revierbildung vorschreibendes Landesgesetz besitzt, als Land ohne Revierbildung figuriert. Daher war es auch möglich, die für die Darstellung der Fischereiverhältnisse anschaulichere Sammelbezeichnung Küstenland anzuwenden. Ferner wurde auch Oberösterreich zu den Ländern ohne Revierbildung gezählt, da in diesem Lande der Begriff Revier ein anderer ist als in den übrigen Ländern mit Revierbildung (das Nähere hierüber in der Geschichte und Organisation der Statistik der Binnenfischerei in Österreich).

Tafel 1 Ausdehnung und Einteilung der Fischwässer—Rechtsverhältnisse im allgemeinen. Die Gesamtlänge aller fließenden Fischwässer in Österreich beträgt 55.852 *km*, das Gesamtareale 36.094 *ha*, wobei jedoch aus 4 Ländern Angaben über den Flächeninhalt der Fischwässer fehlen. Ferner fehlen in dieser letzteren Zahl die Teiche (ablaßbaren stehenden Wasseransammlungen), da hierfür eigene Erhebungen eingeleitet wurden. Die Gesamtzahl der Reviere in den 5 Ländern mit durchgeführter Revierbildung betrug zur Zeit der Erhebung 1.430, die Anzahl der Fischereiberechtigungen in den 10 übrigen Ländern ohne durchgeführter Revierbildung 3.725. Da auf erstere Zahl 20.990 *km* und 14.830 *ha*, auf letztere 34.862 *km* und 28.192 *ha* Fischwässer entfallen, ergibt sich eine Durchschnittslänge von 14.7 *km* und ein Durchschnittsareal von 10.4 *ha* pro Revier und von 9.3 *km* und 7¹/₂ *ha* pro Fischereiberechtigung. Da bekanntlich ein Fischwasser, um nach modernen Grundsätzen mit Erfolg bewirtschaftungsfähig zu sein, einer größeren Ausdehnung bedarf, was bei den Gebieten der meisten älteren Fischerei-rechte nicht der Fall war, hat man bei der Reviereinteilung darauf Bedacht genommen, den Umfang der Reviere größer zu machen, als dies bei den Fischerei-berechtigungen der Fall war. Auf diese Weise entstanden durch Zusammen-legung mehrerer ehemaliger Berechtigungen zu einem Revier insbesondere die gesetzlichen Pachtreviere, während zu Eigenrevieren meistens die größeren ehe-maligen Fischereiberechtigungen umgewandelt wurden. Der Unterschied im Durchschnittsumfange der neuen Reviere und der alten Fischereiberechtigungen beträgt jedoch nur wenig über die Hälfte der letzteren, was in Anbetracht der oft unglaublich kurzen Strecken derselben, keine günstige Perspektive auf die Verbesserungsmöglichkeit der Bewirtschaftung in den neugebildeten Revieren eröffnet.

Die freie Fischerei, dieser größte Schädling jedes geordneten Fischereiwesens, dem durch das Reichsfischereigesetz ein Ende hätte gemacht werden sollen, besteht leider noch immer in 7 Ländern und erstreckt sich auf 771 km² 1/4 der fließenden und 3.105 ha der stehenden Fischwässer. Am meisten wird freie Fischerei in Dalmatien betrieben, wo sie die gesamten fließenden und den größten Teil der stehenden Fischwässer beherrscht, ferner in der Bukowina, wo sie fast die Hälfte der ganzen Fischerei einnimmt. Allein schon dieses eines

Kulturlandes so völlig unwürdigen Zustandes halber wäre das endliche Zustandekommen zeitgemäßer Landesfischereigesetze ein dringendes Bedürfnis.

Die Verpachtungsverhältnisse endlich, die in dieser Tafel noch zur Darstellung gelangen, gestalteten sich folgendermaßen.

Von den 1.430 Revieren, haben nur 1.327 Angaben über diesen Punkt geliefert hiernach waren 222 Reviere in Eigenbetrieb und 1.115 verpachtet, wovon 799 gesetzliche Pachtreviere und 306 verpachtete Eigenreviere. Es waren somit mehr als 5mal soviel Reviere verpachtet als in Eigenbetrieb. Etwas günstiger gestaltet sich dieses Verhältnis bei den Fischereiberechtigungen, von denen 1873, das ist mehr als die Hälfte in Eigenbetrieb standen, während nur 1839 verpachtet waren.

Wenn an und für sich schon das verhältnismäßig häufige Verpachten von Fischwässern in zahlreichen Fällen ein ungünstiges Licht auf die Wertschätzung der Fischereirechte von seiten des Verpächters wirft, erscheint diese mangelnde Erkenntnis des tatsächlichen Wertes eines solchen Rechtes dann um so deutlicher, wenn dem Pächter, wie dies fast ausnahmslos geschieht, keinerlei bindende Vorschriften bezüglich der Art und Weise der Bewirtschaftung des verpachteten Gewässers, sowie rücksichtlich dessen Ausnutzung gemacht werden. Daß die in den meisten Fällen viel zu kargen Pachtverträge, mit diesem mangelnden Interesse in vollem Einklange stehen, bedarf keiner besonderen Betonung. Ein Pächter, der eben nur z. B. für die Dauer eines oder dreier Jahre die Pachtung antritt, wird und kann eben niemals zugleich „Wirtschafter“ sein. Wir finden daher auch in denjenigen Kronländern, welche sich eines zeitgemäßen Fischereigesetzes erfreuen, die Dauer der Pachtverträge auf 10 aufeinanderfolgende Jahre festgesetzt.

Die Gesamtsumme, die an Pachtschilling in Österreich während des Erhebungsjahres gezahlt wurde, betrug angeblich 227.133 K; hiervon entfallen 105.367 K auf die 5 Länder mit Revierbildung und 121.766 K auf die übrigen 10 Länder: es wurden somit im Durchschnitt pro Revier jährlich 94 K und pro Fischereiberechtigung 66 K gezahlt, das sind pro Kilometer und „ha verpachtetes Revier 6 K 39 h und pro Kilometer und „ha verpachtete Fischereiberechtigung 7 K 17 h.

An Reviertaxen wurden im Erhebungsjahre insgesamt 9.350 K gezahlt, wobei Oberösterreich mitgezählt ist. Auf die 1.430 Reviere der Länder mit durchgeführter Revierbildung ohne Oberösterreich entfallen 7.840 K, somit 5 K 48 h auf 1 Revier.

Tafel 2 stellt die Verhältnisse der Fischwässer bezüglich der Zu- und Abnahme des Fischbestandes und jene Rechtsverhältnisse dar, die hierauf Einfluß nehmen konnten. 1.140 Reviere respektive Fischereiberechtigungen und 234 politische Bezirke haben Angaben über Zunahme oder Abnahme des Fischbestandes gemacht. Hiernach war nur in 193 Revieren respektive Fischereiberechtigungen und in 37 politischen Bezirken, das ist in 17^o der Fälle, der Fischbestand in Zunahme begriffen. Eine Abnahme konstatierten 430 Reviere respektive Fischereiberechtigungen und 166 politische Bezirke, also 36^o während allen übrigen Revieren respektive Fischereiberechtigungen und politischen

Tafel 2.

Allgemeine Verhältnisse der Fischwässer. Rechtsverhältnisse im besonderen.

1	Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen	Zahl der politischen Bezirke die Ausweise gesandt haben	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, in denen der Fischbestand in				Fälle, in denen ein Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wurde	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schon- zeiten in den letzten 3 Jahren	Anzahl der politischen Be- zirke ¹⁾ , in denen während der letzten 3 Jahre Fälle von Raubfischerei oder Fischfang mit unerlaubt Mitteln vorkam	Länge der Strecken in km wo die Grenze der Reviere respektive Fischereiberech- tigungen in der Mitte des Germinnes verläuft	Bei verpachteten Revieren respektive Fischereiberechtigungen			Bei gesetzlichen Pachtrevieren			Anzahl der politischen Bezirke				
				Zunahme	Abnahme	Zunahme	Abnahme					kürzeste	längste	vorwiegende	kürzeste	längste	vorwiegende	in denen auch Ge- wässer ohne Fisch- bestand vorkomm.				
2	3 ²⁾	4 ²⁾	5	begriffen ist		7	8	9	10	11	12	Dauer der Pachtverträge in Monaten			13	14	15	16	17	18	19	20
Niederösterreich	4.108.3	320	61	120	—	—	—	95	10	11	437.5	12	240	120	84	132	120	70	—	—		
Oberösterreich	5.703.3	49 ¹⁾	12 ¹⁾	27 ¹⁾	—	—	—	39	3	13	864.8	12	120	72	—	—	—	—	8	8		
Salzburg	1.847.3	83	21	34	—	—	—	18	9	4	90.4	6	240	120	—	—	—	—	3	3		
Steiermark	7.662.7	—	—	—	—	18	—	68	94	10	684.8	6	240	36	—	—	—	—	15	15		
Kärnten	3.656.6	—	—	—	—	7	—	34	13	2	539.6	9	144	60	—	—	—	—	3	3		
Krain	1.800.5	129	33	50	—	—	—	29	—	9	13.5	12	120	120	60	120	120	—	6	6		
Tirol	4.967.0	—	22	—	—	5	14	107	23	6	584.5	12	240	60	—	—	—	—	14	14		
Vorarlberg	757.1	69	3	34	35	2	1	15	9	—	160.3	4 ²⁾	180	12	12	60	12	—	2	2		
Böhmen	7.905.5	—	97	—	—	10	77	225	276	41	900.0	12	72	72	—	—	—	—	8	8		
Mähren	6.187.1	—	36	—	—	15	22	63	128	17	195.6	12	120	120	12	120	120	—	26	26		
Schlesien	1.357.7	—	12	—	—	1	11	32	36	9	189.8	6	144	72	—	—	—	—	8	8		
Galizien	8.136.2	490	32	164	—	—	—	45	273	18	350.7	36	72	?	72	120	120	73	—	—		
Bukowina	1.002.3	—	10	—	—	—	8	2	117	5	—	—	?	?	—	—	—	—	3	3		
Küstenland	618.5	—	11	—	—	1	4	2	25	3	49.5	8	120	12	—	—	—	—	5	5		
Dalmatien	208.3	—	14	—	—	1	4	—	—	3	—	?	—	12	—	—	—	—	2	2		
Zusammen	55.852.0	1.140	234	193	430	37	166	784	1.010	151	5.001.0	6 ²⁾	240	120	12	132	120	143	103	—	—	

¹⁾ Der Begriff Revier ist in Oberösterreich ein anderer als in den übrigen Ländern mit Revierbildung.
²⁾ Die Kolonnen 3 und 4 sind nur für die Länder ausgefüllt, bez. deren dies
 Nieder- und Oberösterreich Revierausschüsse, in Galizien Flußgebiete.

³⁾ Ein Fall von 4 und einer von 4¹⁾ Monaten im
 Vergleich mit den Spalten 5—8 nötig ist. ⁴⁾ In

Bezirken der Fischbestand weder eine Zunahme noch eine Abnahme erfahren hatte. Man ersieht daraus, daß die Abnahme des Fischbestandes die Zunahme um das Doppelte übersteigt, ein gewiß nicht sehr günstiges Resultat, das wohl dadurch etwas gemildert wird, daß in fast der Hälfte der Fälle der Fischbestand gleichbleibend war, so daß tatsächlich nur in einem Drittel aller Fälle eine Abnahme verzeichnet wurde. Am günstigsten steht es in dieser Beziehung in Vorarlberg, Krain, Mähren und Salzburg, am schlechtesten in der Bukowina, in Schlesien, Steiermark und Kärnten.

Da jedoch tatsächliche Zunahme der Fischbestände, selbst in jenen Kronländern, die ein modernen Anschauungen entsprechendes Fischereigesetz besitzen, nur unter gewissen, leider häufig fehlenden Umständen möglich ist, sind selbst verhältnismäßig günstig lautende Mitteilungen nicht ohne jeglichen Rückhalt entgegenzunehmen.

Die folgenden Rubriken 9–12 behandeln Dinge, die schädlich auf die Fischerei einwirkten und daher teilweise das ungünstige Resultat erklären können, daß nur in einem Sechstel aller Fischwässer der Fischbestand in Zunahme begriffen war

Vor allem sind es die anderweitigen Wasserbenutzungsrechte, die, wie wohl in jedem industriereichen Lande, so auch in Österreich, die Fischerei nachteilig beeinflussen. Daß ferner die modernen Verkehrsmittel zu Wasser sowie die Regulierungen der Wasserläufe, die leider so häufig zu einem Verschwinden der so notwendigen Ausstände und sogenannten Altwässer führen, gleichfalls in höchstem Grade schädigend einwirken, ist eine bekannte Tatsache. Jedoch nicht nur diese, gewissermaßen internationalen Umstände allein sind es, welche die heutigen, so verbesserungsbedürftigen Fischereizustände Österreichs erklären. Mitgrund für dieselben ist das dritten Personen gegen Entgelt eingeräumte Recht zu fischen, das einem Anwachsen des Fischbestandes hinderlich entgegensteht. Es ist leicht einzusehen, daß Leute, die bloß für kurze Zeitsich ein Recht zu fischen in einem Reviere oder im Gebiete einer Fischereiberechtigung von Rechtsinhaber oder Pächter erstehen, möglichst viel Gewinn daraus zu ziehen bestrebt sein und daher ohne Rücksicht auf die Zukunft des Fischbestandes soviel als nur irgend möglich ausfangen werden. Das größte Kontingent solcher Schädlinge stellen die Sommerfrischler, von den Einheimischen Sportfischer genannt.

Für den Augenblick mag diese Art, die Ausübung des Fischereirechtes stückweise zu verkaufen, wohl bedeutend mehr tragen und viel bequemer sein als eine rationelle Selbstaussübung der Fischerei, doch werden sich die Folgen einer solchen Ausbeutung des Fischbestandes nur zu bald fühlbar machen. Es ist nur zu hoffen, daß die Fischereirechtsinhaber den Grund des Rückganges bald erkennen mögen; vielleicht werden sie dann spontan von solcher Mißwirtschaft abkommen, oder müßte anderenfalls durch das Gesetz diesem Übel gesteuert werden, da es bereits einen bedenklichen Umfang anzunehmen droht. Im Laufe des letzten Erhebungsjahres sind 784 solcher Fälle vorgekommen

das ergibt im Durchschnitt einen Fall auf 6—7 Reviere respektive Fischereiberechtigungen. Zieht man ferner in Erwägung, daß in vielen Revieren nicht die Anzahl der Fälle, sondern bloß das Vorkommen der Vergebung eines solchen Rechtes überhaupt angegeben wurde, so verschiebt sich dieses Resultat noch weiter in pejus.

Eine weitere Erklärung für die Abnahme des Fischbestandes in der Mehrzahl der Fischwässer gibt das häufige Vorkommen des Nichteinhaltens der Schonzeiten sowie der Raubfischerei und Fischerei mit unerlaubten Mitteln. Wegen des ersteren Deliktes wurden in den der Erhebung vorangehenden letzten 3 Jahren 1.010 Personen abgestraft, während die zwei letzteren Delikte innerhalb dieses Zeitraumes in 151 politischen Bezirken resp. Revierausschuß- und Flußgebieten verübt wurden. Verhältnismäßig am meisten wurde diesbezüglich in Böhmen, Galizien, Steiermark und der Bukowina gesündigt. Überdies ist leider bestimmt anzunehmen, daß in den Mitteilungen nur ein äußerst geringer Bruchteil derartiger Vorkommnisse Erwähnung gefunden hat.

Ein weiterer Umstand, der schädliche Folgen für den Fischereibetrieb nach sich zieht, ist das Verlaufen der Grenze zweier Reviere respektive Fischereiberechtigungen in der Mitte eines Gerinnes. Es hindert dies eine einheitliche Bewirtschaftung und Pflege des Fischbestandes und verleitet zu irrationeller Ausbeutung, so wie es an den Grenzen der Jagdgebiete geübt zu werden pflegt. 5.000 km, der elfte Teil aller fließenden Fischwässer, führt die Grenze in der Mitte des Gerinnes. In denjenigen Kronländern, in welchen noch kein auf modernen Anschauungen fußendes Fischereigesetz besteht, ist diese jegliche Bewirtschaftung lahm legende Revierabgrenzung fast allgemein.

Hoffentlich wird man bei der Reviereinteilung in den diesbezüglich noch ausständigen Ländern diesem Umstande Rechnung tragen.

Was endlich die Dauer der Pachtverträge betrifft, die wenn sie zu kurz bemessen sind, einen ähnlich schädigenden Einfluß ausüben, wie die Sportfischerei, stehen die Dinge etwas günstiger. Die vorwiegende Dauer der Pachtverträge erstreckt sich größtenteils auf 10 Jahre, welcher Zeitraum gewiß eine vernünftige Bewirtschaftung möglich macht. Die gesetzlichen Pachtreviere sind fast überall vorwiegend auf 10 Jahre vergeben, aber auch bei den verpachteten Eigenrevieren und Fischereiberechtigungen lautet nur in Ländern die vorwiegende Dauer der Pachtverträge bloß auf Jahresfrist, während in 4 Ländern Verpachtungen bis auf 20 Jahre vorkamen. Nur in einigen Kronländern, so namentlich in Vorarlberg sinkt die Verpachtungsdauer unter ein halbes Jahr, woselbst auch bezüglich der vorwiegenden Verpachtsfrist der ungünstigste Stand ausgewiesen wurde.

Auf die Fischkrankheiten und die übrigen Umstände, die schädigend auf die Fischerei eingewirkt haben (Frage 2 und 13 aus Erhebungsformular V) kann hier nicht näher eingegangen werden. Diese Fragen werden, wenn tunlich mit den hier in kurzem erörterten Punkten detailliert innerhalb der einzelnen Länder später als Monographien publiziert werden.

Tafel 3 über den Fischbestand und die Bewirtschaftung. Von den 5.155 Revieren respektive Fischereiberechtigungen haben 4.957 Ausweise über den Fischbestand geliefert. Hiernach überwogen die Edelfische in 2.806 Fällen, das

Tafel

Fischbestand und Bewirtschaftung.

1	d	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, in denen überwiegen		Edelfische fehlen		Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, in denen zeitweise eingesetzt wurden		jährlich		eingesetzten Setzlinge		jährlich		davon vor Verlust des Dottersackes		Politische Bezirke, ¹⁾ in denen es Fischpässe oder -wege gibt		Anzahl der	
			Edelfische	Nichtedelfische	5	6	7	8	9	10	11	12	13	bestehenden	im Entstehen begriffenen	Fischerei-industrie				
																			Edelfische	Nichtedelfische
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Niederösterreich	320	147	150	16	119	85	1,350,093	948,704	1,311,870	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberösterreich	1,220	612	508	71	197	198	426,323	2,517,808	420,813	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Salzburg	83	66	17	—	23	31	181,420	1,531,500	228,500	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark	520	356	169	4	89	79	271,207	786,550	26,350	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kärnten	205	124	80	1	33	25	235,150	548,680	37,000	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krön	129	64	58	6	40	24	224,970	323,981	33,338	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol	382	337	38	5	70	59	686,365	795,740	498,110	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorarlberg	69	63	4	—	7	18	58,000	378,250	153,060	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen	973	549	405	20	167	97	720,095 ²⁾	6,431,868 ³⁾	95,750	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Mähren	422	148	239	32	123	79	409,908	513,749	115,650	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlesien	265	198	64	—	31	23	110,902	168,420	13,000	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	490	163	222	3	34	27	2,282,360	1,677,326	960,506	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bukowina	26	14	3	8	1	4	40,060	98,000	35,060	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Küstenland	49	23	28	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dalmatien	2	2 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	5,155	2,806	1,985	166	1,438 ³⁾	746 ³⁾	7,037,793 ³⁾	16,654,670 ³⁾	3,028,881	46	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ In Niederösterreich und Oberösterreich Revieranschlüsse, in Galizien Pflugschleiche. ²⁾ Und al be. freier Fischerei. ³⁾ Davon 26 ohne Angabe der Stückzahl. ⁴⁾ Und 180,000 Schillinger. ⁵⁾ Und 5,300,000 Schillinger.

ist in mehr als der Hälfte aller Reviere respektive Fischereiberechtigungen. Nichtedelfische überwogen in 1.985 Fällen. Das gänzliche Fehlen von Edelfischen wurde nur in 166 Fällen konstatiert; gewiß ein nicht ungünstiges Resultat, was in manchen Fällen der regen Bewirtschaftung zuzuschreiben ist. Es wurden nämlich in 1.628 Revieren respektive Fischereiberechtigungen zeitweise Setzlinge ausgesetzt, die natürlich fast ausschließlich den Sorten der Edelfische angehörten, und in 746 Fällen geschah dies alljährlich. Es wurden somit in 2.374 Fällen Setzlinge in die Gewässer eingesetzt, was gewiß soviel wie die Hälfte aller Fälle bedeutet, wenn man berücksichtigt, daß oft aus Nachlässigkeit oder Vergeßlichkeit keine Angaben über diesen Punkt gemacht wurden.

Die Stückzahl der zeitweise eingesetzten Setzlinge betrug im ganzen Reiche 7,037.793, wobei zu bemerken ist, daß von den 1.628 Fischereirechtsinhabern, die eine zeitweise Einsetzung von Setzlingen ausgewiesen haben, 56 keine Angaben über die Stückzahl gemacht haben. Ebenso fehlen bei der Anzahl der jährlich eingesetzten Setzlinge, wofür die Summe von 16,654.670 nachgewiesen wurde, die Angaben aus 20 Revieren respektive Fischereiberechtigungen. Leider geschieht es noch sehr häufig, daß die Setzlinge schon vor Verlust des Dottersackes eingesetzt werden, was nur unter besonderen Verhältnissen von Erfolg begleitet zu sein pflegt, da die jungen Setzlinge in einem so frühen Alter nicht widerstandsfähig genug sind, um den vielen Gefahren, die ihnen in den freien Gewässern drohen, standhalten zu können. Wie man aus der 10. Spalte der Tafel 3 ersieht, ist mehr als ein Fünftel aller Setzlinge vor Verlust des Dottersackes ausgesetzt worden. Fast ohne Aussicht auf Erfolg ist das Aussetzen von Fischlaich, wie es z. B. in Böhmen ausgewiesen wurde.

Ein weiteres Mittel den Fischbestand zu heben, sieht man in der Anlage von Fischpässen und Fischwegen, die zur Ermöglichung oder Erleichterung des Verkehrs der Fische in hierfür von der Natur aus ungünstigen Wasserstrecken — wie Stromschnellen, Wasserfällen usw. oder wegen künstlich geschaffener Hindernisse, Wehren, Schleußen usw. — eingebaut werden. Solche Anlagen wurden leider nur in 46 politischen Bezirken respektive Fischereirevierausschuß- und Flußgebieten ausgewiesen, was auf keine sehr rege Betätigung in dieser Richtung schließen läßt. Am meisten wurde hierin in Nieder- und Oberösterreich getan.

Bezüglich der Verwertung der ausgefangenen Fische auf industriellem Gebiete durch Konservierung und Räucherung läßt sich nicht viel Erfreuliches berichten. Es bestanden nämlich zur Zeit der Erhebung in ganz Österreich den Nachweisen gemäß bloß 11 Fischereiindustrien, wozu noch 2 damals im Entstehen begriffene kommen. Gewiß ein Gebiet auf dem noch sehr viel geleistet werden könnte und auch sollte.

Wir kommen nun zur Tafel 4, die über Ausfang, Ertrag und Verkauf Aufschluß geben soll. Obgleich am Kopfe eines jeden Erhebungsbogens ausdrücklich der Vermerk stand, daß die gelieferten Daten nur zu statistischen Zwecken verwendet werden sollten, und eine individuelle Veröffentlichung bezüglich der einzelnen Reviere und Fischereiberechtigungen der Natur der Sache und dem Umfange der ganzen Erhebung nach von vornherein ausgeschlossen war, hat

Anfang, Ertrag, Verkauf.

Reviere respektive Fischerberechtigungen, für die ein Verkauf nachgewiesen wurde																
L. u. n. d.	Anzahl der Reviere respec- tive Fischer- berechtigungen	Aus diesen wurden verkauft														
		Inland														
		für den Lokalkonsum										auf entlegene Märkte				
überhaupt	für die ein Aus- fang nachge- wiesen wurde	Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische		Ins Ausland		
		Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	kg	kg			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Niederösterreich.	320	282	90.638	18.727	105.477	113	—	—	19.902	—	—	—	—	42.914	—	—
Oberösterreich	1.220	1.025	79.052	45.688	148.466	459	8.236	155	—	35.712	3.500	203	—	8.428	151.332	—
Salzburg.	83	79	12.123	7.137	32.232	44	7.500	—	6.074	—	—	—	—	100	300	—
Steiermark	520	427	42.804	26.107	74.899	114	40	3.121	212	11.584	539	—	—	2.358	70	160
Kärnten	205	190	15.861	10.044	40.710	91	—	—	—	5.864	—	—	—	1.884	—	40
Krain	129	106	12.501	6.619	19.089	41	—	115	5.722	—	—	—	—	1.482	—	—
Tirol.	382	355	41.027	27.720	111.496	183	23.200	638	14.909	10.210	—	—	470	7.043	—	565
Vorarlberg	69	65	10.674	3.985	20.481	45	—	—	6.166	—	—	—	—	1.413	1.776	—
Böhmen	973	755	136.165	50.708	154.284	233	—	5.365	55.237	—	2.574	—	—	4.765	403	—
Mähren	422	254	23.548	7.264	23.190	93	—	1.070	6.971	—	—	—	—	28	—	—
Schlesien.	265	49	11.566	5.268	12.237	49	—	76	3.040	—	106	—	—	58	181	—
Galizien	490	169	82.282	19.647	52.157	133	—	80	77.558	—	—	—	—	630	—	—
Bukovina	26	17	8.992	1.775	14.487	11	—	1.745	2.495	—	—	—	—	—	—	—
Küstenland	49	40	7.250	4.768	4.718	6	—	—	792	—	—	—	—	3.300	—	—
Dalmatien ¹⁾	2	2	16.120	?	?	1	—	—	3.240	—	—	—	—	3.000	—	—
Summe	5.155	3.815	590.613	235.347	815.933	1.622	58.976	12.300	212.253	766	13.710	2.416	470	77.273	110.4757	—

1) Zumeist freie Fischerei.

es doch ein großer Teil der Fischereirechtsinhaber offenbar absichtlich unterlassen, Daten über Ausfang, Ertrag und Verkauf anzugeben. Es muß dies wohl angenommen werden, da bei einer Gesamtzahl von 5.155 Revieren und Fischereiberechtigungen nur für 3.815 Ausweise über den Ausfang, diesen für eine Fischereistatistik so wichtigen Punkt vorliegen, und doch nicht angenommen werden kann, daß nur in $\frac{2}{3}$ aller Reviere respektive Fischereiberechtigungen ein Ausfang stattgefunden habe.

In den 3.815 Revieren respektive Fischereiberechtigungen, bezüglich deren Nachweise über diese Materie vorliegen, wurden im ganzen 590.613 *kg* Fische ausgefangen, wovon 235.347 *kg* auf Edelfische entfallen. Der Bruttoertrag dieses Ausfanges ergab 815.933 *K*. Auf ein Revier respektive eine Fischereiberechtigung kommen somit im Durchschnitte 155 *kg* Fische mit einem Bruttoertrag von 214 *K*. Das Kilogramm Fische hätte hiernach durchschnittlich 1 *K* 38 *h* Bruttoertrag abgeworfen.

Einen Verkauf haben bloß 1.622, also kaum ein Drittel aller Fischereirechtsinhaber ausgewiesen. Gewiß gibt auch diese Zahl aus den gleichen Gründen, die oben angeführt wurden, nicht das richtige Bild. Im ganzen wurden hiernach 351.712 *kg* und 53.362 Stück Fische verkauft, und zwar das meiste, fast $\frac{3}{4}$ der Gesamtsumme, für den Lokalkonsum, nämlich 12.390 *kg* und 38.970 Stück Jungfische und 253.766 *kg* und 212 Stück Speisefische. Von dem restlichen Viertel sollen 3.416 *kg* und 13.710 Stück Jungfische und 77.273 *kg* und 470 Stück Speisefische auf entlegene Märkte verkauft worden sein. Der Rest 110 *kg* Jungfische und 4.757 *kg* Speisefische ging, nach den Angaben, ins Ausland, wohin nur 8 Länder geliefert haben sollen; Vorarlberg und Oberösterreich weitaus am meisten. Daß wohl den sämtlichen auf Ausfang, Verkauf usw. Bezug habenden Mitteilungen nur geringer Glauben zu schenken ist, erhellt eben aus diesen Daten selbst. So liefert doch z. B. gewiß Böhmen nicht nur verhältnismäßig am meisten und dennoch war vorstehende Bemerkung, daß die beiden Länder Vorarlberg und Oberösterreich die größte Ausfuhr ausweisen, auf Grund der eingelaufenen Mitteilungen berechtigt. An Speisefischen sollen insgesamt 335.796 *kg* und 682 Stück verkauft worden sein, während auf die Jungfische bloß 15.916 *kg* und 62.935 Stück entfallen.

Am regsten waren am Fischhandel überhaupt beteiligt: Galizien mit 78.238 *kg*, Böhmen mit 68.369 *kg*, Niederösterreich mit 62.816 *kg*, Oberösterreich mit 45.845 *kg* und 11.730 Stück und Tirol mit 23.155 *kg* und 33.880 Stück.

Bevor die Besprechung über die allgemeinen Fischereiverhältnisse der Reviere und Fischereiberechtigungen abgeschlossen wird, erübrigt es noch über Krebse und Muscheln, von denen namentlich erstere eine sehr bedeutende Rolle zu spielen berufen sind, und deren Fang und Hege im weiteren Sinne einen wichtigen Zweig der Fischerei bildet, das Wissenswerteste von dem zu sagen, was die statistischen Erhebungen hierüber geliefert haben. Die diesbezügliche Materie ist in Tafel 5 dargestellt. Ein Bestand an Steinkrebsen wurde in 708 Fällen, ein solcher an Flußkrebse in 613 Fällen nachgewiesen, während ein Vorkommen von Sumpfkrebse nur in 21 Fällen angegeben wurde

Tafel

Krebse und Muscheln.

1.	2.	3.	4.	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen mit	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, für die ein Ausfang von Krebsen nachgewiesen wurde	Fluß.	K	b	Stumpf.	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, in denen das Krebswasser zur Zeit der Erhebung	voll-ganz weise nicht versucht ist	vor der Erhebung versucht war	zur Zeit der Erhebung wieder seuchenfrei ist	überhaupt	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, in denen Krebszucker gefunden wurden	davon mit schloß-korn	Erfolge	Fisch-Perl	Muschelbeil	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen mit Muscheln	Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, für die ein Ausfang von Muscheln nachgewiesen wurde	Stückzahl der ausgefangenen Muscheln
Niederösterreich.	47	68	5	15	1.040	870	50	13	84	88	34	37	8	18	34	23	71	26.750	—			
Oberösterreich	117	102	1	74	3.647	3.512	302	65	134	455	71	176	28	116	85	36	1	100	—			
Salzburg	8	9	1	6	2.500	1.920	2	3	6	9	6	1	—	5	6	—	—	—	—			
Steiermark	23	56	—	33	2.452	2.065	67	10	18	98	25	11	—	2	20	—	—	—	—			
Kärnten	28	72	1	22	4.180	3.275	12	2	39	58	45	13	—	4	40	2	—	—	—			
Krain	42	34	—	23	15.940	1.250	12	5	23	13	18	9	—	1	7	2	—	—	—			
Tirol.	15	27	3	33	3.470 ³⁾	6.220 ³⁾	2	1	8	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—			
Vorarlberg	—	1	—	1	—	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Böhmen	130	103	7	72	10.735	9.780	69	31	99	105	62	43	—	15	134	18	23	4.200	—			
Mähren	104	127	2	84	12.980	13.322	33	33	115	64	47	39	—	3	384	1	2	900	—			
Schlesien	60	34	—	15	1.775	850	37	8	33	27	2	4	—	3	3	2	1	20	—			
Galizien	29	49	—	13	4.746	1.850	2	22	215	39	1	13	1	9	6	1	2	3.000	—			
Bukowina	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Küstenland	5	16	1	8	550	1.470	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Dalmatien	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Summe	613	708	21 ²⁾	299	64.015 ³⁾	46.834 ³⁾	2.872 ⁴⁾	588	193	779	960	325	354	45	173	726	84	381	35.020 ⁵⁾			

¹⁾ Von 3 Fischereiberechtigungen wurde Perlmuttschulzucht betrieben (Bezirkshauptmannschaft Schäßburg) und 26.400 Perlmuscheln ausgefangen, alle übrigen sind Teichmuscheln. ²⁾ 5mal bei freier Fischerei. — ³⁾ End 2 kg. — ⁴⁾ 20 kg. ⁵⁾ 20 kg.

Die Anzahl der Reviere respektive Fischereiberechtigungen, für die ein Ausfang von Krebsen nachgewiesen wurde, betrug 299, eine im Vergleiche zur Anzahl der Reviere mit Krebsbestand trotz der Verheerungen durch die sogenannte Krebspest gewiß zu geringe Zahl. Insgesamt wurden angeblich 113.721 Stück und 24 kg Krebse gefangen. Hiervon kommen 56⁰ „ auf Flußkrebse, 41⁰ auf Steinkrebse, der Rest entfällt auf die Sumpfkrebse, die nur in 8 Ländern vorkamen, wovon wieder nur 5 Länder einen Ausfang ausgewiesen haben. Steinkrebse kamen in allen Ländern vor, Flußkrebse nur in Vorarlberg nicht.

Was die Verseuchung und Wiederbesetzung betrifft, geben die folgenden 8 Spalten 9—16 Aufschluß. Ganz verseucht war das Krebswasser im Gebiete von 588 Revieren respektive Fischereiberechtigungen, teilweise verseucht in 193 Fällen, während in 779 Fällen das Krebswasser vollständig seuchenfrei gewesen sein soll. Es wäre dies wohl ein sehr ungünstiges Resultat, da 781, also mehr Krebswässer verseucht als seuchenfrei waren, verdient jedoch nicht viel Glauben. Auch die 2 nächsten Spalten 12 und 13 geben ein ähnliches Bild. Von den 960 Fällen, in denen das Krebswasser vor der Zeit der Erhebung verseucht war, soll es nur in einem Drittel der Fälle zur Zeit der Erhebung wieder seuchenfrei geworden sein. Um wieder einen neuen Krebsbestand bei verseucht gewesenen Gewässern zu erzielen, ist es nötig, Besatzkrebse einzusetzen, da die Krebspest bis auf das letzte Stück den Krebsbestand vernichtet. Von diesem Mittel haben 354 Fischereirechtsinhaber Gebrauch gemacht, und zwar mit gutem Erfolge nur 45, mit schlechtem dagegen 173, während 136 es unterlassen haben, über den Erfolg zu berichten. Zur Wiederbelebung der Krebsgewässer wurden leider häufig Sumpfkrebse, gewiß aus Unkenntnis des Fischereiinteressenten, verwendet. Über die Bezugsquellen, wonach bei der Erhebung gleichfalls gefragt wurde, kann in diesem Zusammenhange nicht berichtet werden, da der Raum hierfür nicht ausreichend wäre.

Am ungünstigsten stehen die Verhältnisse bezüglich der Verseuchung der Krebswässer in Oberösterreich, auf welches Land nach den Mitteilungen die Hälfte aller Fälle von Krebsseuchen entfallen. Gar keine Ausweise hierüber haben Küstenland und Dalmatien geliefert.

Zum Schlusse sei noch einiges über die Perl- und Teichmuscheln gesagt. In bloß 726 Fällen wurde das Vorkommen der Teichmuscheln, in 84 Fällen, das von Perlmuscheln gemeldet. Die Stückzahl der in den 38 ausgewiesenen Fällen gefangenen Muscheln betrug 35.020, wovon 26.400 Perlmuscheln waren, die in der Bezirkshauptmannschaft Scharding in Oberösterreich erbeutet wurden. Dasselbst wurde im Gebiete von 3 Fischereiberechtigungen Perlmuschelzucht betrieben. Der Rest von 9.380 Stück waren Teichmuscheln, deren Ausfang in 7 Ländern stattgefunden hat

B. Teichfischerei.

Tabellenteil: Tabellen 4—6 aus dem Erhebungsformular IV

Dieser Abschnitt zerfällt wie der erste Abschnitt gleichfalls in 3 Teile, denen der Reihenfolge nach die Tabellen IV, V und VI des Tabellenteiles entsprechen.

Tafel 6.

Allgemeine Verhältnisse.

L ä n d e r	T e i c h e																		Der aufgelasse- nen Teiche, die leicht be- spannt werden könnten		
	Teich- wirtschaften			Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit rationeller Bewirtschaftung								die primitiv		die gar nicht		die regel- mäßig trocken gelegt werden			
	davon					Laich (Brut)- Teiche				Streck- Teiche		Abwachs- Teiche		Kammer-*) Teiche		bewirtschaftet sind		Zahl		Fläche in ha	
	Anzahl im ganzen	in eigener Regie	verpachtet			Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha						
																Zahl	Fläche in ha	Zahl		Fläche in ha	Zahl
1				6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
N. Österreich	166	136	30	459	1.795	24	21	87	197	105	1.083	49*	222*)	132	222	62	51	34	717	28	49
O. Österreich	67	56	11	339	117	58	3	66	8	111	50	8	2	80	45	16	9	10	3	4	2
Salzburg	5	4	1	26	5	1	0-01	1	0-07	1	0-09	2	1	19	4	2	0-03	13	3	—	—
Steiermark	251	224	27	534	589	30	19	103	114	94	177	35	77	144	154	128	48	6	9	31	77
Kärnten.	71	56	15	145	258	10	9	10	5	11	26	7	52	76	127	31	38	7	2	6	9
Krain	15	13	2	35	43	2	1	4	2	6	23	2	0-3	12	7	9	9	—	—	7	8
Tirol u. Vor- arlberg	22	19	3	70	12	18	0-4	2	1	28	1	5	1	12	2	9	7	26	1	2	1
Böhmen	1.252	898	336	8.406	35.754	681	1.305	3.531	9.676	1.737	20.870	563*)	1.480 ¹⁾	1.305	1.713	791	710	583	3.236	573	2.117
Mähren	525	375	150	2.119	5.078	159	210	694	1.333	421	1.764	177	353	436	607	232	811	88	381	214	1.201
Schlesien	335	304	31	1.091	3.103	97	236	205	719	555	1.985	46	32	131	81	57	50	230	1.042	76	288
Galizien	430	297	133	1.581	13.079	154	204	191	804	436	3.149	258	282	383	7.982	154	679	161	689	124	968
Bukowina	21	16	5	58	577	14	16	10	45	3	74	7	5	21	435	3	1	—	—	5	50
Dalmatien	5	4	1	8	206	—	—	—	—	—	—	—	—	8	206	—	—	—	—	—	—
Summe	3.165	2.402	745	14.871 ¹⁾	60.616 ²⁾	1.248	2.024 ³⁾	4.904	12.904 ⁴⁾	3.508	29.202 ⁵⁾	1.159	2.511	2.759	11.585 ⁶⁾	1.494	2.413 ⁷⁾	1.158	6.083 ⁸⁾	1.070	4.770 ⁹⁾

¹⁾ Von 504 Teichen wurde keine Spezialisierung angegeben. — ²⁾ Von 168 Teichen fehlen die Flächenangaben. — ³⁾ Von 7 Teichen fehlen die Flächenangaben. — ⁴⁾ Von 46 Teichen fehlen die Flächenangaben. — ⁵⁾ Von 16 Teichen fehlen die Flächenangaben. ⁶⁾ Von 45 Teichen fehlen die Flächenangaben. ⁷⁾ Von 54 Teichen fehlen die Flächenangaben. — ⁸⁾ Von 19 Teichen fehlen die Flächenangaben. ⁹⁾ Von 37 Teichen fehlen die Flächenangaben.

*) In Niederösterreich und Böhmen werden zu den Kammer- oder Winterteichen offenbar auch die sogenannten mehrläufigen Teiche zählt, in denen die Karpfen eo ipso überwintern müssen.

Die im ersten Teil zur Darstellung gelangende Materie über die allgemeinen Verhältnisse der Teichfischerei ist für die Besprechung in Tafel 6 zusammengefaßt, während die Tafel 7 eine Übersicht gibt über die im zweiten Teile enthaltenen Nachweise, die sich auf Ausfang und Verkauf beziehen; Tafel 8 endlich behandelt den dritten Teil dieses Abschnittes, der die Daten über Bestand an Fischen, Krebsen und Muscheln sowie über deren Zucht enthält.

Tafel 6. Allgemeine Verhältnisse.

Zur Zeit der Erhebung gab es in Österreich im ganzen 3.147 Teichwirtschaften, wovon ein Drittel auf Böhmen und eines auf Mähren, Schlesien und Galizien entfällt, während in Küstenland gar keine Teichwirtschaften bestanden. In Eigenbetrieb standen 2.402 oder 71⁰ verpachtet waren 745, das ist 29⁰

Tafel 7 (a Ausfang).

Ausfang und Verkauf.

L ä n d e r	Anzahl der Teichwirtschaften	M e n g e d e s A u s f							
		aus rationell bewirtschafteten Teichen				primitiv bewirtschafteten Teichen			
		Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische	
		kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück
1		3	4	5	6	7		9	10
Niederösterreich	166	41.731	—	163.584	—	517	—	15.177	—
Oberösterreich	67	183	38.860	5.053	—	94	—	1.890	2.250
Salzburg	5	—	—	—	—	—	12.000	105	—
Steiermark	251	3.990	101.150	53.543	—	283	4.200	8.764	—
Kärnten	71	—	3.000	4.175	—	—	7.820	4.465	600
Krain	15	—	—	1.335	—	—	500	542	40
Tirol u. Vorarlb.	22	—	10 21.000	740	—	—	—	262	—
Böhmen	1.234	815.487	325.979	1.997.406	115.793	12.586	18.800	89.442	5.600
Mähren	525	96.551	46.060	242.858	910	9.567	7.260	35.085	—
Schlesien	335	144.342	9.540	285.899	—	1.040	350	7.971	35
Galizien	430	223.561	76.125	444.121	—	44.355	35.977	541.341	125.680
Bukowina	21	—	—	26.873	—	3.000	—	38.485	—
Dalmatien	5	—	—	—	—	—	—	5.330	—
Summe	3.147	1.325.855	621.714	3.225.587	116.703	72.442	86.907	748.859	134.205

Die Gesamtzahl der Teiche betrug 14.871 mit einer Fläche von 60.616 *ha*, wobei von 168 Teichen die Flächenangaben fehlen. Es kommen durchschnittlich beiläufig 5 Teiche auf eine Teichwirtschaft, wovon jeder im Durchschnitte 4 *ha* umfaßt, somit kommt eine Spannfläche von 20 *ha* auf eine Teichwirtschaft. Die Verteilung dieser Teiche bezüglich ihrer Zahl und Fläche auf die einzelnen Arten wie Laich-, Streck-, Abwachs- und Kammerteiche ist in den Spalten 7—14 dargestellt, während die primitiv und die gar nicht bewirtschafteten Teiche in den Spalten 15—18 Platz finden. Bezüglich 504 Teichen wurde keine Spezialisierung angegeben. Die größte Anzahl entfällt auf die Gattung der Streckteiche, während die Abwachsteiche den größten Flächenraum einnehmen. Auf die primitiv bewirtschafteten Teiche entfallen bloß 20⁰/₀, auf die gar nicht bewirtschafteten nur 10⁰/₀ der Gesamtzahl aller Teiche, bezüglich deren eine Spezialisierung aus-

Tabelle (b Verkauf).

Anfang und Verkauf.

Länder	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl	Teichwirtschaften für die ein Verkauf nachgewiesen wurde:									
			aus diesen wurden verkauft								Ausland	
			ins Inland									
			für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte				Jungfische Speisefische	
			Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische			
			Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	kg	kg
2	4	5				10	11		13			
Niederösterreich	166	72	5.000	684		25.459			138.452	—	100	
Oberösterreich	67	39	17.600	51		5.295	50		1.620			
Salzburg	5	2	—	—	—	115				—		
Steiermark	251	86	2.400	395		29.512	2.000	350		23.587		
Kärnten	71	19	300			5.159			1.750	2.300	400	
Krain	15	6	500			1.692						
Tirol und Vorarlberg	22	9	6.000	5		950					—	
Böhmen	1.234	579	47.510	66.867	1.020	503.117	19.260	24.572	15.400	781.433	535.419	
Mähren	525	179	177.040	9.432	4.691	81.677	360	1.954	23.316	92.338	15.249	
Schlesien	335	202	—	64.729	—	155.374		8.980		55.098	33.195	
Galizien	430	239	13.877	67.883	7.280	306.975	48.000	36.714	31.453	405.262	5.500	
Bukowina	21	11		5.200		30.200				24.800	—	
Dalmatien	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	3.147	1.443	270.227	215.246	12.991	1.145.525	69.620	72.620	71.919	1.524.890	38.720	
											767.308	

gewiesen wurde. Der Teiche, die regelmäßig trocken gelegt wurden, daher richtig bewirtschaftet wurden und Nebennutzungen ermöglichten, gab es 1.158 mit einem Flächeninhalt von 6.083 *ha*. Alle Details bezüglich dieser Frage sowie der Umstände, die schädigend auf die Teichwirtschaft eingewirkt haben, müssen wegen Raummangels in diesem Zusammenhang unbesprochen bleiben.

Die letzten 2 Spalten dieser Tafel bringen Anzahl und Fläche der aufgelassenen Teiche, die leicht wieder bespannt werden könnten. Mehr als die Hälfte derselben, mit einem Flächeninhalt von 2.117 *ha*, wobei von 37 Teichen keine Flächenangaben vorliegen, liegt in Böhmen. Man sieht, daß auf diesem Gebiete noch viel zu leisten übrig ist, wenn man bedenkt, daß, wie sich aus der vorstehenden Tafel 7 ergibt, ein Hektar Teichfläche einen Durchschnittsertrag von 87 *kg* und 15 Stück Fischen ergibt, somit ein Ausfang von rund 200.000 *kg* und 35.000 Stück, der leicht erzielt werden könnte, verloren geht.

Leider stehen der Wiederbelebung der so zahlreichen aufgelassenen Teiche zumeist unübersteigliche Hindernisse entgegen. In vielen Fällen wird der Wasserbezug versagt, in anderen Fällen wieder stünde bloß Wasser zur Verfügung, welches durch industrielle und gewerbliche Schmutzwässer für derartige wirtschaftliche Besitze ungeeignet wäre oder sind es die mit der Wiederbelebung dieser aufgelassenen Teiche verbundenen Kosten, welche der Grundbesitzer scheut. Allerdings spielt gewiß auch bei dieser Frage der bereits erwähnte Indifferentismus, die Unkenntnis der zu solcher Tätigkeit Berufenen, eine nicht unbedeutende Rolle.

Die Tafel 7 gibt eine Übersicht über den Ausfang und Verkauf. Es wurden insgesamt laut den gemachten Mitteilungen 5.372.743 *kg* und 959.529 Stück Fische ausgefangen. Es entfällt daher auf eine Teichwirtschaft ein Durchschnittsausfang von 1.707 *kg* und 305 Stück. Auf die rationell bewirtschafteten Teiche kommen 4.551.442 *kg* und 738.417 Stück, das ist zusammen beiläufig 80%, der Rest stammt aus primitiv oder gar nicht bewirtschafteten Teichen.

Kaum für die Hälfte aller Teichwirtschaften wurde übrigens ein Verkauf nachgewiesen. Diese 1.413 Wirtschaftler verkauften angeblich insgesamt 3.764.309 *kg* und 424.657 Stück Fische, wovon 1.360.771 *kg* und 283.218 Stück für den Lokalkonsum und 1.597.510 *kg* und 141.539 Stück auf entlegene Märkte abgesetzt wurden. 38.720 *kg* Jungfische und 767.308 *kg* Speisefische wurden laut Nachweisungen ins Ausland verschickt, doch dürften diese Zahlen nicht der Wahrheit entsprechen.

Die Daten über Bestand an Fischen, Krebsen und Muscheln sowie über deren Zucht enthält die folgende Tafel 8.

In 94% aller Teichwirtschaften werden Karpfen gezüchtet, das ist in 2.949 von 3.147 Fällen, es fehlt dieser Fisch somit bloß in 198 Teichwirtschaften. Ausschließlich Karpfen werden in 2.091 Fällen gezüchtet, als Hauptfisch der Wirtschaft findet sich diese Fischart in 2.718 Fällen. In 858 Fällen wird ergemeinsam mit anderen gezogen, und nur in 429 Fällen sind es nicht Karpfen, sondern andere Fische, die hauptsächlich gezüchtet werden.

Tafel 8.

Bestand und Zucht.

		Teichwirtschaften, dene												
L	d	Anzahl der Teichwirtschaften	nur Karpfen	Karpfen		die Besatz- fische		mit Natur- futter ¹⁾	mit Kunstfutter	Krebse		Muscheln		
				neben Karpfen noch and. Fische	als Hauptfische andere Fische	selbst gezogen werden	von auswärts bezogen werden			gefüttert wird	vorkommen	gezüchtet werden	vorkommen	gezüchtet werden
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Niederösterreich	166	106	77	34	32	86	18	71	32	1	12			
Oberösterreich	67	32	43	38	36	39	15	27	10	5	6	1		
Salzburg	5	1	5	4	2	3	3	2	1	1	1			
Steiermark	251	129	43	22	55	79	18	59	27	2	7			
Kärnten	71	41	39	25	22	35	7	12	28	1	6			
Krain	15	6	9	5	5	4	1	3	2		1			
Tirol und Vorarlberg	22	1	15	14	5	7		8	4					
Böhmen	1.234	900	356	117	434	619	287	213	237	19	65	1		
Mähren	525	362	66	29	118	294	52	71	95	8	25			
Schlesien	335	260	49	18	96	188	14	47	21	8	4			
Galizien	430	236	143	118	217	107	158	87	45	3	14			
Bukowina	21	17	13	1	6	6	4	2	8	2	2			
Dalmatien	5			4										
Summe	3.147	2.091	858	429	1.028	1.467	577	602	490	50	143	2		

In einer ohne Kunstfutter

In einer ohne Kunstfutter

Am meisten dominieren die Karpfen in Galizien und den Sudetenländern, und nur in den Alpenländern, so insbesondere in Tirol, Salzburg und Krain finden wir sie von anderen Fischgattungen zurückgedrängt. In Dalmatien allein fehlt dieser Zuchtfisch ganz.

In der Mehrzahl der Fälle werden die Besatzfische von auswärts bezogen, nur ein Drittel der Wirtschaftler zieht sich selbst die Besatzfische heran. 652 Wirtschaftsbesitzer haben hierüber keine Angaben geliefert. Auch bezüglich der folgenden 2 Rubriken 8 und 9 liegen bloß 1.179 Antworten vor, hiernach wurde beiläufig ebensoviel ohne als mit Kunstfutter gefüttert. Die Fütterung ohne Kunstfutter überwiegt nur in Salzburg, Böhmen, Galizien und in der Bukowina. Für Dalmatien liegen diesbezüglich keine Angaben vor. Die letzten 4 Rubriken, die den Schluß dieses Abschnittes bilden, befassen sich mit dem Vorkommen und der Zucht der genießbaren Krustaceen und Molusken. In 490 Teichwirtschaften kamen Krebse vor, doch wurden solche nur in 50 Fällen gezüchtet. Muscheln fand man in 143 Fällen. Perlmuschelzucht wurde bloß in Oberösterreich und in Böhmen in je einer Teichwirtschaft betrieben. Die Antworten auf die Fragen der Erhebung über Fischarten, Fischkrankheiten und über die Umstände, die schädigend auf den Betrieb der Teichwirtschaften eingewirkt haben, werden aus den bereits wiederholt angeführten Gründen, wenn tunlich, in Spezialabhandlungen bearbeitet werden.

Wir kommen nun zum letzten Abschnitt dieser Besprechung, zu den

C. Fischzuchtanstalten.

Tafeln 9—11 aus Erhebungsformular II.

In der ersten dieser Tafeln, die wie die folgenden bloß die Ländersummen geben, werden die allgemeinen Verhältnisse der Fischzuchtanstalten dargestellt. Wir finden darin im ganzen 280 Fischzuchtanstalten verzeichnet, von denen 242 in Eigenbetrieb standen und nur 35 verpachtet waren: 3 Anstaltsbesitzer haben keine Angaben hierüber gemacht. Die größte Anzahl von Fischzuchtanstalten weist Oberösterreich auf mit 73, also einem Viertel der Gesamtzahl. Dann folgen Böhmen mit 45, Salzburg mit 28, Tirol mit 27, Niederösterreich mit 23, Steiermark mit 22 usw. Küstenland und Dalmatien besaßen zur Zeit der Erhebung gar keine Fischzuchtanstalt. An jährlichen Subventionen wurden insgesamt 11.320 *K* gezahlt, während die Höhe der einmaligen Subventionen im Erhebungsjahr den Betrag von 17.032 *K* (nebst 39.000 Forelleneiern) erreichte. Die größte Summe an jährlichen Subventionen (3.600 *K*) wurde an die Anstalten von Kärnten gezahlt. Nur Niederösterreich, Steiermark und die Bukowina haben keine jährlichen Subventionen erhalten. Der größte Betrag einmaliger Subventionen (6.000 *K*) entfiel auf die Anstalten Galiziens. Steiermark allein ging überhaupt ganz leer aus.

Die Daten über die Größe der Betriebsanlagen enthalten die Spalten 7—12. Bei den 280 Anstalten befanden sich 3.580 Brutapparate, es kommen somit im Durchschnitt auf eine Anstalt 13 Apparate. Am reichsten sind diesbezüglich die Anstalten Tirols ausgestattet, wo nicht weniger als 36 Apparate auf eine Anstalt entfallen. Dann folgen die 3 Anstalten in Vorarlberg mit durchschnittlich 28 Apparaten. Die Gesamtzahl der bei den Anstalten befindlichen Teiche betrug 1.210 mit einem Areale von 225 *ha*, wobei jedoch von 62 Teichen die Flächenangaben fehlen. Im Durchschnitt befanden sich 4 Teiche mit je 20 *ar* bei einer Anstalt. Die größte Durchschnittszahl an Teichen, 9 Stück pro Anstalt, weist Niederösterreich auf, die geringste Vorarlberg mit nur einem Teich pro Anstalt.

Die Gesamtzahl der bei den Anstalten befindlichen Fischbehälter betrug 559, die Summe der Aufzuchtgräben und sonstigen für den Betrieb nötigen Wasserläufe 333, die eine Gesamtlänge von beiläufig 200 *km* repräsentieren.

Die folgenden Spalten 13—19 geben ein Bild über die Art des Betriebes. Aus den Rubriken 13—16 ersieht man, welcher Provenienz das Wasser war, mit dem die Apparate und Teiche gespeist wurden. 76⁰ der Anstalten haben Quellwasser benutzt, 27⁰ „ Wasser aus Bächen und nur 18 Anstalten haben mit Flußwasser gespeist. In 26 Anstalten wurde ein kombiniertes Verfahren eingehalten. Künstliche Anlagen zur Bewässerung befanden sich bei Anstalten.

Was die Fütterung anbelangt, geben die letzten 3 Spalten 17—19 Aufschluß. Mit Naturfutter wurde in 144, mit Kunstfutter in 141 Fällen gefüttert. In den Anstalten Oberösterreichs, Böhmens und Schlesiens wurde erstere Art

Tafel 9.

Allgemeine Verhältnisse und Betriebsanlagen.

L a n d	Anzahl der Fischzuchtanstalten			Betrug der Subvention respektive Wert derselben in A		Anzahl der Brutapparate			Bei den Anstalten befinden sich			Anstalten, in denen die Teiche und Apparate mit			Anstalten, in denen mit Natur- oder künstl. Futter gefüttert wird			Anlagen zur Naturfuttererzeugung vorhanden sind		
	überhaupt	Eigenbetrieb	verpachtet	der einmaligen	der jährlichen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Fischbehälter	Wasserröhre und Aufzuchtgräben	Quelle, Bach, Fluß, Wasser gespe werden	künstliche Anlagen zur Bewässerung vorhanden sind	mit Natur- oder künstl. Futter	mit Natur- oder künstl. Futter	Anlagen zur Naturfuttererzeugung vorhanden sind					
Niederösterreich	23	19	3	2.400	308	207	3.371	44	48	23.948	14	10	2	5	15	14	12			
Oberrösterreich	73	65	8	2.210	555	380	2.881	145	66	7.075	59	17	4	21	47	36	17			
Salzburg	28	23	5	1)	70	80	1.758 ²⁾	34	26	9.452 ³⁾	25	2	2	11	12	11	3			
Steiermark	22	19	3		260	100	3.272 ⁴⁾	63	12	1.390 ⁵⁾	17	3	2	4	10	9	4			
Kärnten	17	13	4		3.600	26	262	10	25	15.350 ⁶⁾	12	7		2	1	6	3			
Krain	9	6	3	—	800	150	257 ⁷⁾	17	79	47.849 ⁸⁾	8	1	5	6	5	3	3			
Friuli	27	19	6	4.002	550	19	1.620 ⁹⁾	56	5	740	20	1	—	6	9	16	4			
Vorarlberg	3	3			600	85	08	6	5	85.644 ¹²⁾	3	1	3	3	3	2				
Böhmen	45	42	3	1.020 ¹⁰⁾	650	195	8.848 ¹¹⁾	110	60	85.644 ¹²⁾	36	18	1	12	31	24	12			
Mähren	11	11			500	27	107	26	10	1.800	4	5	2	6	3	7	4			
Schlesien	7	7		800	1.100	15	147	4	21	3.112	5	2	1	4	6	3	4			
Galizien	11	11	—	6.000	2.450	47	04	15	3	28	8	2	2		4	7	1			
Bukowina	4	4	—	600	58	7	06	6	1	20	2	2		3		3	—			
Summe	280	242	35	17.632 ¹³⁾	11.320	3.580	1.210	225 ¹⁴⁾	559	333	1964 ¹⁵⁾	213	75	18	83	144	141	64		

1) 19.000 Eier (Perellen).

2) Und 7 Teiche ohne Flächenangaben. — 3) Und 3 Gräben ohne Flächenangaben.

4) Und 2 Gräben ohne Flächenangaben.

5) Und 1 Gräben ohne Flächenangaben.

6) Und 13 Gräben ohne Flächenangaben.

7) Und 20.000 Eier (Perellen).

8) Und 39.000 Eier (Perellen). — 9) Von 62 Teichen fehlen die Angaben. —

10) Von 30 Gräben fehlen die Angaben.

11) Und 1 Teich ohne Flächenangaben.

12) Und 1 Teich ohne Flächenangaben.

13) Und 8 Gräben ohne Flächenangaben.

14) Und 1 Teich ohne Flächenangaben.

15) km.

vorgezogen, während in Kärnten, Tirol, Mähren und Galizien vorwiegend mit Kunstfutter gefüttert wurde. Anlagen zur Naturfüttererzeugung, wie Krusterteiche oder Gruben, Fliegenlarven-Zuchtanlagen u. dgl. haben nur 64 Anstalten ausgewiesen.

Die Daten über Größe und Umfang des Betriebes sowie über Zuchtverhältnisse enthält die Tafel 10. In sämtlichen Fischzuchtanstalten Österreichs werden durchschnittlich in einem Jahre zusammen über 30 Millionen Fischeier aufgelegt. Die durchschnittliche Auflage von einer Anstalt betrug jährlich über 100.000 Eier. Spalte 4 gibt die Ländersummen der im Laufe des Erhebungsjahres aufgelegten Eier in 1000. Gegenüber der durchschnittlichen Auflage ist

Tafel 10.

Betrieb und Zucht.

L ä n d e r	Anzahl der Fischzuchtanstalten	Durchschnittliche Eierauflage in jedem Jahre (in 1000)	Anzahl der im letzten Betriebsjahre			Anstalten, in denen			
			aufgelegten Eier (in 1000)	ausgelegten Fische (in 1000)	ausgesetzten Fische (in 1000)	die aufgelegten Eier aus		auch Speisefische herangezogen werden	Krebstucht betrieben wird
						freien Gewässern	Teichen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Niederösterreich	23	2.490	2.572	1.020	746	19	5	11	—
Oberösterreich	73	7.113	6.144	3.714	3.175	57	27	37	6
Salzburg	28	2.020	2.236	1.438	1.189	25	3	11	1
Steiermark	22	1.185	1.264	906	723	20	4	12	1
Kärnten	17	1.228	1.278	704	697	17	1	3	1
Krain	9	524	524	404	310	8	1	4	—
Tirol	27	4.520	4.711	1.471	1.228	18	9	9	1
Vorarlberg	3	337	345	310	310	2	2	1	—
Böhmen	45	9.236	9.423	2.638	1.308	33	23	21	7
Mähren	11	897	824	436	225	6	6	2	1
Schlesien	7	193	200	163	151	6	2	1	—
Galizien	11	1.028	1.085	449 ¹⁾	469 ²⁾	8	3	3	—
Bukowina	4	102	104	89	78	1	4	1	—
Summe	280	30.673	30.710	13.742 ¹⁾	10.609 ²⁾	220	90	116	18

Und 200 kg — Und 75 kg.

hier nur bei den Anstalten Oberösterreichs ein merkliches Manko von fast einer Million ersichtlich. In allen übrigen Ländern, mit Ausnahme von Mähren und Galizien, wurde der Durchschnitt überschritten.

Die Gesamtzahl der in allen Anstalten erzielten Brütlinge betrug 13,742.000, die der ausgesetzten Fische 10,609.000 Stück. Es wurden somit pro Anstalt durchschnittlich 48.000 Fischchen ausgebrütet, also ergab beiläufig die Hälfte der aufgelegten Eier das gewünschte Resultat. Da nun ein derartiges Ergebnis bei überhaupt verwendbarem Eimateriale und korrekter Behandlung den Erfahrungen nicht entspricht, so sind auch diese Mitteilungen nicht als glaubwürdig zu bezeichnen.

Tafel 11.

Verkauf.

1.	d	Anzahl der Fischzuchtanstalten					Ausgaben für die ein Verkauf von Fischen nachgewiesen wurde										Anzahl der verkauften Eier nach 1000 Stück
		Anstalten aus denen Zuchtprodukte abgesetzt wurden			Anzahl		Inland					Ausland					
		vor Verlust des Dottersackes	nach Verlust des Dottersackes	als Jährlinge oder Einsommerige	für den Lokalkonsum		Speisefische		auf entlegene Märkte		Speisefische		Stück				
					Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg					
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
Niederösterreich	23	5	7	12	8	74.500	—	—	—	1.201	16.000	—	2.425	—	645		
Oberösterreich	73	9	50	27	27	52.150	—	752	4.060	50.950	2.006	2.163	818				
Salzburg	28	10	14	2	12	—	—	2.570	1.055	—	400	230	708				
Steiermark	22	2	13	8	1	6.000	35	—	137	—	—	100	63				
Kärnten.	17	9	12	1	3	—	—	400	—	—	—	—	4				
Krain	5	3	5	3	3	—	—	—	388	—	—	—	21				
Tirol	27	1	17	6	9	32.000	200	—	1.596	—	—	65	2.452				
Vorarlberg.	3	2	1	—	2	15.000	—	—	7	—	—	10.000	—				
Böhmen	45	9	20	16	25	50.650	6.766	9.756	1.649	46.060 ²⁾	1.800	300	6.312				
Mähren	11	—	7	—	4	189.000	4.800	1.100	240	4.000	4.284	6.085	—				
Schlesien	7	—	6	2	2	—	—	200	125	—	—	—	—				
Galizien	11	—	5	—	4	140.000	2.575	—	1.130	—	—	—	220				
Bukowina	4	1	3	—	1	—	—	170	85	—	—	—	—				
Summe	280	42	160	84	106	559.300	14.576	14.948	11.673	116.530 ²⁾	8.490	11.368	11.050 ³⁾	11.023			

1) Find 50 kg.

²⁾ Und 2300 *kj.* — ³⁾ Und 550 *kj.* — ⁴⁾ Und 600 *kj.*

Die aufgelegten Eier entstammten bei 78⁰/₁₀₀ der Anstalten aus freien Gewässern, nur bei 32⁰ aus Teichen, in 30 Anstalten wurden die Eier zum Teil den freien Gewässern, zum Teil Teichen entnommen.

Speisefische wurden nur in 116 Anstalten herangezogen. Der Betrieb von Krebszucht wurde nur in 18 Fällen ausgewiesen.

Wir kommen nun endlich zur letzten Tafel dieser Publikation, die sich mit den Absatzverhältnissen der Fischzuchtanstalten befaßt. In den Spalten 3—5 der Tafel 11 ist angegeben, in welchem Stadium der Entwicklung die Zuchtprodukte abgesetzt wurden. Vor Verlust des Dottersackes haben bloß 42 Anstalten ihre Produkte absetzen können, doch ist auch diese an sich geringe Zahl noch viel zu groß und zeigt, daß die Nachfrage nach Zuchtprodukten einer für die Besetzung der Fischwässer zu jungen Entwicklungsstufe leider noch ziemlich rege ist. Den größten Absatz fanden Zuchtprodukte nach Verlust des Dottersackes, in 160 Anstalten oder 56⁰ der Fälle, während Jährlinge und Sömmerige nur in 84, das ist 30⁰ aller Anstalten abgegeben wurden. Die Anzahl der verkauften Eier betrug etwas mehr als 11 Millionen, somit 40.000 pro Anstalt.

An Jung- und Speisefischen wurden insgesamt 710.738 Stück und 40.517 *kg* verkauft; davon gingen 11.050 Stück und 600 *kg* ins Ausland, 574.248 Stück und 26.249 *kg* wurden für den Lokalkonsum abgegeben, der Rest auf entlegenen Märkten abgesetzt. Die Durchschnittsergebnisse sind 2.550 Stück und 180 *kg* verkaufter Fische pro Anstalt. Ins Ausland wurde nur aus Salzburg, Vorarlberg und Böhmen verkauft, auch auf entlegene Märkte fand kein erheblich regerer Absatz statt, wogegen für den Lokalkonsum in sämtlichen Ländern teils Jungfische, teils Speisefische verkauft werden konnten. Die übrigen durch das Formular III erhobenen Daten über Fischzuchtanstalten werden, wenn tunlich, in einer Spezialbearbeitung dieser Materie demnächst publiziert werden.

A. Allgemeine Fischereiverhältnisse.

Tabelle I, Ausdehnung, Einteilung und Rechtsverhältnisse der Fischwässer	S.	30—59
Tabelle II, Fischbestand und Bewirtschaftung: Anfang, Ertrag und Verkauf „		60—83
Tabelle III, Krebse und Muscheln		84—96

A. Allgemeine

Tabelle I, Niederösterreich.

Ausdehnung, Einteilung und

Revierausschuß Politische Bezirke	Hauptgewässer	Nieder- österreich								
		Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Gesamtlänge der stehenden Fischwässer in ha	Gesamtlänge der stehenden Fischwässer in ha	Anzahl der stehenden Fischwässer in ha	Anzahl der fließenden Fischwässer in km	Anzahl der stehenden Fischwässer in ha	Anzahl der fließenden Fischwässer in km	Anzahl der stehenden Fischwässer in ha	Anzahl der fließenden Fischwässer in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
R.-A. Krems		1.817.0	135.96		21.107	26	337.8	2.50	46	605.6
Amstetten	Donau	63.0	—	—	1	6	2	20.5	—	29.0
Gmünd	Leinsitz	277.5	—	—	3	23	7	49.5	—	152.0
Horn	Kamp, Taffa	67.5	—	—	2	4	—	—	3	37.5
Krems	Donau (Krems, Kamp)	301.5	133.36	—	5	26	3	73.0	14	151.7
Melk	Donau	100.1	2.60	—	1	9	2	20.7	7	79.4
Pöggstall	Donau (Krems, Kamp)	242.0	—	—	4	13	2	41.0	6	79.9
St. Pölten	Donau	4.0	—	—	—	1	—	—	1	4.0
Tulln	Donau	43.7	—	—	6	3	—	21.6	2	12.1
Zwettl	Kamp (Schwarzau, Zwettl)	217.7	—	—	5	19	7	111.5	5	60.0
R.-A. Wien		628.5	431.69		16.55	7	177.0	6.86	33	339.0
Bruck a. d. L., Floridsdorf, Magistrat Wien, Tulln	Donau	142.4	342.17	—	4	21	1	12.0	17	109.4
Gmünd, Mistelbach, Oberhollabrunn, Horn, Waidhofen a. d. Th., Zwettl	Thaya	197.5	18.78	—	5	21	3	29.3	9	106.7
Zwettl	Thaunbach	3.0	—	—	1	1	—	—	—	—
Hietzing Umgebung, Tulln	Große Tulln Weidling- und Kierlingerbach	57.6	—	—	1	2	—	—	2	57.6
Tulln	Mauerbach	21.7	—	—	1	1	—	21.7	—	—
Hietzing Umgeb.	—	22.0	—	—	1	1	—	—	—	—
Hietzing Umgeb., Magistrat Wien	Wien	89.1	3.68	—	1	1	—	89.1	3.68	—
Gänserndorf	March	95.2	67.06	—	4	7	1	24.9	3.18	5
R.-A. Amstetten		839.5	86.18		9.69	23	277.3	82.70	24	287.2
Amstetten	Enns, Ybbs	375.1	3.48	—	8	32	8	103.9	9	90.9
Melk	Ybbs, Erlaf, Melk	86.8	—	—	7	—	—	—	5	57.8
Scheibbs	Ybbs, Lunzer See, Erlaf, Melk	277.6	82.70	—	1	20	9	115.7	82.70	7
Lilienfeld	Erlaf	30.3	—	—	2	1	—	12.1	1	18.2
Pöggstall	Isper und Weitenbach	69.7	—	—	8	5	—	45.6	2	18.0
R.-A. St. Pölten		505.7	0.30		8.35	13	99.9	0.30	21	388.8
Lilienfeld	Traisen, Gölsen	263.7	—	—	4	11	3	41.0	8	222.7
Melk	Pielach	17.0	—	—	1	—	—	—	—	—
Scheibbs	Lassing u. Mendlingbach	22.4	—	—	2	2	—	22.4	—	—
St. Pölten	Pielach, Traisen	181.1	—	—	3	18	7	32.5	11	148.6
Tulln	Gr. u. Kl. Perschling u. Perschlingbach	21.5	0.30	—	1	3	1	4.0	0.30	2

1) In den letzten drei Jahren vor der Erhebung.

Fischereiverhältnisse.

Rechtsverhältnisse der Fischwässer.

Österreich

Eigen- viere	Gesetzliche Pachtreviere				K	Reviere, in de- nen der Fisch- bestand in		Recht zu fischen an dritte Personen gegen Eingetragene wird Straflos wegen Nicht- inhaltung der Schon- zeiten)	Reviere, in denen Vorkommen von Raub- fischerei und Fischerei mit unerlaubten Mitteln Straflos in den, wo die Grenze der Reviere in der Mitte des Gerinnes verläuft	Bei verpach- teten Eigen- revieren			Bei gesetzl. Pacht- revieren									
	Anzahl der stehenden Fischwässer in ha	Anzahl der fließenden Fischwässer in km	Anzahl der stehenden Fischwässer in ha	Pachtschilling in K		Zu Ab- nahme- begriffen ist	kurze			Dauer der Pacht Monaten	langste vor- wiegende	kurze	Dauer der Pacht Monaten	langste vor- wiegende								
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29					
124-10	35	373	6	9	36	5.520	666	00	33	43	36	4	3	227	2	12	132	120	120	120	120	
—	2	13	5	—	485	63	00	3	3	3	2	—	1	28	5	—	72	—	—	120	120	
—	10	76	0	—	286	39	00	8	11	3	3	—	1	2	36	120	36	—	—	120	120	
—	1	30	0	—	340	10	00	1	1	2	—	—	—	105	1	120	105	1	—	—	120	
124-00	9	76	8	9	36	1.333	136	00	10	9	11	4	—	68	3	12	132	120	—	—	120	120
0-10	—	—	—	—	700	68	00	1	5	5	—	—	1	44	7	48	120	120	—	—	120	120
—	5	121	1	—	485	61	00	2	2	2	—	—	—	39	0	60	120	60	120	132	120	
—	—	—	—	—	240	24	00	—	1	1	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	120	
—	1	10	0	—	1.152	191	00	—	5	3	—	—	—	30	7	36	120	—	—	—	120	
—	7	46	2	—	499	74	00	8	6	7	—	—	—	14	0	36	120	120	—	—	120	120
421-83	15	112	5	3	00	16.799	457	00	2	35	22	—	3	137	0	12	240	120	84	120	120	120
342-17	3	21	0	—	14.601	381	00	2	17	12	—	—	1	11	4	12	120	120	—	—	120	120
18-78	9	61	5	—	580	23	00	—	11	5	—	—	1	30	7	36	240	72	84	120	120	120
—	1	3	0	—	10	0	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	120
—	—	—	—	—	64	2	00	—	—	1	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	22	0	—	10	0	30	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	36
—	—	—	—	—	—	1	00	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60-88	1	5	0	3	00	1.534	49	00	—	6	2	—	1	94	9	12	120	120	—	—	120	120
—	22	275	0	3	48	8.028	931	00	1	—	10	—	—	28	6	12	240	120	—	—	120	120
—	15	180	3	3	48	4.640	511	00	—	—	5	—	—	15	6	36	120	36	—	—	120	120
—	2	29	0	—	1.503	133	00	1	—	3	—	—	—	12	120	120	—	—	—	—	120	120
—	4	59	6	—	1.671	236	00	—	—	2	—	—	—	12	240	72	—	—	—	—	120	120
—	—	—	—	—	120	20	00	—	—	—	—	—	—	5	0	—	12	—	—	—	—	—
—	1	6	1	—	94	31	00	—	—	—	—	—	—	8	0	—	—	—	—	—	—	—
—	1	17	0	—	5.172	782	00	10	11	11	6	—	—	10	7	12	120	120	—	—	120	120
—	—	—	—	—	3.232	456	00	2	2	2	—	—	—	8	0	12	72	72	—	—	—	—
—	1	17	0	—	272	42	00	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	120
—	—	—	—	—	—	12	00	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1.629	266	00	6	8	7	—	—	—	36	120	120	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	39	6	00	1	1	1	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—

Tabelle I, Niederösterreich (Schluß).

		Nieder-								
Revierauschuß politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamtlänge der fließenden		Gesamtlänge der stehenden in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Reviere	Eigenreviere in eigener Regie			Verpachtete Re-	
		Fischwässer				Anzahl	Länge der fließen- den Fischwässer in km	Areal der stehenden Fischwässer in ha	Anzahl	Länge der fließen- den Fischwässer in km
		in km	in ha							
1		3	4	5	6	7	8	9	10	11
R.-A. Wr.-Neustadt		817.4	9.56	16	54	11	125.4	5.56	30	558.6
Baden	Triesting, Schwechat	116.6	—	1	7	1	9.6	—	3	77.0
Bruck a. d. L.	Leitha, Fischa, Triesting	114.7	9	4	8	2	8.0	5.00	6	106.7
Mödling	Schwechat	64.8	—	3	8	3	29.3	—	5	35.5
Neunkirchen	Schwarza, Pitten	118.7	—	3	6	1	35.0	—	2	40.0
Wr.-Neustadt	Leitha, Piesting	402.6	0.56	5	25	4	43.5	0.56	14	299.4
Niederösterreich		4.108.1663.69	70	320	80	1.017.4	97.92	154	2.179.2	

Tabelle I, Oberösterreich.

					O b e r -			
					Fischereibereich			
Politische Bezirke Revierausschüsse (nach den Hauptgewässern benannt)	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Reviere, in denen auch Nichtfischwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	in eigener Regie			verpachtete Anzahl
					Anzahl	Länge in km	Areale in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
P. B. Braunau am Inn	637.6	218.38	1	155	125¹₂	428.0	82.69	29
Ache	133.0	0.66	—	39	31	112.8	0.08	8
Inn	312.0	73.90	—	53	42	177.0	10.34	11
Mattig	90.4	8.37	—	41	31 ¹ ₂	68.4	2.07	9
Salzach	102.2	135.45	1	22	21	69.8	70.20	1
P. B. Freistadt	395.4	—	4	24	6	76.5	—	18
Feldaist	60.3	—	1	8	—	—	—	8
Schwarzaist	133.1	—	1	4	1	52.5	—	3
Maltsch	65.5	—	1	8	3	22.5	—	5
Naarn	136.5	—	1	4	2	1.5	—	2
P. B. Gmunden	481.2	3.999.14	3	66	46	25.6	2.441.50	20
Alm	132.3	98.40	1	10	2	15.0	—	8
Traun	314.1	1.462.23	1	16	8	9.1	2.99	8
Traunsee	34.8	2.438.51	1	40	36	1.5	2.438.51 ²	4
P. B. Kirchdorf	299.6	24.65	1	13	4	46.9	1.40	9
Krems	24.5	—	1	5	—	—	—	6
Steyer I.	177.5	24.65	—	4	2	30.0	1.40	2
Steyer II.	97.6	—	—	4	2	16.9	—	2

In den letzten drei Jahren vor der Erhebung — 2) Das Fischereirecht im Traunsee ist räumlich unbestimmt.

österreich

Eigenviere	Gesetzliche Pachtreviere			Pachtschilling in K	Reviersteuer in K	Reviere, in denen der Fischbestand in		Zu Abnahme begriffen ist	Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird	Straffälle wegen Nichtinhaltung der Schonzeiten ¹⁾	Revierausschlüsse mit Vorkommen von Raubfischerei und Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Strecken in km, wo die Grenze der Reviere in der Mitte des Gerinnes verläuft	Bei verpachteten Eigenrevieren			Bei gesetzlichen Pachtrevieren		
	Areale der stehenden Fischwässer in ha	Anzahl	Länge der fließenden Fischwässer in km	Areale der stehenden Fischwässer in ha		in Zunahme	in Abnahme						kürzeste	längste	vorwiegende	kürzeste	längste	vorwiegende
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
4	13	133.4	—	12.179	—	15	31	16	—	5	34.0	12	120	—	84	120	120	
—	3	30.0	—	1.241	—	1	5	1	—	1	—	36	108	60	—	—	120	
4	—	—	—	1.408	—	—	8	—	—	1	17.5	36	120	72	—	—	—	
—	—	—	—	270	—	—	3	5	—	1	16.5	12	—	—	—	—	—	
—	3	43.7	—	1.852	—	—	3	3	2	—	—	—	—	72	—	—	120	
—	7	59.7	—	7.408	—	—	8	10	8	—	—	36	120	60	84	120	120	
549.93	86.911	515.84	47.698	2.836	61.120	95	10	11	437.5	12	240	120	84	132	120			

österreich

Revierungen		Pachtschilling in K	Reviersteuer in K	Reviere, in denen der Fischbestand		Anzahl d. Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird	Anzahl der Straffälle wegen Nichtinhaltung der Schonzeiten ¹⁾	Revierausschlüsse mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km, w. d. Grenz d. Fischereiberechtigungen i. d. Mitte des Gerinnes verläuft	Bei verpachteten Fischereiberechtigungen		
verpachtete				in Zunahme	in Abnahme					kürzeste	längste	vorwiegende
Länge in km	Areale in ha			begriffen ist						Dauer der Pachtverträge in Monaten		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
209.6	135.69	1.876	70.00	—	4	2	—	—	161.6	12	240	12
20.2	0.58	187	—	—	1	—	—	—	—	12	72	12
135.0	63.56	522	—	—	1	2	—	—	87.4	12	240	120
22.0	6.30	727	—	—	1	—	—	—	—	12	120	12
32.4	65.25	240	70.00	—	1	—	—	—	74.2	—	—	120
318.9	—	863	—	—	2	1	—	—	52.4	8	120	36
60.3	—	291	—	—	1	1	—	—	1.5	36	120	36
80.6	—	103	—	—	—	—	—	—	49.9	8	60	36
43.0	—	135	—	—	1	—	—	—	1.0	36	72	72
135.0	—	332	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
455.6	1.557.64	7.866	—	2	—	8	—	—	46.8	12	120	120
117.3	98.40	1.060	—	1	—	—	—	—	—	12	120	120
305.0	1.450.24	6.252	—	—	—	3	—	—	46.8	60	120	120
33.3	—	554	—	1	—	5	—	—	—	12	120	120
252.7	23.25	1.311	31.55	2	—	4	—	1	9.0	36	120	120
24.5	—	108	16.10	1	—	3	—	—	—	24	120	72
147.5	23.25	675	10.94	—	—	—	—	—	3.0	60	120	120
80.7	—	528	4.51	1	—	1	—	1	6.0	—	—	36

Tabelle I, Oberösterreich (Schluß).

Ober-								
Politische Bezirke Revierausschüsse (nach den Hauptgewässern benannt)	Gesamt- länge der fließenden	Gesamt- areale der stehenden	Revier- e, in denen auch Nichtfließwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereibereich-			
					in eigener Regie			verpachtete Anzahl
					Anzahl	Länge in km	Areale in ha	
	Fischwässer							
	in km	in ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
P. B. Linz	868.1	460.94	—	234	174	575.8	242.34	60
Donau Linz A.	385.6	5.89	—	47	44	343.6	5.89	3
Linz B.	94.6	455.05	—	25	15	56.0	236.45	10
Linz C.	196.6	—	—	67	54	146.1	—	13
Enns	29.1	—	—	24	22	17.0	—	2
Große Gusen, Haselbach, Diesenleithenbach	40.5	—	—	2	—	—	—	2
Pesenbach-Rodel	94.2	—	—	6	2	2.2	—	4
Traun.	27.5	—	—	63	37	10.9	—	26
P. B. Perg	395.3	—	1	53	20	74.5	—	33
Aist	86.3	—	1	13	6	2.5	—	7
Donau								
a) (Gurhofgasse bis Grein)	89.0	—	—	14	6	46.5	—	8
b) (Grein zur Landesgrenze)	13.0	—	—	3	1	6.0	—	2
Gusen	38.5	—	—	8	5	9.5	—	3
Klambach, Keferbach, Kreuznerbach usw..	105.0	—	—	7	1	—	—	6
Naarn	63.5	—	—	8	1	10.0	—	7
P. B. Ried	190.6	0.60	—	62	42	91.7	0.60	20
Antiesen	144.9	0.60	—	39	23	62.9	0.60	16
Gurtenbach—Senftenbach	45.7	—	—	23	19	28.8	—	4
P. B. Rohrbach	442.3	1.80	1	46	28	187.0	—	18
Donau	200.5	—	—	23	19	129.0	—	4
Große Mühl I.	29.0	0.50	1	5	2	11.0	—	3
Große Mühl II	65.8	1.30	—	4	3	32.0	—	1
Kleine Mühl	75.0	—	—	10	3	14.0	—	7
Ranna	72.0	—	—	4	1	1.0	—	3
P. B. Schärding	247.3	—	1	52	26	130.6	—	26
Kesselbach, oberer u. unterer	115.9	—	—	11	6	84.0	—	5
Inn-Pramflöß	131.4	—	1	41	20	46.6	—	21
P. B. Steyr	611.8	2.63	1	116	80	186.0	0.58	36
Enns	414.4	2.05	—	9	3	129.8	—	6
Krems	130.2	0.02	—	35	17	32.3	0.02	18
Sipbach-Weißkirchnerbach	53.1	0.56	1	59	50	22.3	0.56	9
Steyr.	14.1	—	—	13	10	1.6	—	3
P. B. Vöcklabruck	475.2	6257.08	—	138	98	165.1	5908.08	40
Ager	209.1	—	—	38	25	61.9	—	13
Attersee	69.0	4.470.00	—	49	39	39.0	4.470.00 ²⁾	10
Mondsee	29.0	1.786.86	—	19	14 ³⁾	2.0	1.437.86 ³⁾	5
Vöckla	168.1	0.22	—	32	20	62.2	0.22	12
P. B. Wels	658.9	0.24	—	261	188	285.1	0.21	73
Aiterbach	29.7	—	—	16	8	7.7	—	8
Aschach	169.5	—	—	38	27	40.2	—	11
Innbach	292.6	—	—	102	78	164.0	—	24
Obere Traunstrecke	84.9	0.03	—	31	14	48.3	—	17
Untere Traunstrecke	82.2	0.21	—	74	61	24.9	0.21	13
Oberösterreich ⁴⁾	5.703.3	10.965.46	13	1220	837	2.272.8	8.677.40	382 ¹⁾

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ Die Ausdehnung der einzelnen Auf- nicht
Urfahr im Jahre 1904 noch beim politischen Bezirk Linz ausgewiesen

Österreich																				
tungen		verpachtete		Pachtschilling in K		Reviertaxe in K		Reviere, in denen der Fischbestand		Anzahl d. Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird		Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾		Revierausschüsse mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾		Länge der Strecke in km, w. d. Grenz d. Fischereiberechtigungen i. d. Mitte des Gerinnes verläuft		Bei verpachteten Fischereiberechtigungen		
								in Zunahme in Abnahme										kürzeste längste vorwiegende		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21									
Länge in km		Areale in ha		Pachtschilling in K		Reviertaxe in K		Reviere, in denen der Fischbestand		Anzahl d. Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird		Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾		Revierausschüsse mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾		Länge der Strecke in km, w. d. Grenz d. Fischereiberechtigungen i. d. Mitte des Gerinnes verläuft		Bei verpachteten Fischereiberechtigungen		
292.3	218.60	2.966	398.40	1	6	15	1	202.6	4	120	12	4	120	120	12	72	72	72	72	72
42.0	—	128	34.10	—	1	2	—	103.5	4	84	12	4	120	120	12	72	72	72	72	72
38.6	218.60	634	97.70	—	1	8	—	63.5	12	120	36	120	120	120	36	36	36	36	36	36
30.5	—	423	—	—	1	1	—	18.5	6	72	72	6	72	72	6	72	72	72	72	72
12.1	—	105	—	1	—	—	—	15.9	12	60	12	12	60	60	12	60	60	60	60	60
40.5	—	230	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92.0	—	501	—	—	1	—	—	1.2	4	72	12	4	72	72	12	72	72	72	72	72
16.6	—	945	266.60	—	1	4	—	—	—	120	12	120	120	120	12	120	120	120	120	120
320.8	—	1.717	142.40	—	3	—	—	29.5	36	120	36	36	120	120	72	72	72	72	72	72
83.8	—	463	30.50	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42.5	—	610	53.80	—	—	—	—	14.5	12	120	36	120	120	120	36	120	120	120	120	120
7.0	—	99	16.44	—	1	—	—	12.0	72	120	72	72	120	120	72	72	72	72	72	72
29.0	—	89	—	—	1	—	—	—	36	72	36	36	72	72	72	72	72	72	72	72
105.0	—	302	30.20	—	—	—	—	—	12	300	12	12	300	120	120	120	120	120	120	120
53.5	—	145	11.46	—	—	—	—	3.0	36	72	36	36	72	72	72	72	72	72	72	72
98.9	—	826	98.47	—	2	3	—	4.0	12	120	12	12	120	120	36	120	120	120	120	120
82.0	—	712	52.57	—	1	2	—	4.0	60	120	60	60	120	120	72	72	72	72	72	72
16.9	—	114	45.90	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
255.3	1.80	649	12.60	—	3	1	—	147.8	12	72	12	12	72	72	36	72	72	72	72	72
71.5	—	149	—	—	1	1	—	75.5	12	72	12	12	72	72	12	72	72	72	72	72
18.0	0.50	75	—	—	1	—	—	1.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33.8	1.30	12	12.60	—	1	—	—	—	12	72	12	12	72	72	12	72	72	72	72	72
61.0	—	124	—	—	—	—	—	—	12	72	12	12	72	72	12	72	72	72	72	72
71.0	—	289	—	—	—	—	—	71.0	12	60	12	12	60	60	36	60	60	60	60	60
116.7	—	599	31.30	2	—	2	—	4.1	12	180	12	12	180	120	120	120	120	120	120	120
31.9	—	38	—	1	—	1	—	4.1	12	120	12	12	120	120	72	72	72	72	72	72
84.8	—	561	31.30	1	—	1	—	—	12	180	12	12	180	120	120	120	120	120	120	120
425.8	2.05	4.133	5.10	1	2	1	—	111.2	12	120	12	12	120	120	12	120	120	120	120	120
284.6	2.05	2.002	—	1	—	—	—	34.0	60	120	60	60	120	120	72	72	72	72	72	72
97.9	—	853	—	—	1	—	—	14.5	12	120	12	12	120	120	72	72	72	72	72	72
30.8	—	294	—	—	1	—	—	1.1	12	120	12	12	120	120	12	120	120	120	120	120
12.5	—	984	5.10	—	—	—	—	61.6	12	60	12	12	60	60	12	60	60	60	60	60
310.1	349.00	6.836	490.62	1	3	1	—	26.0	12	120	12	12	120	120	120	120	120	120	120	120
147.2	—	3.039	188.07	—	1	1	—	21.0	12	120	12	12	120	120	72	72	72	72	72	72
30.0	— ²⁾	1.260	87.80	—	1	—	—	—	12	72	12	12	72	72	36	72	72	72	72	72
27.0	349.00	715	41.20	1	—	—	—	—	60	120	60	60	120	120	120	120	120	120	120	120
105.9	—	1.802	173.55	1	1	—	—	5.0	12	120	12	12	120	120	60	120	120	120	120	120
373.8	0.03	5.925	229.36	3	2	1	—	69.8	12	240	12	12	240	120	120	120	120	120	120	120
22.0	—	258	32.40	1	—	—	—	—	12	240	12	12	240	120	120	120	120	120	120	120
129.3	—	608	—	—	1	—	—	56.8	12	120	12	12	120	120	120	120	120	120	120	120
128.6	—	1.392	112.81	—	1	—	—	13.0	12	120	12	12	120	120	120	120	120	120	120	120
36.6	0.03	1.375	84.15	—	1	—	—	—	12	120	12	12	120	120	120	120	120	120	120	120
57.3	—	2.292	—	1	—	—	—	—	12	120	12	12	120	120	120	120	120	120	120	120
3.430.5	2.288.06	35.367	1.510.00	12	27	381	3	864.8	12	120	72	—	120	120	72	72	72	72	72	72

angegeben. — 2) Die Fischereiberechtigungen in Monate erstrecken sich über dessen ganze Ausdehnung. — 3*)

Tabelle I, Salzburg.

S a l z -

Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfisch- wässer vorkommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereiberech-			
						in eigener Regie			verpachtete Anzahl
		Fischwässer				Anzahl	Länge in km	Areale in ha	
		in km	in ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hallein	Salzach, Lammer, Almbach . .	172.3	—	1	7	3	102.3	—	4
St. Johann i. P.	Salzach, Gasteiner-Ache, Fritzbach, Enns .	228.0	70.51	—	18	11	145.0	30.00	7
Salzburg	Salzach, Trumersee, Saalach, Mattsee, Wallersee, Fuschlsee, St. Wolfgangsee, Hintersee . .	472.6	2.427.90	—	22	10	155.0	1.350.35	12
Tamsweg	Mur, Zederhausbach, Taurach	340.7	123.86	1	9	6	159.7	44.65	3
Zell a. See	Salzach, Krimmler-Ache, Fusch, Rauriser Ache, Saalach, Zeller See . .	633.7	640.90	1	27	16	420.1	79.63	11
Salzburg.		1.847.3	3263.17	3	83	46	982.1	1.504.63	37

Tabelle I, Steiermark.

Steier-									
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereiberech-			
						in eigener Regie			verpachtete Anzahl
		Fischwässer				Anzahl	Läng. in km	Areale in ha	
		in km	in ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruck a. d. Mur.	Erlaufsee, Salza, Mur, Mürz	513.7	37.59	1	27	13	85.7	5.84	14
Cilli	Drieth, Sann, Save	364.5	—	—	24	17	238.5	—	7
Deutsch-Landsberg	Laßnitz, Sulm	269.2	—	1	6	3	17.2	—	3
Feldbach.	Raab, Laßnitz, Feistritz	38.1	—	1	12	8	21.0	—	4
Gonobitz	Drann	167.0	—	—	4	1	4.0	—	3
Graz ²⁾	Mur . .	481.8	—	1	13	4	24.3	—	9
Gröbming	Enns, Traun, Alt- Ausseer See, Grundl-See	392.1	588.15	1	32	12	127.2	60.75	20
Hartberg	Pinka, Laßnitz, Feistritz	435.7	—	1	51	20	252.2	—	31

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ Mit Einschluß des Gebietes der Stadt Graz.

mark

tingungen

verpachtete

Länge in km

Areale in ha

Pachtseibildung in K

Bei freier
Fischerei

Länge der
fließenden

Areale der
stehenden

Fischweiser
in km in ha

Anzahl der
politischen
Bezirke,
in denen
der Fisch-
bestand

in
Zunahme

in
Abnahme

begriffen ist

Anzahl der Fälle, in denen
das Recht zu fischen an
dritte Personen gegen Ent-
gelt eingeräumt wird

Anzahl der Straffälle
wegen Nichteinhaltung
der Schonzeiten¹⁾

Politische Bezirke mit
Vorkommen von Raub-
fischerei oder Fischerei mit
unerlaubten Mitteln¹⁾

Länge der Strecke in km,
wobei Grenze der Fischerei-
berechtigung in der Mitte
des Gerinnes verläuft

Bei verpachteten
Fischerei-
berechtigungen

Länge

längste

vorwiegende

Dauer der Pachtver-
träge in Monaten

21 22 23

428-0 31-75 3-003

126-0 790 778

252-0 778

17-1 576

163-0 166

457-5 2-882

264-9 527-40 5-641

183-5 702

1

1

—

1

1

1

1

1

1

6

2

4

1

8

4

—

—

—

—

—

25

—

—

1

1

—

1

—

—

—

—

1

22-0

3-0

10-0

12-3

31-0

22-2

20-0

70-0

6

12

36

12

12

12

12

12

120

120

120

144

36

168

120

72

36

60

—

12

12

12

36

72

B u r g

Verpachtungen													Bei verpachteten Fischereien berechnungen							
verpachtete	Länge in km	Areale in ha	Pachtschilling in K		Bei freier Fischerei		Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen der Fischbestand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird		Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾		Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾		Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischereiberechtigungen in der Mitte des Gerinnes verläuft		Dauer der Pachtverträge in Monaten			
					Länge der fließenden	Areale der stehenden	in Zunahme	in Abnahme							kürzeste	längste	vorwiegende			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23								
70.0	—	58	—	—	3	3	2	1	2.0	—	—	12								
83.0	40.51	810	—	—	3	9	4	4	1	33.0	12	240	60							
317.6	1.077.55	2.906	—	—	5	8	8	1	42.6	6	240	12								
181.0	79.21	632	—	—	4	2	1	1	7.8	60	120	120								
213.6	561.27	1.176	—	—	6	12	3	—	5.0	12	120	120								
865.2	1.758.54	5.582	—	—	21	34	18	9	90.4	6	240	120								

Tabelle I, Steiermark (Schluß).

Steier-									
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereibereich-			
						in eigener Regie			verpachtete Anzahl
		Fischwässer				Anzahl	Länge in km	Areale in ha	
		in km	in ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Judenburg	Mur, Pöls . . .	692.0	7.00	—	27	6	112.0	—	21
Leibnitz	Mur, Kainach, Laßnitz, Sulm .	298.9	1.60	1	22	8	41.3	0.30	14
Leoben	Mur, Liesing, Enns, Leopoldsteinersee .	426.9	—	1	16	4	56.9	—	12
Liezen .	Enns, Salza . . .	362.7	53.22	1	49	25	119.7	5.90	24
Luttenberg	Mur	89.0	1.50	—	9 ²⁾	1	3.0	1.50	8
Marburg ³⁾	Drau, Pöbnitz . .	763.1	0.43	1	66 ⁴⁾	26	353.0	—	40
Murau .	Mur	688.0	41.54	1	19	4	31.0	0.50	15
Mürzzuschlag .	Mürz	219.0	—	—	12	2	20.0	—	10
Pettau .	Drau, Drann, Pöbnitz	165.3	—	1	12	4	23.8	—	8
Radkersburg	Mur	140.6	—	1	17	6	28.4	—	11
Rann .	Save, Sottla . . .	113.0	3.00	1	11 ⁵⁾	4	10.0	—	7
Voitsberg	Kainach	227.5	—	—	16	5	103.0	—	11
Weiz .	Raab, Feistritz . .	265.1	—	1	50 ⁶⁾	27	61.1	—	23
Windischgraz . .	Drau, Packfluß . .	489.5	—	—	25	17	276.5	—	8
Steiermark		7.602.7	734.03	15	520 ⁷⁾	217	2009.8	74.79	303

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ Und 15mal freie Fischerei. — ³⁾ Mit Einschluß des Gewässern ohne Fischbestand. — ⁴⁾ Und 19mal freie Fischerei.

Tabelle I, Kärnten.

Kärn-								
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereibereich-		
		Fischwässer				in eigener Regie		
						Anzahl	Länge in km	Areale in ha
		in km	in ha					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Hermagor . . .	Gail, Rosegger See	153.0	52.00	—	9	3	15.0	50.00
Klagenfurt (inkl. Stadt; Klagenfurt u. Expositur- Feldkirchen)	Gurk, Glan, Drau, Ossiacher und Wörther-See . .	390.6	2.326.87	1	64	47	50.3	1.220.10
Spittal . . .	Drau, Möll, Malta, Lieser, Millstätter und Weißensee . .	875.2	2.076.19	—	36	24	159.5	443.27
St. Veit a. d. Glan	Glan, Gurk, Metnitz und Görtschitz . .	607.9	29.00	—	36	26	148.4	3.00

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung

Gebietes der Stadt Marburg. — ⁴⁾ Und 3mal freie Fischerei. — ⁵⁾ Und 1mal freie Fischerei. — ⁶⁾ Darunter 9 mit

t e n																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
Anzahl			Länge in km			Areale in ha			Pachtschilling in K			Anzahl der politischen Bezirke, in denen der Fischbestand			Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird			Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾			Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾			Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischereiberechtigungen in der Mitte des Gerinnes verläuft			Bei verpachteten Fischereiberechtigungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
verpachtete												in Zunahme			in Abnahme												Dauer der Pachtverträge in Monaten			kurzeste			längste			vorwiegende																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600
6	138.0	2.00	681	—	1	3	—	—	—	—	—	2.0	9	120	60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
17	340.3	1.106.77	1.096	—	1	14	—	—	—	—	—	18.8	12	144	12																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
12	715.7	1.632.92	7.297	—	1	7	1	—	—	—	—	24.8	12	120	60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
10	459.5	26.00	1.449	—	1	2	—	—	—	—	—	256.8	9	72	60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															

m a r k

tungen verpachtete		Pachtschilling in K	Bei freier Fischerei		Anzahl der politischen Bezirke, in denen der Fisch- bestand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Ent- gelt eingeräumt wird	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾	Politische Bezirke mit Vorkommen von Raub- fischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischerei- berechtigungen in der Mitte des Gerinnes verläuft	Bei verpachteten Fischerei- berechtigungen			
Länge in km	Areale in ha		Länge der fließenden	Areale der stehenden	in Zunahme	in Abnahme					kürze	längste	vorwiegende	
11	12	13	in km	in ha	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
580-0	7-00	1.497	—	—	—	—	1	2	10	1	78-6	12	72	72
257-6	1-30	1.013	—	—	—	—	1	3	—	1	40-0	12	72	72
370-0	—	2.586	—	—	—	—	1	3	15	1	19-0	12	72	12
243-0	47-32	610	—	—	—	—	1	2	4	—	36-1	12	120	12
30-5	—	258	55-5	—	—	—	—	3	1	1	28-0	12	72	12
403-5	—	1.253	6-6	0-43	—	—	1	7	—	—	48-0	12	72	36
657-0	41-04	1.213	—	—	—	—	1	2	32	1	56-3	12	120	36
199-0	—	1.758	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	120	12
141-5	—	641	—	—	—	—	1	5	—	—	34-0	12	120	72
112-2	—	1.165	—	—	—	—	1	3	—	—	13-0	12	72	36
101-5	3-00	112	1-5	—	—	—	1	2	—	1	23-0	12	240	12
124-5	—	345	—	—	—	—	1	2	—	—	40-0	12	72	12
204-0	—	1.563	—	—	—	—	1	3	—	—	62-5	12	120	72
213-0	—	402	—	—	—	—	1	—	—	—	16-0	12	72	36
5.529-3	658-81	28.954	63-6	0-43	2	18	68	94	10	684-8	6	240	36	36

Tabelle I, Kärnten (Schluß).

K ä r n -								
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Politische Bezirke, in denen auch Nichtschwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereibereich-		
						in eigener Regie		
		Fischwasser				Anzahl	Länge in km	Areale in ha
		in km	in ha					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Villach	Drau, Weißenbach, Gail, Gailitz, Ossi- acher See, Faaker und Raibler See	519.0	741.09	1	27	12	27.0	335.00
Völkermarkt	Drau, Gurk, Wölf- nitz, Vellach, Mies	496.4	232.17	1	22	12	145.0	3.50
Wolfsberg	Drau, Lavant . .	608.5	12.00	—	11	5	474.0	—
Kärnten		3.650.6	5.469.32	3	205	129	1.019.2	2.054.87

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung.

Tabelle I, Krain.

K r a i n												
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Revierauslässe	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Polit. Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Reviere	Eigenreviere in eigener Regie			Verpachtete Eigenreviere		
			Fischwässer				Anzahl	Länge in km	Areale in ha	Anzahl	Länge in km	Areale in ha
			in km	in ha								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Adelsberg .	Poik, Reka, Wip- pach	Fischereirevierauslaß für Krain in Laibach	108.3	—	1	10	2	21.3	—	1	8.0	—
Gottschee .	Rinseefluß, Reif- nitzbach . . .		86.4	—	1	9	3	33.2	—	3	40.0	—
Gurkfeld	Save, Gurk, Neu- ring		171.5	—	—	13	2	16.0	—	3	51.5	—
Krainburg	Save, Kanker, Fei- stritz		269.5	—	1	11	5	83.0	—	3	95.0	—
Laibach .	Save, Laibach .		235.0	2.00	1	25	6	82.0	2.00	9	91.0	—
Littai .	Save, Temenitz .		175.0	—	—	13	4	68.0	—	2	16.0	—
Loitsch	Idria, Unz, Poik, Zirknitz . . .		194.1	—	1	9	4	116.6	—	5	77.5	—
Radmannsdorf .	Save, Wurzner- u. Wocheiner-, Vel- deser und Wo- cheiner See . .		227.1	470.64	1	11	7	160.1	146.18	4	67.0	324.46
Rudolfswerth	Gurk, Temenitz .		94.0	—	—	10	2	41.8	—	2	18.0	—
Stein	Feistritz, Radomlja		178.5	—	—	14	3	13.0	—	6	126.0	—
Tschernembl	Lahinafluß		61.0	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Krain			1.800.4	472.64	6	129	38	635.0	148.18	38	590.0	324.46

¹⁾ In den letzten 3 Jahren vor der Erhebung.

Gesetzliche Pachtereiere	Anzahl	Länge in km	Areale in ha	Pachtschilling in K	Reviertaxe in K	Anzahl der Reviere, in denen der Fischbestand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Ent- gelt eingeräumt wird	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾	Pol. Bez. mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km wo die Grenze der Reviere in der Mitte des Gerinnes verläuft	Bei ver- pachteten Eigen- revieren		Bei gesetz- lichen Pacht- revieren	
						in Zu- nahme	in Ab- nahme					kürzeste	längste	vor- wiegende	kürzeste
11	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
7	79-0	—	747	104-3	2	4	2	1	1-0	—	60	—	120	—	120
3	13-2	—	84	40-6	1	6	1	—	—	—	24	—	120	—	120
8	104-0	—	294	51-6	3	5	2	1	—	—	12	—	120	—	120
3	91-5	—	899	211-2	3	5	3	1	—	—	120	—	120	—	120
10	62-0	—	1.232	256-2	6	11	6	1	—	—	120	—	120	—	120
7	91-0	—	407	83-6	6	2	3	1	—	—	12	72	—	—	120
—	—	—	312	80-0	3	2	1	1	—	—	12	60	12	—	—
6	34-2	—	1.200	182-8	4	3	4	1	10-5	—	120	—	—	—	—
5	39-5	—	263	72-8	4	1	3	1	2-0	—	120	—	—	—	120
4	61-0	—	521	88-7	—	11	1	—	—	—	120	—	—	—	120
53	57-5-4	—	50	3-6	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	120
6.009	1.175-4	38	50	29	?	9	13-5	12	120	120	60	120	120	—	—

ten

tionen

verpachtete

Anzahl

Länge in *km*

Areale in *ha*

Pachtschilling in K

Anzahl
der politischen
Bezirke, in
denen der Fisch-
bestand

in
Zunahme

in
Abnahme

begriffen ist

Anzahl der Fälle, in denen
das Recht zum fischen in
dritte Personen gegen Ent-
gelt eingeräumt wird

Anzahl der Straffälle
wegen Nichteinhaltung
der Schonzeiten¹⁾

Politische Bezirke mit
Vorkommen von Raub-
fischerei oder Fischerei mit
unerlaubten Mitteln¹⁾

Länge der Strecke in *km*,
wo die Grenze der Fischerei-
berechtigungen in der Mitte
des Gerinnes verläuft

Bei verpachteten
Fischerei-
berechtigungen

kürzeste

längste

vorwiegende

Dauer der Pachtver-
träge in Monaten

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
15	492.0	406.09	1.197	—	8	5	—	85.1	12	108	12
10	351.4	228.67	1.009	—	—	4	—	75.6	12	72	60
6	134.5	12.00	713	—	—	3	1	76.5	12	60	60
76	2.631.4	3.414.45	13.442	—	34	13	2	539.6	9	144	60

Tabelle I, Tirol.

Ti-

Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamt- länge der fließen- den	Gesamt- areale der stehen- den	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereibereich-			
						in eigener Regie			verpachtete Anzahl
		Fischwässer				Anzahl	Länge in km	Areale in ha	
		in km	in ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ampezzo	Boitafluß, Cordevole- fluß, 4 kleine Seen	40.0	13.37	1	4	2	10.0	0.33	2
Borgo.	Brentafluß, Masobach, Levicosee, Caldona- zazosee	112.5	276.09	1	10	4	27.0	—	6
Bozen	Etsch, Eisack, Gröd- nerbach, Kalterersee u. mehrere kl. Seen	508.5	130.00	—	43	13	122.5	—	30
Brixen	Eisack, Rienz, mehrere kleine Seen	269.5	2.53	1	13	4	21.0	0.81	9
Brunneck	Rienz, Antholzersee, Toblachersee	301.1	64.90	—	19	8	123.5	45.00	11
Cavalese	Avisio, mehr. kl. Seen	89	34.00	1	13	1	9.0	—	12
Cles	Novellabach, 1 kl. See	25.0	0.48	—	3	1	—	0.48	2
Imst	Inn, Ötztaler Ache, Piburgersee und 15 kleinere Seen	635.0	96.40	1	18	7	40.0	27.40	11
Innsbruck.	Inn, Sill und mehrere kleine Seen	687.1	29.70	—	58	24	185.1	24.40	34
Kitzbühel	Kitzbüheler Ache, Pillersee u. 4 kl. Seen	495.0	51.55	1	7 ¹⁾	2	26.0	0.20	5
Kufstein	Inn, Hintersteirersee, Thiersee, Walchsee, Rheinthalerssee u. an- dere kleinere Seen	480.0	226.18	1	35	22	205.1	122.33	13
Landeck	Inn, Etsch, Haidersee u. mehr. kl. Seen	173.1	124.22	1	23	4	19.0	94.22	19
Lienz.	Drau, Isel u. mehrere kleinere Seen	214.0	6.44	—	15	9	158.0	3.44	6
Meran	Etsch, Passer, kl. Seen	298.3	1.27	—	15	6	155.0	0.84	9
Primiero	Cismone u. Colbriconsee	23.0	10.00	—	1	—	—	—	1
Reutte	Lech, großer u. kleiner Haldensee, Heiter- wangersee, Plansee u. andere kl. Seen	288.4	643.36	1	37 ¹⁾	16	117.0	563.91	21
Riva	Sarca, Gardasee, öst. Teil, Ledrosee und 2 kleinere Seen	1.2	1.673.50	1	7	3	0.2	25.32	4
Rovereto	Etsch, Wildbäche, Lop- piosee u. 2 kl. Seen	39.8	62.94	1	16	8	36.2	0.40	8
Schlanders	Etsch, Kortschersee	118.8	10.24	1	13	8	55.0	—	5
Schwarz	Inn, Ziller	181.5	—	1	18	16	152.1	—	2
Tione	Chiese	9.0	—	1	2	—	—	—	2
Trient	Avisio, Caldonazosee, Massenzasse, Molveno- see, Toblinosee, und mehr. kl. Seen	5.2	1.417.76	—	12	1	—	2.26	11
Tirol		4.995.0	4.874.93	14	382	159	1.461.7	911.34	223

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ In 2 Fällen Freifischerei, da für diese Strecke des
berechtigungen in verschiedenen Gewässern. — ³⁾ Bestehen aus 89 Teilberechtigungen in verschiedenen

F O I

Namen		verpachtete	Pachtschilling in K	Bei freier Fischerei		Anzahl der politischen Bezirke, in denen der Fischbestand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾	Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischereiberechtigungen in der Mitte des Gerinnes verläuft	Bei verpachteten Fischereiberechtigungen		
Länge in km	Areale in ha			Länge der fließenden Fischwässer in km	Area der stehenden in ha	in Zunahme	in Abnahme					kürzeste	längste	vorwiegende
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
30+0	13-04	114	—	—	—	1	1	—	—	—	2-0	60	240	120
57-5	276-09	844	28-02	—	—	—	1	1	—	1	44-0	12	36	36
386-0	130-00	2,663	—	—	1	20	—	—	—	1	161-6	12	120	60
248-5	1-72	1,233	—	—	1	2	—	—	—	—	78-0	12	240	12
177-5	19-90	1,117	—	—	—	5	—	—	—	1	3-5	12	60	12
80-1	34-00	379	—	—	—	4	—	—	—	—	24-5	24	120	60
25-0	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	72	60
595-0	69-00	893	—	—	1	6	—	—	—	—	3-0	12	120	12
502-0	5-30	4,991	—	—	—	12	—	—	—	—	72-5	12	180	120
469-0	51-35	1,680	—	—	1	1	—	—	—	—	7-0	12	120	12
274-9	103-85	1,723	—	—	—	9	—	—	—	—	27-5	12	120	12
154-1	30-00	635	—	—	—	11	—	—	—	—	30-0	12	120	60
56-0	3-00	440	—	—	—	2	—	—	—	1	4-0	12	120	60
143-3	0-43	2,059	—	—	—	3	—	—	—	1	12-0	12	60	60
23-0	10-00	110	—	—	—	—	—	—	—	—	3-0	—	—	36
171-4	79-45	745	—	—	—	13	—	—	—	—	71-5	5	120	60
1-01	648-18	254	—	—	—	—	8	—	—	—	—	12	144	12
3-6	62-54	115	—	—	—	3	—	—	—	—	16-0	12	36	12
63-8	10-24	139	—	—	—	2	—	—	—	—	7-5	12	60	60
29-4	—	160	—	—	—	2	—	—	—	—	9-4	—	—	60
9-0	—	30	—	—	—	1	—	—	—	1	6-0	36	108	—
5-2	1,415-50	1,842	—	—	—	7	3	—	—	—	1-5	12	120	12
3,505-33,965-59	22,235	28-02	—	—	5	14	107	23	6	584-5	12	240	60	

Benutzungs des Fischereirecht noch von keiner Seite beansprucht worden
Gewässern.

— 3) Bestehen aus 81 Teil-

Tabelle I, Vorarlberg.

Vorarl-													
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Revierauschlüsse	Gesamtlänge der fließenden		Gesamtareal der stehenden	Polit. Bez., in denen auch Nichtfischwässer vorkommen		Eigenreviere in eigener Regie			Verpachtete Eigenreviere		
			Fischwässer			Anzahl der Reviere	Anzahl	Länge in km	Areal in ha	Anzahl	Länge in km	Areal in ha	
			in km	in ha									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Bludenz.	Ill, Lechfluß, Lüner-, Wild-Spüller-, For-	Revierauschlüsse hoch nicht konstit.	314.5	159.18	1	13	5	75.5	35.88	7	227.0	123.30	
Bregenz.	marin- u. Zurer See		310.8	1.889.74	1	35	7	70.0	804.40	24	222.3	1.085.34	
Feldkirch	Bodensee, Lecknersee, Bregenzer Ache		131.8	264.00	—	21	12	81.8	—	3	27.0	—	
Vorarlberg	Ill, Rhein, Bodensee		757.1	2.312.92	2	69	24	227.3	840.28	34	476.3	1.208.64	

1) In den letzten drei Jahren vor der Erhebung.

Tabelle 1, Böhmen.

B ö h -									
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamtlänge der fließenden	Gesamtareale der stehenden	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Fischereiberechtigungen	Fischereibereich			
						in eigener Regie			verpachtete Anzahl
						Anzahl	Länge in km	Areale in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prag Stadt.	Moldau, Beraun	15.0	—	—	1	1	15.0	—	—
Asch.	Elster . .	14.4	0.79	1	7	1	—	—	6
Aussig .	Elbe, Biela .	57.8	—	—	13 ²⁾	1	2.0	—	12
Beneschau	Moldau, Sazawa, Blanitz	90.2	—	—	23	10	27.8	—	13
Bischofteinitz .	Schwarzach, Radbusa .	62.2	3.98	—	20 ²⁾	13	36.2	3.32	7
Blatna . . .	Vltava	22.1	4.56	—	5	5	22.1	4.56	—
Böhm.-Brod	Elbe, Sazawa	13.2	2.66	—	6	1	—	—	5
Böhm.-Leipa	Polzen . .	126.7	—	—	26	6	20.7	—	20
Braunau	Mettau, Steine	98.9	3.13	—	20	6	31.4	3.09	14
Brüx	Biela . .	50.8	—	1	8 ²⁾	4	27.9	—	4
Budweis	Moldau, Maltseh	92.0	1.72	—	9	1	2.0	—	8
Časlau .	Doubrava .	5.0	—	—	2	—	—	—	2
Choteboř	Doubrava, Sazawa	44.5	—	—	5	4	40.5	—	1
Chrudim	Chrudimka, Schwarzawa	30.0	—	—	8	3	12.0	—	5
Danba . . .	Elbe . .	44.8	—	—	3	—	—	—	3
Deutschbrod	Zeliwka, Trnawa, Sazawa, Iglawa	138.1	—	—	28	6	39.6	—	22
Dux	Biela, Flöhe	16.5	—	—	4	1	3.0	—	3

1) In den letzten drei Jahren vor der Erhebung

2) Und 1 mal Freifischerei

berg

Gesetzliche Pachtreviere			Pachtschilling in K	Reviergröße in K	Anzahl der Reviere, in denen der Fischstand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird	Anzahl der Straffälle wegen Nichterhaltung der weichen Schonzeiten 1)	Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln 1)	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Reviere in der Mitte des Gertinnes verläuft	Bei verpachteten Eigenrevieren			Bei gesetzlichen Pachtrevieren				
Anzahl	Länge in km	Areale in ha			in Zunahme	in Abnahme					kürzeste	längste	vorwiegende	kürzeste	längste	vorwiegende		
																	Dauer der Pachtverträge in Monaten	
14	15	16	17	18	begriffen ist		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
1	12	—	368	Noch nicht bemessen	13	—	1	—	—	—	—	72	180	120	—	—	12	
4	18.5	—	1.376		—	35	9	7	—	—	—	83.3	4	120	12	—	—	12
6	23.0	264	791		21	—	5	12	—	—	—	17	36	60	60	12	60	12
11	53.5	264	2.535		34	35	15	9	—	—	100.3	4	180	12	12	60	12	

men

Berechtigungen		Pachtschilling in K	Bei freier Fischerei		Anzahl der pol. Bezirke, in denen der Fischstand	Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird	Anzahl der Straffälle wegen Nichterhaltung der Schonzeiten ¹⁾	Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischereiberechtigungen in der Mitte des Geminus verläuft	Bei verpachteten Fischereiberechtigungen				
verpachtete			Länge der fließenden Fische	Area der stehenden Fische						Dauer der Pachtverträge in Monaten				
Länge in km	Areale in ha									Fischwässer		in Zunahme	in Abnahme	begriffen ist
										in km	in ha			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
—	—	—	—	—	—	1	1	137	1	0.7	—	—	—	
14.4	0.79	358	—	—	—	1	—	—	1	1.8	12	240	12	
41.8	—	877	14.0	—	—	1	—	18	1	36.0	12	72	12	
62.4	—	264	—	—	—	1	4	—	1	21.5	6	144	12	
25.5	0.66	199	0.5	—	—	1	4	—	1	5.0	9	120	72	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
13.2	2.66	312	—	—	—	1	1	—	—	3.0	12	72	72	
102.0	—	440	4.0	—	—	1	7	—	1	15.8	36	72	72	
67.5	0.04	424	—	—	—	1	2	—	1	25.5	12	72	72	
15.5	—	167	7.4	—	—	1	2	—	—	19.8	12	72	36	
90.0	1.72	828	—	—	—	1	4	—	1	3.0	48	144	72	
5.0	—	28	—	—	—	1	1	—	1	2.0	12	72	—	
4.0	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1.0	—	—	144	
18.0	—	106	—	—	—	1	2	—	—	—	7	—	72	
44.8	—	833	—	—	—	1	1	—	1	7.5	36	—	72	
98.5	—	309	—	—	—	1	2	—	1	35.2	7	144	72	
13.5	—	136	—	—	—	1	1	—	—	6.0	12	36	12	

Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamtlänge der fließenden	Gesamtareale der stehenden	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfließwässer vorkommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereiberechnung			
		Fischwässer				in eigener Regie			verpachtete Anzahl
		in km	in ha			Anzahl	Länge in km	Areale in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eger	Eger .	21.3	0.12	—	10	8	16.8	0.12	2
Falkenau .	Eger	100.9	4.07	—	22	6	23.4	—	16
Friedland	Iser . . .	197.0	—	—	1	—	—	—	1
Gabel	Jungfernbach .	39.5	—	—	14	1	2.0	—	13
Gablonz	Neiße, Iser .	98.5	—	—	3	—	—	—	3
Graslitz	Rohlaubach	88.0	—	—	4	—	—	—	4
Hohenelbe .	Elbe	94.8	—	—	3	—	—	—	3
Hohenmauth	Stille Adler, Loučna	77.9	—	—	9 ²⁾	2	2.5	—	7
Horowitz .	Beraun, Litawa .	53.1	—	—	10	2	30.0	—	8
Jičín . . .	Cidlíka	3.0	—	—	1	—	—	—	1
Joachimsthal	Eger .	73.8	—	—	6	3	24.8	—	3
Jungbunzlau	Elbe, Iser	50.0	—	—	13	2	0.9	—	11
Kaaden	Eger	116.0	—	—	12	—	—	—	12
Kaplitze	Moldau, Maltsch	368.0	—	—	4	1	11.0	—	3
Karlsbad . . .	Eger, Tepl . .	148.8	—	—	10	3	16.8	—	7
Karolinenthal .	Elbe, Iser, Moldau	56.4	10.26	1	8	3	1.2	0.26	5
Kladno	Kačákabach	14.2	—	—	5 ²⁾	1	0.7	—	4
Klattau	Angel, Uslawa	75.6	33.60	—	19	5	10.9	4.30	14
Kolin	Elbe .	24.5	7.36	—	9	4	9.5	—	5
Komotau .	Biela	75.7	—	—	11	2	6.0	—	9
Königgrätz .	Elbe, Adler	80.1	3.01	1	22	4	9.9	0.29	18
Königinhof .	Elbe	77.6	—	—	12	6	35.1	—	6
Kgl. Weinberge .	Moldau, Sazawa	32.2	0.23	—	8	2	5.5	—	6
Kralowitz	Sazawa, Želivka	40.7	—	—	15	11	34.7	—	4
Krumau	Moldau . .	829.1	1.12	—	12	6	9.7	—	6
Kuttenberg .	Sazawa, Doubrava	24.5	—	1	6	4	9.2	—	2
Landskron	Stille Adler	95.3	—	—	3	—	—	—	3
Laun	Eger	31.5	—	—	6	2	6.5	—	4
Ledeč .	Sazawa	43.3	—	—	18	7	14.0	—	11
Leitmeritz	Elbe, Eger	30.9	9.04	—	15	5	10.0	0.04	10
Leitomischl .	Loučna	62.4	—	—	6	3	1.3	—	3
Luditz . .	Střela	23.7	—	—	2	1	6.0	—	1
Marienbad	Tepl	142.4	—	—	10	3	99.0	—	7
Melník	Elbe, Moldau	43.0	—	—	5	1	12.0	—	4
Mies . . .	Mies	173.3	—	—	24	9	43.5	—	15
Moldautein	Moldau, Lužnitz	19.2	—	—	4	1	6.0	—	3
Mühlhausen	Lužnitz, Moldau	45.6	—	—	8	7	44.6	—	1
Münchengrätz .	Iser .	65.0	—	—	3	1	3.0	—	2
Nachod .	Aupa, Mettau	69.0	—	—	12	3	6.0	—	9
Neu-Bydžow	Cidlina	51.6	—	—	6	2	8.0	—	4
Neuhaus	Nežárka .	50.0	—	1	11	3	6.0	—	8
Neu-Paka	Javorkabach	46.0	—	—	13	3	19.6	—	10
Neustadt an der Mettau	Mettau .	181.6	—	—	23	10	27.1	—	13
Pardubitz	Elbe, Chrudimka, Loučna	51.1	—	—	17	10	31.8	0.50	7
Pilgram	Traawa	32.5	—	—	5	5	32.5	—	—

m e n

Länge in km	Areale in ha	Pachtschilling in K	Bei freier Fischerei		Anzahl der politischen Bezirke, in denen der Fischstand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Ent- gelt eingeräumt wird	Anzahl der Straffälle wegen Nicht Einhaltung der Schonzeiten ¹⁾	Politische Bezirke mit Vorkommen von Raub- fischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ²⁾	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischerei- berechtigungen in der Mitte des Gerinnes verläuft	Bei verpachteten Fischerei- berechtigungen		
			Länge der flie- ßenden	Area der stehen- den	in Zu- nahme	in Ab- nahme					kürzeste	längste	vor- wiegende
in km	in ha				begriffen ist						Dauer der Pachtver- träge in Monaten		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
4.5	—	92	—	—	—	1	—	1	—	36	72	—	
7.5	4.07	984	—	—	—	1	20	1	6.7	12	72	72	
197.0	—	565	—	—	—	1	—	1	4.5	—	—	72	
37.5	—	408	—	—	—	1	—	1	27.0	12	72	36	
98.5	—	121	—	—	—	1	—	—	30.0	24	72	72	
88.0	—	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
94.8	—	626	—	—	—	—	1	—	—	36	144	—	
69.4	—	1,233	6.0	—	—	1	—	—	2.7	36	120	72	
23.1	—	560	—	—	—	1	—	—	1.6	12	72	12	
3.0	—	30	—	—	—	—	—	—	—	36	36	36	
49.0	—	305	—	—	—	1	1	—	7.5	36	72	72	
49.1	—	340	—	—	—	1	3	—	6.8	12	144	12	
116.0	—	238	—	—	—	1	—	1	22.8	12	120	72	
357.0	—	315	—	—	—	1	1	—	5.0	36	120	72	
132.0	—	766	—	—	—	1	—	1	8.8	36	144	12	
35.2	10.00	1,651	3.0	—	—	1	—	—	2.3	12	12	12	
10.5	—	73	—	—	—	—	3	—	1.9	12	12	36	
64.7	29.30	253	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
15.0	7.36	896	—	—	—	1	2	—	9.0	12	240	72	
69.7	—	534	—	—	—	1	—	1	23.3	12	144	72	
70.2	2.72	550	—	—	—	1	—	—	11.3	12	72	72	
42.5	—	109	—	—	—	1	—	—	29.2	12	72	12	
27.2	0.23	895	—	—	—	1	—	1	8.5	12	144	72	
6.0	—	148	—	—	—	1	2	—	18.0	36	72	—	
819.4	1.12	315	—	—	—	1	—	—	84.7	—	—	—	
15.3	—	78	—	—	—	—	—	—	10.0	12	72	72	
95.3	—	170	—	—	—	1	—	—	0.2	12	72	36	
25.0	—	125	—	—	—	1	—	—	18.2	12	72	72	
29.3	—	107	—	—	—	1	—	—	2.0	7	144	—	
20.9	9.00	728	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
61.1	—	256	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
17.7	—	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
43.4	—	205	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
31.0	—	1,562	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
129.8	—	881	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
13.2	—	149	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1.0	—	16	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
62.0	—	459	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
63.0	—	102	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
43.6	—	167	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
44.0	—	289	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
26.4	—	135	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
154.5	—	589	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
19.3	5.25	292	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	

Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamtlänge der fließenden		Gesamtlänge der stehenden	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischgewässer vorkommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischerei-			
		Fischgewässer					in eigener Regie			verpaarte Anzahl
		in km	in ha				Anzahl	Länge in km	Area in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Pilsen	Beraun, Radbusa, Angel, Uslava	125.8	—	1	32	8	14.2	—	24	
Pisek	Moldau, Wottawa, Blanitz	142.5	—	—	23	10	27.2	—	13	
Plan . . .	Mies . . .	107.5	—	—	12	3	33.0	—	9	
Poděbrad . .	Elbe, Cidlina	59.0	—	1	18	5	33.8	—	13	
Podersam . .	Goldbach	9.0	—	—	2	—	—	—	2	
Policka . . .	Zwittawa	15.0	—	—	3	1	3.0	—	2	
Prachatitz . .	Moldau, Blanitz	282.8	—	—	14	4	27.3	—	10	
Přestitz . . .	Angel, Uslava	39.3	—	—	6	2	6.3	—	4	
Příbram . . .	Moldau, Litava	24.0	—	—	8	3	6.0	—	5	
Rakonitz . . .	Beraun	53.1	—	—	1	—	—	—	1	
Raudnitz . . .	Elbe, Eger	41.0	—	—	6	—	—	—	6	
Reichenau a. d. Kněžna . . .	Adler (Wilde, Stille) Kněžna	129.4	—	—	21	3	11.7	—	18	
Reichenberg (ein- schließlich Reichen- berg Stadt) . .	Neiße	77.3	9.00	—	12 ²⁾	4	9.5	9.00	8	
Rokitzan . . .	Beraun	57.8	—	—	9	5	11.1	—	4	
Rumburg . . .	Daubitzbach	66.2	—	—	2	—	—	—	2	
Saaz . . .	Eger	52.3	—	—	6	1	12.9	—	5	
Schlan . . .	Moldau	12.2	—	—	4	—	—	—	4	
Schluckenau . .	Silberbach	30.0	—	—	4	1	0.5	—	3	
Schüttenhofen	Wottawa	118.3	2.75	—	32	10	26.1	—	22	
Selčan . . .	Moldau	31.4	—	—	5	—	—	—	5	
Semil . . .	Iser	26.8	—	—	3	—	—	—	3	
Senftenberg . .	Adler (Wilde, Stille)	268.0	—	—	27	9	47.3	—	18	
Smichow . . .	Moldau, Beraun	26.6	—	—	7	1	0.2	—	6	
Starkenbach . .	Iser	107.0	—	—	2	—	—	—	2	
Strakonitz . . .	Wottawa	49.6	—	—	11	4	19.6	—	7	
Tabor . . .	Lužnitz, Blanitz	41.5	—	—	9	4	14.5	—	5	
Tachau . . .	Mies . . .	52.7	—	—	13 ³⁾	5	17.7	—	8	
Taus . . .	versch. Bäche	34.2	—	—	3	1	2.2	—	2	
Tepl . . .	Tepl . . .	99.0	—	—	2	1	19.0	—	1	
Teplitz . . .	Biela . . .	45.8	—	—	5	5	45.8	—	—	
Tetschen . . .	Elbe, Polzen	129.0	0.02	—	5	1	84.3	—	4	
Trautena . . .	Aupa	171.2	—	—	16	3	14.0	—	13	
Turnau . . .	Iser . . .	144.3	—	—	8	1	31.0	—	7	
Wittingau . . .	Lužnitz (Lainsitz)	—	—	—	—	—	—	—	—	
Žižkow . . .	Nežarka	191.8	0.33	—	12	2	8.0	—	10	
	Ricanerbach . . .	3.3	—	—	2	—	—	—	2	
Böhmen		7.905.5	103.50	5	973⁴⁾	312	1.443.4	25.48	661	

m e n																						
berechtigungen															Bei verpachteten Fischereiberechtigungen							
verpachtete	Länge in km	Areale in ha	Pachtschilling in K			Bei freier Fischerei	Länge der fließenden	Area der stehenden	Anzahl der politischen Bezirke in denen der Fischstand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird		Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾		Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾		Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischereiberechtigungen in der Mitte des Gerinnes verläuft		Bei verpachteten Fischereiberechtigungen			
			in K	in km	in ha				in Zunahme	in Abnahme								kürzeste	längste	vorwiegende		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
111.6	—	892	—	—	—	1	14	7	1	15.0	12	144	72	72	72	72	12	144	72	72		
115.3	—	456	—	—	—	1	9	—	—	1.7	24	72	72	72	72	72	24	72	72	72		
74.5	—	202	—	—	1	—	1	—	—	7.0	12	144	72	72	72	72	12	144	72	72		
25.2	—	1.794	—	—	1	1	6	—	1	14.8	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
9.0	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
12.0	—	403	—	—	—	—	—	—	—	16.2	36	72	72	72	72	72	36	72	72	72		
255.5	—	224	—	—	1	—	7	—	—	—	36	72	72	72	72	72	36	72	72	72		
33.0	—	98	—	—	—	—	—	—	—	13.0	36	72	72	72	72	72	36	72	72	72		
18.0	—	31	—	—	—	1	3	—	—	—	?	84	72	72	72	72	?	84	72	72		
53.1	—	74	—	—	—	1	3	—	—	8.0	12	60	36	36	36	36	12	60	36	36		
41.0	—	980	—	—	—	1	—	4	—	—	12	144	72	72	72	72	12	144	72	72		
117.7	—	491	—	—	—	1	5	—	—	21.5	12	144	72	72	72	72	12	144	72	72		
61.8	—	129	—	—	—	1	—	—	—	5.0	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
46.7	—	487	—	6	—	1	2	—	—	1.0	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
66.2	—	10	—	—	—	1	—	—	—	—	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
39.4	—	60	—	—	—	1	1	—	—	—	6	72	72	72	72	72	6	72	72	72		
12.2	—	466	—	—	—	1	1	—	—	0.3	72	144	72	72	72	72	72	144	72	72		
29.5	—	265	—	—	—	1	—	—	—	—	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
92.2	2.75	409	—	—	—	1	2	—	—	—	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
31.4	—	104	—	—	—	—	—	—	—	14.8	12	144	72	72	72	72	12	144	72	72		
26.8	—	240	—	—	—	—	—	—	—	11.8	12	36	36	36	36	36	12	36	36	36		
220.7	—	889	—	—	—	1	1	—	—	31.0	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
26.4	—	1.154	—	—	—	1	2	—	—	—	12	144	72	72	72	72	12	144	72	72		
107.0	—	266	—	—	—	1	—	—	—	38.0	36	72	72	72	72	72	36	72	72	72		
30.0	—	918	—	—	—	1	5	—	—	20.1	6	72	72	72	72	72	6	72	72	72		
27.0	—	163	—	—	—	1	—	—	—	3.0	48	72	72	72	72	72	48	72	72	72		
30.0	—	184	—	5	—	1	2	—	—	1.2	12	36	36	36	36	36	12	36	36	36		
32.0	—	31	—	—	—	1	1	—	—	—	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
80.0	—	852	—	—	—	—	—	—	—	6.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	0.02	—	—	—	—	—	3	—	—	20.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
44.7	—	747	—	—	—	1	4	—	—	4.1	24	72	72	72	72	72	24	72	72	72		
157.2	—	659	—	—	—	1	2	—	—	10.2	6	144	72	72	72	72	6	144	72	72		
113.3	—	655	—	—	—	—	2	—	—	24.3	12	144	72	72	72	72	12	144	72	72		
183.8	0.33	389	—	—	—	1	3	—	—	3.0	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		
3.3	—	40	—	—	—	1	1	—	—	1.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6,416.2	78.02	38,830	45.9	—	10	77	225	270	41	800.0	12	72	72	72	72	72	12	72	72	72		

Tabelle I. Mähren.

M ä h r -										
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Politische Bezirke, in denen auch Nichtschwässer vorkommen	Anzahl der Reviere	Eigensreviere in eigener Regie		Verpachtete Eigensreviere		Gesetzliche Pachtreviere	
					Anzahl	Länge der fließenden Fischwässer in km	Anzahl	Länge der fließenden Fischwässer in km	Anzahl	Länge der fließenden Fischwässer in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auspitz .	Schwarzawa	53.0	1	3	1	10.0	—	—	2	43.0
Boskowitz .	Zwittawa	147.0	—	12	4	58.0	1	32.0	7	57.0
Brünn	Schwarzawa, Zwittawa, Iglawa	107.0	—	11	6	40.0	1	28.0	4	39.0
Datschitz	Thaya . .	159.8	—	17	—	—	—	—	17	159.8
Gaya .	Stupawabach	67.0	1	3	—	—	—	—	3	67.0
Göding . . .	March und Thaya .	163.0	1	18	6	56.0	2	14.0	10	93.0
Gr.-Meseritsch .	Ottawa u. Balinkabäche	83.1	—	9	—	—	4	34.4	5	48.6
Hohenstadt	March, Sazawa, Trebuzka	421.2	—	13	3	258.0	6	116.1	4	47.5
Holleschau	Juchyna . .	264.1	1	20	4	42	—	—	16	222.0
Kremsier	March, Kleine Beczwa, Moštenka	113.0	1	3	—	—	1	75.0	2	38.0
Iglau	Iglawa	87.0	1	8	1	1.0	3	34.0	4	52.0
Littau	March, Oslawa, Trebuzka	350.4	1	16	3	35.0	5	74.2	8	241.3
Mähr.-Budwitz	Mähr. Thaya . .	15.5	1	2	1	4.0	—	—	1	11.5
Mähr.-Kromau	Rokytna und Iglawa	81.0	—	7	1	16.0	—	—	6	65.0
Mähr.-Ostrau	Oder, Ostrawitz	38.2	1	9	—	—	—	—	9	38.2
M.-Schönberg	March, Borda	332.2	1	15	—	—	11	276.0	4	56.2
Mähr.-Trübau	15 Bäche	153.0	1	12	1	6.0	3	69.0	8	78.0
M.-Weißkirchen	Oder, Beczwa .	153.8	1	17	2	13.0	1	3.0	14	137.8
Mistek . . .	Ostrawitz, Lubina	140.0	1	14	1	30.0	9	82.0	4	28.0
Neustadt l . .	Oslawa, Schwarzawa	246.7	1	16	5	96.3	2	14.6	9	135.8
Neutitschein .	Oder	273.3	1	20	2	28.1	6	39.2	12	206.1
Nikolsburg	Thaya, Schwarzawa	72.9	—	6	1	10.8	—	—	5	62.1
Olmütz	March . .	157.2	1	16	3	36.0	1	13.0	12	108.1
Prerau	March, Beczwa	209.8	—	15	—	—	5	25.7	10	184.1
Proßnitz	Romza	37.0	1	3	—	—	—	—	3	37.0
Römerstadt	Mohra	189.2	1	12	10	166.0	2	23.2	—	—
Sternberg .	March mit Nebenbächen	401.5	1	19	—	—	7	66.8	12	334.7
Tischnowitz	Schwarzawa	123.5	1	7	—	—	2	27.0	5	96.5
Trebitsch	Iglawa . .	92.3	1	10	2	15.5	—	—	8	76.8
Ung.-Brod .	Olsawa, Wlara	286.0	1	21	—	—	—	—	21	286.0
Ung.-Hradisch	March, Olsawa	235.5	1	14	—	—	4	39.5	10	196.0
W.-Meseritsch	Beczwa . .	458.0	—	13	2	12.0	1	15.5	10	430.5
Wischau	Hanna, Littawa	152.9	1	9	1	18.0	—	—	8	134.9
Znaim	Thaya	205.9	1	24	3	32.9	—	—	21	173.0
Summe		6.071.0	25	414	63	984.4	77	1.102.2	274	3.984.4
Mähr.-Enklave in Jägerndorf	Ossa und Peterbach	87.8	1	—	3	—	—	25.0	—	37.1
Mähr.-Enklave in Troppau	Kunzendorfer Bach	28.3	—	1	1	28.3	—	—	—	—
Mähren		6.187.1	26	422	67	1.038.4	79	1.127.2	276	4.021.5

r e n													
Pachtschilling in K	in K	Anzahl der politischen Bezirke, in denen der Fischbestand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt übertragen wird	Anzahl der Straffälle wegen Nichterhaltung der Schonzeiten	Politische Bezirke mit Verkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unzulässigen Mitteln	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischereireviers in der Mitte des Gewässers verläuft	Bei verpachteten Eigenrevieren			Bei gesetzlichen Pachtrevieren		
		in Zunahme	in Abnahme					kurzeste	im	vorwiegende	kurzeste	im	vorwiegende
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
5	—	—	1	1	—	—	12	—	—	—	—	—	
309	—	1	—	2	—	—	72	120	120	—	—	120	
235	13:00	—	—	—	—	—	8:0	12	120	120	—	—	
124	—	—	1	—	—	—	108	120	120	—	—	—	
23	—	1	—	—	—	—	—	120	120	—	—	120	
471	—	—	1	—	—	1	25:2	12	120	120	—	120	
64	54:00	1	—	—	—	1	—	72	120	120	—	120	
179	45:00	—	1	4	10	1	7:0	—	—	120	—	—	
85	—	1	—	1	3	1	—	—	—	120	—	—	
267	—	—	1	—	—	—	12	36	36	—	—	120	
442	—	—	1	1	—	—	36	120	36	—	—	—	
204	—	—	1	3	—	—	36	120	120	—	—	120	
12	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—	
56	—	1	—	—	—	—	—	—	120	—	—	—	
139	—	—	1	4	46	1	—	—	—	36	120	120	
266	—	—	1	1	—	—	15:0	18	120	120	—	120	
307	—	—	1	1	—	—	2:0	72	120	120	—	120	
1582	—	1	—	4	17	—	—	72	120	120	—	120	
460	—	1	—	4	1	1	15:0	12	72	72	—	120	
118	—	1	—	2	—	1	9:0	120	140	120	—	120	
305	—	1	—	2	—	1	20:2	30	120	120	—	120	
360	—	—	1	2	1	1	—	72	120	120	—	120	
2.203	—	1	—	1	30	1	—	36	120	120	—	120	
1.017	—	1	1	3	—	1	—	60	120	72	—	120	
12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	120	
143	—	1	—	1	—	1	14:4	36	120	—	—	—	
790	—	—	1	2	—	—	0:6	12	120	120	—	120	
160	—	—	1	2	—	—	—	12	120	120	—	120	
348	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	120	
39	85:15	—	1	—	—	—	5:0	—	—	120	—	—	
595	—	—	1	2	2	1	15:5	36	120	120	12	120	
562	66:00	—	1	1	—	1	—	12	120	120	—	120	
64	—	1	1	2	—	—	13:0	—	—	—	—	120	
4	—	—	1	2	—	—	24:0	—	—	—	—	—	
11.950	263:15	14	21	61	128	15	173:9	12	120	120	12	120	
174	—	1	—	1	—	1	19:0	12	120	120	—	—	
—	—	—	1	1	—	1	2:7	—	—	—	—	—	
12.124	263.15	15	22	63	128	17	195:6	12	120	120	12	120	

Tabelle I, Schlesien.

Schle-								
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Fischereiberechtigungen	Fischereiberechtigungen			
					in eigener Regie		verpachtete	
					Anzahl	in km	Anzahl	Länge in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bielitz (Stadt)	Biala	5.2	—	1	1	5.2	—	—
Friedek Magistrat	Ostrawitzka	3.0	1	1	—	—	1	3.0
Troppau (Stadt)	Opafuß	6.0	—	1	—	—	1	6.0
Bielitz	Weichsel, Bialka, Brennitzerfluß	226.6	—	34	19	71.4	15	155.2
Freistadt	Oder, Olsa, Pitruwka, Struschka	53.8	1	15	5	19.5	10	34.3
Freiwalddau	Biela, Oppa	303.0	—	35	21	43.5	14	257.0
Freudenthal	Mohrafluß	103.9	1	17	4	41.0	13	122.9
Friedek	Ostrawitzka, Morawka	111.3	1	91	56	28.2	35	83.1
Jägerndorf	Oppa, Ramsel	131.4	1	26	15	17.4	11	72.0
Teschen	Olsa	190.6	1	3	2	9.0	1	181.6
Troppau	Oder, Mohra, Oppa	139.6	1	35	7	27.0	28	100.7
Wagstadt	Oder, Oppa	23.3	1	6	—	—	6	23.3
Schlesien		1.357.7	8	265	130	262.2	135	1.039.1

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung.

Tabelle I, Galizien.

Gali-										
Flußgebiete	Politische Bezirke	Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Reviere, in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Reviere	Eigenreviere in eigener Regie		Verpachtete Eigenreviere		Gesetzliche Pachtreviere	
					Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bug	Kamionka strumilowa, Rawaruska, Sokal, Zloczow, Żółkiew	409	10	—	—	—	—	—	20	409.0
Bysław	Bohorodeczany, Nadwórna, Stanisławów, Tlumacz	—	4	—	43	—	—	12 ²⁾	—	230.0

z i e n

12	13	14	15	16	17	18	19	Dauer der Pachtverträge in Monaten					
								Bei verpachteten Eigenrevieren			Bei gesetzlich Pachtrevieren		
Pachtschilling in K	Reviertaxe in K	Anzahl der Reviere, in denen der Fischstand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wurde	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhalt. d. Schonzeiten ¹⁾	Flußgebiete mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Reviere in der Mitte des Gerinnes verläuft	kürzeste	längste	vorwiegend	kürzeste	längste	vorwiegende
begriffen ist	in Zu- nahme	in Ab- nahme											
4.538	687.70	1	15	2	5	1	24	—	—	—	—	—	120
949	142.35 ¹⁾	1	4	1	4	1	20	36	72	—	—	—	120

2 Revieren nicht ausgewiesen. — 1) In 5 Revieren nicht nachgewiesen

s i e n

Pachtschilling in K		Bei freier Fischerei: Länge der fließenden Fischwässer in km		Anzahl der politischen Bezirke, in denen der Fischbestand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird		Anzahl der Straffälle wegen Nichteinbaltung der Schonzeit n ¹⁾		Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾		Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Fischereiberechtigungen in der Mitte des Gewinnes verläuft		Bei verpachteten Fischereiberechtigungen.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	Dauer der Pachtverträge in Monaten		kürzeste			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
364	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
226	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.357	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
273	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
725	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
328	42.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.156	11.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.628	56.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 1, Galizien (Fortsetzung).

G a-										
Flußgebiet	Politische Bezirke	Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Reviere, in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Reviere	Eigenreviere in eigener Regie		verpachtete Eigenreviere		Gesetzliche Pachtreviere	
					Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dnjestr	Bóbrka, Borszczów, Buczacz, Dobromil, Drohobycz, Horodenka, Kalusz, Lwów, Rohatyn, Rudki, Sambor, Stanisławów, Stary Stryj, Tlumacz, Zaleszczyki, Żydaczów	1180·5 ³⁾	10	76	—	—	1	25	65 ⁵⁾	1.155·5
Dunajec	Brzesko, Dąbrowa, Grybów, Limanowa, Nowy Targ, Nowy-Sącz, Tarnów	623·5 ²⁾	9	39	—	—	—	—	37 ³⁾	623·5
Gnila Lipa	Przemyślany, Rohatyn, Stanisławów	92·0 ⁶⁾	—	7 ⁷⁾	—	—	—	—	—	—
Złota Lipa	Przemyślany, Złoczów, Brzezany, Podhajec, Buczacz	120·0	1	8	—	—	—	—	2 ⁸⁾	25·0
Lomnica	Dolina, Kalusz, Stanisławów	235·5	—	18 ⁹⁾	—	—	—	—	—	—
Prut und Czere-mosz	Kosów, Kolomea, Nadwórna, Sniatyn	919·4	6	34	—	—	—	—	33 ⁶⁾	919·4
Raba	Bochnia, Limanowa, Mysłenice, Nowy Targ, Wieliczka	224·5	—	19	—	—	—	—	17 ³⁾	224·5 ⁴⁾
San und Wisłok	Brzozów, Dobromil, Jarosław, Jaworów, Krosno, Łancut, Lisko, Mościska, Nisko, Przemyśl, Rzeszów, Sanok, Strzyżów, Tarnobrzeg, Turka	1.253·5	19	78	—	—	—	—	73 ⁴⁾	1.253·5 ¹⁰⁾
Seret	Borszczów, Czortków, Tarnopol, Trembowla, Zaleszczyki	288·0	—	21	1 ¹⁾	6	—	—	—	—
Skawa	Mysłenice, Wadowice, Żywiec	217·5	2	10	1	50	—	—	9	167·5

¹⁾ In den letzten 3 Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ In 3 Revieren nicht nachgewiesen. — ³⁾ In gewiesen. — ⁴⁾ Aus 1 Revier nicht nachgewiesen. — ⁵⁾ Aus 7 Revieren nicht nachgewiesen. — ⁶⁾ Aus nicht verpachtet sind. — ⁷⁾ Aus 4 Revieren nicht nachgewiesen. — ⁸⁾ Aus 20 Revieren nicht nachge-

Revieren

12	13	14		15	16	17	18	19	20			21			22	23			24	25
		Anzahl der Reviere, in denen der Fischstand	in Zu- nahme						in Ab- nahme	Bei verpachteten Eigentrevieren			Bei gesetzlichen Fachtrevieren							
Pachtschilling in K	Reviertaxe in K			begriffen ist	Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wurde	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schon- zeiten ¹⁾	Flußgebiete mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Reviere in der Mitte des Gewinnes verläuft		kürzeste	längste	vorwiegende	kürzeste	längste	vorwiegende					
8.683	813.45	1	15	8	32	1	4.0	—	—	—	72	120	120							
3.025	453.05 ²⁾	4	15	7	164	1	51.5	—	—	—	—	—	120							
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—							
70	10.50	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	120							
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	120							
2.459	384.70	1	14	4	36	—	25.0	—	—	—	—	—	120							
470	68.47	2	6	4	—	1	4.0	—	—	—	—	—	120							
6.824	954.31 ³⁾	7	25	11	—	1	0.7	—	—	—	—	—	120							
—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	120							
554	100.80	4	—	2	—	1	2.0	—	—	120	—	—	120							

¹⁾ Revieren nicht angeschlossen. — ²⁾ In 5 Revieren nicht nachgewiesen. — ³⁾ In 10 Revieren nicht aus-
⁴⁾ Revieren nicht nachgewiesen. — ⁵⁾ Von 18 Fischrevieren fehlen die Angaben, weil dieselben noch
 wiesen, alle Reviere sind noch nicht verpachtet.

Tabelle I, Galizien (Schluß).

G a-										
Flußgebiete	Politische Bezirke	Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Revire, in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Revire	Eigenrevire in eigener Regie		verpachtete Eigenrevire		gesetzliche Pachtrevire	
					Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Sola	Biala, Żywiec	320·5	1	21	6	110	—	—	15	210·5
Stryj	Drohobycz, Stryj, Turka, Żydaczów	286·0	6	17	—	—	—	—	17	286·0
Strypa	Buczacz, Podhajce	34·0	—	6	—	—	—	—	2 ²⁾	34·0 ²⁾
Stryr	Brody	99·0	1	7	—	—	—	—	7	99·0
Swica	Dolina, Stryj, Żydaczów	233·5	1	16	—	—	—	—	3 ³⁾	35·0 ³⁾
Weichsel (Wisla)	Biala, Chrzanów, Bochnia, Brzesko, Dąbrowa, Kolbuszowa, Kraków, Mielec, Myślenice, Tarnobrzeg, Wadowice	783·8	—	37	—	—	—	—	37	783·8
Wisłoka	Gorlice, Jasło, Krosno, Mielec, Pilzno, Ropczyce, Sanok	339·0	3	19	—	—	—	—	19	339·0 ⁴⁾
Zbrucz	Borszczów, Husiatyn, Skalat	204·0	—	17	—	—	—	—	5 ⁵⁾	64·0 ⁵⁾
Galizien		8.136·2	73	490	13	209	1	25	373	6.859·2

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ 4 Revire haben nicht nachgewiesen. — ³⁾ Aus

Tabelle I, Bukowina.

B u k o-								
Politische Bezirke	Flußgebiet	Gesamtlänge der fließenden Fischwässer in km	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vorkommen	Anzahl der Fischereiberechtigungen	Fischereiberechtigungen			
					in eigener Regie		verpachtete	
					Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Czernowitz, Stadt	Pruth	10·0	—	1	—	—	1	10
Czernowitz, Umgeb.	Pruth	38·5	—	1	—	—	—	—
Gurahumora	Moldawa	45·5	1	6	6	45·5	—	—
Kimpolung	Valeputnabach	285·0	—	2	2	285·0	—	—
Kotzmann	—	—	—	—	—	—	—	—
Radautz	Suczawafluß	349·7	1	4	4	349·7	—	—
Sereth	Sereth	45·0	1	1	—	—	—	—
Storozynetz	Sereth	128·5	—	5	—	—	—	—
Suczawa	—	—	—	—	—	—	—	—
Waschkoutz a Czeremosz	Czeremosz	0·1	—	1	1	0·1	—	—
Wiznitz	Czeremosz u. Sereth	100·0	—	5	—	—	—	—
Bukowina		1002·3	3	26	13	680·3	1	10

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor Erhebung.

67	9-05	—	3	—	—	1	35-0	—	—	—	120
37.001	5.076.34	32	164	45	273	18	350-7	36	72	72	120
13 Revieren kein Nachweis. — *) Aus 1 Revier nicht nachgewiesen. — *) Aus 12 Revieren fehlen die Nachweise.											

w i n a

Pachtschilling in K											
10	Bei freier Fischerei		Anzahl der politischen Bezirke, in denen der Fischstand	Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird		Polit'sche Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km. wo die Grenze der Fischereiberechtigungen in der Mitte des Gerinnes verläuft		Bei verpachteten Fischereiberechtigungen	Dauer der Pachtverträge in Monaten	36
	Länge der fließenden	Arealo der stehenden	in Zunahme	in Abnahme	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhaltung der Schonzeiten ¹⁾		kürzeste	langste			
11	in km	in ha	12	13	14	15	16	17	18	19	20
36	—	—	—	1	—	11	1	—	—	—	36
—	38-5	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
50	—	—	—	1	—	60	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	1	11	1	—	—	—	—
—	45-0	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	128-5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	100-0	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—
80	312-0	—	—	1	2	117	5	—	?	?	?

f i z i e n

Pachtschilling in K	Reviertaxe in K	Anzahl der Reviere, in denen der Fischstand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wurde	Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhalt d. Schonzeiten ¹⁾	Flußgebiete mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾	Länge der Strecke in km, wo die Grenze der Reviere in der Mitte des Gerinnes verläuft	Bei verpachteten Eigentümern			Bei gesetzlichen Fischrevierern		
		in Zunahme	in Abnahme					kürzeste	längste	vorwiegende	kürzeste	längste	vorwiegende
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1.296	237.18	1	18	—	—	1	15.0	—	—	12	—	—	120
1.868	280.21	1	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	120
70	10.50 ²⁾	1	1	1	32	1	—	—	—	—	—	—	120
842	126.08	1	3	—	—	1	4.0	—	—	—	—	—	120
1.516	227.05 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120
3.372	510.02	4	23	1	—	1	205.5	—	—	—	—	—	120
398	59.75	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	120

Tabelle I, Küstenland.

K ü s t e n -								
Politische Bezirke	Hauptge	Gesamtlänge der fließenden	Gesamtareale der stehenden	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischereibereich-		
		in eigener Regie						
		Fischwässer	Anzahl			Länge in km	Areal in ha	
								in km
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Görz	Isonzo- u. Wippach- fluß, Pribusabach	175·5	—	1	21	11	45·8	—
Gradiska.	Malino-, Tiel-, Torre- und Inariofluß,	89·0	32·50	1	19	16	54·2	28·50
Sesana .	Rekafluß	10·0	—	—	1 ²⁾	—	—	—
Tolmein	Isonzo, Idria	254·0	—	—	4	—	—	—
Görz und Gradiska		528·5	32·50	2	45²⁾	27	100·0	28·50
Capodistria . . .	Drugagna	—	—	—	—	—	—	—
Lussin u. Exposit.	Vrana-See, Jezero-	—	818·93	1	3	2	—	785·42
Veglia	See, Panighe-See	40·0	600·00	—	— ⁴⁾	—	—	—
Mitterburg (Pisino)	Arsafluß, Foibabach,	40·0	99·00	1	1	—	—	—
	Čepic-See	40·0	99·00	1	1	—	—	—
Parenzo	Quieto	—	—	—	—	—	—	—
Pola	—	—	—	—	—	—	—	—
Volosca	Reka	10·0	—	1	— ³⁾	—	—	—
Istrien		90·0	1.517·93	3	4⁵⁾	2	—	785·42
Küstenland⁵⁾		618·5	1.550·43	5	49⁶⁾	29	100·0	813·92

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ Und 1mal freie Fischerei. — ³⁾ Und 2mal freie
Und 1mal teilweise freie Fischerei. — ⁴⁾ Triest und Gebiet hat keine Binnenfischerei: die Bäche des Gebietes

Tabelle I, Dalmatien.

D a l -							
Politische Bezirke	Hauptgewässer	Gesamt- länge der fließenden	Gesamt- areale der stehenden	Politische Bezirke, in denen auch Nichtfischwässer vor- kommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen	Fischerei-	
						Regie	
		Fischwässer				Anzahl	Areal in ha
		km	in ha				
1	2	3	4	5	6	7	8
Benkovac	Krka- und Krupa-Zer- manjafluß, Vranasee	68·0	2.100·00	1	—	—	—
Imotski	Praborka, Blatosec, Tre- bižat, Vrljika	28·0	5·00	—	—	—	—
Knin	Krka, Orasnica	22·0	—	—	—	—	—
Macarsca	Stinjevac, Butina	6·5	400·00	—	—	—	—
Metković	Narenta ²⁾	—	—	—	—	—	—
Ragusa	Lago grande ¹⁾ , Lago pic- colo ¹⁾ , Ljutabach	4·0	179·42	—	1	—	—
Sinj	Četina	14·0	—	—	—	—	—
Spalato	Zrnovnica, Cetina	65·8	—	1	—	—	—
Zara	Vranasee	—	3.000·00	—	1	1	3.000
Dalmatien⁵⁾		208·3³⁾	5.684·42²⁾	2	2	1	3.000

¹⁾ In den letzten drei Jahren vor der Erhebung. — ²⁾ Über die Binnenfischerei keine Angaben
also Salzwasser. — ³⁾ Aus 6 polit. Bezirken liegen hierüber keine Angaben — In den nicht
politischen Bezirken gibt keine Fischwässer

2	40-0	132.51	24	50	600	—	1	—	—	1	—	12	36	12
20	461.5	136.55	1.628	57	600	1	4	2	25	3	49.5	8	120	12

Fischerei. — 3) Und 4mal freie Fischerei. Und 1mal teilweise freie Fischerei. — 5) Und 5mal freie Fischerei. sind ohne Fischbestand.

matien

berechtigungen		verpachtete		Pachtschilling in K		Bei freier Fischerei		Anzahl der politischen Bezirke in denen der Fischbestand		Anzahl der Fälle, in denen das Recht zu fischen an dritte Personen gegen Entgelt eingeräumt wird		Anzahl der Straffälle wegen Nichteinhalten der Schonzeiten ¹⁾		Politische Bezirke mit Vorkommen von Raubfischerei oder Fischerei mit unerlaubten Mitteln ¹⁾		Bei verpachteten Fischereiberechtigungen	
Anzahl	Areale in ha			Tänge der fließenden	Areale in ha	in km	in ha	begriffen ist	in Zunahme	in Abnahme				Dauer der Pachtverträge in Monaten	kürzeste	längste	vorwiegende
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
—	—	—	68.0	2.100	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	28.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	22.0	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6.5	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	179.42	20	4.0	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	14.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	65.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	179.42	20	208.3	2.505	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12

— 3) Freie Fischerei, Länge des Gewässer

— 4) Stehen mit dem Meere in Verbindung.

Tabelle II, Niederösterreich.

Fischbestand und Bewirtschaftung;

Nieder-						
Revierausschüsse Politische Bezirke	Anzahl der Reviere, in denen			Anzahl der Reviere, in denen die		Stück-
	Edelfische	Nichtedelfische	Edelfische fehlen	jährlich eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden	zeit- weise	
überwiegen			eingesetzten			
1	2	3	4	5	6	7
R. A. Krems	39	65	3	51	24	143.010
Amstetten	1	5	—	4	2	800
Gmünd	6	16	1	9	7	15.150
Horn	—	3	1	—	2	—
Krems	4	21	1	17	9	36.660
Melk	2	7	—	8	1	53.000
Pöggstall	8	5	—	3	—	21.900
St. Pölten	—	1	—	—	—	—
Tulln	2	4	—	1	2	100
Zwettl	16	3	—	9	1	15.400
R. A. Wien	2	48²⁾	4	17³⁾	2	835.200
Bruck a. d. L., Floridsdorf, Magistrat Wien, Tulln (Donaureviere)	—	21	—	12	1	224.900
Gmünd, Horn, Mistelbach, Oberhollabrunn, Waidhofen a. d. Th., Zwettl (Thayarev.)	—	20	—	1	1	2.000
Zwettl (Thaubachrevier)	—	1	—	—	—	—
Hietzing Umg., Tulln (gr. Tullnreviere)	—	1	1	1	—	300
Tulln (Weidling- und Kierlingbachrevier)	—	—	1	—	—	—
Hietzing Umgebung (Mauerbachrevier)	—	—	1	1	—	2.000
Hietzing Umg., Magistrat Wien (Wienrevier)	—	—	1	—	—	—
Gänserndorf (Marchreviere)	2	5	—	2	—	606.000
R. A. Amstetten	56	12	1	33	19	288.550
Amstetten	22	9	1	16	14	199.850
Lilienfeld	2	—	—	1	—	3.000
Melk	4	3	—	6	—	7.200
Pöggstall	8	—	—	2	3	16.000
Scheibbs	20	—	—	8	2	62.500
R. A. St. Pölten	17	16	2	8	15	29.933
Lilienfeld	11	—	—	2	5	13.000
Melk	—	1	—	—	—	—
St. Pölten	4	13	1	6	10	16.933
Scheibbs	2	—	—	—	—	—
Tulln	—	2	1	—	—	—
R. A. Wiener-Neustadt	32^{1/2 4)}	9^{1/2}	6	10	25	53.400
Baden	2	3	1	2	3	4.000
Bruck d. Leitha	—	3	5	2	—	2.500
Mödling	4	2	—	2	2	6.300
Neunkirchen	5 ¹	1 ²	—	1	5	1.000
Wiener-Neustadt	21	1	—	3	15	39.600
Niederösterreich	147⁶⁾	150	16	119	85	1,350.093

¹⁾ In 2 Revieren kein Anfang und kein Ertrag. — ²⁾ 1 Revier ist ohne Fischbestand. — ³⁾ Bei 3 Revieren 11 Revieren ist weder Anfang noch Ertrag angegeben. — ⁴⁾ 4 Reviere ohne Fischbestand; von 3 Revieren

Ausgang, Ertrag und Verkauf.

österreich									
zahl der		Revierauschüsse, in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	Anzahl der Reviere, für welche ein Ausgang nachgewiesen wurde	Ausgang		Bruttoertrag in K	Reviere, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde		
jährlich	davon vor Verlust des Dottersackes			im ganzen	davon Edel-fische		Anzahl	Aus diesen wurden verkauft ins Inland	
								für den Lokal-konsum	für ent-legenere Märkte
Setzlinge				kg				Speisefische kg	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
180.752	201.000	—	99	18.704 ¹⁾	3.896	15.116	21	7.254	6.779
20.600	20.000	—	5	1.997	366	1.070	2	315	1.410
33.000	10.000	—	21	615	328	934	—	—	—
6.652	5.000	—	2	108	30	116	—	—	—
94.000	75.500	—	25	4.280	671	2.532	8	2.094	—
5.000	50.500	—	9	1.811	510	2.634	3	265	268
—	20.000	—	11	872	333	1.305	2	345	385
—	—	—	1	3.090	172	1.149	1	3.090	—
20.000	20.000	—	6	5.175	1.031	4.025	4	525	4.716
1.500	—	—	19	756	455	1.351	1	20	—
201.200	1.000.000	—	47	56.171	5.758	41.378	21	7.654	35.018
200.000	400.000	—	20	51.233	4.396	36.344	13	5.426	33.617
1.200	—	—	16	595	141	628	3	90	—
—	—	—	1	10	—	10	—	—	—
—	—	—	1	25	—	30	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	3	—	—	—	—	—
—	—	—	1	420	—	300	—	—	—
—	600.000	—	7	3.885	1.221	4.066	5	2.138	1.401
126.942	53.820	1	65	5.742	4.239	16.187	43	2.246	979
66.650	43.500	—	30	2.472	1.715	7.038	21	1.092	499
—	—	—	2	114	114	650	1	80	—
—	—	—	7	1.375	687	1.529	1	200	—
26.000	—	—	8	285	276	857	6	263	—
34.292	10.320	—	18	1.496	1.447	6.113	14	611	480
174.600	—	1	32	3.051	1.967	10.801	12	1.200	—
152.500	—	—	11	1.220	1.220	6.230	5	495	—
—	—	—	1	35	24	140	1	35	—
22.100	—	—	17	1.656	693	4.261	5	640	—
—	—	—	1	30	30	90	1	30	—
—	—	—	2	110	—	80	—	—	—
265.210	57.050	1	39	6.970 ²⁾	2.867	21.995	16	1.548	138
69.000	—	—	6	487	185	803	1	30	—
—	—	—	6	3.631	59	1.750	2	160	—
31.000	16.000	—	4	288	241	1.262	2	75	138
51.000	30.000	—	6	769	706	6.750	5	646	—
123.210	11.050	—	17	1.795	1.685	11.430	6	637	—
948.704	1.311.870	3	282	90.638	18.727	105.477	113	19.902	42.914

kzahl nicht angegeben. — *) 3 Reviere ohne Fischbestand: 3 Reviere fehlen die Angaben. — *) Von die Angaben.

3 Reviere fehlen die Angaben. — *) Von

Tabelle II, Ober-Österreich.

Ober-								
Politische Bezirke Revier-Ausschüsse	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen Setzlinge eingesetzt wurden		Stückzahl der		
	Edelfische	Nicht- edelfische	Edelfische fehlen	zeit- weise	jährlich	zeitweise	jährlich	davon vor Verlust des Dotters- sackes
	überwiegen						eingesetzten Setzlinge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
P. B. Braunau am Inn	91	53	6	21	15	25.230	228.100	22.200
Ache	19	18	1	6	1	8.200	500	1.000
Inn	36	15	—	6	7	6.900	19.200	16.200
Mattig	28	11	1	6	7	6.100	208.400	5.000
Salzach	8	9	4	3	—	4.030	—	—
P. B. Freistadt	21	2	—	3	—	2.000	—	—
Feldaist	8	—	—	1	—	—	—	—
Schwarzaist	4	—	—	1	—	—	—	—
Maltsch	6	1	—	1	—	2.000	—	—
Naarn	3	1	—	—	—	—	—	—
P. B. Gmunden	59	2	1	5	18	165.300	589.950	1.333
Alm	10	—	—	2	4	160.000	81.950	—
Traun	11	—	1	1	10	5.000	351.000	—
Traunsee	38	2	—	2	4	300	157.000	1.333
P. B. Kirchdorf .	12	1	—	2	7	8.000	102.000	45.000
Krems	4	1	—	1	3	—	35.000	—
Steyr I.	4	—	—	1	2	8.000	45.000	45.000
Steyr II.	4	—	—	—	2	—	22.000	—
P. B. Linz	45	180	8	50	22	75.638	66.595	21.450
Donau (Linz A.)	—	40	7	—	—	—	—	—
(Linz B.)	1	24	—	19	1	46.930	—	50
(Linz C.)	13	53	—	5	3	2.400	37.500	21.400
Enns	1	23	—	2	2	20.000	1.150	—
Große Gusen, Hasel- und Diesen- leithenbach	2	—	—	1	—	1.000	—	—
Pesenbach-Rodl	4	1	1	3	—	4.100	—	—
Traun	24	39	—	20	16	1.208	27.945	—
P. B. Perg	25½	27½	—	7	5	28.100	38.100	42.000
Aist	8	5	—	1	1	4.000	12.500	—
Donau: a) Gurhofgasse—Grein	2	12	—	2	2	18.500	17.600	35.500
b) Grein bis zur Landesgrenze	2	1	—	1	—	5.000	—	5.000
Gusen	3½	4½	—	1	—	—	—	—
Klam-, Kefer- und Kreuznerbach usw.	7	—	—	2	1	600	5.000	—
Naarn	3	5	—	—	1	—	3.000	1.500
P. B. Ried	37	25	—	9	9	3.841	248.920	6.700
Antiesen	28	11	—	7	7	3.641	248.800	6.700
Gurtenbach—Senftenbach	9	14	—	2	2	200	120	—
P. B. Rohrbach	18	28	—	10	5	24.560	27.000	6.000
Donau	—	23	—	4	—	1.360	—	—
Große Mühl I.	4	1	—	3	—	13.200	—	—
Große Mühl II.	3	1	—	—	—	—	27.000	—
Kleine Mühl	7	3	—	1	—	5.000	—	3.000
Ranna	4	—	—	2	—	5.000	—	3.000

Österreich

Revierauschlässe, in denen Fischläsare oder Wege vorkommen		Anzahl der Fischerei- industrien	Anzahl der Fischereiberechtigungen, für welche ein Ausgang nachgewiesen wurde		Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nach- gewiesen wurde									
					Brutto- ertrag in K	Anzahl	aus diesen wurden verkauft							
							ins Inland				ins Ausland			
							für den Lokalkonsum		auf entlegene Märkte		Jungfische in kg	Speise- fische in kg	Jungfische in kg	Speise- fische in kg
							Jungfische	Speise- fische	Jungfische	Speise- fische				
10	11	12	im ganzen kg	davon Etelzfische kg	15	16	Stück	kg	Stück	kg	23	24	23	24
1	—	128	10.544	4.650	19.374	75	—	—	2.102	—	—	1.835	—	1.182
—	—	35	2.208	1.303	4.406	21	—	—	687	—	—	—	—	180
—	—	46	5.437	1.935	9.488	28	—	—	914	—	—	1.049	—	279
—	—	38	1.363	934	3.499	18	—	—	470	—	—	294	—	45
1	—	9	1.536	478	1.981	8	—	—	31	—	—	492	—	678
—	—	22	381	330	1.535	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	102	90	445	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	71	62	284	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	7	63	44	256	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	145	134	550	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	49	23.453	19.435	52.234	27	—	—	8.665	—	—	400	—	—
—	—	9	1.241	1.217	4.300	3	—	—	301	—	—	—	—	—
—	1	10	3.539	3.345	10.299	4	—	—	2.494	—	—	400	—	—
—	—	30	18.673	14.873	37.635	20	—	—	5.870	—	—	—	—	—
—	—	12	721	686	2.816	7	—	150	438	—	—	—	—	—
—	—	5	138	138	492	2	—	—	50	—	—	—	—	—
—	—	4	395	395	1.580	2	—	150	200	—	—	—	—	—
—	—	3	188	153	744	3	—	—	188	—	—	—	—	—
1	—	181	15.398	4.227	14.225	108	8.000	—	10.491	—	203	978	—	—
—	—	30	2.989	589	1.726	15	—	—	1.572	—	—	590	—	—
1	—	23	5.701	1.247	4.077	19	—	—	5.133	—	—	—	—	—
—	—	53	2.354	516	2.611	18	8.000	—	1.242	—	3	190	—	—
—	—	7	398	72	277	6	—	—	72	—	200	33	—	—
—	—	2	121	81	402	1	—	—	60	—	—	—	—	—
—	—	4	283	175	789	2	—	—	5	—	—	160	—	—
—	—	62	3.552	1.547	4.343	47	—	—	2.407	—	—	5	—	—
—	—	48	2.978	1.013	3.275	25	—	—	1.386	—	—	530	—	—
—	—	8	152	109	524	1	—	—	20	—	—	—	—	—
—	—	14	2.371	628	1.794	11	—	—	1.108	—	—	530	—	—
—	—	3	70	50	116	2	—	—	50	—	—	—	—	—
—	—	8	121	59	250	2	—	—	40	—	—	—	—	—
—	—	7	107	107	380	2	—	—	31	—	—	—	—	—
—	—	8	157	60	211	7	—	—	137	—	—	—	—	—
—	—	56	2.863	355	5.856	18	100	—	1.867	—	—	504	—	—
—	—	36	2.554	270	5.519	13	100	—	1.840	—	—	470	—	—
—	—	20	109	85	337	5	—	—	27	—	—	34	—	—
1	—	46	1.490	668	3.546	13	—	—	384	—	—	573	—	—
1	—	23	319	84	443	2	—	—	195	—	—	—	—	—
—	—	5	618	197	1.465	5	—	—	48	—	—	535	—	—
—	—	4	361	222	1.163	1	—	—	38	—	—	38	—	—
—	—	10	62	35	114	4	—	—	23	—	—	—	—	—
—	—	4	130	130	361	1	—	—	80	—	—	—	—	—

Tabelle II, Oberösterreich (Schluß).

Ober									
Politische Bezirke Revier-Ausschüsse	Anzahl der Fischereiberechtigungen in denen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen Setzlinge eingesetzt wurden		Stückzahl der			davon vor Verlust des Jahres- sackes
	Edelfische	Nicht- edelfische	Edelfische fehlen	zeit- weise	jährlich	zeitweise	jährlich	eingesetzten Setzlinge	
						überwiegen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
P. B. Schärding	27	21	4	9	9	15.250	41.450	10.500	
Kesselbach, Oberer, Unterer	10	1	—	4	1	1.500	3.000	—	
Inn-Pranfluß	17	20	4	5	8	13.750	38.450	10.500	
P. B. Steyr	65	44	1	14	16	11.080	116.170	80	
Enns	9	—	—	3	3	4.500	30.000	—	
Krems	24	10	—	9	8	5.560	27.070	80	
Sipbach, Weißkirchnerbach	22	34	1	2	2	1.000	4.100	—	
Steyr	10	—	—	—	3	—	55.000	—	
P. B. Vöcklabruck	121	17	—	13	51	37.800	994.168	250.000	
Ager	32	6	—	6	11	10.300	179.600	92.000	
Attersee	38	11	—	2	8	20.000	56.430	—	
Mondsee	19	—	—	—	15	—	628.000	100.000	
Vöckla	32	—	—	5	17	7.500	130.138	58.000	
P. B. Wels	91	108	51	54	41	29.544	65.355	15.550	
Aiterbach	15	1	—	2	7	300	6.200	—	
Aschach	4	7	26	7	—	1.520	—	—	
Innbach	22	55	23	26	14	21.064	5.350	2.000	
Obere Traunstrecke	16	15	—	8	8	3.870	44.950	13.000	
Untere Traunstrecke	34	30	2	11	12	2.790	8.855	550	
Oberösterreich	612½	508½	71	197¹)	198²)	426.323	2.517.808	420.813	

¹) 35mal wurden die eingesetzten Setzlinge ohne Angabe der Stückzahl ausgewiesen. ²) 10mal

Tabelle II, Salzburg.

S a l z						
Politische Bezirke	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen		Anzahl der Fischereiberechtigungen in denen die		Stück-	
	Edelfische	Nicht-edelfische	jährlich	zeitweise	zeitweise	eingesetzt
			eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden			
			überwiegen			
1	2	3	4	5	6	
Hallein	6	1	2	3	12.200 ¹⁾	
St. Johann P	18	—	3	9	33.370	
Salzburg	10	12	9	8	43.350	
Tamsweg	9	—	2	2	52.500	
Zell am See	23	4	7	9	40.000	
Salzburg	66	17	22 ¹⁾	31	181.420	

¹) Auf das Eltztzlingen Angabe Stückzahl im politischen Bezirk

österreich

Reviernummers, in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	Anzahl der Fischereindustrien	Anzahl der Fischereiberechtigungen, für welche ein Ausfang nachgewiesen wurde	Ausfang		Bruttoertrag in K	Anzahl	Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde							
			im ganzen	davon Edelfische			aus diesen wurden verkauft							
							ins Inland						ins Ausland	
							für den Lokalkonsum			auf entlegene Märkte			Jungfisch	Speisefische
							Jungfische		Speisefische in kg	Jungfische		Speisefische in kg		
							Stück	kg		Stück	kg			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
—	—	45	891	519	1.355	10	—	—	287	—	—	30	15	—
—	—	11	96	96	191	1	—	—	—	—	—	—	15	—
—	—	34	795	423	1.164	9	—	—	287	—	—	30	—	—
—	—	96	1.859	1.375	6.384	23	—	5	860	—	—	54	—	—
—	—	9	446	311	1.864	1	—	—	300	—	—	—	—	—
—	—	31	819	597	2.363	14	—	5	245	—	—	54	—	—
—	—	48	386	294	1.138	5	—	—	125	—	—	—	—	—
—	—	8	208	173	1.019	3	—	—	190	—	—	—	—	—
2	2	119	10.368	8.660	24.958	54	—	—	4.828	3.500	—	2.348	—	150
1	—	35	3.339	2.951	10.333	17	—	—	1.959	3.500	—	167	—	—
—	—	34	2.247	938	3.273	6	—	—	744	—	—	500	—	—
—	1	18	2.100	2.089	2.960	12	—	—	930	—	—	520	—	150
1	1	32	2.682	2.682	8.392	19	—	—	1.195	—	—	1.161	—	—
3	—	223	8.106	3.770	12.908	99	130	—	4.404	—	—	1.176	—	—
—	—	16	164	156	433	11	—	—	110	—	—	—	—	—
1	—	32	843	378	1.141	9	—	—	513	—	—	—	—	—
—	—	83	1.181	507	2.029	22	130	—	238	—	—	36	—	—
1	—	31	3.792	1.682	5.435	30	—	—	2.722	—	—	724	—	—
1	—	61	2.126	1.047	3.870	27	—	—	821	—	—	416	—	—
8	3	1.025	79.052	45.688	148.466	459	8.230	155	35.712	3.500	203	8.428	15	1.332

wurden die eingesetzten Setzlinge nur ohne Angabe der Stückzahl ausgewiesen.

burg

zahl der		Polit. Bezirke, in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	Anzahl der Fischereiberechtigungen, für welche ein Ausfang nachgewiesen wurde	A u s f a n g		Brutto-ertrag in K	Anzahl	Fischberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde			
jährlich	davon vor Verlust des Dottersackes			im ganzen	davon Edelfische			aus diesen wurden verkauft			
								ins Inland		ins Aus-land	
								für den Lokalkonsum		auf entlegenen Märkte	Speise-fische
								Jung-fische	Speise-fische	Speise-fische	
								Stück	kg	kg	
setzten Setzlinge		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
7	8										
28.500	—	—	7	526	380	1.643	5	—	211	—	—
240.000	47.500	—	18	645	621	3.261	11	—	428	—	—
870.000	171.000	—	21	7.595	3.812	16.246	11	—	3.202	—	100
15.000	10.000	1	7	598	598	2.055	4	—	515	—	—
378.000	—	—	26	2.759	1.726	9.027	13	7.500	1.718	100	200
1.531.500	228.500	1	79	12.123	7.137	32.232	44	7.500	6.074	100	300

Hallein 1mal, im ganzen also 1mal

Tabelle II, Steiermark.

Steier-								
Politische Bezirke	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen die		Stückzahl der		
	Edelfische	Nichtedelfische	Edelfische fehlen	jährlich	zeitweise	zeitweise	jährlich	davon vor Verlust des Dottersackes
				eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden				
	überwiegen			eingesetzten Setzlinge				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bruck d. Mur	27	—	—	3 ¹⁾	11 ²⁾	?	116.100	600
Cilli	13	10	1	3	—	15.900	—	—
Deutsch-Landsberg	4	2	—	1	1	4.000	16.000	—
Feldbach	6	6	—	3	—	14.000	—	—
Gonobitz.	3	1	—	3	—	25.000	—	—
Graz (inklusive Stadt)	8	5	—	5	4	5.300	15.700	—
Gröbming	28	4	—	6	14	7.150	182.200	300
Hartberg	32	17	2	4	3	7.807	32.000	—
Judenburg	27	—	—	8 ¹⁾	8	42.900	71.000	250
Leibnitz	11	10	—	6	2	7.000	7.200	3.000
Leoben	16	—	—	5	12	18.850	158.000	—
Liezen	47	2	—	8	8	10.150	59.000	12.000
Luttenberg	—	24	—	—	—	—	—	—
Marburg (inklusive Stadt)	32	36	1	2	—	2.400	—	400
Murau.	19	—	—	3	2	2.850	60.000	2.000
Mürzzuschlag.	12	—	—	5	4	60.150	6.350	1.800
Pettau.	2	10	—	3	—	4.000	—	—
Radkersburg	4	13	—	—	1	750	—	—
Rann	8	4	—	—	2	—	10.000	—
Voitsberg	16	—	—	2	3	2.250	26.000	—
Weiz	17	24	—	6	3	25.100	16.000	6.000
Windischgraz.	24	1	—	4	1	15.650	5.000	—
Steiermark	356	169	4	80 ¹⁾	79 ²⁾	271.207	780.550	26.350

¹⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl im politischen Bezirk Bruck setzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl im politischen Bezirk Bruck 1mal, im ganzen also 1mal aus-

Tabelle II, Kärnten.

P o l i t i s c h e B e z i r k e	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen die	
	Edelfische	Nichtedelfische	Edelfische fehlen	jährlich	zeitweise
				eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden	
	überwiegen				
1	2	3	4	5	6
Hermagor	7	2	—	1	—
Klagenfurt (inkl. Stadt Klagenfurt Expositur Feldkirchen)	10	54	—	2 ¹⁾	3 ²⁾
Spittal	29	7	—	6	13
St. Veit	33	3	—	2	4
Villach	14	13	—	6	2
Völkermarkt.	20	1	1	7 ¹⁾	—
Wolfsberg	11	—	—	1 ¹⁾	2
Kärnten	124	80	1	25¹⁾	24²⁾

¹⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl in den politischen dem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl im politischen Bezirk Klagenfurt

m a r k		Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde									
Polit. Bez., in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	Anzahl der Fischereiberechtigungen, für welche ein Anfang nachgewiesen wurde	Anfang		Bruttoertrag		Anzahl		aus diesen wurden verkauft		ins Ausland	
		im ganzen	davon Edelfische	in K	in K	im ganzen	davon Edelfische	für den Lokalkonsum	auf entlegene Märkte	Jungfische	Speisefische
		kg	kg	kg	kg	kg	kg	Jungfische	Speisefische	Jungfische	Speisefische
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1	23	1.702	1.633	4.984	11	—	1.075 ¹⁾	—	145	—	—
—	23	1.889	515	1.909	1	—	150	—	—	—	—
—	6	606	397	737	—	—	528	—	—	—	—
—	8	277	183	379	—	—	—	—	—	—	—
—	4	148	138	522	1	—	35	—	—	—	—
1	12	1.659	1.396	3.056	5	—	965	—	40	—	—
1	29	3.472	3.248	10.682	11	42	1.394 ²⁾	59	819	—	—
—	45	1.438	1.088	2.703	4	39	2	—	—	—	—
—	26	902	849	2.763	5	20	80	—	143	—	—
—	18	1.741	967	1.650	4	—	986	—	—	—	—
—	16	1.833	1.821	6.599	3	—	661	—	210	—	—
—	38	805	1.531	1.667	11	30	744	—	64	—	—
—	9	2.943	1.796	2.167	7	130	766	480	310	70	160
—	26	4.105	2.551	9.260	8	15	669	—	—	—	—
—	18	1.225	1.223	1.293	5	—	62	—	72	—	—
—	12	883	864	4.511	8	35	275	—	330	—	—
—	12	3.861	2.066	3.976	5	1.225	1.075	—	—	—	—
—	17	10.404	1.415	9.653	14	1.555	1.717	—	180	—	—
—	10	948	425	871	1	—	20	—	—	—	—
—	15	332	315	1.291	2	—	10	—	45	—	—
—	36	1.258	965	3.760	4	30	220	—	—	—	—
—	24	613	521	1.126	3	—	150	—	—	—	—
2	427	42.804	26.107	74.899	114	3.121 ³⁾	11.584 ⁴⁾	539	2.358	70	160

1mal im politischen Bezirk Judenburg 1mal im ganzen also 1mal ausgewiesen. — ²⁾ Außerdem wurde das Eingewiesen. — ³⁾ Tnd 40 Stück. — ⁴⁾ Tnd 110 Stück. — ⁵⁾ Tnd 102 Stück. — ⁶⁾ Tnd 212 Stück.

t e m		Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde									
Stückzahl der zeitweise jährlich	davon vor Verlust des Dottersackes	Anfang		Bruttoertrag in K		Anzahl		aus diesen wurden verkauft		ins Ausland	
		im ganzen	davon Edelfische	in K	in K	ins Inland	auf entlegene Märkte	ins Inland	auf entlegene Märkte	ins Inland	auf entlegene Märkte
		kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
25.000	—	1	9	1.354	290	2.755	4	310	300	—	—
5.660	31.000	—	54	4.716	1.725	10.434	40	3.003	112	—	—
12.000	489.260	1	35	3.670	3.345	13.509	23	937	1.452	40	—
13.980	37.000	—	34	1.665	1.581	4.857	3	245	—	—	—
20.000	8.000	—	26	1.384	725	3.049	14	688	—	—	—
67.550	—	—	22	1.457	830	2.338	4	161	—	—	—
33.000	6.500	—	10	1.615	1.518	3.788	3	520	20	—	—
235.150	648.680	37.000	3	15.861	10.044	40.710	91	5.864	1.884	40	—

Heiden Wolsburg 2mal Klagenfurt und Volkmurkt je 5mal, im 1mal, im ganzen also 1mal ausgewiesen. — ²⁾ Außerdem wurde das Eingewiesen. — ³⁾ Tnd 40 Stück. — ⁴⁾ Tnd 110 Stück. — ⁵⁾ Tnd 102 Stück. — ⁶⁾ Tnd 212 Stück.

Tabelle II, Krain.

K r a i n						
Politische Bezirke	Anzahl der Reviere, denen			Anzahl der Reviere, in denen die		Stück.
	Edelfische	Nicht- edelfische	Edelfische fehlen	jährlich	zeit- weise	
				eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden	zeitweise	einges.
1	2	3	4	5	6	7
Adelsberg	1	4	4	2	—	21.200
Gottschee	6	2	1	3 ¹⁾	1	5.500
Gurkfeld	3	10	—	1 ¹⁾	—	4.000
Krainburg	10	1	—	4 ¹⁾	4	53.000
Laibach	11	13	1	7 ¹⁾	6 ²⁾	27.050
Littai	9	4	—	4	2	15.500
Loitsch	5	4	—	2	2 ²⁾	8.000
Radmannsdorf	11	—	—	1	7	4.000
Rudolfswerth	3	7	—	7 ¹⁾	—	85.720
Stein	4	10	—	—	—	—
Tschernembl	1	3	—	1	—	1.000
Krain	64	58	6	32¹⁾	22²⁾	224.970

1) Außerdem wurde die Einsetzung von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl ausgewiesen in den im politischen Bezirk Laibach in 3 Revieren, im ganzen also in 8 Revieren. — 2) Außerdem wurde die Einsetzung in je 1 Revier, im ganzen also in 2 Revieren.

Tabelle II, Tirol.

T i r o l						
Politische Bezirke	Anzahl der Fischereiberechtigungen in denen			Anzahl der Fischereiberechtigungen in denen die		Stückzahl der
	Edelfische	Nicht- edelfische	Edelfische fehlen	jährlich	zeit- weise	
				eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden	eingesetzten Setzlinge	davon vor Verlust des Dotter- sackes
1	2	3	4	5	6	7
Ampezzo	4	—	—	2	1	6.000
Borgo	8	1	1	2 ¹⁾	—	27.000
Bozen	41	2	—	9 ¹⁾	3 ²⁾	51.000
Brixen	13	—	—	1	8	6.000
Bruneck	19	—	—	2 ¹⁾	5	2.200
Cavalese	13	—	—	2	3	74.000
Cles	3	—	—	—	1	33.000
Imst	17	1	—	4 ¹⁾	2	88.500
Innsbruck	57	1	—	11	17 ²⁾	21.665
Kitzbühel	7	—	—	2	2	18.600
Kufstein	27	5	3	4 ¹⁾	3	14.600
Landeck	22	1	—	3	1 ²⁾	2.600
Lienz	15	—	—	1 ¹⁾	2	10.000
Meran	15	—	—	2 ¹⁾	—	1.500

1) Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl ausgewiesen in den Kufstein 3 mal. — 2) Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl aus- 2 mal.

K r a i n

zahl der		Politische Bezirke, in denen Fischpässe oder Wege vor- kommen	Anzahl der bestehenden Fischereindustrien	Anzahl der Reviere, für welche ein Anfang nach- gewiesen wurde	Anfang		Brutto- ertrag in K	Anzahl	Reviere, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde		
jährlich	davon vor Verlust des Dotter- sackes				kg	davon Edelfische			aus diesen wurden verkauft		
									ins Inland		
									für den Lokal- konsum	auf ent- legene Märkte	
setzten Setzlinge									Jung- fische	Speise- fische	Speise- fische
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	1	—	8	966	194	754	5	35	148	—
13.000	—	—	—	8	441	337	947	1	—	131	—
—	2.000	—	—	8	2.328	733	2.474	5	—	1.190	1.040
41.250	200	1	—	11	642	606	1.068	2	—	240	—
63.093	7.500	—	—	22	2.623	943	3.289	9	80	954	—
25.690	—	—	—	12	549	457	665	3	—	95	38
29.138	23.638	—	1	7	922	735	1.520	5	—	662	226
152.500	—	—	—	10	2.305	1.922	6.443	4	—	1.664	26
—	—	—	—	10	1.172	455	1.471	6	—	558	152
—	—	—	—	7	346	187	323	—	—	—	—
—	—	—	—	3	207	150	135	1	—	80	—
323.981	33.338	2	1	106	12.501	6.619	19.089	41	115	5.722	1.482

politischen Bezirken: Gurkfeld, Krainburg und Rudolfswerth in 1, im politischen Bezirk Gottschee in 2, von Setzlingen ohne Angabe der Stückzahl ausgewiesen in den politischen Bezirken Laibach und Loitsch

r o l

Anzahl der im Entstehen be- griffenen Fischereindustrien Anzahl der Fischereiberech- tigungen, für welche ein Aus- fang nachgewiesen wurde		Ausfang		Brutto- ertrag in K	Anzahl	Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde										ins Ausland Speise- fische kg
		im ganzen 														

politischen Bezirken Borgo, Bozen, Bruneck, Imst, Lienz, Meran, Reutte, Riva und Schwaz je 1mal, in gewiesen in den politischen Bezirken Bozen, Landek und Schwaz je einmal, Innsbruck und Reutten je

Tabelle II, Tirol (Schluß).

Politische Bezirke	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen die		Stückzahl der			Pol. Bezirke, in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	Anzahl der bestehenden Fischereindustrien
	Edelfische	Nicht-edelfische	Edelfische fehlen	jährlich	zeitweise	zeitweise	jährlich	davon vor Verlust des Dottersackes		
	überwiegen	2	3	4	5	6	7			
Primiero	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reutte	37	—	—	2 ¹⁾	—	3.300	—	—	—	—
Riva	2	5	—	1 ¹⁾	—	300.000	—	300.000	—	—
Rovereto	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlanders	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaz	14	3	1	6 ¹⁾	3 ²⁾	24.000	5.000	—	—	—
Tione	2	—	—	—	1	—	2.000	—	—	—
Trient	1	10	—	4	—	36.000	—	—	—	—
Tirol	337	38	5	58¹⁾	52²⁾	686.365	795.740	498.110	1	1

¹⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl ausgewiesen in den Kufstein 3 mal. — ²⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl aus-2 mal.

Tabelle II, Vorarlberg.

Politische Bezirke	Anzahl der Reviere, in denen		Anzahl der Reviere, in denen die		Stückzahl	
	Edelfische	Nicht- edelfische	jährlich	zeitweise	zeitweise	jährlich
			eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden		eingesetzten	
	überwiegen					
1	2	3	4	5	6	7
Bludenz	10	1	2	7	3.000	54.000
Bregenz	33	2	1	3	10.000	303.050
Feldkirch.	20	1	4	7 ¹⁾	45.000	21.200
Vorarlberg	63	4	7	17¹⁾	58.000	378.250

¹⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl im politischen Bezirke

Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde														
Ausgang				aus diesen wurden verkauft										
Anzahl der im Entsetzen be- griffenen Fischereiberech- tigungen, für welche ein Aus- fang nachgewiesen wurde	im ganzen		Brutto- ertrag in K	Anzahl	ins Inland								ins Aus- land	Speise- fische kg
	kg	davon Edelfische			für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte					
					Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische			
					Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
—	1	53	53	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	36	2.478	2.269	9.035	12	—	—	650	—	—	—	—	225	
—	7	1.719	1.347	5.030	3	—	—	310	—	—	—	—	—	
—	13	325	125	347	5	—	30	109	—	—	—	—	—	
—	10	369	361	1.321	4	—	—	187	—	—	—	—	—	
—	16	1.059	994	3.834	7	—	—	614	—	—	—	—	—	
—	2	62	56	165	1	—	—	20	—	—	—	12	—	
—	11	11.446	2.851	7.629	7	—	548	—	2.362	—	—	4.550	—	
1	355	41.027	27.720	111.496	183	23.200	638	—	14.909	10.210	—	470	7.043	565

politischen Bezirken Borgo, Bozen, Bruneck, Inns, Lienz, Meran, Reutte, Riva und Schwaz je 1 mal, in
gewiesen in den politischen Bezirken Bozen, Landeck und Schwaz je 1 mal, Innsbruck und Reutte je

arlberg									
der	Anzahl der Reviere, für welche ein Anfang nachgewiesen wurde	Anfang		Brutto- ertrag in K	Anzahl	Reviere, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde			
davon vor Verlust des Dottersackes		im ganzen	davon Edelfische			aus diesen wurden verkauft			ins Ausland
						ins Inland			
						für den Lokal- konsum	auf entlegene Märkte		
Setzlinge						Speisefische			
		kg							
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1.000	10	142	142	575	10	131	—	—	
150.000	34	7.862	2.258	11.441	16	4.960	1.237	500	
2.000	21	2.670	1.585	8.465	19	1.075	176	1.276	
153.000	65	10.674	3.985	20.481	45	6.166	1.413	1.776	

Feldkirch in einem Revier (im ganzen also in einem Revier)

Feldkirch in einem Revier (im ganzen also in einem Revier)

Tabelle II, Böhmen.

Politische Bezirke	Anzahl der Fischerei-berechtigungen in denen			Anzahl der Fischereibe-rechtigungen, in denen die		Stückzahl	
	Edelfische	Nichtedelfische	Edelfische fehlen	jährlich	zeitweise	zeitweise	jährlich
				eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden			eingesetzten Setz-
				überwiegen			
1	2	3	4	5	6	7	8
Prag	—	1	—	1	—	22.400	—
Asch	6	—	—	—	1	—	130
Aussig	1	12	1	—	—	—	—
Beneschau	15	8	—	3	1	3.380	240
Bischofteinitz	20	1	—	2	6	—	2.645
Blatna . .	5	—	—	1	—	1.000	—
Böhm.-Brod	3	3	—	—	1	—	180
Böhm.-Leipa.	24	3	—	3	3	2.100	9.000
Braunau	20	—	—	4	2	5.000	9.000
Brüx	5	3	—	1 ¹⁾	—	—	—
Budweis.	7	2	—	1	5	840	17.250
Časlau .	1	1	—	1	—	300	—
Chotěboř	2	3	—	—	2	—	5.780
Chrudim	—	8	—	—	—	—	—
Dauba . .	1	2	—	—	—	—	—
Deutsch-Brod	13	15	—	5	1	1.900	60
Dux	2	2	—	—	—	—	—
Eger	2	7	1	1	1	50	500
Falkenau	14	8	—	5 ¹⁾	—	3.700	—
Friedland	—	1	—	—	—	—	—
Gabel	9	5	—	1	—	100	—
Gablonz	3	—	—	—	12 ²⁾	—	30.000
Graslitz	4	—	—	1	1	1.000	10.000
Hohenelbe	3	—	—	1 ¹⁾	—	300	—
Hohenmauth	5	5	—	3	—	3.360	—
Hořowitz	2	8	—	1	2 ²⁾	—	1.560
Jičín . . .	1	—	—	—	3	—	4.620
Joachimsthal	5	1	—	—	—	—	—
Jungbunzlau	6	7	—	—	5	—	3.280
Kaaden	4	8	—	4	1	10.000	20.000
Kaplitze .	4	—	—	—	—	—	—
Karlsbad . .	5	5	—	2	2	20.000	30.200
Karolinenthal	3	4	—	—	—	—	—
Kladno	1	4	1	—	—	—	—
Klattau	11	7	1	—	2	—	21.000
Kolin	6	3	—	2	3	90	419.400 ¹⁾
Komotau	7	4	—	1	1	50.000	14.038
Königgrätz	—	20	—	1	—	6.000	—
Königinhof . .	5	5	2	1	—	2.000	—
Königliche Weinberge	4	4	—	—	1	—	120
Kralowitz	5	8	2	1	—	600	—
Krumau.	11	1	—	2	2	1.500	50.030
Kuttenberg	2	2	1	—	—	—	—
Landskron.	3	—	—	—	12 ²⁾	—	50.000
Laun	—	6	—	2 ¹⁾	—	21.324	—
Ledeč	4	12	2	2 ¹⁾	12 ²⁾	1.200	1.560
Leitmeritz	5	10	—	1	—	1.200	—
Leitomischl	6	—	—	—	1	—	20.000
Luditz	2	—	—	1	—	6.000	—
Marienbad	9	1	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter 300.000 Schelleier

men													
der	davon vor Verlust des Dottersackes		Anzahl der		Ausgang		Bruttoertrag in K		Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde				
länge	Pol. Bezirke, in denen Fisch-pässe oder Wege vorkommen	bestehenden	im Entstehen begriffenen	Anz d. Fischereiberechtigungen, welche ein Ausgang nachgew. wurde	kg	davon Edel-fische	Anzahl	aus diesen wurden verkauft					
9	10	11	12	13	14	15	16	ins Inland		ins Ausland			
								für den Lokalkonsum	auf entlegeneren Märkte	ins Ausland Jungfische kg	ins Ausland Speisefische kg		
								Jung-fische kg	Speise-fische kg	Jung-fische kg	Speise-fische kg		
								18	19	20	21	22	
												23	
—	1	—	—	1	22.095	1.641	12.252	1	—	22.095	—	—	—
—	—	—	—	6	102	102	449	3	21	7	—	24	—
—	—	1	—	12	1.888	169	1.705	9	20	999	60	101	—
—	—	—	—	19	2.599	239	2.333	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	12	752	544	1.448	1	—	100	—	—	—
—	—	—	—	1	89	80	178	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	683	429	918	1	100	250	—	—	—
—	—	—	—	20	1.284	1.144	1.661	10	87	222	—	—	—
2.000	—	—	—	18	516	498	1.490	8	51	57	—	12	60
—	—	—	—	5	1.121	65	703	3	—	860	—	—	—
—	—	—	—	3	12.837	11.896	25.544	1	—	12.700	—	—	—
—	—	—	—	2	110	12	63	1	12	—	—	—	—
—	—	—	—	2	28	22	50	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	108	20	128	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	1.009	100	1.878	2	95	547	100	342	—
—	—	—	—	26	1.122	423	1.311	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	57	20	127	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	8	920	355	871	5	—	550	—	200	—
—	—	—	—	19	2.018	453	1.995	6	20	637	—	—	—
—	—	—	—	1	475	475	770	1	200	275	—	—	—
—	—	—	—	13	329	296	906	9	70	125	—	10	25
20.000	—	—	—	3	68	68	154	1	—	25	—	—	34
—	—	—	—	4	154	133	388	2	—	13	—	—	13
—	—	—	—	3	272	72	930	1	—	50	—	—	—
—	—	—	—	7	1.144	890	1.991	5	100	466	—	200	50
—	—	—	—	9	764	103	577	2	50	134	57	38	—
—	—	—	—	1	60	60	50	1	—	—	—	1.950	—
—	—	—	—	5	234	44	547	2	—	28	—	—	—
—	—	—	—	11	890	384	889	2	—	298	—	—	—
2.500	—	1	—	12	509	141	687	5	57	108	—	12	—
—	—	—	—	4	1.066	565	2.212	4	—	380	—	—	150
—	—	—	—	9	3.500	2.340	3.100	4	—	730	—	120	—
—	—	—	—	6	8.594	7.592	6.729	1	120	—	—	—	—
—	—	—	—	3	147	—	155	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	18	1.123	613	2.361	6	3	512	—	144	—
—	—	—	—	7	3.303	1.135	2.780	2	770	—	100	30	—
—	—	—	—	7	178	156	698	3	—	69	—	30	—
—	—	—	—	20	1.739	214	1.461	3	200	51	—	—	—
—	—	—	—	8	306	58	476	3	—	118	—	—	—
—	—	—	—	8	1.705	20	1.677	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	6	275	130	173	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	9	279	95	528	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	133	40	108	1	20	110	—	—	—
—	—	—	—	1	500	400	1.000	—	—	—	—	—	—
12.900	—	—	—	5	730	285	290	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	15	1.661	1.044	2.968	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	10	3.074	466	2.249	4	664	1.386	—	—	—
—	—	—	—	3	341	334	867	1	—	—	—	25	—
—	—	—	—	2	25	22	90	2	15	10	—	—	—
—	—	—	—	9	634	502	2.101	3	—	150	—	230	—

Tabelle II. Böhmen (Schluß).

							B ö h-	
Politische Bezirke	Anzahl der Fischerei-berechtigungen, in denen			Anzahl der Fischereibe-rechtigungen, in denen die		Stückzahl		
	Edelfische	Nichtedelfische	Edelfische fehlen	jährlich	zeitweise	zeitweise	jährlich	
	überwiegen			eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden		eingesetzten Setz-		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Melnik	3	2	—	1	—	900	—	
Mies	6	18	—	1 ¹⁾	—	10.000	—	
Moldautein	—	4	—	—	—	—	—	
Mühlhausen	3	4	1	1	—	200	—	
Münchengrätz	—	3	—	—	—	—	—	
Nachod	8	4	—	1 ¹⁾	1	10.110	3.500	
Neubydžow	5	1	—	—	—	—	—	
Neuhaus	3	7	—	2 ¹⁾	—	419	—	
Neu-Paka	11	1	1	4 ¹⁾	—	8.870	—	
Neustadt a. M.	19	4	—	2 ¹⁾	1	4.000	500	
Pardubitz	—	17	—	2	—	183.600 ³⁾	—	
Pilgram	5	—	—	1	1	30.000	2.350	
Pilsen	6	24	1	3 ¹⁾	—	720	1.220	
Pisek	5	18	—	5 ¹⁾	—	4.720	—	
Plan	9	2	1	—	3	—	46.215	
Poděbrad	—	17	—	1	—	2.650	—	
Podersam	—	2	—	2	—	1.170	—	
Polička	1	1	1	1 ¹⁾	1	200	20.000	
Prachatitz	13	1	—	3	1	12.350	12.000	
Přestitz	3	3	—	3 ¹⁾	—	31.200	—	
Příbram	5	3	—	1	—	300	—	
Rakonitz	1	—	—	1	—	150	—	
Raudnitz	1	5	—	—	—	—	—	
Reichenau a. Kn.	21	—	—	1 ¹⁾	—	26.000	—	
Reichenberg (inkl. Reichenberg Stadt)	12	1	—	—	—	—	—	
Rokitzan	4	3	2	1	1	600	900	
Rumburg	2	—	—	—	—	—	—	
Saaz	3	2	1	—	1	—	5.006.000 ⁴⁾	
Schlan	1	3	—	—	—	—	—	
Schluckenau	4	—	—	—	—	—	—	
Schüttenhofen	29	3	—	3	2	90.000	74.000	
Seltschan	4	1	—	1 ¹⁾	—	390	—	
Semil	3	—	—	2	1	6.000	1.000	
Senftenberg	26	1	—	5 ¹⁾	2 ²⁾	66.575	40.000	
Smichow	2	5	—	— ¹⁾	1 ²⁾	—	1.000	
Starkenbach	2	—	—	—	1	—	90.000	
Strakonitz	4	8	—	4	2	3.760	55.000	
Tabor	1	8	—	1	—	450	—	
Tachau	12	3	—	—	4 ²⁾	—	19.700	
Taus	3	—	—	1	—	6.800	—	
Tepl	2	—	—	—	1	—	4.000	
Teplitz	4	1	—	2	—	11.000	—	
Tetschen	—	5	—	—	3	—	50.300	
Trautenau	15	1	—	9 ¹⁾	2	38.117	13.000	
Turnau	6	2	—	1 ¹⁾	4	3.000	270.590	
Wittingau	5	6	1	1 ¹⁾	— ²⁾	500	—	
Zižkow	1	1	—	—	—	—	—	
Böhmen	549	405	20	121 ¹⁾	83 ²⁾	720.095 ³⁾	6.431.868 ²⁾	

¹⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl ausgewiesen in den Mies, Nachod, Neuhaus, Neustadt, Polička, Reichenberg, Saaz, Seltschan, Smichow, Trautenau, Turnau, Wittingau Senftenberg je 2mal, in Münchengrätz 3mal, im ganzen also 46mal. — ²⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Ledec, Melnik, Pilsen, Pisek, Přestitz, Reichenau, Senftenberg, Smichow, Wittingau je 1mal, in Tachau 2mal, im ganzen

men																
der	Anzahl der				Anz. d. Fischereiberechtigten, welche ein Ausfang nachgew. wurde	Ausgang		Bruttoertrag in K	Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde							
davon vor Verlust des Dottersackes	Pol. Bezirke, in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	bestehenden	im Entstehen begriffenen	Fischerei-industrien		im ganzen	davon Edelfische		aus diesen wurden verkauft							
									ins Inland						ins Ausland	
									für den Lokalkonsum				auf entlegeneren Märkte		Jungfische kg	
linge	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
—	—	—	—	—	5	2.327	1.052	2.314	2	—	—	137	—	—	—	—
—	—	—	—	—	13	4.890	867	4.927	3	22	70	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	4	786	73	715	1	500	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	4	579	265	822	2	—	409	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	500	—	300	1	—	500	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	8	390	273	934	7	111	154	—	50	—	—	—
—	—	—	—	—	4	532	405	400	1	—	500	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	5	293	113	70	1	—	70	—	—	—	—	—
3.500	—	—	—	—	11	96	67	202	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	23	1.176	503	2.208	8	46	313	—	—	—	—	16 ³⁾
—	—	—	—	—	17	3.410	1.288	1.930	17	—	1.874	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	16	2.049	555	1.748	4	80	137	—	—	110 ³⁾	—	—
—	—	—	—	—	23	1.199	93	1.113	1	—	505	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	10	379	306	1.279	2	—	30	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	17	4.424	273	3.608	1	40	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	3	129	125	530	1	—	125	—	—	—	—	—
3.600	—	—	—	—	12	206	194	319	4	21	37	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	5	568	145	655	5	208	80	—	30	60	—	—
—	—	—	—	—	5	350	65	223	2	75	37	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	186	—	297	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	6	4.100	122	4.003	1	—	60	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	21	3.996	443	2.259	2	20	140	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	4	32	32	66	2	—	15	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	7	1.479	197	2.598	2	—	172	—	—	540	—	—
—	—	—	—	—	1	5	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	3	4.639	575	3.270	2	743	308	2.227	267	—	—	—
7.400	—	—	—	—	2	108	17	516	1	—	17	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	30	918	644	1.893	5	—	230	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	5	424	—	390	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	159	9	307	—	—	—	—	—	—	—	—
15.000	—	—	—	—	24	1.183	826	3.006	9	40	226	—	—	—	—	68
800	—	—	—	—	3	1.626	350	1.938	1	710	350	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	801	801	2.100	1	—	801	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	8	1.700	890	2.116	2	—	885	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	6	311	9	401	—	—	—	—	—	—	—	—
10.500	—	—	—	—	9	211	147	749	5	4	57	—	—	135	—	—
6.800	—	—	—	—	2	73	73	145	1	70	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	650	650	1.186	2	—	500	—	—	—	—	—
10.000	—	—	—	—	5	289	36	563	2	—	36	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	4	505	163	965	1	—	100	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	16	561	88	2.071	7	— ²⁾	50 ²⁾	—	— ⁴⁾	—	—	12 ⁶⁾
750	—	—	—	—	7	2.719	350	3.167	2	—	1.680	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	10	1.595	730	1.883	2	—	569	—	—	135	—	—
—	—	—	—	—	1	50	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—
95.750	5	5	1	755	136.165	50.708	154.284	233	5.365	55.237	2.574	4.765	25	403	—	—

politischen Bezirken: Brück, Hohenelbe, Jungbunzlau, Klattau, Königgrätz, Köninginshof, Laun, Ledec, Leitomischl, Jeřm, Falkenau, Joachimsthal, Kladno, Kuttenberg, Neupaka, Pilsen, Pisek, Prestitz, Reichenau, Schüttenhofen, Setzlingen ohne Angabe ihrer Stückzahl ausgewiesen in den politischen Bezirken: Gablonz, Horowitz, Landskron, also 14mal. — ³⁾ Darunter 180.000 Schilleier. — ⁴⁾ Darunter 5.000.000 Schilleier. — ⁵⁾ Darunter 5.300.000 Schilleier

Tabelle II, Mähren.

Politische Bezirke	Anzahl der Fischereireviere, in denen			Anzahl der Reviere, in denen		Stückzahl	
	Edel-fische	Nicht edel-fische	Edel-fische fehlen	jährlich	zeitweise	zeitweise	jährlich
				eingesetzte Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden		eingesetzten Setz-	
				überwiegen			
1	2	3	4	5	6	8	
Auspitz	—	—	3	—	—	—	—
Boskowitz	6	6	—	2	5	3.000	48.000
Brünn .	5	5	—	5	2	21.750	1.280
Datschitz	4	6	5	3	3	6.500	119
Gaya	1	1	—	2	—	1.200	—
Göding	5	7	—	1	—	10.000	—
Groß-Meseritsch	—	9	—	18	3	53.668	25.780
Hohenstadt	4	8	1	2	—	6.000	—
Holleschau	2	18	—	3	—	2.300	—
Kremsier	1	2	—	—	—	—	—
Iglau	1	7	—	1	2	—	1.200
Littau . . .	1	7	—	1	1	4.000	200
Mähr.-Budwitz	—	1	1	—	1	—	200
Mähr.-Kromau	—	7	—	3	—	2.400	—
Mähr.-Ostrau	2	7	2	1	—	30	—
Mähr.-Schönberg	14	1	—	8	1	24.060	9.500
Mähr.-Trübau	3	6	1	5	—	3.500	—
Mähr.-Weißkirchen	11	6	—	5	9	12.000	189.900
Mistek .	11	3	—	4	6	17.900	25.600
Neustadtl .	5	11	—	7	7	22.300	69.860
Neutitschein	11	9	—	1	6	?	22.950
Nikolsburg	4	2	—	1	—	5.400	—
Olmütz	3	12	1	3	2	940	?
Prerau	1	14	2	2	4	720	33.000
Proßnitz . .	—	3	3	—	—	—	—
Römerstadt	10	2	—	7	6	19.880	12.800
Sternberg	9	10	—	11	3	37.620	17.000
Tischnowitz	—	6	—	8	—	15.240	—
Trebitsch	2	8	—	7	—	20.700	—
Ung.-Brod .	—	20	13	4	—	10.000	—
Ung.-Hradisch .	14	—	—	1	—	600	—
Wall.-Meseritsch	8	5	—	3	12	107.000	39.060
Wischau	3	7	—	—	4	—	8.800
Znaim	1	21	—	2	—	?	—
Summe	142	237	32	121	77	408.708	505.249
Mährische Enklave Jägerndorf	6	1	—	1	2	1.200	8.500
Mährische Enklave Troppau	—	1	—	1	—	—	—
Mähren	148	239	32	123	79	409.908	513.749

ren													
der	davon vor Verlust des Dottersackes		Pol. Bezirke, in denen Fischplasse oder Wege vorkommen	Anzahl der Fischereindustrien	Ausfang		Bruttoertrag in K	Anzahl	Fischereireviere, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde				
linge					im ganzen	davon Edelfische			aus diesen wurden verkauft				
									ins Inland				auf entleg. Märkte
									für den Lokalkonsum				
									Jungfische		Speisefische		
					kg	kg			Stück	kg	Stück	kg	kg
9	10	11	2	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
—	—	—	3	175	—	87	—	—	—	—	—	—	
26.150	—	—	6	511	34	784	3	—	10	—	107	—	
1.000	—	—	9	1.250	600	1.809	2	—	—	—	210	—	
—	—	—	6	94	50	68	2	—	20	—	30	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	11	652	496	607	2	—	—	—	52	—	
55.000	—	—	9	282	216	246	8	—	—	—	249	—	
—	—	—	10	405	177	412	3	—	70	—	95	—	
—	—	—	7	84	13	134	1	—	—	—	8	—	
—	—	—	1	183	137	200	1	—	—	—	550	—	
—	—	—	6	1.455	170	322	2	—	—	—	1.035	—	
—	—	—	5	86	14	23	1	—	—	—	27	—	
—	—	—	2	80	—	45	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	4	320	—	220	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	7	152	28	169	1	—	—	—	25	—	
8.000	—	—	8	294	199	617	2	—	—	—	90	—	
—	—	—	6	488	84	629	3	—	—	—	170	—	
—	—	—	9	2.541	404	1.540	2	—	—	—	330	—	
—	—	—	14	398	110	795	5	—	36	—	9	—	
—	1	—	16	1.503	489	1.706	2	—	500	—	700	—	
3.000	—	1	18	627	197	642	3	—	47	—	93	—	
—	—	—	6	2.941	1.482	2.471	4	—	—	—	312	28	
—	—	—	14	3.777	359	3.894	9	—	—	—	895	—	
—	—	—	10	1.542	578	812	3	—	—	—	592	—	
—	—	—	2	50	—	25	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	11	200	205	552	10	—	25	—	169	—	
4.000	—	—	16	479	320	1.012	9	—	162	—	100	—	
—	—	—	5	485	190	365	2	—	—	—	149	—	
—	—	—	9	988	—	975	1	—	200	—	—	—	
12.500	—	—	2	12	1	6	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	5	345	110	352	4	—	—	—	505	—	
—	—	—	12	537	305	818	4	—	—	—	215	—	
6.000	1	—	4	26	—	19	1	—	—	—	14	—	
—	—	—	1	40	—	10	—	—	—	—	—	—	
115.650	3	1	248	23.002	6.968 ¹⁾	22.366	90	—	1.070	—	6.731	28	
—	—	—	5	180	130	324	2	—	—	—	120	—	
—	—	—	1	366	166	500	1	—	—	—	120	—	
115.650	3	1	254	23.548	7.264	23.190	93	—	1.070	—	6.971	28	

Tabelle II, Schlesien.

Politische Bezirke	Schle-				
	Anzahl der Fischerei-berechtigungen, in denen		Anzahl der Fischerei-berechtigungen, in denen die		Stück-
	Edelfische	Nichtedelfische	jährlich	zeitweise	zeitweise
	überwiegen		eingesetzt, Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen werden		eingesetzt-
1	2	3	4	5	6
Bielitz Stadt	—	—	—	—	—
Friedek Magistrat	—	1	—	—	—
Troppau Stadt	—	1	—	—	—
Bielitz	26	8	6	3	36.000
Freistadt	1	13	—	—	—
Freiwalddau	34	1	1	5	—
Freudenthal	14	3	8	1	43.000
Friedek	87	3	3	1	850
Jägerndorf	22	4	8	—	12.052
Teschen	3	—	1	6	4.000
Troppau.	11	24	4	7	15.000
Wagstadt	—	6	—	—	—
Schlesien	198	64	31	23	110.902

Tabelle II, Galizien.

G a l i z i e n						
Flußgebiete	Anzahl der Reviere, in denen			Anzahl der Reviere, in denen die		Stück-
	Edelfische	Nichtedelfische	Edelfische fehlen	jähr- lich	zeit- weise	zeitweise
				eingesetzt, Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgew. werden		eingesetz-
1	2	3	4	5	6	7
Bug	2	17	—	3	2	11.000
Bystrica nadwórnianska	12	3	—	—	—	—
Dnjestr (Dniesh)	1	35	2	—	1	—
Dunajec	13	18	—	2	2	25.000
Gnila Lipa	—	—	—	—	—	—
Złota Lipa	—	1	—	—	—	—
Lomnica	—	—	—	—	—	—
Prut u Czeremosz	18	15	—	—	—	—
Raba	5	9	—	3	2	1.485.000
San u Wisłok	11	50	—	8	3	84.500
Seret	1	2	—	—	—	—
Skawa	4	6	—	2	3	33.000
Sola	15	5	1	—	7	—
Stryj	6	10	—	2	—	10.000
Strypa	—	2	—	—	—	—
Styr	3	4	—	3	—	205.950
Swica	—	3	—	—	—	—
Weichsel (Wisła)	9	26	—	6	4	20.180
Wisłoka	2	12	—	4	3	407.010
Zbrucz	1	4	—	1	—	720
Galizien	103	222	3	34	27	2.282.360

s i e n												
zahl der		Pol. Bezirke in denen Fisch- pässe oder Wege vorkommen	Anz. d. Fischereibereib. f. welche ein Ausfang nachgew. wurde	Ausfang		Bruttoertrag in K	Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde					
jährlich	davon vor Verlust des Dotter- sackes			im ganzen	davon Edel- fische		aus diesen wurden verkauft					
							Anzahl	ins Inland				ins Ausland
								für den Lokalkonsum	auf entlege- nere Märkte	Speise- fische	Speise- fische	
ten Setzlinge		kg										
8	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	50	50	—	—	—	—	—		
12.030	13.600	1	1	579	442	714	2	—	158	—		
—	—	—	3	1.854	25	1.688	3	25	146	—		
27.090	—	—	11	3.752	3.465	4.088	11	27	2.151	100		
3.000	—	—	3	145	124	288	3	6	40	—		
15.000	—	—	22	969	830	1.606	22	—	428	18		
—	—	—	5	501	195	1.003	5	18	10	—		
29.300	—	—	2	1.925	87	300	2	—	87	—		
22.000	—	—	—	1.478	60	2.159	—	—	—	—		
—	—	—	1	313	40	341	1	—	20	—		
108.420	13.000	1	49	11.566	5.268	12.237	49	76	3.040	100		
									58	181		

z i e n										
zahl der		Politische Bezirke, in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	Anzahl der Reviere, für welche ein Ausfang nachgewiesen wurde	Ausfang		Bruttoertrag in K	Reviere, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde			
jährlich	davon vor Verlust des Dotter-sackes			im ganzen	davon Edelfische		Anzahl	aus diesen wurden verkauft ins Inland		
								für den Lokalkonsum		auf entlegere Märkte
								Jung-fische kg	Speise-fische kg	
ten Setzlinge				kg						
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
111.000	100.500	—	10	4.640	2.685	4.612	6	80	3.630	—
—	—	—	3	300	150	640	—	—	—	—
1.000	1.000	—	19	11.230	2.945	9.410	18	—	10.530	—
105.000	—	2	22	3.369	1.548	3.666	16	—	3.391	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	19	8.945	4.594	5.867	18	—	9.732	—
15.500	15.000	—	8	2.028	136	1.153	9	—	2.479	—
300.020	—	1	27	3.408	7.955	2.791	17	—	3.313	—
—	—	—	2	2.022	400	1.815	2	—	2.022	—
120.000	44.000	1	8	22.585	2.158	839	6	—	22.539	—
85.000	—	—	17	2.763	525	945	17	—	2.618	—
—	—	1	7	1.164	153	897	4	—	511	600
—	—	—	1	200	200	100	—	—	—	—
—	—	—	2	519	274	376	2	—	519	—
—	—	—	3	1.150	130	1.100	3	—	1.150	—
452.000	—	—	31	25.689	211	22.216	31	—	23.199	—
487.800	800.000	—	7	1.160	177	1.511	6	—	1.602	—
—	—	—	2	55	—	86	2	—	55	—
1.677.320	960.500	5	169	82.282	19.647	52.157	139	80	77.558	600

Tabelle II, Bukowina.

Politische Bezirke	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen die		Stückzahl	
	Edelfische überwiegen	Nicht- edelfische	Edelfische fehlen	jährlich eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewie- sen werden	zeit- weise	jährlich	eingesetzten
1	2	3	4	5	6	7	8
Czernowitz Stadt	—	—	1	—	—	—	—
Czernowitz Umgebung	—	1	—	—	—	—	—
Gurahumora	3	2	1	—	—	—	—
Kimpolung	2	—	—	—	2	—	50.000
Kotzman ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—
Radautz	3	—	—	1	2	40.000	48.000
Sereth	1	—	—	—	—	—	—
Storozynetz	—	—	—	—	—	—	—
Suczawa ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—
Waschkoutz.	—	—	1	—	—	—	—
Wiznitz	5	—	—	—	—	—	—
Bukowina	14	3	8	1	4	40.000	98.000

¹⁾ Es liegen keine Angaben über Binnenfischerei vor.

Tabelle II, Küstenland.

K ü s t e n -				
Politische Bezirke	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen		Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen die jährlich eingesetzten Setzlinge nach ihrer Stückzahl ausgewiesen wurden	Stückzahl der zeitweise eingesetzten Setzlinge
	Edelfische	Nichtedelfische		
	überwiegen			
1	2	3	4	5
Görz	11	10	1 ²⁾	20.000
Gradiska	6	10	1	15.000
Sesana	—	2 ¹⁾	—	—
Tolmein	4	—	—	—
Görz und Gradiska	21	22¹⁾	2²⁾	35.000
Lussin mit Expositur Veglia	—	3	1	6.000
Pisino (Mitterburg)	—	2	—	—
Parenzo	—	1	—	—
Volosca	2	—	—	—
Istrien	2	6	1	6.000
Küstenland⁴⁾	23	28¹⁾	3²⁾	41.000

¹⁾ Einmal freie Fischerei. — ²⁾ Außerdem wurde das Einsetzen von Setzlingen ohne Ausgabe ihrer freier Fischerei. — ⁴⁾ Triest und Gebiet und die politischen Bezirke Capodistria und Pola haben keine

land

	Anzahl der Fischereiberechtigungen, für welche ein Ausfang nachgewiesen wurde			Bruttoertrag in K			Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde		
	Ausfang		kg	Anzahl	aus diesen wurden verkauft ins Inland		für den Lokal-konsum	auf entlegene Märkte	Speisefische
	im ganzen	davon Edelfische							
	kg								kg
6	7	8	9	10	11	12			
21	947	533	1.037	1	22	—			
8	3.880	3.326	1.760	2	200	3.300			
1	10	3	10		—	—			
4	920	906	1.071	3	570	—			
34	5.757	4.768	3.878	6	792	3.300			
3	93	—	140		—	—			
2	1.100	—	550		—	—			
1	300	—	150		—	—			
6	1.493	—	840		—	—			
40	7.250 ³⁾	4.768	4.718	6	792	3.300			

Stückzahl im politischen Bezirke Görz einmal, im ganzen also hinfünfschere.

Darunter 1160 kg

w i n a

der Verlust des Dottel- sackes	Politische Bezirke, in denen Fischpässe vorkommen	Anzahl der Fischereiberechtigungen, für welche ein Aus- fang nachgewiesen wurde	Ausfang		Bruttoertrag in K					Fischereiberechtigungen, für welche ein Ver- kauf nachgewiesen wurde			
			im ganzen	davon Edelf- fische	kg	Stück	Anzahl	Jungfische		Speisefische		kg	Stück
Sezlinge	10	11	12	13			16	Stück	kg	18	19		20
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
—	—	1	4.000	—	—	4.800	1	—	—	—	—	10	—
—	1	6	85	60	—	118	4	—	—	—	—	85	—
—	—	2	1.250	1.250	—	4.100	1	—	625	—	—	500	—
35.000	—	2	57	45	—	69	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	600	360	—	1.800	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	3.000	90	—	3.600	—	—	1.100	—	—	1.900	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35.000	1	17	8.992	1.775	—	14.487	11	—	1.745	—	—	2.495	—

Tabelle II, Dalmatien.

D a l -		
P o l i t i s c h e B e z i r k e	Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen	
	Edelfische	Nicht- edelfische
	überwiegen	
1	2	3
Benkovac	1	1
Cattaro ¹⁾	—	—
Curzola ¹⁾	—	—
Imotski	1	—
Knin.	—	1
Lesina ¹⁾	—	—
Macarska	—	1
Metković	1	—
Ragusa	1	—
Sebenico ¹⁾	—	—
Sinj .	1	—
San Pietro ¹⁾	—	—
Spalato	1	—
Zara	1	—
Dalmatien	7	3

matien

Politische Bezirke, in denen Fischpässe oder Wege vorkommen	Anzahl der Fischerei- berechtigungen, für welche ein Ausfang nachgewiesen wurde	Ausfang im ganzen kg	Bruttoertrag in K	Fischereiberechtigungen, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde		
				Anzahl	aus diesen wurden verkauft ins Inland	
					für den Lokalkonsum	auf entlegenere Märkte
					Speisefische kg	
4	5	6	7	8	9	10
—	— ²⁾	500	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	— ²⁾	1.600	—	—	—	—
—	— ²⁾	1.000	—	—	—	—
—	— ²⁾	1.900	—	—	—	—
—	— ²⁾	2.000	—	—	—	—
—	1	70	—	—	—	—
—	— ²⁾	2.750	—	—	—	—
—	— ²⁾	300	—	—	240	—
1	1	6.000	?	1	3.000	3.000
1	2 ²⁾	16.120 ³⁾	?	1	3.240	3.000

Tabelle III, Niederösterreich.

Niederösterreich																							
Politische Bezirke Revierausse üsse	Reviere					Anzahl der aus- gefangenen	Anzahl der Reviere, in denen das Krebs- wasser						Anzahl der Reviere, in denen Besatz- krebse be- zogen wurden			Reviere mit Muschel- bestand							
	Gesamtanzahl	mit Krebsbestand davon			für die Krebsausfang nachgewiesen wurde		Anzahl der aus- gefangenen		zur Zeit der Erhebung			vor der Erhebung verseucht war	zur Zeit der Erhebung wieder seuchenfrei ist	davon			Muschel						
		Fluß-	Stein-	Sumpf-					ganz	teilweise	gar nicht			überhaupt	entom	chlechl-			tom				
																				Krebse	Krebse	verseucht ist	Erfolg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18						
P. B. Krems	107	30	22	3	5	750	120	21	7	36	44	17	16	2	8	10	22						
Amstetten	6	2	1	—	—	—	—	3	—	2	5	2	4	1	2	—	1						
Gmünd	23	6	5	2	1	—	100	11	4	3	12	4	5	1	—	1	6						
Horn	4	1	2	—	1	—	20	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—						
Krems	26	4	10	—	—	—	—	3	—	11	8	3	2	—	2	—	4						
Melk	9	2	—	1	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	1	—	1						
Pöggstall	13	3	4	—	—	—	—	—	1	8	1	—	1	—	—	4	4						
St. Pölten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—						
Tulln	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—						
Zwettl	19	12	—	—	3	750	—	4	1	7	11	7	2	—	2	—	6						
P. B. Wien	55	6	9	—	—	—	—	9	5	11	16	7	6	2	1	18	—						
Bruck a. d. L., Floridsdorf, Magistrat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Wien, Tulln (Donauviere)	21	4	1	—	—	—	—	—	1	2	3	1	3	—	—	—	—						
Gänserndorf (Marchviere)	7	1	1	—	—	—	—	3	—	2	2	1	—	—	—	3	—						
Hietzing, Umgeb. (Mauerbachrev.)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—						
Zwettl (Thayabachrevier)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—						
Gmünd, Horn, Mistelbach, Oberhollabrunn, Waidhofen a. d. Thaya, Zwettl (Thayareviere)	21	1	4	—	—	—	—	6	4	—	9	3	3	2	1	9	—						
Hietzing Umgebung, Tulln (große Tullnreviere)	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Tulln (Weidling- und Kierlingerbachrev.)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Hietzing Umgebung, Magistrat Wien (Wienflußrevier)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
P. B. Amstetten	69	2	15	1	2	35	40	12	1	12	21	9	6	2	4	—	—						
Amstetten	32	1	5	1	1	35	—	8	1	2	11	2	5	2	3	—	—						
Lilienfeld	2	—	1	—	1	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—						
Melk	7	1	2	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	1	—	—						
Pöggstall	8	—	1	—	—	—	—	—	—	7	7	7	—	—	—	—	—						
Scheibbs	20	—	6	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—						
P. B. St. Pölten	35	1	8	1	1	75	75	4	—	14	2	—	4	—	3	1	—						
Lilienfeld	11	—	5	—	—	—	—	2	—	6	—	—	1	—	1	1	—						
Melk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
St. Pölten	18	1	3	1	1	75	75	2	—	6	2	—	3	—	2	—	—						
Scheibbs	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Tulln	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						

Tabelle III, Niederösterreich (Schluß).

Niederösterreich																	
Politische Bezirke Revierausschüsse	Reviere					Anzahl der aus- gefangenen		Anzahl der Reviere, in denen das Krebs- wasser					Anzahl der Reviere, in denen Besatz- krebse be- zogen wurden			Reviere mit Muschel- bestand	
	anzahl	mit Krebsbestand davon			für die Krebsausfang nachgewiesen wurde	Krebse	Krebse	zur Zeit der Erhebung		vor der Erhebung versucht war	zur Zeit der Erhebung wieder seuchenfrei ist	überhaupt guten	davon mit schlech- ten		Erfolg	Muschel	
		Fluß-	Stein-	Sumpf-				teilweise	gar nicht				schlech-	ten			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
P. B. Wiener-Neustadt	54	3	14		7	180	635	4	—	11	5	1	5	2	2	5	1
Baden	7	1	1					1	—	1	2	—	2	—	1	1	1
Bruck d. Leitha	8		1		—			1	—	1	1	—	—	—	—	1	—
Mödling			3		1	50	50	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	6		1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiener-Neustadt	25	5	8		6	130	585	2	—	8	2	1	3	2	1	3	—
Niederösterreich	320	47	68	5	15	1.040	870	50	13	84	88	34	37	8	18	34	23

Tabelle III, Oberösterreich.

Oberösterreich																						
Politische Bezirke Revier- ausschüsse	Fischerei- berechtigungen					Anzahl der aus- gefangenen			Anzahl d. Fischerei- berechtigungen, in denen d. Krebswass. zur Zeit der Erhebung				Anzahl der Fischerei- berechtigungen, in denen Besatzkrebse bezogen wurden			Fischerei- berechtigungen		Anzahl der ausge- fangenen Muscheln		Anzahl d. Fischereiberechtig- ten mit Perlmuschelzuchttrieb		
	Gesamtanzahl	davon mit Krebs- bestand			für die Krebsausfang nachgewiesen wurde	Fluß-	Stein-	Sumpf-	ganz	teilweise	gar nicht	vor der Erhebung versucht war	zur Zeit der Erhebung wieder seuchenfrei ist	überhaupt	dav. mit		Perlm. Teichm.	Muschelbest. nachgewiesener Aus- fang von Muscheln	Perlm.		Teichm.	
		Fluß-	Stein-	Sumpf-											guten Erfolg	schlecht						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
P. B. Braunau a. Inn	155	13	5	—	6	405	555	—	46	3	21	60	18	27	5	20	—	4	—	—	—	—
Ache	39	5	—	—	1	5	—	—	22	1	3	26	6	10	2	8	—	—	—	—	—	—
Inn	53	2	1	—	1	—	400	—	2	—	4	7	6	4	2	1	—	1	—	—	—	—
Mattig	41	6	1	—	2	400	25	—	22	2	4	27	6	13	1	11	—	—	—	—	—	—
Salzach	22	—	3	—	2	—	130	—	—	—	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
P. B. Freistadt	24	5	13	—	9	400	1.660	—	8	3	12	9	3	2	—	2	5	3	—	—	—	—
Feldaust	8	1	5	—	3	250	220	—	3	1	3	4	1	2	—	2	2	—	—	—	—	—
Schwarz- aist	4	—	3	—	2	—	1.000	—	1	—	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Maltsch	8	—	3	—	1	—	100	—	4	—	4	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Naarn	4	4	2	—	3	150	340	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
P. B. Gmunden	66	4	4	—	—	—	—	—	21	1	10	28	2	22	—	22	240	—	—	—	—	—
Alm	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Traun	16	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4	—	4	3	—	—	—	—	—
Traunsee	40	3	1	—	—	—	—	—	21	—	—	27	1	18	—	18	237	—	—	—	—	—

Tabelle III, Oberösterreich (Fortsetzung).

Oberösterreich																													
Politische Bezirke Revier- ausschüsse	Fischerei- berechtigungen					Anzahl der ausge- fangenen			Anzahl d. Fischerei- berechtigungen, in denen d. Krebswass. zur Zeit der Erhebung				Anzahl der Fischerei- berechtigungen, in denen Be- satzkrebs bezogen wurden				Fischerei- berechtigungen		Anzahl der ausge- fangenen Muscheln			Anzahl d. Fischereiberechtig- ten mit Perlmuschelzuchtbetrieb							
	Gesamtanzahl	davon mit Krebs- bestand			für die Krebsausfang nachgewiesenen würd.	Fluß-	Stein-	Sumpt-	ganz	teilweise	gar nicht	vor der Erhebung versucht war	zur Zeit der Erhebung versucht ist	überhaupt	dav. mit		Perlm.	davon mit Teichm.	Muschelbest.	nachgewiesener Aus- fang von Muscheln	Perlm.		Teichm.						
		Fluß-	Stein-	Sumpt-											ganz	teilweise								gar nicht	vor der Erhebung versucht war	zur Zeit der Erhebung versucht ist	überhaupt	dav. mit	
																												gutem	schlecht.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23							
P. B. Kirch- dorf Krems Steyr I. Steyr II.	13 5 4 4	1 1 — —	3 — 1 2	— — — —	1 — — 1	— — — —	— — — 25	— — — —	— — — —	2 2 — —	2 — 1 1	3 — — 1	1 2 — 1	2 2 — —	2 2 — —	— — — —	— — — —	1 2 — —	— — 1 —	— — — —	— — — —	— — — —							
P. B. Linz Donau: (Linz A.) (Linz B.) (Linz C.) Enns Große Gusen, Basel-u. Die- senleithenb. Pesenbach- Rodl Traun	234 47 25 67 24	6 — 1 3 —	8 — — 8 —	1 — — 1 —	3 — — 3 —	20 — — 20 —	40 — — 40 —	10 — — 10 —	64 6 610 17 —	12 1 — 7 —	7 — — 22 —	116 25 17 5 —	5 1 10 6 —	53 — 5 2 —	7 1 5 2 —	29 — — 4 —	221 1 16 2 —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	250 — 250 — —							
P. B. Perg Aist Donau: a) Gurhof- gasse bis Grein b) Grein b. z. Landes- grenze Gusen Klam-, Ke- fer- u. Kreutzner bach usw. Naarn	53 13	8 5	2 —	— —	5 1	— —	450 100	— —	8 2	1 —	4 1	12 3	3 1	8 3	2 1	3 —	2 2	— —	— —	— —	— —	— —							
P. B. Ried Antiesen Gärten- u. Senften- bach	62 39	5 4	6 2	— —	5 4	295 295	130 50	— —	29 12	4 3	6 4	17 16	1 1	8 6	2 1	3 2	— 1	2 —	— —	— —	— —	— —							
P. B. Rohr- bach Donau Große Mühl I. Große Mühl II. Kleine Mühl Ranna	46 23	16 —	16 2	— —	2 —	50 —	150 —	— —	3 —	— —	7 —	4 —	1 1	1 —	— —	— —	7 —	2 —	— —	— —	— —	— —							

Tabelle III, Oberösterreich (Schluß).

Oberösterreich																							
Politische Bezirke	Revier-Ausschüsse	Fischereiberechtigungen				Anzahl der ausgefangenen			Anzahl d. Fischereiberechtigungen, in denen d. Krebswass.				Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen Besatzkrebse bezogen wurden				Fischereiberechtigungen			Anzahl der ausgefangenen Muscheln			Anzahl d. Fischereiberechtig. mit Perlmuschelnzuchtbetrieb
		Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand			Fluß	Stein	Sumpf.	zur Zeit der Erhebung	ganz	teilweise	gar nicht	vor der Erhebung	verseucht war	zur Zeit der Erhebung wieder seuchenfrei ist	überhaupt	dav. mit		Perlm.	Teichm.	nachgewiesener Aus- fang von Muscheln		
			Fluß	Stein	Sumpf.												guten	schlecht				Erfolg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
P. B. Schär- ding																							
Kesselbach	52	9	10	—	7	860	256	—	8	3	9	13	3	8	4	3	18	2	4	26.400	3		
Inn-Pram- fluß	11	1	4	—	2	—	256	—	—	—	4	1	—	3	2	—	7	—	—	110.000	—		
	41	8	6	—	—	860	—	—	8	3	—	—	12	3	—	—	3	11	—	316.400	3		
P. B. Steyr																							
Enns	116	6	6	—	5	180	20	—	15	3	9	28	4	7	1	4	—	—	—	—	—		
Krems	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Sipbach, Weiß- kirehnerb. Steyr	35	3	1	—	3	70	20	—	6	1	3	11	4	3	—	2	—	—	—	—	—		
	59	3	—	—	1	50	—	—	9	2	2	17	—	4	1	—	—	—	—	—	—		
	13	—	3	—	1	60	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
P. B.																							
Vöcklabr.	138	13	11	—	11	412	11	—	30	7	11	56	17	13	1	9	—	8	1	—	100		
Ager	38	7	3	—	6	75	5	—	10	6	3	18	4	5	—	5	—	1	1	—	100		
Attersee	49	1	7	—	1	—	6	—	3	—	8	12	8	1	—	—	—	5	—	—	—		
Mondsee	19	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	12	—	—	—	—	—	2	—	—	—		
Vöckla	32	5	1	—	4	337	—	—	7	1	—	14	5	7	1	4	—	—	—	—	—		
P. B. Wels																							
Aiterbach	261	31	18	—	20	1.025	215	—	70	26	36	109	13	25	4	21	—	2	—	—	—		
Aschbach	16	—	2	—	—	—	—	—	9	—	2	14	2	1	—	1	—	—	—	—	—		
Innbach	38	1	2	—	1	100	—	—	11	6	3	21	5	4	—	4	—	—	—	—	—		
Obere Traun- strecke	102	25	14	—	17	805	215	—	31	6	25	38	1	9	—	9	—	2	—	—	—		
Untere Traun- strecke	31	5	—	—	—	120	—	—	—	12	—	15	—	6	4	2	—	—	—	—	—		
	74	—	—	—	—	—	—	—	19	2	1	21	—	5	—	5	—	—	—	—	—		
Ober- österreich																							
	1.220	117	102	1	74	3.647	3.512	10	302	65	134	455	71	176	28	116	36	85	7	26.400	350	3	

Tabelle III, Salzburg.

Salzburg																			
Politische Bezirke	Fischerei- berechtigungen					Anzahl der ausge- fangenen		Anzahl d. Fischerei- berechtigungen, aus denen Angaben vorliegen, ob das Krelswasser				Anzahl der Fischerei- berechtigungen, in denen Bes- satzkrebse bezogen wurden			Fischerei- berecht		Anzahl der ausgefangenen Teichmuscheln		
	Gesamtzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen			für die Krebsausfang nachgewiesen wurde	Fluß	Krebse	zur Zeit der Erhebung			vor der Erhebung verseucht war	zur Zeit d. Erhebung wied. seuchenfrei ist	überhaupt	dav. mit		dav mit Teichmuschel- bestand ausgewiesen nachgewiesener Aus- fang von Muscheln			
		Fluß	Stein	Stumpf				ganz	teilweise	gar nicht				guten Erfolg	schlecht				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Hallein	7	—	2	—	1	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Johann i. P.	18	1	1	—	1	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Salzburg.	22	6	5	—	2	2.000	1.000	2	3	4	8	—	—	4	1	3	—	1	100
Tamsweg	9	1	—	—	1	400	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zell am See	27	—	1	1	1	—	20	—	—	1	1	1	1	2	—	2	1	—	—
Salzburg	83	8	9	1	6	2.500	1.220	2	3	6	9	6	6	6	1	5	6	1	100

Tabelle III, Steiermark.

Steiermark																		
Politische Bezirke	Fischerei-berechtigungen				Anzahl der ausgefangenen		Anzahl der Fischereiberechtigungen, aus denen Angaben vorliegen, ob das Krelswasser					Anzahl d. Fischereiberechtigungen, in denen Besatzkrebse bezogen wurden				Fischereiberechtigungen		Anzahl der ausgefangenen Teichmuscheln
	Gesamtzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen					für die Krebsausfang nachgewiesen wurde	zur Zeit der Erhebung					überhaupt	davon mit gutem Erfolg	davon m. Teichmuschelnbestand ausgewiesen	welche ein Aufgang von Muscheln nachgew. wurde		
		Fluß-	Stein-	Krebse				verseucht ist										
					ganz	teilweise		gar nicht	vor der Erhebung versucht war	zur Zeit der Erhebung wieder seuchenfrei ist								
											verseucht ist							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Bruck a. d. Mur	27	1	—	1	50	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Cilli	24	4	8	1	—	50	7	—	—	8	2	1	—	—	—	—	—	—
Deutsch-Landsberg	6	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Feldbach	12	1	1	1	150	—	1	1	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—
Gonobitz	4	—	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Graz (inkl. Stadt)	13	2	5	2	100	70	3	—	2	3	1	—	—	—	3	—	—	—
Gröbming	32	—	5	1	—	150	—	—	2	2	2	1	—	—	1	—	—	—
Hartberg	51	4	12	3	1.162	605	7	6	3	17	7	3	—	—	1	1	—	50
Judenburg	27	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Leibnitz	22	3	1	2	200	400	3	—	2	10	2	2	1	—	1	—	1.000	—
Leoben	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liezen	49	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luttenberg	9 ¹⁾	—	—	—	—	—	7	1	1	9	1	1	—	—	—	—	—	—
Marburg (inkl. Stadt)	66 ²⁾	—	4	1	—	60	5	1	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Murau	19	—	1	2	150	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mürzzuschlag	12	—	1	1	200	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Pettau	12	1	1	—	30	4	1	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—
Radkersburg	17	1	2	—	740	500	6	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—
Rann	11	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Voitsberg	16	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Weiz	50	4	6	4	50	370	12	—	—	11	—	1	—	—	1	—	—	—
Windischgraz	25	—	6	2	380	4	—	—	—	7	4	1	1	—	—	—	—	—
Steiermark	520 ¹⁾	23	56	24	2.452	2.965	67	10	18	98	25	11	2	20	2	1.050		

¹⁾ Und 15 mal freie Fischerei. ²⁾ Und 3 mal freie Fischerei. — ³⁾ Und 1 mal freie Fischerei.

Tabelle III, Kärnten.

Kärnten																	
Politische Bezirke	Fischereiberechtigungen					Anzahl der ausgefangenen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, aus denen Angaben vorliegen, ob das Krebswasser								
	Gesamtzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen			für die Krebsausfang nachgewiesen wurde				zur Zeit der Erhebung								
		Fluß-	Stein-	Sumpf-		Fluß-	Sumpf-	ganz			teilweise	gar nicht	vor d. Erheb.	verseucht war	zur Zeit d. Erheb. wieder seuchenfrei ist	überhaupt	
								Krebse									verseucht ist
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Hermagor	9	4			1	4	2.200	1.150	2.000			1		1			
Klagenfurt (samt Stadt u. Expos. Feldkirchen)	64	1	29		2	1	000	1.100		9	—	20	41	27	6	4	25
Spittal	36	1	8		2		80	550				2	3	3	2		3
St. Veit	36	10	10		5		130	200	300		1	6	7	5			
Villach	27	8	14		6		450	275		—		5	2	3	3		12
Völkermarkt	22	3			3		320					2	3	4	1		
Wolfsberg	11	1	4	—	—	—	—	—	—	1		1	1	1	1		—
Kärnten.	205	28	72		1	22	4.180	3.275	2.300	12	2	39	58	45	13	4	40

Tabelle III, Krain.

Krain															
Politische Bezirke	Reviere				Anzahl der ausgefangenen		Anzahl der Reviere, aus den Angaben vorliegen ob das Krebswasser							Reviere mit Muschelbestand ausgewiesen	
	Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen		für die Krebsausgang nachgewiesen wurde			zur Zeit der Erhebung			vor der Erhebung verseucht war	zur Zeit d. Erhebung wies. seuchenfrei ist	Anzahl der Reviere in denen Besatzkrebe bezogen wurden			
		Fluß.	Stein.				ganz	teilweise	gar nicht						
					Krebse	Anz.							Krebse	verseucht ist	
															Fluß.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Adelsberg	10	7	1	7	10.900	—	—	1	5	—	—	—	—	—	
Gottschee	9	6	1	3	210	—	1	1	—	1	1	1	—	—	
Gurkfeld	13	2	3	1	50	50	2	1	—	—	1	2	—	2	
Krainburg	11	2	5	1	50	200	1	—	2	—	—	—	—	—	
Laibach	25	8	2	1	50	—	2	2	3	3	4	2	—	1	
Littai	13	—	4	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	—	
Loitsch	9	8	3	8	4.320	800	—	—	5	—	—	—	—	—	
Radmannsdorf	11	1	4	1	200	200	1	—	3	2	3	—	1	1	
Rudolfswert	10	3	2	1	160	—	2	—	—	2	4	3	1	—	
Stein	14	2	8	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	
Tschernembl	4	3	1	—	—	—	—	—	4	3	3	—	—	3	
Krain	129	42	34	23	15.940	1.250	12	5	23	13	18	9	2	7	

Tabelle III, Tirol.

T i r o l																
Politische Bezirke	Fischereiberechtigungen					Anzahl der ausgefangenen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, aus denen Angaben vorliegen, ob das Krebswasser				Anzahl d. Fischereiberechtigungen, in denen Denkmale be- zogen wurden		Fischerei- berechti- gungen	
	Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen			für welche ein Aus- fang von Krebsen nachgewiesen wurde	Fluß.	Stein-	Sumpf-	zur Zeit der Erhebung				überhaupt	davon mit solch. Erfolg	dav. m. Teichma- schen- bestand ausgewie- sen	Fischerei- berechti- gungen
		Fluß-	Stein-	Sumpf-					vor d. Erheb.							
									ganz	teil- weise	gar nicht	versenkt war				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Ampezzo	4	—	1	—	1	—	100	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Borgo	10	2	3	2	2	1.600	1.900	10	—	—	3	—	—	—	—	—
Bozen	43	1	1	—	1 ¹⁾	—	150	—	1	1	1	2	1	1	—	—
Brixen	13	1	2	—	— ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Brunneck	19	—	4	—	1 ¹⁾	—	120	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Cavalese	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cle.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Imst	18	—	—	—	2 ¹⁾	—	2.150	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Innsbruck	58	1	—	—	— ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Kitzbühel	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kufstein	35	7	4	—	4 ¹⁾	1.370	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landeck	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lienz	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meran	15	1	1	—	1	100	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Primiero	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reutte	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riva	7	1	1	1	1 ¹⁾	— ²⁾	— ³⁾	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Rovereto	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Schlanders	13	—	1	—	— ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaz	18	1	—	—	— ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tione	2	1	1	—	2	400	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trient	12	—	4	—	3	—	1.000	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol	382	16	27	3	18	3.470 ²⁾	6.220 ³⁾	20	2	1	8	8	3	1	5	1

1) Außerdem wurde ein Ausfang von Krebsen ohne Angabe der Stückzahl ausgewiesen: Flußkrebse in den politischen Bezirken Innsbruck und Schwarz je 1mal, Kufstein 2mal; Steinkrebse in den politischen Bezirken Bozen, Brixen, Imst und Schlanders je 1mal, Bruneck und Kufstein je 2mal; Sumpfkrebse in den politischen Bezirk Riva 1mal. — 2) und 2 kg. — 3) und 3 kg.

Tabelle III, Vorarlberg.

Vorarlberg								
Politische Bezirke	Reviere			Anzahl der ausgefangenen Steinkrebse	Anzahl der Reviere, aus denen Angaben vorliegen, ob das Krebswasser			
	Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen Steinkrebse	für welche ein Ausfang von Krebsen nachgewiesen wurde		zur Zeit der Erhebung gar nicht versenkt ist	vor der Erhebung versenkt war	zur Zeit der Erhebung wieder verschont ist	
18	19	20	21	22	23	24	25	
Bludenz	13				1	—	—	
Bregenz	35	1	1	250	3	1	1	
Feldkirch	21	—	—	—	2	—	—	
Vorarlberg	69	1	1	250	6	1	1	

Tabelle III, Böhmen.

B ö h m e n																														
Politische Bezirke	Fischereiberechtigungen					Anzahl der ausgefangenen	Anzahl der Fischereiberechtigungen																							
	Gesamt-Anzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen			für die Krebsausfang nachgewiesen wurde		Fluß-	Stein-	Summ.	a. d. Angaben vorliegen, ob das Krebswasser		in denen Besatz-krebse bezogen wurden		davon mit Muschelbestand ausgewiesen		nachgewiesener Ausfang von Muscheln		Anzahl der ausgefangenen Teichmuscheln	Perlm.	Teichm.										
		Fluß-	Stein-	Summ.						zur Zeit der Erhebung	gar nicht vor der Erhebung versenkt war	zur Zeitd. Erhebung wied. senkenfr. ist überhaupt	dav. mit gutem	schlechtem	Perlm.	Teich-	nachgewiesener Ausfang von Muscheln													
																					Krebse	Krebse	ganz	teilweise	versenkt ist	vor der Erhebung	überhaupt	Erlöse	Perlm.	Teich-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23								
Prag	1																													
Asch	7		1		1		1.000		1	2	1		1	1																
Aussig	13 ¹⁾									1																				
Beneschau	23	1	3						3	2	4	1					1	7												
Bischofteinitz	20 ¹⁾	5	3		3	540	300		1	3	4	6	1					3												
Blatna	5	1			1	500																								
Böhm.-Brod	6	2			1	30					1																			
Böhm.-Leipa	26 ¹⁾	5			2	370			7	2	1	4	3					2												
Braunau	20				3		145		1	2	3	2																		
Brüx	8 ¹⁾								2		2																			
Budweis	9	1							2	1	5	2	1				1	4												
Časlau	2																													
Chotěboř	5		1		1		300				1	1	1																	
Chrudim	8		3																											
Dauba	3		1								2							1												
Deutsch-Brod	28	4	10		6	500	1.860		1	1	5	2		1				8												
Dux	4	1							1	1	1							1												
Eger	10		2		1		150		2		1	2	2	1				6	1		200									
Falkenau	22	2	3		3	50	250		1	1	7	1	1				1	2												
Friedland	1		1		1		300				1																			
Gabel	14	2	2		2	180	15		4	4								1												
Gablonz	3	1								1	1			1																
Graslitz	4	1	1								1	1																		
Hohenelbe	3	1	1							1	1																			
Hohenmauth	9 ¹⁾	1	3		1	60			2	1	1	3	1	1				1	1		30									
Hofowitz	10										1	1																		
Jičín	1																													
Joachimsthal	6		1																											
Jungbunzlau	13	2			1	400			1	1	1	1																		
Kaaden	12	2	1		1		300		3	2	1	1						2												
Kapltitz	4		1															1	1											
Karlsbad	10	1	2								3	1	1					1	2											
Karolinenthal	8																		2											
Kladno	5 ¹⁾	1																												
Klattau	19	5			4	3.960	200				6																			
Kolin	9	2	2								1	1	1					6												
Komotau	11		2		1		120												3											
Königgrätz	22	2			2	300			2	2			1																	
Königinhof	12	5	2		3	350	50				1			1				1												
Kön. Weinberge	8	1																	2											
Kralowitz	15	4		1					3		4	1						5												
Krumau	12	1			2	180	400		5		7	2	2				2	2												
Kuttenberg	6	1			1	120							1																	
Landeskron	3	1							1		1		1																	
Leipa	6																													
Leder	18		6		1		400		3		2	1						7												
Leitmeritz	15	1																	3											
Leitomischl	6									1								1	1		200									

1) Und 1mal freie Fischerei.

1) Und 1mal freie Fischerei.

Tabelle III, Böhmen (Fortsetzung).

B ö h m e n																							
Politische Bezirke	Fischereiberechtigungen					Anzahl der ausgefangenen			Anzahl der Fischereiberechtigungen,														
	Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen							a. d. Angaben vorliegen, ob das Krebswasser														
		Fluß-	Sumpf-	für die Krebsausfischung nachgewiesen wurde	Fluß-	Stein-	Sumpf-	zur Zeit der Erhebung					in denen Krebsbe- bezogen wurden					Muschelbestand ausgewiesen					
								ganz	teilweis-	gar nicht	vor der Erhebung	versucht war	zur Zeit d. Erhebung	wied. versucht ist	überhaupt	schlechtem	davon mit	Muschelbestand	nachgewiesener Ausfang	von Muscheln	Anzahl der ausgefangenen	Teichmuscheln	Anzahl d. Fischereiberechtigungen, in den Muschel- teichen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Luditz	2	—	—	1	—	—	2.000	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	250	—	—	
Marionbad	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Meinik	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Mies	24	—	1	—	1	—	50	—	—	1	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Moldautein	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mühlhausen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münchengrätz	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nachod	12	—	1	—	1	—	180	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neu-Bydžow	6	2	1	—	1	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Neuhäus	11	1	1	—	1	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neu-Paka	13	10	—	—	5	—	590	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
Neustadt d. Mettau	23	1	1	1	2	—	25	25	360	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pardubitz	17	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	17	16	1.470	—	—	
Pilgram	5	3	—	—	1	—	1.000	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Pilsen	32	4	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	3	
Pisek	23	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	1	—	—	3	1	1	50	2	
Plan	12	3	4	1	2	—	40	60	—	1	4	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	
Poděbrad	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	16	1	—	—	—	
Podersam	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Políčka	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Prachatzitz	14	8	5	—	3	—	150	100	—	1	3	2	3	—	3	—	—	1	—	—	—	—	
Přestitz	6	—	3	—	1	—	300	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
Příbram	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rakonitz	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Raudnitz	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Reichenau a. d. Kněžna	21	4	1	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	
Reichenberg einschl. Reichenberg St.	12 ²⁾	—	1	—	1	—	200	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Rokitzan	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rumburg	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saaz	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
Schlau	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schluckenau.	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schlüttenhofen	32	2	1	—	1	—	30	—	—	1	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Selau	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Semil	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Senftenb.	27	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6	4	—	—	—	—	—	—	
Smichow	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Starkenbach	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Strakonitz	11	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	
Tabor	9	4	—	1	2	—	240	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	4	—	—	—	—	
T. (13 ²⁾)	3	—	—	—	1	—	125	—	—	2	—	1	6	5	1	—	—	1	—	—	—	—	
Taus	3	2	—	—	1	—	120	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
Tepl	2	1	2	—	3	—	75	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Teplitz	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

In große Menge ohne Angabe der Stückzahl. — ¹⁾ Und einmal freie Fischerei.

Tabelle III. Böhmen (Schluß).

B ö h m e n																							
Politische Bezirke	Fischereiberechtigungen					Anzahl der ausgefangenen			Anzahl der Fischereiberechtigungen, aus den Angaben vorliegen, ob das Krebswasser														
	Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen				für die Krebsausfang nachgewiesen wurde	Fluß-	Stein-	Sumpf-	in denen Besatzkrebse													
		Fluß-	Stein-	Sumpf-	zur Zeit der Erhebung							bezogen wurden											
					ganz					teilweise	gar nicht	vor der Erhebung versch. war	zur Zeit d. Erhebung wird, sonderfr. ist	überhaupt	zu dem schlechten	davon mit Perl- Muschelbest. ausgewiesen	Teichm.	nachgewiesener Ausfang von Muscheln	Anzahl der ausgefangenen Teichmuscheln	Teil-	Perl-		
Krebse	Krebse	versucht ist	Erfolge																				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Tetschen	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Trautenau	16	1	1	1	—	350	—	—	1	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Turnau	8	2	1	1	—	150	—	—	4	1	2	3	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	
Wittingau	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	4	—	1	2.000	—	—	
Žizkow	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Böhmen	973 ¹⁾	130	103	7	72	10.735	9.780	362	69	31	99	105	62	43	5	15	18	134	23 ²⁾	4.200 ²⁾	2	4	
1) Und 2mal freie Fischerei. — 2) Und 1mal ohne Angabe der Stückzahl.																							

¹⁾ Und 9mal freie Fischerei. — ²⁾ Und 1mal ohne Angabe der Stückzahl.

Tabelle III. Mähren.

M ä h r e n																				
Politische Bezirke	Fischereireviere					Anzahl der aus- gefangenen		Anzahl der Fischereireviere, in denen das Krebswasser					Anz. der Fischerei- reviere, in denen Be- satzkreb. bezogen wurden				Fischerei- reviere			
	Gesamtanzahl	davon mit Krebs- bestand			für die Krebsausfang nachgew. wurde			zur Zeit d. Erhebung	ganz	teilweise	gar nicht	vor der Erhebung versch. war	zur Zeit d. Erhebung wird, sonderfr. ist	davon mit		davon mit		für welche ein Ausfang von Muscheln nach- gewiesen wurde	Anzahl der ausgefangenen Teichmuscheln	
		Fluß-	Stein-	Sumpf-		überhaupt	Erfolg							Perl-	Teich-					
																Krebse	Krebse			versucht ist
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Auspitz .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Boskowitz	12	5	1	—	2	200	—	2	—	3	—	1	3	—	—	—	1	—	—	
Brünn	11	1	4	—	1	—	200	1	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
Datschitz	17	9	7	—	7	1.240	1.000	—	1	4	2	7	—	—	—	—	—	—	—	
Gaya	3	2	1	—	1	120	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Göding	18	—	—	—	1	—	250	4	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
Groß-Meseritsch	9	2	9	—	8	—	2.122	—	1	8	—	1	5	—	—	—	9	—	—	
Hohenstadt	13	3	2	—	1	100	—	2	—	1	1	1	2	1	1	—	1	—	—	
Holleschau	20	6	11	1	5	3.500	350	—	—	9	3	4	4	—	—	—	—	—	—	
Kremsier	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Iglau	8	4	2	—	5	560	1.450	—	—	6	2	2	—	—	—	—	5	1	500	
Littau	16	—	1	—	2	—	65	3	1	2	1	2	1	—	1	—	—	—	—	
Mähr.-Budwitz.	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	
Mähr.-Kromau	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	2	—	—	—	—	—	
Mähr.-Ostrau	9	2	—	—	—	—	—	—	—	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	
Mähr.-Schönberg	15	5	7	—	—	—	—	3	3	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	
Mähr.-Trübau .	12	4	4	—	7	200	635	2	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Mähr.-Weißkirchen	17	1	6	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mistek	14	4	4	—	3	—	870	—	—	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	
Neustadt	16	6	8	—	6	3.600	3.120	3	4	3	7	2	3	—	—	—	3	—	—	
Neutitschein	20	7	7	—	4	550	310	—	3	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
Nikolsburg	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—	352	1	400	
Olmütz	16	2	—	—	1	30	—	3	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	

Tabelle III, Mähren (Schluß).

M ä h r e n																															
Politische Bezirke	Fischereireviere					Anzahl der ausgefangenen		Anzahl der Fischereireviere, in denen das Krebswasser				Anz. der Fischereireviere, in denen Besatzkreb. bezogen wurden				Fischereireviere				Teichmuscheln											
	Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand			für die Krebsausfang nachgew. wurde			zur Zeit d. Erhebung		zur Zeit d. Erhebung wieder senckenfrei ist		überhaupt		davon mit		davon mit															
		Fluß-	Stein-	Sumpf-		Fluß-	Stein-											ganz	teilweise		garnicht	gut.	schl.	Perl-	Teich-						
																										Krebse	Krebse	verseucht ist	vor der Erhebung	Erfolg	Erfolg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20												
Prerau	15	—	4	—	1	—	112	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—												
Proßnitz	3	—	2	—	1	—	100	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Römerstadt	12	2	2	—	2	300	130	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—												
Sternberg	19	4	9	—	8	350	1.148	4	4	6	5	—	3	—	—	—	—	—	—												
Tischowitz	—	2	2	—	1	—	120	3	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—												
Trebitsch	10	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—												
Ung.-Brod.	21	8	14	1	4	200	105	—	3	12	—	—	1	—	1	—	—	—	—												
Ung.-Hradisch	14	1	4	—	2	360	—	2	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—	—												
Wal.-Meseritsch	13	4	5	—	4	820	480	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—												
Wischau	9	3	4	—	4	800	120	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—												
Znaim	24	15	1	—	1	50	—	—	2	4	11	8	—	—	—	—	5	—	—												
Summe	414	104	124	2	83	12.980	13.272	33	32	114	63	46	39	2	8	1	381	2	900												
Mähr. Enklave in Jägerndorf	7	—	2	—	1	—	50	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
Mähr. Enklave in Troppau	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—												
Mähren	422	104	127	2	84	12.980	13.322	33	33	116	64	47	39	2	3	1	382	2	900												

Tabelle III, Schlesien.

Schlesien																
Politische Bezirke	Fischereiberechtigungen				Anzahl der ausgefangenen		Anzahl der Fischereiberechtigungen, in denen						Fischereiberechtigungen			
	Gesamtanzahl	dav. mit Krebsbestand		für die Krebsausfang nachgewiesen wurde			d. Krebswass. zur Zeit der Erhebung	vor der Erhebung verseucht war	zur Zeit der Erhebung wieder senckenfrei ist	überhaupt Besatzkrebse bezogen wurden	davon mit Muschelbestand		für welche ein Ausfang von Muscheln nachgew. wurde	Anzahl der ausgefangenen Teichmuscheln		
		Fluß-	Stein-		Krebse	ganz					teilweise	garnicht			Perl-	Teich-
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bielitz Stadt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Friedek Stadt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Troppau Stadt.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bielitz	34	3	2	1	—	20	6	1	10	7	3	—	—	—	—	—
Freistadt	15	1	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	1	1	—	—
Freiwalddau	35	6	5	4	—	140	1	1	4	1	2	1	1	2	1	20
Freudenthal	17	1	5	1	—	100	5	—	2	4	—	1	—	—	—	—
Friedek	91	30	5	2	—	120	15	1	4	8	4	—	—	—	—	—
Jägerndorf	26	8	7	4	325	220	2	1	4	1	1	1	—	—	—	—
Teschen	3	2	1	1	1.000	—	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—
Troppau	35	6	9	1	250	250	4	1	4	3	—	—	—	—	—	—
Wagstadt	6	3	—	1	200	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Schlesien	285	60	34	15	1.775	850	37	8	33	27	12	4	2	3	1	20

Tabelle III, Galizien.

Galizien																				
Flußgebiet	Reviere				Anzahl der ausgefangenen		Anzahl der Reviere, in denen das Krebswasser					Anz. der Reviere, in denen Besatzkrebse bezogen wurden			Reviere				Anzahl der ausgefangenen Muscheln	
	Gesamtanzahl	davon mit Fluß- und Stein-		Krebse	Fluß-	Stein-	zur Zeit d. Erhebung					davon mit Fluß- und Stein-			davon mit Teich-	nachgewiesener Ausfang von Muscheln				
		Krebsse	für die Krebsausfang ausgew. wurde				vor der Erhebung versucht war					überhaupt								
			ganz				teilweise	gar nicht	vor der Erhebung versucht war	zur Zeit d. Erhebung	überhaupt	Erfolg	sonst.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
Bug	20	2	1	—	—	—	1	3	6	4	2	3	—	3	—	—	1	—		
Bystrica nadwornianska	20	6	—	1	300	—	—	1	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—		
Dnjestr, Dnisch	76	3	—	—	—	—	—	1	27	10	1	2	—	2	—	4	—	—		
Dunajeo.	39	2	—	—	—	—	—	1	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gnila Lipa	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zlota Lipa	2	8	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lomnica	3	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Prut u. Czeremosz	34	2	—	1	—	500	—	1	23	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Raba	19	5	—	1	600	—	—	1	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
San u. Wislok	78	6	23	6	2.546	1.050	—	3	49	4	—	1	1	1	—	—	—	—		
Seret	4	21	1	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	3.000	—		
Skawa	10	—	2	—	—	—	—	1	6	1	—	2	—	2	—	—	—	—		
Sola	21	—	1	1	—	200	—	1	2	8	1	—	—	—	—	—	—	—		
Stryj	17	—	5	1	—	100	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Strypa	6	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Styr	7	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	2	—	—	—	1	—	—		
Swica	16	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Weichsel (Wisla)	37	2	4	1	1.200	—	—	2	28	5	—	1	—	—	—	—	—	—		
Wisloka	19	—	4	1	100	—	—	—	9	1	—	1	—	1	—	—	—	—		
Zbrucz	17	—	4	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
Galizien	490	29	49	13	4.746	1.850	222	215	39	4	13	1	9	1	6	2	3.000	—		

¹⁾ 7 Reviere haben nicht ausgewiesen. — ²⁾ In 6 Reviere kein Ausfang. Wilde Fischerei. — ³⁾ Von 18 Reviere fehlen die Angaben, da dieselben noch nicht verpachtet sind. — ⁴⁾ Alle Reviere noch nicht verpachtet.

Tabelle III, Bukowina.

Bukowina						
Politische Bezirke	Fischereiberechtigungen			Anzahl der Fischerei- berechtigungen, in denen das Krebswasser zur Zeit der Erhebung gar nicht versucht war	Fischereiberechtigungen mit Teichmuschelstand	
	Gesamt- anzahl	davon mit Krebs- bestand				
		Fluß-	Krebse			
1	2	3	4	5	6	
Czernowitz Stadt	1	—	—	—	—	1
Czernowitz Umgebung	1	—	—	1	1	—
Gura humora	6	1	—	2	—	—
Kimpolung	2	—	—	—	—	—
Kotzman ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Radantz	4	—	—	—	—	—
Sereth	1	1	—	—	1	1
Storożynetz	5	—	—	—	—	—
Suczawa ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Waschkoutz	1	1	—	—	—	—
Wiznitz	5	—	—	—	—	—
Bukowina	26	3	—	8	2	2

¹⁾ Es liegen keine Angaben.

Binnenfischerei vor

¹⁾ Es liegen keine Angaben

Binnenfischerei vor.

Tabelle III, Küstenland.

K ü s t e n l a n d									
P o l i t i s c h e B e z i r k e	Fischereiberechtigungen					Anzahl der ausgefangenen			
	Zahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen			für die Krebsangabe nachgew. wurde				
		Fluß-	Stein-	Sumpf-		Fluß-		Sumpf-	
		Krebse			Anz.	Krebse			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Görz .	21		7	1	6	50	950	200	
Gradiska	19	1	1	—	—	—	—	—	
Sežana	1	2 ¹⁾	2 ¹⁾	—	1	500	500	—	
Tolmein	4	—	2	—	1	—	20	—	
Görz und Gradiska	45	4¹⁾	12¹⁾	1	8	550	1.470	200	
Lussin mit Expositur Veglia	3	—	1	—	—	—	—	—	
Pisino (Mitterburg)	—	—	1 ²⁾	—	—	—	—	—	
Parenzo	1	1	—	—	—	—	—	—	
Volosca	—	—	2 ²⁾	—	—	—	—	—	
Istrien	4	1	4 ²⁾	—	—	—	—	—	
Küstenland⁶⁾	49³⁾	5⁴⁾	16⁵⁾	1	8	550	1.470	200	

¹⁾ Darunter je 1mal bei freier Fischerei. — ²⁾ Bei freier Fischerei. — ³⁾ Und in 5 Fällen freie Fischerei. — ⁴⁾ Darunter 1mal bei freier Fischerei. — ⁵⁾ Darunter 3mal bei freier Fischerei. — ⁶⁾ Triest und Gebiet zwischen Triest und Pola.

¹⁾ Darunter je 1mal bei freier Fischerei. — ²⁾ Bei freier Fischerei. — ³⁾ Und in 5 Fällen freie Fischerei. — ⁴⁾ Darunter 1mal bei freier Fischerei. — ⁵⁾ Darunter 3mal bei freier Fischerei. — ⁶⁾ Triest und Gebiet und die politischen Bezirke Capodistria und Pola haben keine Binnenfischerei.

Tabelle II, Dalmatien.

D a l m a t i e n				
P o l i t i s c h e B e z i r k e	Fischereiberechtigungen			
	Gesamtanzahl	davon mit Krebsbestand ausgewiesen		
		Fluß-	Stein-	
		Krebse		
1	2	3	4	
Benkovac	— ¹⁾	—	1	
Cattaro ²⁾	—	—	—	
Curzola ²⁾	—	—	—	
Imotski	— ¹⁾	—	1	
Knin	— ³⁾	—	—	
Lesina ²⁾	—	—	—	
Macarsca	— ¹⁾	—	1	
Metković	— ¹⁾	—	1	
Ragusa	1 ⁴⁾	— ⁵⁾	—	
Sebenico ²⁾	—	—	—	
Sinj	— ¹⁾	1	—	
San Pietro ²⁾	—	—	—	
Spalato	— ¹⁾	—	1	
Zara	1	1	—	
Dalmatien	2⁶⁾	2⁷⁾	5⁴⁾	

¹⁾ Freie Fischerei mit Krebsbestand. — ²⁾ Über Binnenfischerei keine Angaben. — ³⁾ Freie Fischerei. — ⁴⁾ Und einmal freie Fischerei. — ⁵⁾ Kleine Hummern und Langusten. — ⁶⁾ In 7 Bezirkshauptmannschaften freie Fischerei; aus 5 Bezirkshauptmannschaften keine Angaben. — ⁷⁾ Hiervon einmal Krebsbestand mit freier Fischerei. — ⁸⁾ Krebsbestand bei freier Fischerei in 5 politischen Bezirken.

B. Teichwirtschaften.

Tabelle IV, Allgemeine Verhältnisse und Betriebsanlagen	S. 98—119
Tabelle V, Anfang und Ertrag	120—136
Tabelle VI, Bestand und Zucht	137—146

Tabelle IV, Niederösterreich.

Nieder-									
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	Der			
	in ganzen	davon				mit rationeller			
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streck-	
						Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Amstetten.	42	42	—	57	6·23	1	—	1	—
Baden	1	1	—	2	1·90	—	—	—	—
Bruck a. d. Leitha.	5	2	3	8	7·78	—	—	—	—
Gmünd	40	25	15	151	627·73	6	16·26	35	80·15
Ober-Hollabrunn	1	1	—	4	14·92	—	—	—	—
Horn	16	14	2	21	48·02	—	—	1	1·50
Korneuburg	1	—	1	1	4·89	—	—	—	—
Krems	6	5	1	18	20·49	—	—	1	0·21
Lilienfeld	3	2	1	5	32·06 ^{b)}	—	—	—	—
Melk	9	8	1	26	4·93	—	—	14	1·17
Mistelbach ^{c)}	4	2	2	20	732·63	1	0·57	8	87·55
Mödling	1	1	—	1	0·50	—	—	—	—
Neunkirchen . . .	4	3	1	8	1·10	—	—	—	—
Wiener-Neustadt	4	3	1	21	9·34	—	—	5	2·00
Pöggstall	4	4	—	16	57·85	—	—	4	8·18
St. Pölten.	5	5	—	25	5·92	8	1·00	3	2·56
Scheibbs	4	4	—	22	8·77	6	0·37	8	3·10
Tulln	2	2	—	2	0·12	—	—	1	0·10
Waidhofen a. d. Thaya ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwettl	14	12	2	51	210·12	1	2·60	6	10·00
Niederösterreich ²⁾ .	166	136	30	459	1.795·34 ^{b)}	23 ³⁾	20·80	87	196·52

¹⁾ In den politischen Bezirken Gmünd und Horn mitausgewiesen. — ²⁾ In den nicht angeführten dem fünf Teiche ohne Flächenangabe. — ³⁾ Außerdem zwei Teiche ohne Flächenangabe. — ⁶⁾ Hier wurde sind noch die im politischen Bezirke Nikolsburg (Mähren) gelegenen Teiche des Fürsten Johann Liechtenstein

Tabelle IV, Oberösterreich.

Ober-							
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			D e r			
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit	
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)	
						Zahl	Fläche in ha
1	2	3	4	5	6	7	8
Braunau Inn	10	10	—	26	14.74	—	—
Freistadt	5	5	—	9	26.93	—	—
Gmunden	4	2	2	7	1.15	1	—
Kirchdorf	3	2	1	8	6.82	3	0.14
Linz	3	1	2	14	1.66	1	—

Davon 2 Teiche 6·50 ha nur zum Triftbetrieb. — ²⁾ Davon 2 Teiche 0·44 ha nur zur Els-

österreich

Teiche								davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
- Bewirtschaftung				die							
				primitiv		gar nicht					
Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind				Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
8	0-09	—	—	32	4-50	15	1-64	1	0-01	1	0-29
—	—	—	—	1	0-20	1	1-70	1	1-70	—	—
—	—	—	—	3	1-88	5	5-90	—	—	2	5-00
26	274-93	39	213-87	32 ¹⁾	38-91	7	3-65	3 ³⁾	44-00	4 ²⁾	5-46
4	14-92	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1-33
6	22-50	—	—	4	23-03	10	0-99	1	0-40	2	2-50
—	—	—	—	1	4-89	—	—	—	—	—	—
9	15-99	1	0-77	3	2-99	4	0-53	—	—	6	10-00
—	—	—	—	3	30-28	2	1-78	—	—	2	0-85
1	0-76	—	—	9	2-83	2	0-17	—	—	4	1-95
7	611-08	3	3-53	1	29-90	—	—	13	667-19	—	—
—	—	—	—	1	0-50	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	8	1-10	—	—	—	—	—	—
9	5-00	2	1-00	5	1-34	—	—	—	—	—	—
4	21-00	—	—	4	16-87	4	11-80	—	—	3	21-60
11	1-75	1	0-07	1	0-36	1	0-18	—	—	—	—
—	—	1	0-01	7	5-29	—	—	14	3-47	—	—
—	—	—	—	1	0-02	—	—	—	—	—	—
20	115-44	2	2-36	11	57-47	11	22-25	—	—	1	0-15
105	1.083-46	49	221-61	127 ⁴⁾	222-36	62	50-59	33 ³⁾	716-77	26 ⁵⁾	49-18

politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften. — *) Außerdem ein Teich ohne Flächenangabe. — 4) Außerdem der in die Revierbildung nicht einbezogene niederösterreichische Teil des Erlafsees ausgewiesen. — 5) Hier mit ausgewiesen

österreich

T e i c h e										davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
rationeller Bewirtschaftung						d i e							
						primitiv		gar nicht					
Streck-		Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind							
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
—	1-75	9	6-10	—	—	9	6-31	1	0-58	1	0-58	—	—
—	—	—	—	2	1-50	4	18-26	3 ¹⁾	7-08 ¹⁾	—	—	1	2-00
2	0-29	—	—	—	—	4	0-86	—	—	1	—	—	—
1	0-05	—	—	—	—	4	6-63	—	—	—	—	—	—
2	—	2	0-13	2	0-33	1	0-42	6 ²⁾	0-78 ²⁾	—	—	—	—

gewinnung.

Tabelle IV, Ober-Österreich (Schluß).

Ober-							
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			D			
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	Laich- (Brut-)	
		in eigener Regie	verpachtet			Zahl	Fläche in ha
1	2	3	4	5	6	7	8
Perg	1	1	—	5	2.43		
Ried	8	2	—	40	9.44	1 ¹⁾	—
Rohrbach	6	5	1	41	12.49		1.40
Schärding	3	3	—	18	0.67		
Steyr	5	5	—	19	24.78		
Vöcklabruck	12	9	3	126	10.18	44	1.09
Wels	7	5	2	26	5.37	4	0.15
Oberösterreich.	67	56	11	339	116.66	57 ¹⁾	2.87

¹⁾ Außerdem 1 Teich ohne Flächenangabe. — ²⁾ Davon 2 Teiche 6-5000 ha zum Triftbetrieb. — ³⁾ Davon 9-6684 ha nur ausnahmsweise. — ⁴⁾ Darunter einzelne Teiche ohne eine bestimmte Angabe und 4 Teiche mit

Tabelle IV, Salzburg.

Salz-

Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			D				
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit rationeller		
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streckzahl
						Zahl	Fläche in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Salzburg .	2	2	—	13	3.38	—		—
Zell am See	3	2	1	13	1.30	1	0.01	1
Salzburg¹⁾	5	4	1	26	4.68	1	0.01	1

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Österreich

T e i c h e										Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufgelassenen Teiche, die leicht besperrt werden können	
rationeller Bewirtschaftung						d i e							
						primitiv		gar nicht					
Streck-		Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind				Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
—	—	—	—	—	—	4	1.93	1	0.50				
16	3.05	16	5.34	1	0.01	5	1.64			1)			
—	—	30	10.06				0.94			12)	0.034)		
13	0.60	4	0.06	1	0.01					3)			
8	1.14	5	2.37			5	1.17	1	0.10			1	0.06
17	1.13	31	3.93	1	0.01	29	3.68	4	0.34				0.09
—	—	14	1.73	1		7	3.49						
66	8.01	111	49.72	8	1.95	80	44.73	16	9.38	92)	2.72 ²⁾	4	2.15

2 Teiche 0-4350 ha nur zur Eisgewinnung. — 4) Und einzelne Teiche ohne Flächenangaben. — 5) 4 Teiche mit 9-6684 ha nur ausnahmsweise.

burg

T e c h e										Davon werden regelmäßig trocken gelegt	
Bewirtschaftung					d i e						
					primitiv		gar nicht				
Streckfläche in ha	Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind				Zahl		
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
—	—	—	—	—	13	3.38	—	—	13		
0.07	1	0.69	2	0.98	6	0.12	2	0.03			
0.07	1	0.09	2	0.98	19	3.50	2	0.03	13	3.38	

Tabelle IV, Steiermark.

Steier-								
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			D e				
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit ratio-		
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streck-Zahl
						Zahl	Fläche in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bruck d. M..	13	12	1	19	5.63	—	—	2
Cilli	5	5	—	17	24.69	1	1.32	3
Deutsch-Landsberg	22	19	3	67	54.85	4	2.18	21
Feldbach	3	2	1	3	0.69	—	—	—
Gonobitz	2	1	1	15	25.37	1	0.02	4
Graz (inklusive Stadt)	9	8	1	32	56.63	3	0.98	6
Gröbming	3	3	—	7	2.16	1	0.50	4
Hartberg	17	12	5	56	82.10	7	4.73	17
Judenburg	2	1	1	11	6.40	—	—	3
Leibnitz	55	50	5	101 ¹⁾	113.13	8	5.01	20
Leoben	2	2	—	14	4.47	—	—	10
Liezen	9	8	1	30 ¹⁾	25.76	1	—	1
Luttenberg.	1	1	—	3	9.57	1	0.22	1
Marburg (inklusive Stadt).	24	24	—	32	40.04	—	—	—
Murau	2	2	—	16	38.95	—	—	—
Mürzzuschlag.	3	3	—	5	0.74	—	—	3
Pettau	2	2	—	5	24.01	1	2.07	2
Radkersburg	2	2	—	27	52.00	2	2.00	6
Rann	1	1	—	—	—	—	—	—
Voitsberg	40	37	3	45	16.15	—	—	—
Weiz	34	29	5	29 ¹⁾	5.45	—	—	—
Windischgraz	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark .	251	224	27	534 ¹⁾	588.79	30	19.03	103

¹⁾ Außerdem in den politischen Bezirken Leibnitz 1, Liezen, Weiz je 2 Teiche, im ganzen also 5 Teiche im ganzen also 4 ohne Flächenangabe.

Tabelle IV, Kärnten.

K ä r n t e n							
P o l i t i s c h e B e z i r k e	Anzahl der Teichwirtschaften			D			
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit	
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)	
						Zahl	Fläche in ha
1	2	3	4	5	6	7	8
Klagenfurt (und Expositur Feldkirchen)	27	20	7	60	149-72	6	—
Spittal	4	3	1	5	2-58	—	—
St. Veit	15	14	1	27	33-76	1	0-60
Villach	10	6	4	20	26-88	2	0-03
Völkermarkt	9	8	1	17	40-89	—	—
Wolfsberg	6	5	1	16	3-17	1	0-07
Kärnten ³⁾	71	56	15	145	257-98	10	8-65

¹⁾ Außerdem 1 Teich ohne Flächenangabe. — ²⁾ Außerdem 2 Teiche ohne Flächenangabe. —

mark													
T e i c h										Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufgelaassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
neller Bewirtschaftung					die								
					primitiv		gar nicht						
					bewirtschaftet sind								
Streck- fläche in ha	Abwachs-		Kammer-						Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha					
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
0-08	—	—	—	—	10	3-87	7	1-68	—	—	—	—	
3-43	3	14-28	—	—	8	4-03	2	1-63	2	0-60	2	1-63	
29-81	13	11-72	8	3-72	10	5-82	11	1-60	—	—	7	6-16	
—	—	—	—	—	1	0-58	2	0-11	—	—	—	—	
3-00	3	10-00	1	2-00	3	0-16	3	4-19	2	7-00	8	15-00	
21-03	12	30-25	3	0-87	5	2-55	3	0-95	— ²⁾	—	—	—	
0-54	—	—	1	1-00	—	—	1	0-12	—	—	—	—	
14-50	3	5-16	7	40-45	9	15-16	13	2-10	1 ²⁾	0-50	6	1-44	
0-05	6	2-85	—	—	1	3-00	1	0-50	—	—	—	—	
21-77	40	69-04	1	0-60	12	3-56	20 ¹⁾	13-15	—	—	1	0-50	
0-54	—	—	—	—	—	—	4	3-93	—	—	—	—	
0-01	1	0-04	3	0-01	21	25-60	3 ¹⁾	0-10	— ²⁾	—	—	—	
0-24	1	9-11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	2	1-16	—	—	20	34-35	10	4-53	1	0-96	6	50-57	
—	—	—	—	—	13	36-40	3	2-55	—	—	—	—	
0-12	—	—	—	—	2	0-62	—	—	—	—	—	—	
5-06	1	15-38	—	—	—	—	1	1-50	—	—	—	—	
14-00	8	8-00	11	28-00	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1-51	
—	—	—	—	—	16	10-37	29	5-78	—	—	—	—	
—	1	0-04	—	—	13	1-82	15 ¹⁾	3-59	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
114-18	94	177-03	35	76-65	144	153-89	128 ¹⁾	48-01	6 ²⁾	9-06	31	76-81	

ohne Flächenangabe. — ²⁾ Außerdem in den politischen Bezirken Graz, Leoben je 1, Hartberg 2 Teiche, im

t e n													
T e i c h										Davon werden regelmäßig trocken glegt		Der aufgela- senen Teiche, die leicht be- spannt werden können	
rationeller Bewirtschaftung						die							
						primitiv		gar nicht					
						bewirtschaftet sind							
Streck-		Abwachs-		Kammer-									
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
4	4-01	—	23-30	6	51-62	18	30-77	19	32-07	3	1-14	1	9-00
—	—	—	—	—	—	5	2-58	—	—	—	—	1	0-30
—	—	2	2-70	—	—	21	29-92	3	0-54	1	0-50	—	—
—	—	—	—	—	—	15	24-61	3	2-24	— ¹⁾	—	1 ²⁾	0-02
6	1-04	—	—	1	0-24	7	37-60	3	2-01	—	—	1	0-07
—	—	2	0-36	—	—	10	1-70	3	1-04	2	0-12	—	—
10	5-05	11	26-36	7	51-86	76	127-18	31	37-90	6 ¹⁾	1-76	4 ²⁾	9-39

²⁾ In dem politischen Bezirke Hermagor gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle IV, Krain.

K r a i n								
Politische Bezirke	Anzahl der Teich- wirtschaften			Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	D		
	davon		mit rationeller					
	in eigener Regie	verpachtet	Laich- (Brut-)			Streck- zahl		
			Zahl				Fläche in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gottschee	2	2	—	3	0·47	—	—	—
Gurkfeld	1	1	—	1	0·50	—	—	—
Krainburg	2	2	—	2	2·90	—	—	—
Laibach	2	2	—	2	23·15	1	0·75	1
Radmannsdorf	2	1	1	4	1·26	—	—	1
Stein	6	5	1	18	14·28	1	0·33	2
Krain ²⁾	15	13	2	35	42·56	2	1·08	4

1) Außerdem 2 Teiche ohne Flächenangabe

2) In den nicht angeführten politischen Bezirken

¹⁾ Außerdem 2 Teiche ohne Flächenangabe. — ²⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken

Tabelle IV, Tirol.

Tirol						
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			D e		
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit Laich- (Brut-)zahl
		in eigener Regie	verpachtet			
1	2	3	4	5	6	7
Bozen	2	2	—	2	5·08	—
Bruneck	11	10	1	15 ¹⁾	2·91	1
Imst . .	4	3	1	5 ¹⁾	2·41	—
Kitzbühel	2	2	—	43	1·22	16
Meran .	1	1	—	4	0·04	1
Tirol .	20	18	2	69¹⁾	11·66	18
Vorarlberg	1	—	1	1	0·17	—
Tirol und Vorarlberg⁴⁾	21	18	3	70¹⁾	11·83	18

¹⁾ Außerdem in den politischen Bezirken Imst und Bruneck je 2 Teiche, im ganzen also 4 ohne dem im politischen Bezirke Bruneck 1, Imst 2, im ganzen also 3 Teiche ohne Flächenangabe. — ⁴⁾ In

Krain

T e i c h e										Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
Bewirtschaftung					die						
					primitiv		gar nicht				
Streck- fläche in ha	Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind				Zahl		Fläche in ha
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
—	—	—	—	—	2	0-01	1	0-46	—	—	
—	—	—	—	—	1	6-50	—	—	—	—	
1-13	3	20-18	1	0-09	1	1-00	—	2-90	3	4-60	
0-14	1	0-30	1	0-22	1	0-60	—	—	1	3-12	
0-89	2	2-34	—	—	7	4-90	6	5-82	3 ¹⁾	1-32	
2-16	6	22-82	2	0-31	12	7-01	9	9-18	7 ¹⁾	8-44	

gibt es keine Teichwirtschaften.

Tirol

T e i c h e														Der auf- gelassenen Teiche, die leicht be- spannt werden können			
rationeller Bewirtschaftung							die				davon werden regelmäßig trocken- gelegt						
							primitiv		gar nicht								
							bewirtschaftet sind										
Laich- (Brut)- fläche in ha	Streck-		Abwachs-		Kammer-		Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha			
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha											
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5-08	—	—	—	—			
0-24	—	—	2	0-03	3	1-18	7 ²⁾	1-32	2 ¹⁾	0-14	—	—	—	—			
—	2	0-60	—	—	—	—	1	0-52	2 ³⁾	1-29	—	—	2	1-29			
0-14	—	—	26	1-01	1	0-07	—	—	—	—	26	1-01	—	—			
0-61	—	—	—	—	1	0-02	2	0-01	—	—	—	—	—	—			
0.39	2	0.60	28	1.04	5	1.27	10 ²⁾	1.85	6 ³⁾	6.51	26	1.01	2	1.29			
—	—	—	—	—	—	—	1	0-17	—	—	—	—	—	—			
0-39	2	0-60	28	1-04	5	1-27	11 ²⁾	2-02	6 ³⁾	6-51	26	1-01	2	1-29			

Flächenangabe. — ²⁾ Außerdem im politischen Bezirke Bruneck 1 Teich ohne Flächenangabe. — ³⁾ Außer-
den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle IV, Böhmen.

B ö h m.

Politische Bezirke	Anzahl der Teich- wirtschaften			Der					
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamt- fläche in ha	mit rationeller			
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streck-	
						Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Asch .	2	2	—	2	9-58	—	—	—	—
Beneschau .	13	9	4	211	498-66	20	18-63	100	172-40
Bischofteinitz	61	52	9	154	148-07	26	10-08	29	45-92
Blatna .	12	11	1	418	2.351-03	43	96-61	210	614-51
Böhm.-Brod	6	3	3	30	95-31	14	0-84	8	39-01
Böhm.-Leipa	7	5	2	50	359-74	9	12-43	19	49-10
Braunau .	9	7	2	30	29-33	—	—	7	6-90
Brüx .	5	4	1	7	0-88	—	—	—	—
Budweis	10	8	2	232	3.046-11	15	67-51	152	1.064-96
Časlau .	10	3	7	141	284-20	3	1-86	8	16-98
Chotěboř	10	8	2	99	525-58	9	8-07	44	101-12
Chrudim	3	—	3	68	270-62	5	7-43	33	57-52
Dauba .	5	4	1	31	530-63	4	10-00	15	71-41
Deutsch-Brod	91	56	35	342	462-44	36	38-02	67	101-46
Dux .	12	9	3	54	38-61	1	2-07	2	0-89
Eger	7	6	1	88	130-68	7	11-96	17	18-79
Falkenau	24	14	10	161	192-66	8	9-17	42	34-31
Friedland	3	3	—	12	69-20	2	0-45	2	0-58
Gabel	8	7	1	38	50-33	8	1-90	7	7-20
Gablonz	2	2	—	9	2-57	3	0-03	—	—
Graslitz	3	2	1	20	5-37	5	0-30	1	0-10
Hohenelbe .	2	1	1	5	0-31	1	0-02	1	0-01
Hohenmauth	5	2	3	40	130-77	1	0-66	5	12-55
Hofowitz	4	3	1	30	54-26	2	7-74	4	6-40
Jičín	7	5	2	87	492-96	37	104-70	33	137-87
Joachimsthal	7	4	3	14	4-37	—	—	—	—
Jungbunzlau	7	5	2	71	252-30	1	0-50	33	99-09
Kaaden	8	4	4	35	26-01	—	—	7	12-68
Kapltitz	15	13	2	120	705-73	2	13-85	65	200-61
Karlsbad	10	4	6	125	244-36	6	16-89	34	35-67
Karolinenthal	9	3	6	16	62-01	3	23-22	1	0-36
Kladno	31	24	7	44	16-12	—	—	3	1-54
Klattau	16	15	1	200	582-22	17	14-11	112	108-17
Kolin	14	8	6	60	71-39	4	2-00	15	7-10
Komotau.	12	6	6	83	162-77	3	6-57	4	31-19
Königgrätz .	4	4	—	27	67-92	2	1-04	19	41-60
Königinhof .	10	9	1	23	25-59	—	—	3	0-62
Königl. Weinberge	11	6	5	48	66-09	1	4-96	9	3-17
Kralowitz	44	41	3	76	74-35	3	2-05	22	17-11
Krumau	3	—	3	87	689-69	1	0-27	28	33-77
Kuttenberg	7	3	4	38	228-66	3	12-14	11	50-66
Landskron	7	5	2	22	57-99	3	1-50	6	24-89

Siehe Anmerkungen bei der Landessumme.

m e n											
Teiche								Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
Bewirtschaftung				die							
				primitiv		gar nicht					
Abwauchs-		Kammer-		bewirtschaftet sind				Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1	5-48	—	—	1	4-10	—	—	—	—	—	—
52	276-73	8	7-02	21	22-16	10	1-72	5	25-86	10	22-18
27	49-61	4	0-78	33	34-14	35	7-54	8	38-58	4	7-73
102	1.469-36	52	149-16	—	—	11	21-45	104	733-71	74	401-56
6	54-26	—	—	1	1-00	1	0-20	—	—	—	—
4	159-90	4	66-41	6	43-26	8	28-64	2	0-95	9	52-58
10	18-02	2	0-64	5	0-74	6	3-03	3	1-89	3	7-70
3	0-79	2	—	1	—	1	0-09	—	—	1	2-77
55	1.857-08	7	53-77	2	2-72	1	0-07	100	466-31	5	7-09
20	74-01	17	16-28	67	152-26	26	22-81	—	—	—	—
26	386-89	5	10-40	14	19-03	1	0-07	—	—	18	208-21
21	175-41	5	3-73	—	—	4	26-53	4	43-16	1	8-19
5	443-30	1	4-51	2	0-86	4	0-55	—	—	—	—
42	49-19	5	3-02	166	257-28	26	13-47	17	28-09	44	69-28
10	21-23	—	—	21	10-36	20	4-06	—	—	—	—
9	22-68	13	2-78	41	71-93	1	2-54	—	—	12	23-04
48	119-51	17	3-35	27	13-51	19	12-81	2	3-00	17	139-53
3	1-33	1	0-34	1	0-50	3	66-00	—	—	—	—
13	22-84	4	16-23	5	1-93	1	0-23	4	2-20	—	—
3	0-03	—	—	3	2-51	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	8	3-92	6	1-05	—	—	2	1-38
—	—	—	—	1	0-03	2	0-25	—	—	4	12-60
—	—	1	0-77	28	81-62	5	35-17	—	—	22	140-79
17	26-28	1	0-29	6	13-55	—	—	—	—	—	—
10	192-40	5	44-21	—	—	2	13-78	—	—	4	31-78
3	0-44	3	0-23	4	2-70	4	1-00	—	—	—	—
29	108-22	3	13-58	1	0-14	4	30-77	—	—	—	—
5	5-97	1	0-10	11	3-24	11	4-02	—	—	3	20-61
37	414-15	9	60-91	4	12-71	3	3-50	7	6-50	8	4-20
20	57-66	9	1-93	49	124-16	7	8-05	—	—	—	—
2	1-96	2	22-38	4	12-14	4	1-95	—	—	2	6-50
2	0-43	—	—	20	9-70	19	4-45	—	—	1	4-86
34	436-99	16	12-16	15	8-55	6	2-24	—	—	5	37-00
11	31-20	3	2-74	20	18-11	7	10-24	—	—	3	1-52
13	60-60	2	2-83	33	26-30	28	35-28	—	—	1	1-00
—	—	1	1-30	3	17-58	2	6-40	—	—	1	1-00
7	15-48	—	—	6	7-57	7	1-92	—	—	3	66-72
21	42-26	3	4-00	6	10-39	8	1-31	—	—	1	0-15
8	34-64	3	5-97	3	1-97	37	12-61	—	—	1	0-37
39	641-90	9	8-47	2	1-09	8	4-19	—	—	8	37-18
4	118-53	4	6-22	11	37-99	5	3-12	1	4-60	2	4-90
3	23-30	6	0-50	2	6-60	2	1-20	—	—	3	7-45

Tabelle IV, Böhmen (Fortsetzung).

B ö h-									
Politische Bezirke	Anzahl der Teich- wirtschaften			Gesamtzahl	Gesamt- fläche in ha	D			
	im ganze	davon				mit rationeller			
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streck-	
						Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Laun	7	6	1	14	33-32	—	—	—	—
Ledeč	11	6	—	49	85-56	16	3-04	5	6-09
Leitmeritz	26	21	—	40	34-89	1	0-02	1	6-37
Leitomischl	6	6	—	74	450-26	2	4-23	39	152-93
Luditz	5	4	1	72	165-09	4	2-41	—	69-33
Marientbad	5	4	1	54	131-26	9	6-70	—	40-00
Melnik	5	2	3	9	29-37	—	—	—	—
Mies	39	32	7	176	214-31	15	11-81	52	80-99
Moldautein	6	4	2	21	27-72	1	1-30	1	2-20
Mühlhausen	9	8	1	140	534-39	20	40-18	74	125-87
Münchcnggrätz	3	3	—	43	176-17	3	12-90	29	79-59
Nachod	13	6	7	43	171-39	4	2-39	17	9-47
Neubvřřow.	6	5	1	79	886-28	5	23-76	61	302-37
Neuhaus	101	71	30	373	2.316-65	23	70-06	104	449-66
Neu-Paka	11	8	3	19	43-10	1	4-41	3	4-80
Neustadt a. d. Mettau	3	2	1	24	138-62	2	5-74	10	24-15
Pardubitz	6	4	2	62	645-34	13	17-74	26	418-11
Pilgram	12	6	6	240	519-05	11	10-16	111	125-22
Pilsen	5	3	2	68	212-93	5	4-81	34	45-04
Pisek	5	5	—	259	1.360-45	17	58-92	155	559-58
Plan	26	15	11	150	448-17	20	44-56	82	125-21
Poděbrad	2	1	1	21	215-00	2	10-00	14	110-00
Podersam	52	47	5	117	182-47	7	3-15	36	34-13
Polička	4	4	—	16	15-61	2	1-83	5	3-89
Prachatitz	7	4	3	144	785-91	5	16-06	92	315-98
Přestitz	6	5	1	112	266-84	7	10-02	70	63-50
Přibram	25	17	8	115	375-46	12	18-91	38	95-80
Rakonitz	3	2	1	18	17-75	1	0-38	2	0-67
Reichenau a. d. Kněžna	6	5	1	39	96-94	6	2-40	21	32-17
Reichenberg samt Stadt	21	16	5	34	66-61	1	0-01	—	—
Rokitzan	5	2	3	55	383-17	4	8-27	16	187-36
Rumburg	4	1	3	19	83-32	—	—	—	—
Saaz	12	7	5	30	12-23	4	1-14	3	3-10
Schlan	9	7	2	68	173-13	5	3-67	33	51-00
Schluckenau	43	38	5	93	45-89	4	0-34	19	17-61
Schüttenhofen	12	10	2	60	181-80	3	10-74	20	21-39
Selčan	12	6	6	281	693-03	17	25-20	125	197-39
Senftenberg	3	2	1	8	9-69	—	—	—	—
Smichow	17	9	8	28	42-97	3	1-21	6	9-88
Strakonitz	15	13	2	256	862-18	20	36-67	146	225-90
Tabor	14	9	5	320	790-53	16	29-42	187	280-42
Tachau	68	63	5	339	527-62	44	17-22	109	151-59

Siehe Anmerkungen bei der Landessumme.

m e n											
Teiche								Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
Bewirtschaftung				die							
				primitiv		gar nicht					
Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind							
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
3	24.96	—	—	1	0.58	13	7.79	3	24.96	—	—
4	17.44	—	—	28	57.71	2	1.27	3	1.14	6	1.50
6	1.60	2	0.44	12	24.12	18	8.34	—	—	2	0.32
	247.87	7	36.67	15	7.44	3	1.13	6	238.87	7	53.00
28	88.85	2	2.00	1	2.50	—	—	21	71.25	—	—
21	87.82	4	0.61	—	—	5	2.14	2	7.24	—	—
1	7.00	1	6.00	4	14.69	3	1.68	—	—	—	—
12	77.46	18	12.38	47	22.86	32	8.81	6	3.84	3	9.25
3	6.51	1	2.72	9	13.25	6	1.75	—	—	2	1.00
32	350.63	6	11.92	6	3.24	2	2.55	11	27.25	1	2.00
5	65.13	3	5.17	2	12.84	1	0.54	—	—	1	18.00
15	135.91	3	1.58	2	0.17	2	21.88	1	9.06	3	2.80
7	542.98	3	15.00	2	1.63	1	0.54	4	30.00	2	30.00
116	1.566.42	12	33.57	113	196.63	5	0.31	31	88.84	28	110.47
4	18.12	—	—	2	0.38	9	15.39	—	—	4	35.30
3	104.35	1	0.17	8	4.21	—	—	—	—	—	—
5	190.55	16	9.02	—	—	2	0.92	—	—	—	—
74	346.50	21	18.63	10	13.52	13	5.03	24	52.59	3	1.85
16	145.17	4	3.96	5	13.00	4	0.95	2	13.97	—	—
53	600.44	25	131.12	—	—	9	10.39	—	—	9	16.94
17	235.92	12	29.91	18	12.35	1	0.22	1	3.00	15	22.60
2	70.00	2	10.00	1	15.00	—	—	1	0.01	—	—
14	92.43	6	12.40	35	26.03	19	14.33	1	0.44	3	4.50
1	1.30	—	—	1	0.80	7	7.80	—	—	6	31.10
32	424.85	4	21.59	2	0.65	9	6.78	—	—	—	—
14	179.64	8	7.61	4	1.44	9	4.63	2	25.00	3	31.00
27	224.08	6	10.91	21	19.00	11	6.76	2	7.07	4	2.43
7	8.16	—	—	2	4.50	6	4.04	—	—	2	1.50
8	58.98	1	0.40	3	3.00	—	—	7	17.81	—	—
—	—	—	—	12	50.56	21	16.04	1	0.50	1	0.50
22	176.39	4	5.66	5	1.49	4	4.00	—	—	—	—
10	57.66	1	15.50	7	10.04	1	0.12	1	7.00	—	—
7	3.25	—	—	14	4.57	2	0.16	—	—	4	1.79
10	84.37	—	5.17	5	3.93	10	24.99	—	0.60	1	4.11
28	18.48	—	—	16	4.70	26	4.76	—	18.50	3	0.40
19	121.98	5	7.55	5	0.85	8	19.29	—	—	7	6.58
65	392.97	33	64.69	26	6.11	15	6.58	39	185.30	8	6.38
1	1.10	—	—	6	7.74	1	0.86	—	—	—	—
4	22.80	4	4.04	7	3.04	4	2.01	—	—	4	11.38
59	513.73	14	42.25	9	21.89	8	21.73	4	21.91	6	38.91
67	402.79	24	34.06	15	5.98	11	37.85	22	43.36	58	98.93
39	291.36	19	11.55	74	33.39	54	22.50	2	0.15	13	27.82

Tabelle IV, Böhmen (Schluß).

B ö h m e n									
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	D e r			
	davon					mit rationeller			
	in eigener Regie	verpachtet				Laich- (Brut-)		Streck-	
		Zahl	Fläche in ha			Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Taus	4	3	1	47	86.97	3	2.11	21	15.98
Tepl	2	1	1	77	304.88	6	47.92	42	75.87
Teplitz	3	3	—	21	18.96	—	—	1	0.16
Tetschen	1	—	1	16	11.62	—	—	2	2.18
Trautenau	4	3	1	6	5.04	—	—	3	0.04
Turnau	11	7	4	37	51.38	2	8.09	7	12.09
Wittingau	15	7	8	613	7.656.71	27	220.73	445	1.905.20
Žizkow	8	5	3	40	48.28	1	0.63	16	13.74
Böhmen	1.234¹⁾	898	336	8.488²⁾	35.753.83	676³⁾	1.304.93	3.514⁴⁾	9.676.24

¹⁾ Darunter von 18 Teichwirtschaften keine Angaben. — ²⁾ Außerdem in den politischen Bezirken Schluckenau je 2, Kladno, Königgrätz, Leitmeritz, Mies, Neuhaus, Reichenberg je 3, Braunau, Gabel, Ledeo, Saaz 17, im ganzen also 118 Teiche ohne Flächenangabe. — ³⁾ Außerdem in den politischen Bezirken Schluckenau 2, Bischofteinitz, Königgrätz je 3, Ledeo, Reichenau 4, im ganzen also 17 Teiche ohne Flächenangabe. — ⁴⁾ Bezirken Dauba, Karlsbad, Příbram, Neuhaus je 1, Hořowitz, Turnau, Mies, Saaz je 3, Leitomischl 4, Tachau 5, zirkon Bischofteinitz, Jungbunzlau, Kladno, Mühlhausen, Plan, Schluckenau, Smichow, Turnau je 1, Falkenau, je 4, Dux, Laun je 5, im ganzen also 48 Teiche ohne Flächenangabe. — ⁵⁾ Außerdem in den politischen Bezirken Deutschbrod 1, Selčan 2, Brüx, Pilsen je 3, Friedland

Tabelle IV. Mähren.

M ä h r e n								
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften			D				
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit ratio-		
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streckzahl
						Zahl	Fläche in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Auspitz	8	5	3	9	6.84	—	—	—
Boskowitz	6	5	1	49	90.15	1	0.02	10
Brünn	7	5	2	8	5.76	2	0.32	1
Datschitz	246	178	68	626	973.78	34	74.67	211
Gava	3	1	2	7	24.46	1	1	1
Göding	1	1	—	1	0.10	—	—	—
Groß-Meseritsch	9	5	4	532	845.49	49	16.20	183
Hohenstadt	2	2	—	4	2.72	—	—	2
Holleschau	13	12	1	32	11.73	—	—	7
Iglau	37	18	19	173	447.14	16	27.93	83
Kremsier	1	1	—	1	8.00	—	—	1
Littau	3	1	2	7	9.92	1	0.38	1
Mähr.-Budwitz	12	10	2	56	134.83	2	2.35	19
Mähr.-Kromau	13	12	1	54	97.33	—	—	3

m e n											
T e c h e								Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
Bewirtschaftung				die							
				primitiv		gar nicht					
				bewirtschaftet sind							
Abwachs-		Kammer-		Zahl		Fläche in ha		Zahl		Fläche in ha	
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
7	58.66	4	3.94	12	6.28	—	—	2	9.71	—	—
17	166.31	12	14.78	—	—	—	—	4	7.31	—	—
15	6.23	—	—	1	9.45	4	3.12	—	—	2	2.60
3	3.09	—	—	4	0.77	7	5.58	—	—	—	—
1	0.14	—	—	1	2.86	1	2.00	—	—	—	—
6	24.69	3	2.62	8	0.40	11	3.49	1	0.02	1	13.27
76	5.152.92	38	355.99	25	21.05	2	0.82	84	964.16	54	199.37
6	20.60	1	1.52	7	7.80	9	3.93	1	0.75	—	—
1.725 ⁵⁾	20.869.59	563	1.480.11	1.267 ⁶⁾	1.712.85	743 ⁷⁾	710.11	571 ⁸⁾	3.236.46	538 ⁹⁾	2.117.47

Dauba, Jičín, Jungbunzlau, Karlsbad, Mühlhausen, Plan, Smichow je 1 Teich, Falkenau, Marienbad, Rakonitz, Leitomischl, Reichenau, Turnau je 4, Dux, Horowitz, Příbram, Laun je 5, Kaplitz 6, Tachau 7, Bischofteinitz 11, nau, 1, Gabel 4, im ganzen also 5 Teiche ohne Flächenangabe. — ⁶⁾ Außerdem in den politischen Bezirken Jičín 1, ⁵⁾ Außerdem im politischen Bezirk Saaz 12 Teiche ohne Flächenangabe. — ⁷⁾ Außerdem in den politischen Kaplitz 6, Bischofteinitz 7, im ganzen also 38 Teiche ohne Flächenangabe. — ⁸⁾ Außerdem in den politischen Be- Hofowitz, Marienbad, Neuhaus, Rakonitz, Saaz, Tachau je 2, Leitmeritz, Reichenberg je 3, Braunnau, Příbram zirkeln Deutschbrod 1, Klattau und Schüttenhofen je 2, Bischofteinitz 3, Plan 4, im ganzen also 12 Teiche ohne 4, Mies, Pisek je 5, Taus 12, im ganzen also 35 Teiche ohne Flächenangabe.

r e n												
T h												
neller Bewirtschaftung				d e				Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufge- lassenen Teiche, die leicht be- spannt werden können		
Streck- fläche in ha	Abwachs-		Kammer-		primitiv		gar nicht					
	bewirtschaftet sind											
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl					Fläche in ha
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
—	—	—	—	—	3	0.59	6	6.25	2	5.00	3	0.50
10.67	8	56.86	5	7.76	21	13.59	4	1.25	2	4.00	7	18.00
6.01	1	0.20	—	—	2	1.54	2	3.69	—	—	—	—
381.85	96	346.59	27	51.86	144	90.54	114	28.27	16	63.38	50	59.82
3.00	2	18.83	—	—	2	0.63	1	1.00	2	0.72	—	—
—	—	—	1	0.10	—	—	—	—	—	—	1	2.00
356.70	123	262.31	91	195.37	85	14.61	1	0.30	—	140.00	62	24.00
1.92	—	—	—	—	2	0.80	—	—	—	—	—	—
4.12	15	3.11	—	3.67	1	0.05	2	0.78	—	—	3	4.50
96.55	32	194.58	—	5.74	24	86.80	11	35.54	—	—	11	73.85
8.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0.38	5	9.16	—	—	—	—	—	—	—	0.76	—	—
46.32	11	49.28	10	21.73	4	4.89	10	10.26	6	18.60	3	8.33
1.94	2	5.00	—	—	42	87.51	7	2.88	—	—	2	4.28

Tabelle IV. Mähren (Schluß).

		M ä h r.							
Politisch Bezirke	1	Anzahl der Teichwirt- schaften			D				
		davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit ratio.			
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streckzahl	
						Zahl	Fläche in ha		
		2	3	4	5	6	7	8	9
Mähr.-Ostrau		26	17	9	40	218.20		0.56	
Mähr.-Schönberg		4	3	1	5	5.67		—	—
Mähr.-Trübau		9	7	2	12	3.08		—	1
Mähr.-Weißkirchen		1		1	1	5.00		—	—
Mistek		6	5	1	40	107.85	13	9.48	13
Neustadt		17	12	5	165	744.20	20	23.42	72
Neutitschein		7	7		9	96.80		—	—
Nikolsburg ¹⁾								—	—
Olmütz		17	10		27	12.64	1	0.25	2
Prerau		4	2		7	7.17	1	0.10	2
Proßnitz		3	1		8	65.16	1	3.22	1
Römerstadt		1	1	—	7	0.74	1	0.05	2
Sternberg		11	9	2	21	550.55	1	4.50	—
Tischowitz		1	—	1	3	1.56		—	1
Trebitsch		17	10	7	132	433.85	6	17.13	61
Ung.-Brod		3	3	—	8	3.59	1	0.22	1
Ung.-Hradisch		4	3	1	7	5.19		—	—
Wall.-Meseritsch		7	6	1	19	2.27	3	0.06	3
Wischau		6	6	—	4	15.22		—	—
Znaim		6	6	—	19	57.40		—	4
Summe		511	364	147	2.093	4.993.79	158	181.86	692
Mährische Enklave in Jägerndorf		11	9	2	19	65.00	1	28.00	2
Mährische Enklave in Troppau		3	2	1	7	19.03		—	—
Mähren mit Enklaven		525	375	150	2.119	5.077.82	159	209.86	694

¹⁾ Die im politischen Bezirke Nikolsburg gelegenen Teiche des Fürsten Johann Liechtenstein sind beim politischen Bezirke Mistelbach (Niederösterreich) ausgewiesen.

r e n												
T h												
n e l l e r B e w i r t s c h a f t u n g					d e				Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufge- lassenen Teiche, die leicht be- spannt werden können	
Streck- fläche in ha	A b w a c h s -		K a m m e r -		p r i m i t i v		g a r n i c h t					
	b e w i r t s c h a f t e t s i n d											
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
7.80	12	14.25	2	0.02	11	155.17	4	40.40	1	1	—	—
—	—	—	—	—	4	5.48	1	0.19	—	—	—	—
0.10	1	0.82	1	0.08	6	0.66	3	1.42	—	—	—	—
—	—	—	1	5.00	—	—	—	—	—	—	—	—
34.06	9	60.37	2	3.50	2	0.39	1	6.05	30	105.61	—	—
200.54	28	434.41	12	25.08	25	40.08	8	20.67	8	4.90	30	229.48
—	3	11.92	—	—	2	1.38	4	83.50	3	11.92	2	39.24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0.57	2	0.41	—	—	15	6.19	7	4.62	—	—	1	0.12
1.04	—	—	1	0.01	1	0.01	2	6.01	2	6.01	4	23.20
2.83	4	53.85	—	—	1	0.19	1	5.07	—	—	—	—
0.10	—	—	—	—	1	0.25	3	0.34	—	—	—	—
—	—	—	—	—	7	1.30	13	544.75	—	—	16	544.82
1.31	—	—	—	—	—	—	2	0.25	—	—	—	—
161.37	34	179.19	9	33.18	10	38.92	12	4.06	5	4.40	14	53.86
0.05	3	2.43	1	0.03	—	—	2	0.86	4	2.70	3	35.00
—	2	2.40	—	—	2	0.53	3	2.26	—	—	—	—
0.28	5	0.55	—	—	7	1.19	1	0.19	—	—	—	—
—	2	12.09	—	—	—	—	2	3.13	—	—	—	—
9.29	12	26.28	—	—	2	21.05	1	0.78	—	—	2	19.84
1.330.80	412	1.744.89	177	353.13	426	574.34	228	809.77	86	369.00	214	1.140.84
2.08	2	0.28	—	—	10	33.09	4	1.55	—	—	—	60.60
—	7	19.03	—	—	—	—	—	—	2	11.55	—	—
1.332.88	421	1.764.20	177	353.13	436	607.43	232	811.32	88	380.55	214	1.200.84

Tabelle IV, Schlesien.

S c h l e s i e n									
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften				D				
	davon			Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	n e t t o			
	in eige- ner Regie	verpachtet	Laich- (Brut)-			Streck-			
			Zahl			Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bielitz Stadt	1	—	1	1	0-30	—	—	1	0-30
Friedek Stadt	3	1	2	3	1-20	—	—	—	—
Bielitz	169	153	16	617	1.842-41	70	199-19	155	492-61
Freistadt	73	69	4	255	541-68	18	18-20	26	161-53
Freiwalddau	35	32	3	57	15-72	—	—	1	3
Freudenthal	2	1	1	2	0-08	—	—	—	—
Friedek	27	26	1	42	54-77	3	0-79	10	10-78
Jägerndorf	13	12	1	14	3-78	—	—	—	—
Teschen	6	5	1	25	74-50	1	2-91	2	1
Troppau	4	3	1	17	18-08	1	0-39	1	0-42
Wagstadt	2	2	—	58	550-27	4	14-55	9	49-40
Schlesien	335	304	31	1.091	3.102-79	97	236-03	205	719-04

Tabelle IV, Galizien.

G a l i z i e n								
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirt- schaften			D				
	im ganzen	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit rationeller		
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-)		Streckzahl
						Zahl	Fläche in ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Biala	49	35	14	366	2.115-01	62	81-70	75
Bóbrka	9	5	4	7 ¹⁾	728-65	—	—	1
Bochnia	6	5	1	20	17-88	1	—	3
Borszczów	4	2	2	4	15-80	—	—	1
Brody	12	6	6	20	1.712-18	—	—	—
Brzesko	1	1	—	35	62-04	5	0-50	5
Brzezany	3	1	2	5	785-67	—	—	—
Brzozów	12	9	3	23	14-57	—	—	—
Buczacz	7	6	1	7	96-27	—	—	—
Chrzanów	22	20	2	77	123-00 ³⁾	6	2-74	16
Cieszanów	11	8	3	47	82-23	2	0-08	1
Czortków.	10	5	5	15	62-33	—	—	1
Dąbrowa	10	7	3	18	19-38	1	2-00	—
Dobromil.	1	1	—	4	0-75	—	—	—
Grodek	7	1	6	40	1.725-76	2	0-20	10
Grybów	1	—	1	9	11-00	—	—	—
Horodenka	12	6	6	20	93-73	—	—	2
Husiatyn	14	5	9	60	331-60	6	3-08	6
Jarosław	7	5	2	14	200-50	1	3-02	1

¹ In 4 Fällen keine Angaben über Anzahl der Teiche.
angabe.

In 3 Fällen keine Angaben

s i e n											
T e i c h e								Davon werden regelmäßig trocken gelegt		Der aufge- lassenen Teiche, die leicht be- spannt werden können	
Bewirtschaftung				d i e							
				primitiv		gar nicht					
Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind				Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha
Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
—	—	—	—	3	1-20	—	—	—	—	—	—
296	1.081-47	30	12-28	49	36-21	17	20-66	172	721-02	30	192-30
162	316-43	5	2-51	39	32-97	5	9-94	27	195-66	23	29-25
16	4-18	4	0-02	22	4-94	14	3-58	2	0-07	4	7-10
—	—	—	—	2	0-08	—	—	1	0-02	—	—
16	39-32	—	—	7	1-64	6	2-24	12	3-48	11	18-14
—	—	—	—	1	0-40	13	3-38	—	—	1	0-30
18	69-46	—	—	4	1-13	—	—	—	—	5	10-77
8	5-24	1	0-05	4	1-97	2	10	—	—	2	16-00
39	468-80	6	17-52	—	—	—	—	16	122-07	—	20-00
555	1.984-90	46	32-48	131	80-54	57	49-80	230	1.042-32	76	287-86

z i e n												
T e i c h e												
Bewirtschaftung					d				Die regelmäßig trocken gelegt werden		Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespaunt werden können	
Streckfläche in ha	Abwachs-		Kammer-		primitiv		garnicht					
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	bewirtschaftet sind							
10	11	12	13	14	15	Fläche in ha	17	Fläche in ha	19	Fläche in ha	21	Fläche in ha
323-20	164	1.425-58	36	114-70	23	163-45	6	6-38	48	133-03	11	54-42
0-50	2	43-00	1	0-50	2 ²⁾	667-27	1 ³⁾	17-38	4	6-50 ⁴⁾	—	—
12-00	6	0-10	3	—	3	4-86	4	0-92	—	—	—	—
1-00	—	—	—	—	2	14-50	1	0-30	—	—	—	—
—	—	—	—	—	16	1.644-18	4	68-00	—	—	3	150-00
2-66	16	58-10	9	0-78	—	—	—	—	3	11-50	—	—
—	—	—	3	0-40	2 ³⁾	785-27	—	—	—	—	—	—
—	1	0-13	—	—	13	10-36	9	4-08	—	—	1	0-20
—	—	—	—	—	6	96-14	1	0-13	—	—	2	100-00
44-68	30	63-29	7	0-64	12	6-67	6	4-98	14	36-15	13	26-56
0-24	8	48-75	3	1-00	28	27-64	5	4-52	—	—	2	0-14
4-00	1	0-70	—	—	8	42-76	5	14-87	—	—	3	23-70
—	1	8-00	1	0-58	5	2-47	10	6-33	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	4	0-75	—	—	—	—
40-00	1	300-00	17	24-39	9	1.361-17	1	—	11	340-00	—	—
—	7	10-00	—	—	2	1-00	—	—	7	10-00	2	—
4-00	—	—	—	—	15	88-08	3	1-65	—	—	2	1-50
9-18	16	109-38	16	63-95	13	120-90	3	25-11	5	33-37	3	55-00
28-18	1	52-18	1	1-20	7	107-87	3	8-05	—	—	—	—

Zahl der Teiche. ²⁾ In 1 Fall keine Angaben über Anzahl der Teiche. — ⁴⁾ In 1 Fall ohne Flächen.

Tabelle IV, Galizien (Schluß).

Politische Bezirke	G a l i -							
	Anzahl der Teichwirtschaften				D e r			
	davon			Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit rationeller		
	in eigener Regie	verpachtet				Laich- (Brut-)		Streckzahl
1	2	3	4	5	6	Zahl	Fläche in ha	7
Jasło .	6	6	—	18	7·21	—	—	—
Jaworów	5	5	—	6	295·54	—	—	—
Kamionka strumilowa	4	4	—	4	34·75	—	—	—
Kolbuszowa	2	1	1	13	15·98	1	0·02	1
Kosów	1	—	1	2	0·40	—	—	—
Krakau	3	2	1	5	6·00	1	1·00	—
Krosno	11	11	—	28	15·12	2	0·12	2
Lancut.	3	1	2	12	0·31 ¹⁾	—	—	10
Lemberg (Stadt)	9	6	3	10	4·93	—	—	—
Lemberg (Umgebung)	10	4	6	14	178·17	—	—	—
Limanowa	2	2	—	16	7·55	—	—	—
Lisko	1	1	—	13	8·63 ²⁾	1 ²⁾	—	1 ²⁾
Mielec	4	3	1	23	79·08 ¹⁾	3	2·70	3
Mosciska	2	2	—	4	2·70	—	—	—
Myslenice	2	1	1	5	2·15	—	—	—
Nisko	3	2	1	9	23·26	—	—	—
Pilzno	6	6	—	23	40·47	4	0·53	1
Podhajce	5	3	2	12	528·30	3	1·00	—
Przemyslaný	2	1	1	2	3·03	—	—	—
Przeworsk	9	9	—	12	6·09	—	—	—
Rawa ruska	7	4	3	12	61·17 ³⁾	1 ³⁾	—	2 ³⁾
Rohatyn	7	6	1	9	530·62	—	—	—
Ropczyce	3	1	2	15	35·00	2	0·25	3
Rudki	2	1	1	2	274·00	—	—	—
Rzeszów	1	1	—	1	0·25	—	—	—
Sanok	13	13	—	37	31·84	2	0·25	2
Saybusch	3	2	1	35	85·39	3	0·29	4
Skalat	6	1	5	6	173·43	—	—	—
Sokal	10	9	1	15	141·11	1	0·25	—
Stary-Sambor	3	3	—	11	5·73	—	—	—
Stryj	2	2	—	6	9·00	—	—	—
Tarnobrzeg	2	2	—	4	21·34	—	—	—
Tarnopol	13	3	10	13	626·32	—	—	—
Tarnów	2	2	—	28	77·00	3	8·00	3
Tlumacz	2	1	1	2	26·00	—	—	—
Trembowla	5	3	2	5	11·92	—	—	—
Wadowice	42	37	5	295	1.151·56	37	95·09	35
Zbaraz	8	2	6	10	112·01	—	—	—
Zółkiew	4	3	1	46	152·03	4	1·00	2
Zydaczów	7	3	4	7	95·50	—	—	—
Galizien	430	297	133	1.581	13.079·26	154	203·82	191

¹⁾ In einem Falle ohne Angabe der Anzahl der Teiche. ²⁾ Ohne Flächenaufteilung. ³⁾ Davon 1 ha

z i e n

T e h												Der aufgelassenen Teiche, die leicht bespannt werden können	
Bewirtschaftung					d				Die regelmäßig trocken gelegt werden				
Streckfläche in ha	Abwachs-		Kammer-		primitiv		gar nicht						
	bewirtschaftet sind												
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
—	—	—	—	—	13	3·00	—	4·21	—	—	3	2·50	
—	1	6·00	—	—	5	289·54	—	—	1	0·00	—	—	
—	1	1·73	—	—	1	2·00	2	31·02	—	—	4	3·88	
0·05	5	4·45	1	0·50	5	10·96	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	2	0·40	—	—	—	—	—	—	
—	2	2·30	1	1·00	1	1·70	—	—	—	—	1	3·00	
1·08	7	8·50	3	0·18	10	4·20	4	1·04	—	—	20	—	
—	—	—	—	—	1	0·26	1	0·07	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	6	3·52	4	1·41	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	12	138·10	2	40·07	—	—	—	—	
—	10	5·00	1	0·05	5	2·50	—	—	6	4·00	—	—	
—	7 ²)	—	4 ²)	—	—	—	—	—	13	8·63	1	5·75	
20·03	1	38·90	5	1·06	10	12·42	1	4·00	3	16·00	7	80·72	
—	—	—	—	—	3	1·70	1	1·00	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	5	2·15	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	8	17·26	1	6·00	—	—	1	0·50	
0·58	8	35·05	4	0·52	2	1·15	4	2·64	4	1·08	1	8·06	
—	—	—	4	0·30	5	527·00	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	1·30	1	1·73	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	7	4·19	5	1·90	—	—	2	1·00	
—	—	—	—	—	9	60·17	—	—	1	1·00	6	128·00	
—	—	—	—	—	9	530·62	—	—	—	—	1	5·87	
5·00	5	24·75	1	0·25	—	—	4	4·75	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	19·00	1	255·00	—	—	1	255·00	
—	—	—	—	—	—	—	1	0·25	—	—	1	0·50	
1·50	1	4·00	9	0·57	20	25·52	3	—	—	—	6	3·00	
15·00	12	39·12	7	24·98	9	6·00	—	—	6	24·73	—	—	
—	—	—	—	—	5	169·98	1	3·45	—	—	—	—	
—	1	10·92	—	—	5	80·91	8	49·03	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	4	1·43	7	4·30	—	—	7	4·30	
—	—	—	—	—	1	5·00	5	4·00	—	—	5	4·00	
—	—	—	1	1·28	2	19·76	1	0·30	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	11	617·32	2	9·00	—	—	2	11·51	
9·00	5	10·00	8	30·00	—	—	9	20·00	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	2	26·00	—	—	—	—	
—	1	1·44	—	—	1	5·76	3	4·72	—	—	1	14·00	
276·13	87	739·37	102	12·66	29	23·72	5	4·59	30	47·12	12	24·46	
—	—	—	—	—	7	80·67	3	31·34	—	—	—	—	
6·00	28	98·03	10	1·00	2	46·00	—	—	3	10·00	—	—	
—	—	—	—	—	5	92·00	2	3·50	—	—	—	—	
803·98	436	3.148·77	258	282·49	383	7.951·80	154	678·77	161	689·11	124	967·57	

Tabelle IV, Bukowina.

B u k o -								
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften					D		
	1	davon		Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	mit rationeller		
		in eigener Regie	verpachtet			Laich- (Brut-) *		Streckzahl
						Zahl	Fläche in ha	
2	3	4	5	6	7	8	9	
Czernowitz Stadt	6	6	—	6	3.26	—	—	—
Czernaowitz Umgebung	1	—	1	1	15.00	1	15.00	—
Kotzman	7	4	3	40	465.54	12	0.71	9
Sereth	1	1	—	1	6.00	—	—	—
Storozynetz	5	5	—	7	2.20	1	0.50	1
Suczawa	1	—	1	3	85.00	—	—	—
Bukowina¹⁾	21	16	5	58	577.00	14	16.21	10

¹⁾ In den nicht geführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle IV, Dalmatien.

D a l -			
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften		
	im ganzen	davon	
		in eigener Regie	verpachtet
	2	3	4
Benkovac	1	1	—
Imotski	1	—	1
Macarsca	1	1	—
Metković	1	1	—
Sinj	1	1	—
Dalmatien¹⁾	5	4	1

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften — ²⁾ 3 Teiche Bezirken und von 1 Teichwirtschaft keine Angaben. — ³⁾ Außerdem 3 Teiche ohne Angaben.

w i n a											
T h										Der aufgegebenen Teiche, die leicht bespant werden können	
Bewirtschaftung					d i						
					primitiv		gar nicht				
Strecke in ha	Abwachs-		Kammer-		bewirtschaftet sind						
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha			
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
—	—	—	—	—	3	2.36	3	0.90	—	—	
44.50	3	74.18	7	—	9	340.80	—	—	3	10.00	
—	—	—	—	—	1	6.00	—	—	—	—	
0.50	—	—	—	—	5	1.20	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	3	85.00	—	—	2	40.28	
45.00	3	74.18	7	5.35	21	435.36	3	0.90	5	50.28	

m a t i e n			
Der Teich			
Gesamtzahl	Gesamtfläche in ha	die primitiv bewirtschaftet sind	
		Zahl	Fläche in ha
		7	8
5	6	7	8
7	?	7	—
1	200.00 ³⁾	1	200.00 ³⁾
3	2.50	3	2.50
— ²⁾	—	— ⁵⁾	—
1	3.00	1	3.00
5 ²⁾	205.50	5 ¹⁾	205.50 ¹⁾

Tabelle V, Niederösterreich.

Niederösterreich													
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg				Teiche, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde							
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen		Anzahl	aus diesen wurden verkauft						
		Jungfische	Speisefische	Jungfische	Speisefische		ins Inland						ins Ausland Speisefische kg
							für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte		
							Jungfische	Speisefische	Jungfische	Speisefische	Stück	kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Amstetten	42	—	167	—	712	—	—	—	—	560	—	—	—
Baden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruck a. d. Leitha	5	—	—	—	900	2	—	—	—	500	—	100	—
Gmünd	40	22.073	40.183	342	4.280	26	—	350	—	17.164	—	24.154	100
Oberhollabrunn	1	—	1.800	—	—	1	—	—	—	500	—	1.300	—
Horn	16	—	3.640	—	2.000	5	—	—	—	695	—	4.300	—
Korneuburg	1	—	—	—	200	1	—	—	—	200	—	—	—
Krems	6	—	4.475	—	612	4	—	—	—	170	—	660	—
Lilienfeld	3	—	—	—	160	2	—	—	—	120	—	—	—
Melk	9	—	15	—	154	2	—	—	—	32	—	—	—
Mistelbach	4	18.308	103.359	175	148	1	—	84	—	2.889	—	95.341	—
Mödling	1	—	—	—	130	1	—	—	—	—	—	130	—
Neunkirchen	4	—	—	—	30	1	—	—	—	20	—	—	—
Wiener-Neustadt	4	—	150	—	200	3	5.000	—	—	350	—	—	—
Pöggstall	4	—	700	—	50	2	—	—	—	50	—	700	—
St. Pölten	5	250	675	—	—	3	—	250	—	675	—	—	—
Scheibbs	4	—	—	—	59	2	—	—	—	14	—	—	—
Tulln	2	—	20	—	20	2	—	—	—	40	—	—	—
Waidhofen a. d. Th. ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwettl	14	1.106	8.400	—	5.522	7	—	—	—	1.480	—	11.767	—
Niederösterreich ²⁾	166	41.731	163.584	517	15.177	72	5.000	684	—	25.459	—	138.452	100

¹⁾ Siehe die politischen Bezirke Gmünd und Horn. — ²⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle V, Oberösterreich.

Oberösterreich											
Politische Bezirke	Anzahl der Teich- wirtschaften	Ausgang in kg oder Stück (St.)				Teiche, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde					
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen		Anzahl	aus diesen wurden verkauft ins Inland				
							für den Lokal- konsum		auf entlegene Märkte		
		Jungfische	Speise- fische	Jungfische	Speise- fische		Jungfische	Speise- fische	Jungfische	Speise- fische	
							Stück	kg			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Braunau am Inn.	10	—	610	—	90	8	—	—	190	—	510
Freistadt	5	—	100	—	185	3	—	—	255	—	30
Gmunden	4	3	60	—	73	3	100	—	113	—	—
Kirchdorf	3	—	—	—	215	2	2.000	—	215	—	—
					St. 2.000	—					
Linz	3	St. 8.000	30	—	200	2	8.000	—	230	—	—
Perg	1	—	—	10	30	1	—	—	10	—	—
Ried	8	90	855	—	St. 250	3	—	—	170	—	180

Tabelle V, Oberösterreich (Schluß).

Oberösterreich												
Politische Bezirke	Anzahl der Teich- wirtschaften	Ausgang in <i>kg</i> oder Stück (St.)				Anzahl	Teiche, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde					
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen			aus diesen wurden verkauft ins Inland					
							für den Lokal- konsum		auf entlegene Märkte			
		Jungfische	Speise- fische	Jungfische	Speise- fische		Jungfische	Spelse- fische	Jung- fische	Speise- fische		
		Stück									<i>kg</i>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Rohrbach	6	—	324	—	55	3	—	—	25	—	100	
Schärding	3	—	12	—	—	1	—	—	10	—	—	
Steyr	5	—	1.416	24	200	4	—	21	2.642	—	—	
Vöcklabruck	12	St. 30.860	1.291	60	173	7	7.500	—	1.105	50	600	
Wels	7	90	355	—	669	2	—	30	330	—	200	
Oberösterreich	67	183	5.053	94	1.890	39	17.600	51	5.295	50	1.620	
		(St.38.860			(St.2.250							

Salzburg. Im Herzogtum Salzburg wurden in den politischen Bezirken Salzburg 2, Zell am See 3 Teichwirtschaften ausgewiesen. In diesen primitiv bewirtschafteten Teichwirtschaften wurden ausgefangen: Im politischen Bezirke Salzburg 12 Stück Jungfische, 90 kg Speisefische (und Futterfische), im politischen Bezirke Zell am See 25 kg Speisefische. Aus den in letzterem Bezirke befindlichen Teichwirtschaften wurden 15 kg Speisefische für den Lokalkonsum ins Inland verkauft.

Tabelle IV. Steiermark.

Steiermark														
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg oder Stück (St.)				Anzahl	Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde							
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen			aus diesen wurden verkauft ins Inland							
		Jung-fische	Speise-fische	Jung-fische	Speise-fische		für den Lokalkonsum		auf entlegene Märkte					
							Jung-fische	Speise-fische	Jung-fische	Speise-fische	Stück kg		Stück kg	
											Stück	kg	Stück	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Bruck d. M.	13	—	25	—	76	2	—	—	65	—	—	—		
Cilli	5	—	1.000	St. 4.000	6	1	2.000	—	500	2.000	—	500		
Deutsch-Landsberg	22	350	11.930	18	2.060	17	—	—	3.680	—	350	10.300		
Feldbach	3	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—		
Gonobitz	2	300	1.000	13	83	2	—	—	483	—	—	600		
Graz (inkl. Stadt)	9	—	2.680	50	1.027	5	—	250	3.132	—	—	—		
Gröbming	3	St. 8.000	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hartberg	17	40	5.035	—	1.035	6	—	—	1.530	—	—	4.370		
Judenburg	2	—	100	—	1	—	—	—	100	—	—	—		
Leibnitz	55	3.300	20.402	—	631	30	—	145	13.057	—	—	585		
		(St. 33.150)												
Leoben	2	St. 30.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Liezen	9	—	60	—	936	4	—	—	990	—	—	—		
Luttenberg	1	—	640	—	—	1	—	—	600	—	—	—		
Marburg (inkl. Stadt)	24	—	250	20	1.571	7	—	—	1.535	—	—	220		

Tabelle V, Steiermark (Schluß).

Steiermark													
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg oder Stück (St.)				Anzahl	Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde						
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen			aus die en wurden verkauft ins Inland						
							für den Lokalkonsum		auf entlegene Märkte				
		Jung-fische	Speise-fische	Jung-fische	Speise-fische		Jung-fische	Speise-fische	Jung-fische	Speise-fische			
											Stück	kg	Stück
1	2	3	5	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Murau	2	—	—	182	515	1	—	—	50	—	—	—	
Mürzschlag	3	—	—	—	10	1	—	—	10	—	—	—	
Pettau	2	St. 30.000	2.600	—	—	1	—	—	200	—	—	2.400	
Radkersburg	2	—	7.713	—	—	2	400	—	3.000	—	—	4.612	
Rann	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Voitsberg	40	—	—	St. 200	625	3	—	—	450	—	—	—	
Weiz	34	—	—	—	139	2	—	—	130	—	—	—	
Windischgraz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steiermark	251	3.990	53.543	283	8.764	86	2.400	395	29.512	2.000	350	23.587	
		§1.101.150		§1.4.200									

Tabelle V, Kärnten.

Kärnten											
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg oder Stück (St.)				Anzahl	Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde				
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen			aus diesen wurden verkauft				
							ins Inland				
							für den Lokal-konsum		auf ent-legene Märkte		aus Ausland
									Speisefische		
		Jung-fische	Speise-fische	Jung-fische	Speise-fische	Jung-fische Stück	Speise-fische kg	Stück	kg	fische kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klagenfurt (mit Expositur Feldkirchen)	—	—	3.800	St. 1.000	841	7.300	1.762	1.750	2.300	400	—
					St. 600						
Spittal	4	—	—	—	15	1	—	5	—	—	—
St. Veit	15	St. 3.000	300	—	3.209	7	—	3.340	—	—	—
Villach	10	—	5	St. 6.820	127	3	—	32	—	—	—
Völkermarkt	9	—	70	—	113	1	—	20	—	—	—
Wolfsberg	6	—	—	—	160	—	—	—	—	—	—
Kärnten ¹⁾	71	St. 3.000	4.175	St. 7.820	4.485	19	300	5.159	1.750	2.300	400
					St. 600						

¹⁾ In politischen Bezirken Hermannsdorf keine Teichwirtschaften.

Tabelle V, Krain.

K r a i n							
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anfang in kg oder Stück (St.)			Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf ins Inland für den Lokalkonsum nachgewiesen wurde		
		aus rationell bewirtschafteten Teichen Speisefische	aus primitiv bewirtschafteten Teichen		Anzahl	Jungfische Stück	Speisefische kg
			Jungfische	Speisefische			
1	2	3	4	5	6	7	8
Gottschee	2	—	—	—	—	—	—
Gurkfeld	1	—	—	—	1	—	—
Krainburg	2	—	—	—	—	—	—
Laibach	2	1.200	—	10	—	—	1.210
Radmannsdorf	2	35	—	St. 40	—	—	—
Stein	6	100	St. 500	480	3	500	430
Krain¹⁾	15	1.335	St. 500	542 (St. 40)	6	500	1.692

Tabelle V, Tirol.

T i r o l								
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anfang in kg oder Stück (St.)			Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf für den Lokalkonsum ins Inland nachgewiesen wurde			
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen Speisefische	Anzahl	Jungfische		Speisefische kg
		Jungfische	Speisefische			Stück	kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bozen	2	—	—	—	—	—	—	—
Bruneck	11	10	30	212	3	—	—	190
Imst	4	St. 1.000	120	15	2	—	—	135
Kitzbühel	2	St. 3.000	200	—	1	3.600	—	200
Meran	1	—	140	15	1	—	—	155
Schwaz	1	St. 17.000	250	—	1	3.000	—	250
Tirol	21	10 (St. 21.000)	740	242	8	6.000	5	930
Vorarlberg (pol. Bezirk Feldkirch)	1	—	—	20	1	—	—	20
Tirol und Vorarlberg¹⁾	22	10 (St. 21.000)	740	262	9	6.000	5	950

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften

Tabelle V. Böhmen.

B ö h-					
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg oder Stück (St.)			
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen	
			Speisefische	Jungfische	Speisefische
1	2	3	4	5	6
Asch .	2	—	26	—	127
Beneschau .	13 ¹⁾	{ 6.424 St. 16.905	50.615	10	1.050
Bischofteinitz	61 ²⁾	{ 5.185 St. 12.000	{ 11.311 St. 660	{ 115 St. 4.200	3.383
Blatna .	12	88.482	150.741	—	—
Böhm.-Brod	6	200	5.200	—	90
Böhm.-Leipa	7	{ 650 St. 8.000	9.300	—	2.350
Braunau	9 ¹⁾	400	980	{ 180	50
Brüx	5 ³⁾	—	60	—	—
Budweis	10 ¹⁾	{ 30.214 St. 41.150	{ 66.281 St. 112.300	—	330
Časlau .	10 ⁴⁾	4.800	5.399	650	1.170
Chotěboř	10 ³⁾	15.282	177.047	150	1.090
Chrudim	3	{ 3.000 St. 1.500	11.150	—	—
Dauba .	5 ⁵⁾	6.200	10.210	50	150
Deutsch-Brod	91 ²⁾	{ 5.186 St. 6.000	8.937	1.780	11.125
Dux	12 ⁶⁾	St. 6.360	3.420	—	206
Eger	7	2.150	2.325	{ 1.014 St. 4.000	2.066
Falkenau	24 ³⁾	{ 770 St. 4.240	3.979	{ 350 St. 600	1.524
Friedland	3 ¹⁾	10	200	—	25
Gabel	8 ²⁾	{ 25.000	3.650	—	500
Gablonz .	2	200	—	—	20
Graslitz	3	{ 15.000	40	—	110
Hohenelbe .	2 ¹⁾	—	50	—	—
Hohenmauth	5 ³⁾	900	—	520	2.000
Hofowitz	4 ¹⁾	—	1.035	—	85
Jičín .	7 ³⁾	25.000	42.630	—	—
Joachimsthal	7	—	146	—	150
Jungbunzlau	7 ⁷⁾	10.940	14.295	—	—
Kaaden	8 ³⁾	690	542	250	363
Kaplitze .	15 ⁴⁾	17.520	32.725	2	1.770
Karlsbad .	10 ⁷⁾	1.640	3.405	—	4.227
Karolinenthal	9 ⁷⁾	1.200	850	—	3.850
Kladno	31 ⁸⁾	—	236	10	3.203
Klattau	16 ¹⁾	{ 10.860 St. 3.300	34.449	—	1.090
Kolin	14 ⁴⁾	294	2.196	10	302
Komotau	12 ¹⁾	2.472	4.632	420	407
Königgrätz	4	1.166	2.731	300	580
Königinhof	10 ⁵⁾	—	1.975	—	707
Königl. Weinberge	11 ¹⁾	975	8.185	—	374
Kralowitz	44 ⁹⁾	{ 608 St. 1.200	2.474	—	{ 10 St. 200
Krumau	3	4.200	24.983	—	—

¹⁾ Darunter von 1 Teichwirtschaft keine Angaben. — ²⁾ Darunter von 5 Teichwirtschaften keine Angaben. — ³⁾ Darunter von 3 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁴⁾ Darunter von 7 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁵⁾ Darunter von 35 Teichwirtschaften keine Angaben.

m e n

Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde											
Anzahl	aus diesen wurden verkauft										
	ins Inland									ins Ausland	
	für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte					Jungfische kg	Speisefische kg
	Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische				
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg			
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1	—	—	—	116	—	—	—	—	—	—	
9	—	1.360	—	12.950	—	—	—	38.846	—	—	
16	300	4.500	—	12.056	—	330	—	700	—	—	
12	—	—	—	17.800	—	—	—	27.179	—	116.897	
5	—	200	—	2.290	—	—	—	3.000	—	—	
4	—	200	—	3.090	—	—	—	5.000	—	4.100	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	
7	—	24.505	—	124.136	—	5.550	—	114.000	—	—	
3	—	100	—	950	—	—	—	—	—	—	
7	—	4.845	—	2.907	—	—	—	1.000	—	15.000	
2	—	—	—	8.500	—	—	—	2.500	—	4.000	
2	—	—	—	7.360	—	—	—	—	—	—	
51	—	936	—	7.990	—	3.350	—	9.521	25	—	
5	—	—	—	3.557	—	—	—	—	—	—	
7	—	500	—	1.590	—	—	—	2.000	—	—	
18	—	323	—	2.012	—	—	—	3.867	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	—	—	—	2.650	—	—	—	—	—	1.300	
2	—	—	—	220	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	320	15	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	
3	—	820	—	2.000	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	535	—	—	—	500	—	—	
4	—	—	—	940	—	—	—	17.700	—	18.000	
5	—	—	—	146	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	840	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	—	623	—	—	—	90	—	—	
5	—	995	—	4.170	—	—	—	28.690	—	—	
6	—	4	—	3.785	—	500	—	4.800	—	400	
4	—	50	—	1.450	—	100	—	700	—	—	
3	—	—	—	780	—	—	—	—	—	—	
10	—	325	—	8.335	—	—	—	1.880	—	12.500	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	110	—	2.130	—	—	—	—	—	—	
9	—	781	—	4.493	—	—	—	60	—	323	
2	—	484	—	1.327	—	—	—	—	—	—	
3	—	—	—	115	—	—	—	165	—	350	
9	—	425	—	8.709	—	—	—	—	—	—	
3	7.800	—	—	1.670	—	—	—	500	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	—	—	—	4.000	—	—	—	16.420	—	—	

Angaben. — *) Von 2 Teichwirtschaften keine Angaben. — *) Darunter von 6 Teichwirtschaften keine Angaben.
 — *) Darunter von 4 Teichwirtschaften keine Angaben. — *) Darunter von 20 Teichwirtschaften keine

Tabelle V. Böhmen (Fortsetzung).

B ö h m e n					
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg oder Stück (St.)			
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen	
		Jungfische	Speisefische		Speisefische
1	2	3	4	5	6
Kuttenberg	7 ¹⁾	{ 1.000 (St. 12.500	8.493	50	2.900
Landskron	7 ¹⁾	{ 730	1.000	50	100
Laun	7 ²⁾	{ —	250	—	80
Ledeč	11 ³⁾	{ St. 30.000	1.000	250	3.716
Leitmeritz	26 ⁷⁾	{ 260	260	20	605
Leitomischl	6	{ 21.000	20.800	St. 300	220
Luditz	5	{ 1.445 (St. 20.000	9.090	250	500
Marienbad.	5 ³⁾	{ 3.313 (St. 50.000	12.525	—	—
Melnik	5 ¹⁾	{ —	763	60	70
Mies	39 ³⁾	{ 8.503 (St. 1.800	13.361	{ 345 (St. 4.000	1.961
Moldautein	0	{ 290	520	110	{ 1.213 (St. 400
Mühlhausen	9 ³⁾	{ 4.223	18.715	—	9.376
Münchengrätz	3	{ 3.600	14.310	—	400
Nachod	13 ⁴⁾	{ 190	6.167	50	405
Neubydžow	6 ¹⁾	{ 28.690	69.752	70	52
Neuhaus	101 ⁷⁾	{ 45.123 (St. 1.030	62.260	2.346	693
Neu-Paka	11 ⁸⁾	{ 250	710	—	20
Neustadt a. d. Mettau	3	{ 4.500	19.700	—	180
Pardubitz	6 ¹⁾	{ 36.534	50.347	—	125
Pilgram	12 ¹⁾	{ 8.115	14.046	—	500
Pilsen.	5	{ 2.500	10.950	400	350
Pisek	5	{ 25.510 (St. 12.000	76.431	—	—
Plan	26 ¹⁾	{ 24.957	40.282	1.120	465
Podebrad	2	{ 11.000	15.100	—	—
Podersam	52 ⁹⁾	{ 415	{ 8.205 (St. 2.090	{ 222 (St. 720	3.340
Polička	4 ¹⁾	{ —	424	—	—
Prachatitz	7 ¹⁾	{ 6.608	23.782	10	30
Prestitz	6	{ 12.138	12.021	—	55
Příbram	25 ²⁾	{ 6.905 (St. 1.000	37.372	—	1.448
Rakonitz	3 ¹⁾	{ 170	730	—	15
Reichenau a. d. Knežna	6 ¹⁾	{ 850	2.770	20	100
Reichenberg samt Stadt	21 ⁹⁾	{ —	2	12	403
Rokitzan	5 ¹⁾	{ 4.906	8.043	—	120
Rumburg	4	{ 150	3.090	—	108
Saaz	12 ³⁾	{ 240 (St. 10.000	{ 1.560 (St. 310	180	—
Schlan	9	{ 4.772 (St. 10.000	12.377	—	560
Schluckenau	43 ¹³⁾	{ 31 (St. 7.000	5.515	35	160

1) Darunter von 1 Teichwirtschaft keine Angaben. 2) Darunter von 5 Teichwirtschaften keine Angaben. — 3) Darunter von 7 Teichwirtschaften keine Angaben. — 4) Darunter von 20 Teichwirtschaften keine Angaben. — 5) Darunter von 13 Teichwirtschaften keine Angaben. —

m e n										
Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde										
Anzahl	aus diesen wurden verkauft									
	ins Inland								ins Ausland	
	für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte				Jungfische kg	Speisefische kg
	Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische			
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
6	—	850	—	2.160	—	—	400	15.280	—	—
3	5.000	70	—	1.750	18.000	—	—	700	—	—
7	—	170	400	2.816	—	—	—	450	—	—
6	—	17	—	650	—	—	—	—	—	—
6	—	2.360	—	2.940	300	200	—	16.000	—	2.000
4	—	1.100	—	640	—	—	—	600	—	3.000
3	—	—	—	6.008	—	—	—	—	—	8.200
1	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	30	—	3.803	—	—	—	6.048	—	3.120
4	—	—	—	1.400	—	—	—	—	—	—
4	—	1.913	—	2.421	—	—	—	22.031	—	50
2	—	920	—	3.180	—	—	—	11.810	—	—
4	—	490	—	4.412	—	—	—	100	—	1.300
3	—	—	—	39.133	—	1.500	—	10.500	—	36.500
60	34.410	1.161	300	10.905	60	2.285	15.000	41.715	—	—
3	—	—	—	730	—	—	—	200	—	—
2	—	—	—	910	—	—	—	—	—	—
5	—	371	—	5.141	—	—	—	148	—	148
8	—	250	—	5.950	—	500	—	9.250	—	1.400
4	—	315	—	5.930	—	120	—	2.450	—	—
5	—	523	—	10.350	—	—	—	45.664	—	2.650
14	—	1.030	—	3.355	—	—	—	75	—	35.234
1	—	—	—	2.000	—	—	—	2.000	—	11.000
21	—	620	—	4.232	—	—	—	7.300	—	—
1	—	—	—	420	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	1.285	—	—	—	19.790	—	—
4	—	—	—	255	900	30	—	3.360	—	3.000
15	—	3.600	—	9.185	—	262	—	12.883	—	—
1	—	125	—	636	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	2.166	—	—	—	550	—	—
2	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	2.548	—	—	—	540	—	4.700
4	—	—	—	2.648	—	—	—	—	—	700
4	—	180	—	1.025	—	100	—	800	—	—
—	—	200	—	7.450	—	—	—	1.300	—	3.400
9	—	—	—	633	—	—	—	—	—	5.070

Angaben, — ³⁾ Darunter von 2 Teichwirtschaften keine Angaben, — ⁴⁾ Darunter von 3 Teichwirtschaften keine Angaben, — ⁵⁾ Darunter von 16 Teichwirtschaften keine Angaben, — ⁶⁾ Darunter von 35 Teichwirtschaften keine Angaben.

Tabelle V, Böhmen (Schluß).

B ö h m -					
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg oder Stück (St.)			
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen	
		the	Speisefische	Jungfische	Speisefische
1	2	3	4	5	6
Schüttenhofen	12 ²⁾	{ 2.307 St. 840	21.993	—	25
Selčan	12	17.955	47.000	200	520
Senftenberg	3 ¹⁾	—	446	—	200
Smichow	17 ³⁾	2.800	4.215	60	255
Strakonitz	15	43.340	73.337	—	2.330
Tabor	14 ¹⁾	{ 19.932 St. 17.304	45.526	850	6.100
Tachau	68 ⁵⁾	{ 10.744 St. 2.250	{ 61.127 St. 523	35	{ 2.163 St. 5.000
Taus	4	St. 9.660	5.100	—	760
Tepl	2	4.400	10.893	—	—
Teplitz	3	10	1.557	—	—
Tetschen	1	60	110	10	10
Trautenau	4 ⁶⁾	—	—	—	—
Turnau	11 ⁴⁾	2.101	2.614	—	140
Wittingau	15 ²⁾	193.286	435.198	200	705
Žižkow	8 ¹⁾	2.282	7.163	St. 4.860	880
Böhmen	1.234⁷⁾	{ 815.487 St. 325.979	{ 1.997.406 St. 115.793	{ 12.586 St. 18.800	{ 89.442 St. 5.600

¹⁾ Darunter von einer Teichwirtschaft keine Angaben. — ²⁾ Darunter von 4 Teichwirtschaften keine Angaben. — ³⁾ Darunter von 19 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁴⁾ Über Ausgang keine Angaben.

Tabelle V, Mähren.

M ä h r -				
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg oder Stück		
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus pri-bewirt-Tei-
		Jungfische	Speisefische	Jungfische
1	2	3	4	5
Auspitz	8	—	—	35
Boskowitz	6	720	9.390	—
Brünn	7	—	150	100
Datschitz	246	11.437	63.807	1.373
Gaya	3	979	1.275	—
Göding	1	—	—	—
Groß-Meseritsch	9	11.906	17.464	6.010
Hohenstadt	2	—	1.400	—

m e n

Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde										
Anzahl	aus diesen wurden verkauft									
	ins Inland								ins Ausland	
	für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte				Jungfische in kg	Speisefische in kg
	Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische			
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
6	—	2.000	—	1.450	—	—	—	300	—	19.139
10	—	805	—	5.419	—	—	—	37.446	—	—
1	—	—	—	446	—	—	—	—	—	—
5	—	200	—	1.020	—	—	—	100	—	—
8	—	23	—	3.845	—	—	—	—	—	21.000
11	—	3.832	—	14.950	—	4.590	—	30.842	—	4.500
20	—	795	—	2.163	—	—	—	2.955	—	39.710
3	—	70	—	900	—	—	—	2.300	—	—
2	—	—	—	5.594	—	—	—	—	—	5.300
3	—	—	—	1.425	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	1.630	—	—	—	—	—	—
9	—	1.324	—	57.754	—	3.055	—	190.026	—	151.428
6	—	—	—	1.018	—	2.100	—	6.862	—	—
579	47.510	66.867	1.020	503.117	19.260	24.572	15.400	781.433	25	535.419

Angaben. — *) Darunter von 5 Teichwirtschaften keine Angaben. — *) Darunter von 6 Teichwirtschaften
— *) Darunter von 331 Teichwirtschaften keine Angaben.

r e n

(St.)	Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde									
mit schafften chen	Anzahl	aus diesen wurden verkauft								ins Anland Speisefische kg
		ins Inland								
		für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte				
		Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische		
		Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	
Speise- fische										
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.330	4	—	—	—	8.900	—	—	—	—	—
250	2	—	100	—	300	—	—	—	—	—
6.744	64	—	1.770	—	12.780	—	410	—	10.245	—
162	1	—	—	—	—	—	—	—	1.275	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.065	5	—	29	—	460	—	6	—	6.196	149
50	2	—	—	—	1.450	—	—	—	—	—

Tabelle V, Mähren (Schluß).

Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang <i>kg</i> oder Stück		
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus pri-bewirt-Teil-
		Jungfische	Speisefische	Jungfische
1	2	3	4	5
Holleschau	13	1.530	1.068	—
Iglau	37	1.598 { St. 41.870	16.369 { St. 850	72
Kremsier	1	—	700	—
Littau . . .	3	50	3.065	—
Mähr.-Budwitz	12	5.836	18.383	—
Mähr.-Kromau	13	—	3.900	1.000
Mähr.-Ostrau	26	130	1.449	75
Mähr.-Schönberg	4	—	—	200
Mähr.-Trübau	9	—	30	2
Mähr.-Weißkirchen	1	—	20	—
Mistek . .	6	2.787	5.368	—
Neustadtl	17	35.637	31.991	St. 6.000
Neutitschein	7	750	1.550	—
Olmütz .	17	{ 75 St. 290	{ 305 St. 60	{ 90 St. 1.260
Prerau	4	{ 60 St. 900	390	—
Proßnitz .	3	—	13.628	—
Römerstadt	1	St. 1.000	150	—
Sternberg	11	—	—	—
Tischnowitz .	1	—	100	—
Trebitsch	17	21.814	37.468	500
Ung.-Brod	3	300	350	—
Ung.-Hradisch	4	—	400	—
Wall.-Meseritsch .	7	{ 692 St. 2.000	686	—
Wischau	6	—	4.200	—
Znaim	6	150	5.950	—
Summe	511	{ 96.451 St. 46.060	{ 241.006 St. 910	{ 9.457 St. 7.260
Mähr. Enklave in Jägerndorf	11	100	402	110
Mähr. Enklave in Troppau.	3	—	1.450	—
Mähren mit Enklaven	525	{ 96.551 St. 46.060	{ 242.858 St. 910	{ 9.567 St. 7.260

r e n										
(St.)	Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde									
mitiv schaffeten chen	Anzahl	aus diesen wurden verkauft								ins Ausland Speisefische kg
		i n s I n l a n d								
		für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte				
		Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische		
		Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	
Speise- fische		8	9	10	11	12	13	14	15	16
—	4	—	250	—	510	—	—	—	74	—
1.733	17	12.840	390	322	3.582	360	88	3.527	11.990	—
—	1	—	—	—	100	—	—	—	100	—
—	3	—	—	—	2.126	—	—	—	950	—
300	11	—	—	80	5.630	—	—	30	14.570	—
5.740	4	—	—	—	3.000	—	—	—	720	—
410	12	—	30	—	1.140	—	—	—	—	—
970	2	—	—	—	800	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	30	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	20	—	—	—	—	—
60	2	—	—	—	5.181	—	—	—	—	—
1.050	11	162.400	6.345	935	3.281	—	—	5.364	10.825	15.100
10	3	—	250	—	1.560	—	—	—	—	—
300	4	—	80	—	115	—	—	—	—	—
{ St. 25	2	1.800	60	—	370	—	—	—	—	—
10	2	—	128	—	9.870	—	1.300	—	2.330	—
60	1	—	—	—	210	—	—	—	—	—
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.950	9	—	—	3.234	7.813	—	—	14.425	27.303	—
—	1	—	—	200	340	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	100	—	—	—	300	—
100	1	—	—	—	561	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	600	—	—	—	3.400	—
7.398	4	—	—	—	9.798	—	150	—	2.050	—
34.705	176	177.040	9.432	4.691	80.627	360	1.954	23.316	92.328	15.249
380	1	—	—	—	100	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	950	—	—	—	—	—
35.085	179	177.040	9.432	4.691	81.677	360	1.954	23.316	92.328	15.249

Tabelle V, Schlesien.

Schle-				
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausfang in		
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitivten
		Jungfische	Speisefische	Jungfische
1	2	3	4	5
Bielitz (Stadt) . .	1	—	90	—
Friedek (Magistrat).	3	—	—	—
Bielitz .	169	103.261 ¹⁾	163.382	590 ⁴⁾
Freistadt	73	13.400	58.767	225
Freiwaldau	35	100	554	15 ⁵⁾
Freudenthal	2	—	5	—
Friedek .	27	10.555 ²⁾	20.116	70
Jägerndorf	13	—	—	40
Teschen	6	2.070	5.950	100
Troppau	4	—	735	—
Wagstadt	2	14.956	36.300	—
Schlesien	335	144.342 ³⁾	285.899	1.040 ⁶⁾

¹⁾ Und 9540 Stück. ²⁾ Und 60 Stück. ³⁾ Und 9600 Stück. ⁴⁾ Und 150 Stück. ⁵⁾ Und 200 Stück.

Tabelle V, Galizien.

G a l i -						
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausfang in kg				Teiche,
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen		Anzahl
		Jungfische	Speisefische	Jungfische	Speisefische	
1	2	3	4	5	6	7
Biala	49	80.958 { St. 12.600	197.227	7.750	16.746 { St. 600	41
Bóbrka	9	—	40	—	69.081	1
Bochnia	6	St. 41.000	1.200	—	700	4
Borszczów	4	—	—	500	4.000	1
Brody	12	—	—	3.500	61.000	4
Brzesko	1	900	7.000	—	—	1
Brzezany	3	—	—	6.000	49.000	3
Brzozów	12	—	—	20	215	4
Buczacz	7	—	—	—	3.700	3
Chrzanów	22	9.450 { St. 525	7.253	— { St. 100	210	10
Cieszanów	11	900	1.728	80	1.510	7
Czortków	10	—	200	150	1.650	4
Dabrowa	10	50	415	25	130	5
Dobromil	1	—	—	—	—	—
Grodek	7	15.000	15.000	8.260 { St. 15.000	87.636	9

s i e n							
kg	Teiche, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde						
bewirtschaftete- Teichen	Anzahl	aus diesen wurden verkauft					
		ins Inland				ins Ausland	
		für den Lokalkonsum		auf entlegene Märkte		Jungfische	Speisefische
		Jungfische	Speisefische	Jungfische	Speisefische		
Speisefische		kg					
6	7	8	9	10	11	12	13
—	—	—	—	—	—	—	—
140	—	—	—	—	—	—	—
1.832	131	17.938	69.379	2.220	26.500	29.220	5.940
4.895	45	37.180	53.688	6.600	3.700	1.475	—
154 ^{*)}	8	—	417	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—
320	10	1.015	4.335	160	15.698	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—
160	5	3.200	4.900	—	6.000	2.000	8.000
450	1	—	555	—	—	—	—
—	2	5.396	22.100	—	3.200	500	5.100
7.971 ^{*)}	202	64.729	155.374	8.980	55.098	38.195	19.040

^{*)} Und 350 Stück. ^{*)} Und 35 Stück

*) Und 350 Stück. *) Und 35 Stück.

z i e n

für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde

aus diesen wurden verkauft									
ins Inland								ins Ausland	
für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte				Jung- fische kg	Speise- fische kg
Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische			
Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
600	12.700	—	38.431	—	3.000	—	26.200	4.500	117.500
—	—	—	—	—	—	—	3.414	—	—
1.400	—	—	1.100	—	—	—	—	—	600
—	1.000	—	3.000	—	—	—	—	—	—
—	1.000	—	51.300	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7.000	—	—	—	—	—	—
—	6.000	—	24.000	—	—	—	25.000	—	—
—	50	—	130	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2.500	—	—	—	—	—	—
—	1.644	—	4.224	—	200	—	480	—	—
—	500	—	2.840	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1.350	—	—	—	—	—	—
—	50	—	390	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	18.000	1.200	25.704	—	8.100	—	112.200	—	—

Tabelle V, Galizien (Schluß).

Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg				Teiche,
		aus rationell bewirtschafteten Teichen		aus primitiv bewirtschafteten Teichen		Anzahl
		Jungfische	Speisefische	Jungfische	Speisefische	
		3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	7
Grybów	1	—	—	—	St. 80	1
Horodenka	12	200	—	400	14.250	8
					2.600	—
Husiatyn	14	2.800	17.666	—	{ St. 125.000	7
Jaroslau	7	1.903	4.608	St. 6.800	—	1
Jasło	6	—	—	10	100	2
Jaworów	5	—	1.100	—	50.620	4
Kamionka strumilova	4	—	350	—	300	2
Kolbuszowa	2	St. 12.000	600	150	1.200	2
Kosów	1	—	—	—	—	—
Krakau	3	150	250	—	—	2
		70				
Krosno	11	{ St. 4.000	1.425	—	—	3
Lancut	3	—	400	—	—	1
Lemberg (Stadt)	9	—	—	—	1.300	—
Lemberg (Umgebung)	10	400	250	600	6.060	7
Limanowa	2	150	300	—	100	1
Lisko	1	400	600	—	—	1
Mielec	4	1.450	4.800	—	—	2
Mosciska	2	—	—	—	—	—
Myslenice	2	50	100	—	—	1
Nisko	3	—	—	125	850	4
Pilzno	6	735	3.200	—	30	3
Podhajce	5	85	6.600	7.000	36.853	5
Przemyslan	2	—	—	—	300	1
Przeworsk	9	—	—	—	585	4
Rawa ruska	7	—	—	100	1.440	4
Rohatyn	7	—	—	—	87.910	6
Ropczyce	3	1.200	6.000	—	—	1
Rudki	2	—	—	—	1.000	1
Rzeszów	1	—	—	—	—	—
Sanok	13	—	1.500	—	320	5
Saybusch	3	1.920	7.610	—	—	2
Skalat	6	—	—	2.000	13.900	5
Sokal	10	—	—	St. 2.077	5.340	2
Stary-Sambor	3	—	—	50	529	1
Stryj	2	—	—	125	325	1
Tarnobrzeg	2	—	—	—	2.791	1
Tarnopol	13	—	—	6.850	8.120	8
Tarnow	2	521	14.484	—	—	1
Tlumacz	2	—	—	—	100	1
Trembowla	5	—	—	—	450	1
Wadowice	42	{ 103.869	132.215	—	1.490	30
		{ St. 6.000		St. 12.000		
Zbaraz	8	—	—	300	2.050	3
Zolkiew	4	400	10.000	—	2.200	2
Zydaczów	7	—	—	360	2.650	5
Galizien	430	{ 223.561	444.121	{ 44.355	{ 541.341	239
		{ St. 76.125		{ St. 35.977	{ St. 125.680	

z i e n

für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde

aus diesen wurden verkauft									
ins Inland								ins Ausland	
für den Lokalkonsum				auf entlegene Märkte				Jung- fische kg	Speise- fische kg
Jungfische		Speisefische		Jungfische		Speisefische			
Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
—	—	80	—	—	—	—	—	—	—
—	450	—	13.930	—	—	—	—	—	—
5.000	—	—	2.400	48.000	1.000	—	17.600	—	—
—	1.903	—	—	—	—	—	7.608	—	—
—	10	—	100	—	—	—	—	—	—
—	—	—	120	—	1.500	—	48.600	—	30.000
—	—	—	650	—	—	—	—	—	—
—	750	—	1.200	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	125	—	—	—	—	—	—
—	120	6.000	330	—	—	—	—	—	—
—	390	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12.000	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3.160	—	750	—	2.500	—	—
—	—	—	100	—	—	—	—	—	—
—	400	—	600	—	—	—	—	—	—
—	1.900	—	5.100	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	50	—	100	—	—	—	—	—	—
—	—	—	800	—	—	—	—	—	—
—	135	—	3.240	—	—	—	—	—	—
—	1.085	—	12.200	—	—	31.453	—	—	—
—	—	—	300	—	—	—	—	—	—
—	—	—	477	—	—	—	—	—	—
—	100	—	1.120	—	—	—	550	—	—
—	—	—	16.250	—	—	—	75.660	—	—
—	1.200	—	6.000	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1.000	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1.820	—	—	—	—	—	—
—	720	—	7.680	—	—	—	—	—	—
—	2.000	—	13.900	—	—	—	—	—	—
2.077	—	—	5.300	—	—	—	—	—	—
—	—	—	229	—	—	—	—	—	—
—	125	—	325	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2.791	—	—	—	—	—	—
—	150	—	7.330	—	—	—	7.500	—	—
—	521	—	14.489	—	—	—	—	—	—
—	—	—	100	—	—	—	—	—	—
—	—	—	300	—	—	—	—	—	—
4.800	2.880	—	16.110	—	22.164	—	66.000	1.000	49.000
—	—	—	700	—	—	—	1.250	—	—
—	—	—	2.000	—	—	—	10.700	—	—
—	50	—	2.630	—	—	—	—	—	—
13.877	67.883	7.280	306.975	48.000	36.714	31.453	405.262	5.500	197.100

Tabelle V, Bukowina.

Bukowina										
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Ausgang in kg			Anzahl	Teichwirtschaften, für welche ein Verkauf nachgewiesen wurde				
		aus rationell bewirtschafteten Teichen Speisefische	aus primitiv bewirtschafteten Teichen			aus diesen wurden verkauft ins Inland				aufgelegene Märkte Speise- fische kg
			für den Lokalkonsum			Jungfische		Speisefische		
			Stück	kg		Stück	kg	Stück	kg	
			1	2		3	4	5	6	
Czernowitz (Stadt)	6	—	—	150	1	—	—	—	150	—
Czernowitz (Umgebung)	1	150	—	—	1	—	—	—	300	—
Kotzman	7	26.353	3.000	35.250	6	—	5.000	—	29.550	21.800
Sereth	1	—	—	30	1	—	—	—	30	—
Storoczynetz	5	370	—	55	1	—	200	—	170	—
Suczawa	1	—	—	3.000	1	—	—	—	—	3.000
Bukowina ¹⁾	21	26.873	3.000	38.485	11	—	5.200	—	30.200	24.800

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Dalmatien. Im Königreich Dalmatien bestand in den politischen Bezirken Benkovac, Imotski, Macarsca, Metković und Sinj je eine Teichwirtschaft. Sie waren sämtlich primitiv bewirtschaftet. Der Ausgang an Speisefischen betrug 500, 1.000, 1.800, 2.000 und 30 Kilogramm.

Tabelle VI, Niederösterreich.

Niederösterreich												
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen										
		Karpfen neben Karpfen noch andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter mit Kunstfutter	Krebse		Muscheln vor- kommen		
			Karpfen	andere	selbst ge- zogen werden	von auswärts bezogen werden		vorkommen	gezüchtet werden			
											gezüchtet werden	gezogen werden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Amstetten	42	23	14	22	11	5	18	4	17	4	1	2
Baden	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—
Bruck a. d. Leitha	5	4	—	4	—	1	2	1	1	—	—	—
Gmünd	40	34	18	32	2	10	26	1	17	11	—	4
Oberhollabrunn	1	1	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—
Horn	16	5	2	5	1	—	5	—	4	3	—	1
Korneuburg	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Krems	6	5	3	5	1	—	6	2	4	2	—	—
Lilienfeld	3	1	4	—	2	2	—	1	1	1	—	—
Melk	9	8	3	8	1	2	6	1	5	2	—	2
Mistelbach	4	2	2	2	—	1	—	1	1	—	—	—
Mödling	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Neunkirchen	4	1	3	1	3	1	3	—	4	1	—	1
Wiener-Neustadt	4	3	3	3	1	2	1	1	2	1	—	1
Pöggstall	4	3	5	3	3	3	3	—	2	—	—	—
St. Pölten	5	3	4	2	3	2	3	1	4	—	—	—
Scheibbs	4	2	9	1	3	1	2	1	1	—	—	—
Tulln	2	1	1	1	1	1	1	—	2	—	—	—
Waidhofen a. d. Thaya ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwettl	14	8	4	8	1	1	7	1	6	6	—	1
Niederösterreich ²⁾ .	166	106	77	100	34	32	86	18	71	32	1	12

¹⁾ Bei Gmünd und Horn mitausgewiesen. — ²⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

¹⁾ Bei Gmünd und Horn mitausgewiesen. — ²⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle VI, Oberösterreich.

Oberösterreich														
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen												
		Karpfen neben Karpfen noch andere Fische		als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstoffutter	Krebse		Muscheln		
				Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von auswärts bezogen werden			vorkommen	gezüchtet werden	vorkommen	gezüchtet werden	
		gezüchtet werden	gezogen werden			gefüttert wird								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Braunau am Inn	10	—	8	2	9	7	6	5	1	—	—	—	—	—
Freistadt	5	2	1	4	1	2	3	—	1	1	—	—	—	—
Gmunden	4	—	2	1	3	2	2	2	—	1	—	1	—	—
Kirchdorf	3	2	1	1	1	—	2	1	2	1	1	—	—	—
Linz	3	1	1	1	2	1	1	—	2	1	—	—	—	—
Perg	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ried	8	4	7	4	4	5	5	2	5	2	—	2	—	—
Rohrbach	6	5	3	4	2	3	3	—	1	—	—	2	—	—
Schärding	3	1	3	1	2	2	2	1	2	—	1	—	—	—
Steyr	5	4	4	3	3	2	5	1	4	1	1	1	1	1
Vöcklabruck	12	7	7	5	7	7	6	2	7	1	—	—	—	—
Wels	7	5	5	4	4	4	4	1	2	1	1	—	—	—
Oberösterreich	67	32	43	31	38	36	39	15	27	10	5	6	1	

Tabelle VI, Salzburg.

Salzburg												
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen										
		Karpfen neben Karpfen od. ausschließl. andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstfutter	Krebse		Muscheln vor- kommen	
			Karpfen	andere	selbst gezogen werden	v. ausw. bezogen werden			gefüttert wird	vorkommen		gezüchtet worden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Salzburg	2	1	2	1	1	1	1	2	—	1	1	1
Zell am See	3	—	3	—	3	1	2	1	2	—	—	—
Salzburg ¹⁾	5	1	5	1	4	2	3	3	2	1	1	1

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle VI, Steiermark.

S t e i e r m a r k												
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen										
		Karpfen neben Karpfen oder ausschließl. andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstfutter	Krebse		Muscheln vorkommen	
			gezüchtet werden	gezo-gen werden	selbst gezo-gen werden	v. auswärts bezogen werden			gefüttert wird	vorkommen		gezüchtet werden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bruck a. d. Mur	13	5	3	5	3	2	2	2	3	2	—	—
Cilli	5	4	2	4	1	2	1	—	—	1	—	—
Deutsch-Landsberg	22	20	1	20	—	8	13	4	14	4	1	—
Feldbach	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Gonobitz	2	2	1	2	—	1	2	1	—	2	1	1
Graz (inklusive Stadt)	9	6	2	6	1	3	4	—	3	1	—	2
Gröbming	3	1	2	1	2	2	—	1	2	—	—	—
Hartberg	17	12	4	12	—	7	4	1	4	2	—	—
Judenburg	2	1	2	1	1	—	1	—	1	1	—	—
Leibnitz	55	36	3	37	2	8	29	5	15	4	—	2
Leoben	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Liezen	9	1	6	1	5	4	2	—	3	—	—	—
Luttenberg	1	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Marburg (inklusive Stadt)	24	12	7	11	2	3	7	1	2	3	—	1
Murau	2	1	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—
Mürzzuschlag	3	1	2	1	2	1	2	—	2	—	—	—
Pettau	2	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Radkersburg	2	2	1	2	—	1	2	—	2	1	—	—
Rann	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Voitsberg	40	11	2	11	2	6	—	2	3	1	—	—
Weiz	34	11	1	11	—	3	3	1	4	3	—	—
Windischgraz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark ¹⁾	251	129	43	129	22	55	79	18	59	27	2	7

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle VI, Kärnten.

K ä r n t e n												
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen										
		Karpfen neben Karpfen oder ausschließlich andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstoffutter	Krebse		Muscheln vorkommen	
			Karpfen	andere	selbst gezogen werden	v. auswärts bezogen werden			gezüchtet werden	gezüchtet werden		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Klagenfurt (mit Expositur Feldkirchen).	27	19	10	19	3	7	15	4	3	16	—	3
Spittal	4	—	4	—	4	2	2	—	2	1	—	—
St. Veit.	15	11	9	10	4	7	4	2	2	4	—	—
Villach	10	5	5	5	4	2	6	1	2	2	—	—
Völkermarkt.	9	2	8	1	7	2	4	—	2	2	—	3
Wolfsberg.	6	4	3	3	3	2	4	—	1	3	1	—
Kärnten ¹⁾	71	41	39	38	25	22	35	7	12	28	1	6

¹⁾ Im politischen Bezirk Hermagor gibt es keine Teichwirtschaften.

¹⁾ Im politischen Bezirk Hermagor gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle VI, Krain.

K r a i n											
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen									
		Karpfen		als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter		mit Kunsfutter	
		neben Karpfen oder ausschließlich andere Fische	ausgeschiedlich andere Fische	Karpfen	andere	selbst gezogen werden	v. auswärts bezogen werden	mit Naturfutter gefüttert wird	mit Kunsfutter	Krebse vorkommen	Muscheln vorkommen
		gezüchtet werden	gezogen werden	gezogen werden	gezogen werden	gezogen werden	gezogen werden	gezogen werden	gezogen werden	gezogen werden	gezogen werden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gottschee	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—
Gurkfeld	1	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—
Krainburg	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1
Laibach	2	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Radmannsdorf	2	—	2	—	2	1	1	1	—	—	—
Stein	6	3	2	3	—	2	1	—	1	2	—
Krain¹⁾	15	6	9	6	5	5	4	1	3	2	1

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften

Tabelle VI, Tirol.

T i r o l

Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen									
		Karpfen gezüchtet werden	Karpfen neben Karpfen oder ausschließl. andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Kunstfutter gefüttert wird	Krebse vorkommen		
				Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von aus- wärts bezogen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bozen .	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bruneck	11	1	8	1	7	1	3	4	2		
Imst . .	4	—	2	—	2	1	2	—	2		
Kitzbühel	2	—	2	—	2	1	1	2	—		
Meran . .	1	—	1	—	1	1	—	1	—		
Schwaz . .	1	—	1	—	1	1	—	1	—		
Tirol¹⁾	21	1	14	1	13	5	6	8	4		
Vorarlberg	1	—	1	—	1	—	1	—	—		
Tirol und Vorarlberg	22	1	15	1	14	5	7	8	4		

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Tabelle VI, Böhmen.

B ö h m e n													
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen											
		Karpfen neben Karpfen oder aussch. andere Fische	als Haupt- fische		die Besatz- fische		mit Naturfutter	mit Kunstfutter	Krebse		Mu- scheln		
			Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von auswärts bezogen werden			gefüttert wird	vorkommen	gezüchtet werden	vorkommen	gezüchtet werden
gezüchtet werden	gezogen werden												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Asch .	2	2	2	2	1	1	1	2	—	2	—	—	—
Beneschau .	13 ¹⁾	12	7	12	—	12	—	1	6	2	2	1	1
Bischofteinitz	61 ²⁾	40	7	40	2	21	19	29	2	3	—	1	—
Blatna	12	12	8	12	—	8	6	5	7	8	1	2	—
Böhm.-Brod	6 ¹⁾	5	1	5	—	2	5	1	1	—	—	—	—
Böhm.-Leipa	7 ¹⁾	6	2	6	1	2	4	4	2	—	—	—	—
Braunau.	9 ³⁾	2	6	1	6	3	4	2	2	—	—	—	—
Brüx .	5 ³⁾	1	2	1	2	2	1	2	—	—	—	—	—
Budweis	10 ¹⁾	9	5	9	—	4	5	2	7	4	1	2	—
Časlau	10 ³⁾	8	4	8	—	6	6	4	3	7	1	2	—
Chotěboř	10 ¹⁾	9	4	9	—	7	2	3	4	3	—	1	—
Chrudim.	3	3	2	3	—	3	1	1	1	2	—	—	—
Dauba	5 ¹⁾	4	1	4	—	3	2	—	1	1	—	—	—
Deutsch-Brod	91 ¹⁾	90	11	90	—	31	66	13	7	26	3	1	—
Dux	12 ¹⁾	5	3	5	1	1	5	2	1	—	—	—	—
Eger	7	6	2	6	3	6	3	2	4	3	1	1	—

¹⁾ Darunter von einer Teichwirtschaft keine Angaben. — ²⁾ Darunter von einundzwanzig Teichwirtschaften keine Angaben. — ³⁾ Von zwei Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁴⁾ Von sechs Teichwirtschaften keine Angaben.

¹⁾ Darunter von einer Teichwirtschaft keine Angaben. — ²⁾ Darunter von einundzwanzig Teichwirtschaften keine Angaben. — ³⁾ Von zwei Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁴⁾ Von sechs Teichwirtschaften keine Angaben.

Tabelle VI, Böhmen (Fortsetzung).

B ö h m e n																						
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen																				
		Karpfen neben Karpfen oder anschl. andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstfutter	Krebse		Muscheln											
			Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von auswärts bezogen werden			gefüttert wird	vorkommen	gezüchtet werden	vorkommen	gezüchtet werden									
														Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von auswärts bezogen werden	gefüttert wird	vorkommen	gezüchtet werden	vorkommen	gezüchtet werden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14									
Falkenau	24 ¹⁾	19	15	20		13	14	5	4	2	—	—	—									
Friedland	3 ²⁾	1	1	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—									
Gabel	8 ²⁾	5	3	5	1	3	3	2	3	1	—	—	—									
Gablonz	2	—	2	—	2	1	1	—	2	1	—	—	—									
Graslitz	3	1	3	1	2	1	2	2	—	1	—	—	—									
Hohenelbe	2 ¹⁾		1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—									
Hohenmauth	5 ¹⁾	4	1	4	—	2	3	1	1	2	—	—	—									
Horowitz	4	4	1	4	—	1	2	2	1	—	—	—	—									
Jičín	7 ¹⁾	6	6	6	—	3	5	—	4	3	1	—	—									
Joachimsthal	7	3	5	3	4	3	6	2	2	—	—	—	—									
Jungbunzlau	7 ³⁾	4	3	4	1	2	2	3	1	1	1	—	—									
Kaaden	8 ²⁾	6	2	6	—	3	3	5	—	2	—	—	—									
Kapltitz	15 ⁴⁾	10	4	10	—	5	5	4	4	1	—	—	—									
Karlsbad	10 ⁵⁾	5	4	5	1	3	3	2	3	2	—	1	—									
Karolinenthal	9 ³⁾	6	3	6	3	1	5	1	2	1	—	—	—									
Kladno	31 ⁶⁾	15	1	15	—	1	14	3	3	3	—	—	—									
Klattau	16	15	11	15	1	10	10	7	2	10	—	3	—									
Kolin	14 ⁴⁾	8	4	8	2	5	4	1	1	3	1	—	—									
Komotau	12 ¹⁾	7	7	7	4	4	7	8	3	4	1	1	—									
Königgrätz	4	4	3	4	—	2	2	2	—	1	—	1	—									
Königinhof	10 ²⁾	7	5	7	1	1	7	1	1	2	—	—	—									
Königliche Weinberge	11	11	5	11	1	4	7	3	2	3	—	1	—									
Kralowitz	44 ⁷⁾	12	5	11	—	5	7	1	—	8	—	4	—									
Krumau	3	3	1	3	1	1	2	2	1	2	—	1	—									
Kuttenberg	7 ¹⁾	6	5	6	—	5	2	—	3	1	—	—	—									
Landskron	7 ¹⁾	4	4	4	2	3	5	2	1	2	1	3	—									
Laun	7 ⁵⁾	3	1	3	—	2	1	—	—	1	—	1	—									
Ledeč	11 ¹⁾	10	1	10	1	4	8	1	—	4	—	2	—									
Leitmeritz	26 ⁸⁾	15	2	15	1	6	10	6	9	2	—	2	—									
Leitomischl	6	6	3	5	1	4	2	2	3	1	—	—	—									
Luditz	5	5	3	5	1	4	3	2	2	3	—	2	—									
Marienbad	5 ¹⁾	2	4	2	2	4	1	1	3	2	1	—	—									
Melnik	5	4	3	4	1	2	3	1	—	1	—	—	—									
Mies	39 ³⁾	36	3	36	—	20	20	28	7	1	—	1	—									
Moldautein	6	6	—	6	—	2	4	3	—	3	—	1	—									
Mühlhausen	9 ¹⁾	8	3	8	—	3	5	2	1	3	—	1	—									
Münchengrätz	3	3	—	3	—	2	2	1	1	—	—	—	—									
Nachod	13 ¹⁾	10	1	12	1	4	8	4	3	2	—	1	—									
Neubyzdow	6 ¹⁾	5	2	5	—	1	4	1	1	1	—	—	—									
Neuhaus	101 ²⁾	99	5	99	1	16	83	6	7	9	—	—	—									
Neu-Paka	11 ⁹⁾	3	2	3	—	1	2	2	1	1	—	—	—									
Neustadt a. d. Mettau	3	3	2	3	—	1	3	3	2	1	—	—	—									
Pardubitz	6 ¹⁾	5	4	5	2	3	2	1	1	—	—	1	—									
Pilgram	12 ¹⁾	11	7	11	2	7	7	5	6	7	—	3	—									
Pilsen	5	5	5	5	—	5	1	3	1	1	—	—	—									
Pisek	5	5	3	5	—	5	4	1	4	2	—	1	—									

¹⁾ Darunter von 1 Teichwirtschaft keine Angaben. — ²⁾ Darunter von 21 Teichwirtschaften keine Angaben. — ³⁾ Darunter von 3 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁴⁾ Darunter von 5 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁵⁾ Darunter von 4 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁶⁾ Darunter von 16 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁷⁾ Darunter von 32 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁸⁾ Darunter von 11 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁹⁾ Darunter von 8 Teichwirtschaften keine Angaben. —

Tabelle VI, Böhmen (Schluß).

B ö h m e n													
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen											
		Karpfen		als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter		mit Kunstfutter		Krebse	
		Karpfen	neben Karpfen oder ausschl. andere Fische	Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von auswärt. bezogen werden	mit Naturfutter	mit Kunstfutter	gefüttert wird	vorkommen	gezüchtet werden	Muscheln
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Plan	26 ¹⁾	25	7	25	—	16	9	18	7	4	—	—	—
Poděbrad.	2	1	2	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Podersam	52 ²⁾	30	3	30	—	11	19	22	2	1	—	—	—
Polička	4 ¹⁾	3	1	3	—	1	2	—	—	1	—	—	—
Prachatz	7	5	4	5	2	3	5	1	6	3	—	2	—
Přestitz	6	6	4	6	—	4	4	4	2	3	—	2	—
Příbram	25 ³⁾	21	3	21	2	11	12	3	3	4	—	1	—
Rakonitz	3	3	—	3	—	2	1	—	—	3	—	1	—
Reichenau a. d. Kněžna	6	5	5	5	2	4	2	2	1	1	1	—	—
Reichenberg samt Stadt	21 ⁶⁾	4	8	3	7	5	4	1	1	2	—	—	—
Rokitzan	5	5	2	5	—	2	3	3	2	2	—	—	—
Rumburg.	4	4	2	4	1	2	2	—	—	2	—	—	—
Saaz	12 ³⁾	9	3	9	2	3	6	2	3	1	—	1	—
Schlan	9	9	3	9	—	3	6	5	—	1	—	1	—
Schluckenau	43 ⁷⁾	10	12	9	14	10	10	2	4	4	—	—	—
Schüttenhofen	12 ⁸⁾	7	5	7	2	4	4	—	2	4	1	1	—
Selčan	12	12	6	12	—	7	6	1	4	7	1	2	—
Senftenberg	3 ¹⁾	2	2	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Smichow	17 ³⁾	14	2	14	—	2	12	—	1	2	—	1	—
Strakonitz	15	15	7	15	4	9	6	1	2	1	1	1	—
Tabor	14	14	8	14	—	10	8	2	7	6	—	4	—
Tachau.	68 ⁸⁾	46	22	45	11	14	43	6	6	9	—	2	—
Taus	4	4	3	4	—	—	4	1	2	2	—	1	—
Tepl	2	2	2	2	—	2	2	1	2	2	—	1	—
Teplitz	3	3	1	3	1	1	2	2	1	2	—	1	—
Tetschen	1	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—
Trautenau	4	1	3	1	3	2	2	—	1	—	—	—	—
Turnau	11 ⁴⁾	5	2	5	2	2	5	—	1	1	—	—	—
Wittingau	15 ¹⁾	14	4	14	—	7	7	2	7	1	—	—	—
Žižkow	8 ¹⁾	7	3	7	—	3	4	1	2	4	—	1	—
Böhmen	1.234⁹⁾	900	356	907	117	434	619	287	213	237	19	65	1

¹⁾ Darunter von 1 Teichwirtschaft keine Angaben. — ²⁾ Darunter von 2 Teichwirtschaften keine Angaben. — ³⁾ Darunter von 3 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁴⁾ Darunter von 4 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁵⁾ Darunter von 22 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁶⁾ Darunter von 12 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁷⁾ Darunter von 23 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁸⁾ Darunter von 14 Teichwirtschaften keine Angaben. — ⁹⁾ Darunter von 250 Teichwirtschaften keine Angaben.

Tabelle VI, Mähren.

M ä h r e n																				
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen																		
		Karpfen neben Karpfen noch andere Fische	als Haupt- fische	die Besatz- fische		mit Naturfutter	mit Kunstoffutter	Krebse		Muscheln vor- kommen										
				Karpfen	andere			selbst gezogen werden	v. auswärts bezogen werden		gefüttert wird	vorkommen	gezüchtet werden							
														Karpfen	andere	selbst gezogen werden	v. auswärts bezogen werden	gefüttert wird	vorkommen	gezüchtet werden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13								
Auspitz	8	2	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—								
Boskowitz	6	5	—	3	3	2	5	2	4	4	—	1								
Brünn	7	4	—	4	—	—	2	—	—	1	—	—								
Datschitz	246	173	7	174	1	32	147	22	14	38	4	6								
Gaya	3	2	1	1	1	1	1	—	2	—	—	—								
Göding	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—								
Groß-Meseritsch.	9	6	5	6	—	—	3	—	4	4	—	—								
Hohenstadt.	2	2	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—								
Holleschau	13	7	3	7	2	5	5	4	6	1	—	1								
Iglau	37	36	—	36	1	11	29	7	5	11	—	3								
Kremsier	1	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—								
Littau	3	3	3	—	3	—	3	1	1	1	—	1								
Mähr.-Budwitz	12	9	4	5	1	2	10	—	3	5	—	3								
Mähr.-Kromau	13	7	2	6	1	2	6	1	—	3	—	1								
Mähr.-Ostrau	26	20	4	20	—	13	13	—	—	4	—	3								
Mähr.-Schönberg	4	3	1	3	—	1	2	—	—	1	—	1								
Mähr.-Trübau.	9	5	—	5	2	2	6	1	2	1	—	—								
Mähr.-Weißkirchen	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—								
Mistek	6	4	—	4	1	3	2	—	2	1	—	—								
Neustadt I.	17	17	7	16	1	12	10	4	6	9	2	1								
Neutitschein	7	3	2	3	1	—	3	—	—	—	—	—								
Olmütz	17	13	1	14	—	6	7	4	2	1	—	1								
Prerau	4	3	—	3	—	2	1	—	3	1	—	—								
Proßnitz	3	1	1	2	—	1	1	1	—	1	—	—								
Römerstadt	1	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—								
Sternberg	11	2	1	4	2	1	2	—	—	1	—	—								
Tischnowitz	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—								
Trebitsch	17	14	5	14	—	5	11	1	1	—	—	1								
Ung.-Brod	3	1	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—								
Ung.-Hradisch	4	2	2	1	1	1	2	—	1	—	1	—								
Wall.-Meseritsch	7	4	2	4	2	4	4	2	4	2	1	—								
Wischau	6	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—								
Znaim	6	4	—	4	2	—	5	—	3	2	—	1								
Mähren ohne Enklaven	511	357	62	348	27	114	287	52	69	94	8	24								
Mährische Enklave in Jägerndorf	11	4	2	4	—	4	4	—	—	1	—	1								
Mährische Enklave in Troppau	3	1	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—								
Mähren mit Enklaven	525	362	66	355	29	118	294	52	71	95	8	25								

Tabelle VI, Schlesien.

Schlesien													
Politische Bezirke	Anzahl der Teich- wirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen											
		Karpfen neben Karpfen noch andere Fische	als Haupt- fische		die Besatz- fische			mit Naturfutter	mit Kunsifutter	Krebse		Muscheln vorkommen	
			Karpfen	andere	selbst ge- zogen werden	von aus- wärts be- zogen werden	gefüttert wird			vorkommen	gezüchtet werden		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Bielitz (Stadt)	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Friedek (Stadt)	3	3	—	3	—	2	—	—	3	—	—	—	—
Bielitz .	169	143	19	137	5	55	94	4	24	7	6	2	—
Freistadt	73	64	8	63	—	10	55	1	3	1	—	—	—
Freiwaldau	35	13	5	13	11	11	15	3	4	8	1	1	—
Freudenthal	2	2	2	2	—	1	1	1	—	2	—	—	—
Friedek .	27	22	6	22	1	9	15	4	—	1	—	—	—
Jägerndorf	13	2	1	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—
Teschen	6	6	2	6	—	3	3	—	5	—	—	—	—
Troppau	4	2	4	2	1	2	2	—	1	2	1	1	—
Wagstadt	2	2	2	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—
Schlesien	335	260	49	252	18	96	188	14	47	21	8	4	—

Tabelle VI, Galizien.

Galizien												
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen										
		Karpfen	neben Karpfen noch andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstfutter	Krebse		Muscheln vorkommen
				Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von auswärts bezogen werden			vorkommen	gezüchtet werden	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Biala	49	47	20	47	3	30	20	—	26	—	1	2
Bobrka	9	6	4	3	4	5	3	—	1	—	1	—
Bochnia	6	3	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—
Borszczów	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Brody	12	3	2	—	3	6	—	—	—	—	—	—
Brzesko	1	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Brzezany	3	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—
Brzozów	12	8	6	5	2	—	1	1	—	—	—	—
Buczacz	7	1	1	1	4	2	1	—	—	—	—	1
Chrzanów	22	16	8	15	3	8	7	—	11	2	—	1
Cieszanów	11	3	2	4	2	6	1	—	3	2	—	—
Czortków	10	2	3	1	3	4	1	1	—	3	—	1
Dabrowa	10	4	4	2	1	2	1	1	—	—	—	—
Dobromil	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Grodek	7	3	3	2	6	—	4	—	1	2	—	—
Grybów	1	1	1	1	1	—	1	—	2	—	—	—
Horodenka	12	5	5	3	3	5	4	5	—	4	—	—
Husiatyn	14	4	4	4	4	5	3	3	1	4	—	1
Jarosław	7	2	1	2	2	1	2	2	1	1	—	—

Tabelle VI, Galizien (Schluß).

Galizien												
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen										
		Karpfen neben Karpfen noch andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstfutter	Krebse		Muscheln vor- kommen	
			Karpfen	andere	selbst gezogen werden	von aus- wärts bezogen			vorkommen	gezüchtet werden		
												gezüchtet werden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Jaslo	6	5	3	4	—	5	2	3	—	—	—	—
Jaworow	5	4	1	2	2	4	2	4	2	—	—	—
Kamionka strumilowa	4	2	2	2	2	2	2	3	—	1	1	—
Kolbuszowa	2	2	1	2	1	2	1	1	1	—	—	—
Kosow	1	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Krakau	3	2	2	2	2	2	1	2	1	—	—	—
Krosno	11	5	3	3	1	7	2	7	—	1	—	—
Lancut	3	1	1	1	—	2	—	2	—	—	—	—
Lemberg Stadt	9	3	2	2	1	4	—	4	1	—	—	—
Lemberg Umgebung	10	2	2	—	4	6	1	7	—	2	—	2
Limanowa	2	2	1	1	1	2	—	2	—	1	—	—
Lisko	1	1	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Mielec	4	4	1	4	1	2	3	3	2	—	—	—
Mosciska	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Myslenice	2	2	1	2	—	1	1	2	1	1	—	1
Nisko	3	2	2	2	1	2	1	3	—	1	—	—
Pilzno	6	3	1	3	1	3	3	4	2	1	—	—
Podhajce	5	4	4	2	3	4	2	5	1	1	—	1
Przemyślany	2	—	—	—	2	2	—	2	—	2	—	—
Przeworsk	9	4	2	3	1	2	3	5	—	—	—	—
Rawa ruska	7	3	3	2	6	5	2	6	—	—	—	—
Rohatyn	7	3	3	3	5	6	—	6	1	1	—	1
Ropczyce	3	1	1	1	1	2	1	1	1	—	—	—
Rudki	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
Rzeszów	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sanok	13	10	2	10	3	3	7	8	2	1	—	—
Saybusch	3	2	1	2	1	1	1	1	1	—	—	—
Skalat	6	2	2	2	4	4	—	4	—	2	—	1
Sokal	10	4	4	2	2	6	1	7	—	2	—	—
Stary-Sambor	3	1	1	1	1	1	1	2	1	1	—	—
Stryj	2	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—
Tarnobrzeg	2	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—
Tarnopol	13	4	4	3	9	11	—	11	—	3	—	1
Tarnow	2	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Tlumacz	2	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Trembowla	5	1	1	1	3	2	1	2	1	—	—	—
Wadowice	42	32	14	31	4	24	11	18	16	1	—	—
Zbaraz	8	—	—	—	5	3	—	3	—	1	—	1
Zolkiew	4	4	2	4	1	2	3	1	3	—	—	—
Zydaczów	7	1	1	1	4	5	—	5	—	2	—	—
Galizien	430	236	143	200	118	217	107	158	87	45	3	14

Tabelle VI, Bukowina.

Bukowina												
Politische Bezirke	Anzahl der Teichwirtschaften	Anzahl der Teichwirtschaften, in denen										
		Karpfen neben Karpfen noch andere Fische	als Hauptfische		die Besatzfische		mit Naturfutter	mit Kunstoffutter	Krebse		Muscheln vor- kommen	
			Karpfen	andere	selbst gezogen werden	v. auswärts bezogen werden			gefüttert wird	vorkommen		gezüchtet werden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Czernowitz Stadt	6	3	—	3	—	—	—	—	2	—	—	
Czernowitz Umgebung	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	
Kotzman	7	7	7	7	—	4	3	—	1	2	1	
Sereth	1	1	1	1	—	—	1	1	—	1	—	
Storozynetz	5	4	3	4	—	2	1	2	—	2	—	
Suczawa	1	1	1	1	1	—	—	—	1	1	1	
Bukowina ¹⁾	21	17	13	17	1	6	6	4	2	8	2	

1) In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

¹⁾ In den nicht angeführten politischen Bezirken gibt es keine Teichwirtschaften.

Dalmatien. Im Königreich Dalmatien gibt es in den politischen Bezirken Benkovac, Imotski, Mucarsca, Metković und Sinj je eine Teichwirtschaft, in denen mit Ausnahme von jener im politischen Bezirk Metković, von der diesbezügliche Angaben fehlen, „andere Fische“, d. h. nicht Karpfen als Hauptfische gezogen werden.

Anhang.

Geschichte und Organisation der Binnenfischereistatistik in Österreich.

Schon im Jahre 1872 hat auf Veranlassung der Beschlüsse des Haager statistischen Kongresses vom Jahre 1869 eine Erhebung über den Stand der Binnenfischerei stattgefunden, deren Resultate in den Mitteilungen aus dem Gebiete der Statistik XX. Jahrgang, IV. Heft, Wien 1874, veröffentlicht wurden.

Die erste größere Erhebung von Daten über diese Materie fand erst im Jahre 1897 statt, förderte aber leider ein nur höchst mangelhaftes statistisches Material, so daß sich die Bearbeitung desselben in sehr bescheidenen Grenzen halten mußte. Dieselbe erschien im Jahre 1902 in der Statistischen Monatschrift, VII. Jahrgang, Neue Folge, in 4 Fortsetzungen, Seite 145, 189, 315 und 410. Sie gab vor allem ein genaues Bild der Rechtszustände in den einzelnen Ländern, die durch die betreffenden Landesgesetze auf Grund des Reichsgesetzes vom 25. April 1885, R.-G.-Bl. Nr. 58, betreffend die Regelung der Fischerei in den Binnengewässern geschaffen wurden. Dieselben gelten auch heute noch unverändert, so daß diesbezüglich auf die damaligen Ausführungen verwiesen sein möge. Außer den eben erwähnten Gesetzesauszügen konnte die damalige Bearbeitung wegen der Dürftigkeit des Materials nur für einige Länder ein Bild der Zustände der Fischerei geben. Am eingehendsten konnten in diesen Ländern die Fischzuchtanstalten und Teichwirtschaften behandelt werden und am Schlusse der Abhandlung findet sich als Anhang eine Reichsübersicht des Standes der Fischzuchtanstalten und Teichwirtschaften im Jahre 1898. Salzburg, Krain, Kärnten, Ober- und Niederösterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien und Galizien hatten über diese Materie ausführlichere Berichte eingesandt, während über die sonstigen Zustände der Fischerei nur die ersten acht dieser Länder statistisch brauchbare Daten geliefert haben. Am wertvollsten für die Bearbeitung war das Material über Salzburg, dessen Fischereikataster sogar als mustergültig hingestellt zu werden verdient.

Infolge der Mängel der Erhebung des Jahres 1897, die hauptsächlich ihre Ursache im Fehlen einer einheitlichen Erhebungsnorm hatten, sah sich die Statistische Zentral-Kommission veranlaßt, Formulare für eine Neubeschaffung von statistischen Daten über den Stand der Binnenfischerei ausarbeiten zu lassen. In der Sitzung vom 27. Juni 1902 wurden nun die im Bureau der Statistischen Zentral-Kommission angefertigten Formulare der Versammlung vorgelegt und nach eingehender Beratung wurden die 3 Formulare, von denen das eine für jene Länder, in denen die Bildung von Fischereirevieren durchgeführt ist, das zweite für die übrigen Länder und das dritte für die Nachweisung der Fischzuchtanstalten und Teichwirtschaften in allen Ländern gleichmäßig bestimmt war, mit einigen formalen Änderungen einstimmig angenommen. Sodann beschloß die Kommission, das k. k. Ackerbauministerium zu ersuchen, eine neuerliche statistische Erhebung der Binnenfischereiverhältnisse unter Zugrundelegung dieser Formulare anzuordnen.

Das Ackerbauministerium gab hierauf der Statistischen Zentral-Kommission bekannt, daß es sich die Schlußfassung über diese Anträge vorzubehalten gedenke, bis der VIII. österreichische Fischereitag sich hierüber geäußert hätte. Dieser hat nun die Anträge der Statistischen Zentral-Kommission mit dem Zusatz zur Annahme empfohlen, daß die Formulare unter Mitwirkung der Fischereivereine bzw. der Revierausschüsse festzustellen seien.

Über Aufforderung des k. k. Ackerbauministeriums erstattete nun der Fischereikonsulent dieses Ministeriums Dr. G. Ritter v. Gerl einen Bericht und legte gleichzeitig 4 Formulare vor, die der Statistischen Zentral-Kommission mit dem Bericht eingesandt wurden. Die Statistische Zentral-Kommission äußerte sich nun mit Rücksicht auf den statistischen Zweck der Erhebung über diese Formulare, und die auf Grund dieser Äußerung zustande gekommenen neuen 4 Formulare, die aus den alten 3 Formularen der Statistischen Zentral-Kommission unter Teilung des 3. Formulars in 2 Teile mit teilweiser Benutzung der Vorschläge Dr. v. Gerls entstanden, wurden nun an sämtliche Fischereivereine, Revierausschüsse, Landesfischerei-Inspektoren, Landeskulturausschüsse und Landwirtschaftsgesellschaften zur Begutachtung ausgesandt.

Auf Grund der hierauf eingelangten Gutachten wurden endlich die 7 Formulare ausgearbeitet, mittels welcher die Erhebung nach dem Stande vom 31. Dezember 1904 durchgeführt wurde.

Um diese im folgenden abgedruckten 7 Formulare, die aus den 4 an die Fachstellen ausgeschiedenen Fragebögen entstanden sind, richtig beurteilen zu können, ist es vor allem nötig, einen kurzen Überblick über den Rechtszustand, betreffend die Fischerei in den einzelnen Ländern, zu geben.

Wir haben in Österreich zu unterscheiden: 1. Länder mit definitiven Landesfischereigesetzen (auf Grund des Reichsgesetzes vom 25. April 1885, R.-G.-Bl. Nr. 58), nämlich Galizien, Görz und Gradiska, Krain, Mähren, Österreich ob und unter der Enns, Salzburg und Vorarlberg; 2. Länder, in denen die Binnenfischerei derzeit noch durch Fischerei-Polizeigesetze (die sogenannten provisorischen Fischereigesetze) geregelt ist, nämlich Böhmen, Bukowina, Kärnten, Schlesien, Steiermark und Tirol; 3. endlich Länder ohne Gesetze über die Binnenfischerei, nämlich Dalmatien, Istrien und Triest.

Unter den Ländern der ersten Gruppe befindet sich eine Anzahl von Ländern mit Revierbildung für fließende Gewässer, und zwar sind dies Galizien, Görz und Gradiska, Krain, Mähren, Niederösterreich und Vorarlberg.

§ 9 der Landesfischereigesetze dieser Länder bestimmt, daß die politische Landesstelle die fließenden Gewässer des Landes in Fischereireviere (Eigen- und Pachtreviere) einzuteilen habe, und zwar soll jedes Revier eine solche ununterbrochene Wasserstrecke umfassen, welche die nachhaltige Hege des Fischbestandes und eine ordentliche Bewirtschaftung des Revieres überhaupt zuläßt. Die Einrichtung des Fischereibetriebes (Eigenbetrieb, Verpachtung oder sonstige Betriebsform) in den stehenden Gewässern bleibt den Fischereiberechtigten unter Beobachtung der allgemeinen fischerei-polizeilichen Vorschriften und jener besonderen Ordnungsregeln überlassen, die die politischen Landesstellen nach Erfordernis zu erlassen haben.

Ferner gehört zur Gruppe der Länder mit definitiven Landesfischereigesetzen das Land Österreich ob der Enns. Hier ordnet das Gesetz die Revierbildung sowohl für fließende als auch für stehende Gewässer an, doch ist der Begriff Revier im Sinne dieses Gesetzes ein ganz anderer als für die anderen Länder dieser Gruppe. § 11 bestimmt folgendes: Zur Förderung des den einzelnen Fischereiberechtigten zustehenden Betriebes, insbesondere zur Hebung des Fischbestandes des ganzen betreffenden Wassergebietes, bezw. zur Durchführung der hierzu geeigneten gemeinschaftlichen Maßnahmen, hat die politische Landesstelle die fließenden und stehenden Gewässer des Landes in Fischereireviere derart abzutheilen, daß die vorerwähnten gemeinschaftlichen Maßnahmen tunlichst zweckmäßig und wirksam durchgeführt werden können. Die jeweiligen Besitzer der in einem solchen Reviere enthaltenen Fischwässer sind Reviergenossen mit den damit verbundenen Rechten und Pflichten. Wegen dieser Verschiedenheit des Begriffes Revier wurde das Land Oberösterreich für die statistische Erhebung den Formularen für die Länder ohne Revierbildung angeschlossen. Auch das Land Salzburg, obgleich es ein definitives Landesfischereigesetz besitzt, gehört gleichwie die Länder der übrigen 2 Gruppen, da eine Revierbildung für dasselbe nicht angeordnet ist, zu den Ländern ohne Revierbildung.

Was nun die statistischen Formulare betrifft, so zerfallen sie in 3 sachliche Abteilungen. Die 1. Gruppe Formulare I A und B, II A und B und Formular V dient zur Erhebung der Daten über die Fischereiverhältnisse im allgemeinen, während Formular III die Statistik der Fischzuchtanstalten erfassen soll und Formular IV für die Statistik der Teiche bestimmt ist.

Von den Formularen der ersten Gruppe gehören I A und B für die Länder mit Revierbildung mit Ausnahme von Oberösterreich, II A und B für die Länder ohne Revierbildung mit Einschluß von Oberösterreich und Formular V für sämtliche Länder gemeinsam. Die Formulare I A und II A sind Individualerhebungsbögen in der Form von Fragebögen mit 25 respektive 24 Fragen, die vom einzelnen Fischereirechtbesitzer oder dessen Vertreter zu beantworten sind, während die übrigen 3 Formulare dieser Gruppe Sammelbögen sind, welche die Leiter der Bezirkshauptmannschaften respektive der Revierausschüsse auszufüllen haben. Und zwar sind Formular I B und II B Tabellen, in deren Spalten die Daten aus den Individualerhebungsbögen I A und II A nach der beigesetzten Adnumerierung einzusetzen sind, die Antworten auf die Fragen des Formulars V (Bericht über die Fischereiverhältnisse) sind teilweise sinngemäß aus den entsprechenden Antworten der Individualerhebungsbögen, teilweise nach eigenem Wissen oder laut eingezogener Erkundigungen zu geben.

Die Formulare III und IV endlich sind Individualerhebungsbögen, von denen die ersteren 25 Fragen enthalten, die von den Eigentümern der Fischzuchtanstalten respektive von deren Vertretern zu beantworten sind, während die 22 Fragen der letzteren von den Besitzern der Teiche respektive deren Vertretern beantwortet werden sollen.

Jedem der 4 Individualerhebungsbögen, über deren Kopf der ausdrückliche Vermerk steht, daß die gewonnenen Daten ausschließlich nur für statistische Zwecke bestimmt sind sowie dem Bericht über die Fischereiverhältnisse ist je eine Instruktion für die Ausfüllung vorangesetzt, die sowohl im allgemeinen als auch bei einzelnen Fragepunkten das zum Verständnis unbedingt Nötige enthält.

Die durch diese Erhebung gewonnenen Daten sind ausschließlich nur für statistische Zwecke bestimmt.

Binnenfischereistatistik.

Formular I A.

Individualerhebungsbogen. (Für Länder mit Revierbildung, mit Ausnahme von Oberösterreich.)

Instruktion für die Ausfüllung.

Den Individualerhebungsbogen hat auszufüllen der Fischereirechtbesitzer oder dessen Vertreter, und zwar für das ganze Revier, beziehungsweise bei nicht in die Revierbildung einbezogenen Fischwässern für den ganzen Umfang der Fischereiberechtigung. Bei eventueller Verpachtung hat er die Daten, die ihm nicht bekannt sind, vom Pächter zu erheben. Sollte ein Fischereirechtbesitzer von mehreren Bezirkshauptmannschaften Individualerhebungsbogen zur Ausfüllung erhalten, so hat er nur den Individualerhebungsbogen derjenigen Bezirkshauptmannschaft auszufüllen, in der der größte Teil seines Revieres gelegen ist und in den anderen Individualerhebungsbogen nur zu vermerken, für welche Bezirkshauptmannschaft er einen Individualerhebungsbogen ausgefüllt hat.

Bei dieser Erhebung ist der Stand der Fischereiverhältnisse am 31. Dezember 1904 beziehungsweise im ganzen Kalenderjahre 1904 als maßgebend anzusehen, sofern nicht etwa im Formulare oder in der Instruktion ausdrücklich ein anderer Zeittermin zur Berichterstattung fixiert wurde.

ad 1a) Hier sind alle Fischwässer anzugeben, die ganz oder teilweise in das Revier fallen, mit der Bezeichnung, ob Strom, Fluß (Altwasser, Außenstand), Bach, See, Weiher etc. Unter der Bezeichnung „Revier“ sind hier und in allen folgenden Rubriken zu verstehen:

1. alle auf Grund des Gesetzes konstituierten Reviere;

2. wenn es sich um ein in die Revierbildung nicht einbezogenes Fischwasser handelt: der Umfang der Fischereiberechtigung.

ad 1b) Mit ja oder nein zu beantworten.

ad 2. Diese Rubrik ist unter allen Umständen auszufüllen, auch bei Verpachtung.

ad 3. Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

ad 4. Hier sind sowohl die Pächter von auf Grund des Gesetzes konstituierten Pachtrevieren als auch die Pächter von Eigenrevieren einzutragen.

ad 6. Hier sind alle stehenden Gewässer nachzuweisen, welche nicht in die Kategorie „Teiche“ gehören, da für die Teiche (ablaßbare stehende Wasseransammlungen) ein eigener Individualerhebungsbogen (Formular IV) auszufüllen ist, welcher, wenn er dem Teichbesitzer nicht zugekommen sein sollte, vom selben anzusprechen ist.

ad 7. Bei Punkt b), z) und ß) ist das Zutreffende zu unterstreichen.

ad 9. Als Edelfische sind nicht bloß Salmoniden (lachsartige Fische), sondern alle jene Fischarten anzuführen, die ortsüblich als Edelfische gelten, also namentlich alle wertvolleren, marktfähigen Speisefische. Kommen keine solchen Fischarten vor, so ist die Zeile 9 a) durch das Wort „keine“ auszufüllen.

Bei Zeile 9b) sind die einzelnen Gattungen nur dann anzuführen, wenn keine Edelfische vorkommen. Bei Zeile 9c) ist das Zutreffende zu unterstreichen.

ad 10. Der Ausgang ist anzugeben für jedes der benannten Jahre. Wenn dies nicht möglich ist, ist in der Zeile „im Durchschnitt“ anzugeben, wieviel beiläufig in einem Jahre regelmäßig ausgegangen wird.

ad 11. Hier sind, wenn bekannt, beide Fragen zu beantworten, wenn nicht, wenigstens eine.

Punkt a) wäre z. B. auszufüllen: „1,4 Forellen“ etc.

Punkt b) wäre z. B. auszufüllen: „100 Stück Forellen „oder“ 30 kg Forellen.“

ad 13. Diese Fragen sind für Eigenreviere nur dann zu beantworten, wenn sie verpachtet sind, für Pachtreviere immer.

ad 16. Bei a) und b) ist das Zutreffende zu unterstreichen. Ferner sind die Sorten der Setzlinge und daneben die Stückzahl anzugeben.

- ad 19. Hier ist das Zutreffende zu unterstreichen und die Stückzahl des Ausfanges beizufügen.
(Unter „Steinkrebs“ wird die zumeist nur in Gebirgsbächen vorkommende kleinere Krebsart: *Astacus torrentium* oder *montanus* verstanden.)
- ad 20. Das Zutreffende ist zu unterstreichen.
- ad 22. Hier ist das Zutreffende zu unterstreichen und die Stückzahl des Ausfanges beizufügen.
- ad 24. Hier sind Art und Umfang aller Schäden, hervorgerufen durch Wasserverunreinigung, Betriebsanlagen, Tiere, Diebstähle usw., sowie die dagegen ergriffenen Maßnahmen und deren Erfolg anzugeben.
- ad 25. Punkt 1 „Jungfische“ wäre z. B. auszufüllen: „Forellen 30 Stück, 50 kg, Äsche 30 Stück, 50 kg etc.“

Sollte zur Beantwortung einer Frage der hierzu bestimmte Raum nicht ausreichen, so hat der Ausfüllende einen Bogen beizulegen, auf diesen die betreffenden umfangreicheren Antworten aufzuschreiben und jeder Antwort die Nummer der entsprechenden Frage im Erhebungsbogen vorzusetzen.

Im Hinblick auf die Verschiedenheiten der Fischereiverhältnisse in den einzelnen Königreichen und Ländern mußten einzelne Fragen über Umstände aufgenommen werden, welche nicht allgemein zutreffen.

Diese Fragen sind natürlich nur dann zu beantworten, wenn die erfragten Umstände im Bereiche der Berichterstattung überhaupt vorkommen.

Um die Formulare nicht zu umfangreich zu gestalten, war es nicht möglich, bei der Fragestellung alle diesbezüglichen sachgemäßen Anregungen aus Interessentenkreisen zu berücksichtigen.

Selbstverständlich bleibt es jedem Berichtersteller unbenommen, ihm wichtig erscheinende Momente, auch wenn sie nicht erfragt sind, in einem besonderen textlichen Berichte zu erörtern.

Individualerhebungsbogen. (Für Länder mit Revierbildung, mit Aus-schluß von Oberösterreich.)

A. Land:

B. Name der Bezirkshauptmannschaft:

C. Bezeichnung des Revierausschusses, zu welchem das Revier gehört:

1a) Namen der Fischwässer des Revieres:

1b) Kommen im Territorium des Revieres Wässer ohne Fischbestand vor?

2. Name, Beruf und Wohnort der Besitzer von Fischereirechten (bei juristischen Personen oder Familienverbänden genaue Bezeichnung derselben); Bei auf Grund Gesetzes konstituierten Pachtrevieren Zahl und Anteil der einzelnen Inhaber von Fischereirechten.

3. Ist das Revier ein .

Ist es ein auf Grund des Gesetzes errichtetes

Eigenrevier.

Pachtrevier.

4. Name, Beruf und Wohnort der Pächter:

5. Wird ein Recht zu fischen vom Inhaber des Fischereirechtes gegen Entgelt an dritte Personen eingeräumt?

6. Ausdehnung des Revieres:

a) bei fließenden Fischwässern Länge in Kilometer:

b) bei stehenden Fischwässern Fläche in Hektar und Ar:

Liegen zwei verschiedene Reviere längs der Wasserläufe, so daß die Grenze in der Mitte des Gerinnes verläuft, ist anzugeben, ob dies der Fall ist:

a) auf große Strecken, und zwar in welcher Ausdehnung:

b) auf kleine Strecken

a) oft? b) selten?

8. Sind Fischwege und Fischpässe zur Erleichterung des Verkehrs der Fische im Fischwasser angelegt?

9. Welche Fischgattungen kommen im Reviere vor:
 a) Edelfische (und zwar welche):
 b) andere Fische (und zwar welche — in Ermanglung von Edelfischen):
 c) überwiegen
 oder
10. Menge des jährlichen Ausfanges an Fischen in Kilogramm und zwar:
- | |
|------------------|
| 1902 |
| 1903 |
| 1904 |
| Im Durchschnitte |
11. Anteil der einzelnen Sorten Edelfische am gesamten Ausfange und zwar:
 a) im relativen Verhältnisse:
 b) nach Anzahl oder Gewicht:
12. Bruttoertrag des Ausfanges in Kronen, soweit bekannt:
13. Betrag des jährlichen Pachtschillings in Kronen und zwar:
- | |
|------------------|
| 1902 |
| 1903 |
| 1904 |
| Im Durchschnitte |
14. Dauer des Pachtvertrages in Monaten:
15. Höhe der Reviertaxe in Kronen im letzten Jahre:
16. Hat eine Einsetzung von Setzlingen stattgefunden:
 a) zeitweise.
 b) regelmäßigjährlich.
- Fischsorten und Anzahl der Stücke:
 Davon: vor Verlust des Dottersackes:
17. Ist der Fischstand in Zunahme oder Abnahme begriffen?
 Aus welchen Ursachen?
18. Welche Fischkrankheiten sind vorgekommen?
19. Kommen Krebse im Reviere vor, und zwar:
 Annähernder Ausfang in Stück:
- a) Fluß- (Edel-) Krebse:
 b) Stein- (gewöhnliche) Krebse:
 c) Galizianische (Sumpf-) Krebse:
20. Ist das Krebswasser gegenwärtig verseucht?
 a) ganz. b) teilweise.
 c) gar nicht.
 . verseucht?
 wieder seuchenfrei?
- War das Krebswasser in der letzten Zeit
 ist es
21. Woher wurden bei stattgehabter Wiederbesetzung die Besatzkrebse bezogen (Erfolg des Besatzes)?
22. Kommen Muscheln im Reviere vor, und zwar
 Annähernder Ausfang in Stück:
- a) Perlmuscheln.
 b) Teichmuscheln.
23. Wurde Muschelzucht betrieben (welche Gattung)?
24. Welche Umstände haben schädigend auf die Fischerei eingewirkt?
25. In welcher beiläufigen Gewichts- und Stückmenge werden verkauft (und zwar detailliert nach Fischsorten):
 a) ins Inland: I. Für den Lokalkonsum: 1. Jungfische
 2. Speisefische
 II. Auf entlegenere Märkte: 1. Jungfische
 2. Speisefische
 b) ins Ausland: 1. Jungfische
 2. Speisefische

Binnenfischereistatistik.

Formular I B.

A. Land (mit Revierbildung mit Ausschluß von Oberösterreich):

B. Name der Bezirkshauptmannschaft:

C. Bezeichnung des Revierausschusses:

Tabelle.

Namen der Fischwässer	Post- Num- mern	Name, Beruf und Wohnort (bei juristischen Personen oder Familienverbänden genaue Bezeichnung)		Ist das Revier ein auf Grund des Ge- setzes konsti- tuirtes Pacht- revier	Revier- taxe in K	Länge der flie- ßenden	Areale der ste- henden
		der Besitzer von Fischereirechten	der Pächter			Fischwässer in den neben- bezeichneten Revieren	
						in km	in ha
ad 1 a	—	ad 2	ad 4	ad 3	ad 15	ad 6 a	ad 6 b
1	2	3	4	5	6	7	8

Vorkommen von Fischen in den nebenbezeichneten Revieren			Krebse			Muscheln		Jährlicher Anfang an Fischen	Bruttoertrag des Auslaufes	Jährlicher Pacht-schilling	Dauer des Pacht-vertrages nach Monaten
vorwiegend Edelfische	vorwiegend andere Fische	keine Edelfische	Fluß-(Edel-)Krebse	Stein-(ge-wöhnliche) Krebse	galizianische (Sumpfkrebse)	Teich-	Perl-				
						Muscheln		in kg	in K		
ad 9			ad 19			ad 22		ad 10	ad 12	ad 13	ad 14
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Die durch diese Erhebung gewonnenen Daten sind ausschließlich nur für statistische Zwecke bestimmt.

Binnenfischereistatistik.

Formular II A.

Individualerhebungsbogen. (Für Länder ohne Revierbildung, mit Einschluß von Oberösterreich.)

Instruktion für die Ausfüllung.

Den Individualerhebungsbogen hat auszufüllen der Fischereirechtbesitzer oder dessen Vertreter, und zwar für das ganze Gebiet seiner Fischereiberechtigung. Bei eventueller Verpachtung hat er die Daten, die ihm nicht bekannt sind, vom Pächter zu erheben.

Sollte ein Fischereirechtbesitzer von mehreren Bezirkshauptmannschaften Individualerhebungsbogen zur Ausfüllung erhalten, so hat er nur den Individualerhebungsbogen derjenigen Bezirkshauptmannschaft auszufüllen, in der der größte Teil seiner Fischereiberechtigung gelegen ist, in den andern Individualerhebungsbogen nur zu vermerken, für welche Bezirkshauptmannschaft er einen Individualerhebungsbogen ausgefüllt hat.

Bei dieser Erhebung ist der Stand der Fischereiverhältnisse am 31. Dezember 1904, beziehungsweise im ganzen Kalenderjahre 1904, als maßgebend anzusehen, sofern nicht etwa im Formulare oder in der Instruktion ausdrücklich ein anderer Zeittermin zur Berichterstattung fixiert wurde.

- ad 1. a) Hier sind alle Fischwässer anzugeben, die ganz oder teilweise in das Gebiet der Fischereiberechtigung fallen, mit der Bezeichnung, ob Strom, Fluß (Altwasser, Außenstand), Bach, See, Weiher etc.
- ad 4. Hier sind unter anderem namentlich die sogenannten „Sportreviere“ zu verzeichnen.

Bezüglich der übrigen Punkte sind im Texte dieser Instruktion die gleichen Vorschriften gegeben wie bei der Instruktion für Formular I A, welche dort unter sinn-gemäßer Anwendung der Adnumerierung eingesehen werden können. Dasselbe gilt von den Schlußbemerkungen.

A. Land: .

B. Bezirkshauptmannschaft:

C. In Oberösterreich: Bezeichnung des Revierausschusses, zu welchem die Fischereiberechtigung gehört:

1. a) Namen der Fischwässer der Fischereiberechtigung:

2. Name, Beruf und Wohnort der Besitzer der Fischereirechte (bei juristischen Personen oder Familienverbänden genaue Bezeichnung derselben):

usw.

14. In Oberösterreich: Höhe der Reviertaxe in Kronen im letzten Jahre:

Die übrigen Punkte dieses Formulars sind gleichlautend mit den Punkten des Formulars I A mit dem Unterschied, daß Punkt 3 des letzteren Formulars hier entfällt und überall statt der Bezeichnung „Revier“ im Formular II A der Ausdruck „Fischereiberechtigung“ erscheint.

Binnenfischereistatistik.

Formular II B.

A. Land (ohne Revierbildung mit Einschluß von Oberösterreich): .

B. Name der Bezirkshauptmannschaft:

C. In Oberösterreich: Bezeichnung des Revierausschusses, zu welchem die Fischerei-berechtigung gehört:

Tabelle.

Namen der Gewässer	Post- num- mern	Name, Beruf und Wohnort der Be- sitzer von Fischerei- rechten (bei juristi- schen Personen ge- naue Bezeichnung)	Bei Verpachtung auch Name, Beruf und Wohnort der Pächter	In Ober- öster- reich Revier- taxe in Kronen	Länge der fließen- den	Areale der stehen- den
					Fischwässer	
					in km	in ha
ad 1a		ad 2	ad 3	ad 14	ad 5a	ad 5b
1	2	3	4	5	6	7

Vorkommen von Fischen im Bereiche der neben- bezeichneten Fischerei- berechtigungen, respek- tive bei freier Fischerei			Krebse			Muscheln		jährlicher Ausfang an Fi- schen	Bruttoertrag des Ausfanges	jährlicher Pacht- schilling	Dauer des Pachtver- trages in Monaten	Bei freier Fischerei ¹⁾	
vor- wiegend Edel- fische	vor- wiegend andere Fische	keine Edel- fische	Fluß- (Edel-) Krebse	Stein- (ge- wöhnliche) Krebse	galiz. (Sumpf-) Krebse	Teich-	Perl-					Länge der fließen- den	Areale der stehen- den
						Muscheln		in kg	in Kronen			in km	in ha
ad 8			ad 18			ad 12		ad 9	ad 11	ad 12	ad 13	—	—
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

¹⁾ Bei freier Fischerei erfolgt eine Eintragung nur in den Spalten 1, 2, 8 bis 15 und 20, 21

Die durch diese Erhebung gewonnenen Daten sind ausschließlich nur für statistische Zwecke bestimmt.

Statistik der Fischzuchtanstalten.

Formular III.

Individualerhebungsbogen.

Instruktion für die Ausführung.

Diesen Individualerhebungsbogen hat auszufüllen der Eigentümer der Fischzuchtanstalt, respektive dessen Vertreter; sollten mehrere Anstalten im Eigentum einer Person oder unter einer Leitung stehen, so muß für jede Anstalt je ein solcher Individualerhebungsbogen ausgefüllt werden. Bei Verpachtung sind die eventuell unbekannten Daten vom Pächter zu erheben.

Bei dieser Erhebung ist der Stand der Fischereiverhältnisse am 31. Dezember 1904, bzw. im ganzen Kalenderjahre 1904, als maßgebend anzusehen, sofern nicht etwa im Formulare oder in der Instruktion ausdrücklich ein anderer Zeittermin zur Berichterstattung fixiert wurde.

Die Frage nach Name, Beruf und Wohnort des Eigentümers ist unter allen Umständen auszufüllen, auch bei Verpachtung.

Bei Frage 22 wäre Punkt 1, Jungfische, z. B. auszufüllen: Forellen 30 Stück, 50 kg; Äsche, 30 Stück, 50 kg etc.

Sollte zur Beantwortung einer Frage der hierzu bestimmte Raum nicht ausreichen, so hat der ausfüllende einen Bogen beizulegen, auf diesen die betreffenden umfangreicheren Antworten zu schreiben und jeder Antwort die Nummer der entsprechenden Frage im Erhebungsbogen vorzusetzen.

Im Hinblick auf die Verschiedenheiten der Fischereiverhältnisse in den einzelnen Königreichen und Ländern mußten einzelne Fragen über Umstände aufgenommen werden, welche nicht allgemein zutreffen.

Diese Fragen sind natürlich nur dann zu beantworten, wenn die erfragten Umstände im Bereiche der Berichterstattung überhaupt vorkommen.

Um die Formulare nicht zu umfangreich zu gestalten, war es nicht möglich, bei der Fragestellung alle diesbezüglichen sachgemäßen Anregungen aus Interessentenkreisen zu berücksichtigen.

Selbstverständlich bleibt es jedem Berichtersteller unbenommen, ihm wichtig erscheinende Momente, auch wenn sie nicht erfragt sind, in einem besonderen textlichen Berichte zu erörtern.

Individualerhebungsbogen.

Für das Land (mit oder ohne Revierbildung):

Bezirkshauptmannschaft:

Revierausschuß:

1. Ortsgemeinde, in der die Anstalt liegt.
2. Name, Beruf und Wohnort des Eigentümers (bei juristischen Personen genaue Bezeichnung).
3. Name, Beruf und Wohnort des Pächters.
4. Brutapparate:
 - a) Zahl
 - b) Art
 - c) Fassungsraum
5. Bei der Anstalt befindliche
 1. Teiche:
 - a) Anzahl
 - b) Areale in ha und a
 2. Fischbehälter:
 - a) Anzahl
 - b) Länge in m
 3. Wasserläufe und Aufzuchtsgärten:
 - a) Anzahl
 - b) Länge in m
6. Anzahl der Jahre, welche die Anstalt bereits in Betrieb ist.

7. Betrag der Subvention, resp. Wert in Kronen:
 - a) einmalige:
 - b) jährliche:
8. Spender der erhaltenen Subventionen bei juristischen Personen (genaue Bezeichnung).
9. Anzahl der im Laufe des letzten Betriebsjahres
 - a) aufgelegten Eier
 - b) ausgebrüteten Fische
 - c) ausgesetzten Fische
 (und zwar detailliert nach Fischarten).
10. Anzahl der
 - a) verkauften Eier
 - b) verkauften Fische
 (und zwar detailliert nach Fischarten).
11. Beiläufig durchschnittliche Eierauflage in jedem Jahre, bezüglich jeder der gezüchteten Fischarten.
12. Werden die Fische in der Anstalt auch zu Speisefischen herangezogen?
13. Stammen die aufgelegten Eier von Fischen aus freien Gewässern oder aus Teichen?
14. Woher bezieht die Anstalt ihre Eier und Laichfische?
15. Werden die Brutapparate und die Teiche mit Quell-, Bach- oder Flußwasser gespeist? Sind künstliche Anlagen hiezu vorhanden?
16. Beiläufige Temperatur des Speisewassers der Brutapparate.
17. Wann kommen durchschnittlich im Jahre die Eier der Winterlaicher (z. B. Bachforelle, Bachsaibling) sowie der Frühlinglaicher (Huchen, Regenbogenforellen usw.) zur Auflage?
18. Womit wird hauptsächlich und namentlich die Jungbrut vor völligem Verschwinden des Dottersackes, womit werden hauptsächlich die Jungfische in den ersten Lebensmonaten gefüttert? — Mit Naturfutter? Mit Kunstfutter?
19. Bestehen an der Anstalt eigene Anlagen zur Naturfütterzeugung? (z. B. Krusterteiche oder Gruben? Fliegenlarven-Zuchtanlagen? u. dgl.)
20. Krankheiten der Fische:
 - a) bei künstlicher Nahrung:
 - b) bei natürlicher Nahrung:
21. In welchem Alter werden Zuchtprodukte überhaupt abgesetzt:
 - a) vor völligem Verschwinden des Dottersackes?
 - b) nach völligem Verschwinden des Dottersackes?
 - c) als Jährlinge oder Einsömmerige?
22. In welcher beiläufigen Gewichts- und Stückmenge werden verkauft (und zwar detailliert nach Fischsorten):
 - a) ins Inland: I. Für den Lokalkonsum: 1. Jungfische.
2. Speisefische
II. Auf entlegenere Märkte: 1. Jungfische.
2. Speisefische
 - b) ins Ausland: 1. Jungfische
2. Speisefische
23. Ankaufs- und Verkaufspreise der Eier und Brut (und zwar detailliert nach Fischarten).
24. Wird Krebszucht betrieben? (Sorte.)
25. Welche Umstände schädigen die Anstalt? Maßnahmen dagegen? Erfolge derselben?

Die durch diese Erhebung gewonnenen Daten sind ausschließlich nur für statistische Zwecke bestimmt.

Statistik der Teiche.

Formular IV.

Individualerhebungsbogen.

Instruktion für die Ausfüllung.

Diesen Individualerhebungsbogen haben auszufüllen die Besitzer der Teiche (resp. deren Vertreter), und zwar jeder nur je einen solchen Bogen für alle ihm gehörigen Teiche innerhalb einer Bezirkshauptmannschaft, resp. im Territorium eines Revierausschusses, sofern diese unter einer einheitlichen Bewirtschaftung stehen.

Sollten die in einer einheitlichen Bewirtschaftung befindlichen Teiche im Bereiche mehrerer Bezirkshauptmannschaften, resp. Revierausschüsse liegen, so daß der Inhaber von mehreren Bezirkshauptmannschaften, resp. Revierausschüssen Erhebungsbogen erhält, so ist nur der Bogen derjenigen Bezirkshauptmannschaft, resp. desjenigen Revierausschusses auszufüllen, in deren, resp. in dessen Territorium der Sitz der Wirtschaftsleitung sich befindet und in den anderen nur zu vermerken, für welche Bezirkshauptmannschaft, resp. für welchen Revierausschuß ein Individualerhebungsbogen ausgefüllt wurde.

Bei Verpachtung sind die eventuell unbekannten Daten vom Pächter zu erheben.

Bei dieser Erhebung ist der Stand der Fischereiverhältnisse am 31. Dezember 1904, bezw. im ganzen Kalenderjahre 1904, als maßgebend anzusehen, sofern nicht etwa im Formulare oder in der Instruktion ausdrücklich ein anderer Zeittermin zur Berichterstattung fixiert wurde.

Unter „Teiche“ sind in der Regel alle jene stehenden Gewässer nachzuweisen, welche mit solchen Vorrichtungen versehen sind, die ein Ablassen der Wassermenge gestatten.

Die Frage nach Name, Beruf und Wohnort des Eigentümers ist unter allen Umständen auszufüllen, auch bei Verpachtung.

Bei Frage 22 wäre Punkt 1, Jungfische z. B. auszufüllen: Forellen, 30 Stück, 50 kg; Karpfen, 30 Stück, 80 kg etc.

Sollte zur Beantwortung einer Frage der hiezu bestimmte Raum nicht ausreichen, so hat der Ausfüllende einen Bogen beizulegen, auf diesen die betreffenden umfangreicheren Antworten zu schreiben und jeder Antwort die Nummer der entsprechenden Frage im Erhebungsbogen vorzusetzen.

Im Hinblick auf die Verschiedenheiten der Fischereiverhältnisse in den einzelnen Königreichen und Ländern mußten einzelne Fragen über Umstände aufgenommen werden, welche nicht allgemein zutreffen.

Diese Fragen sind natürlich nur dann zu beantworten, wenn die erfragten Umstände im Bereiche der Berichterstattung überhaupt vorkommen.

Um die Formulare nicht zu umfangreich zu gestalten, war es nicht möglich, bei der Fragestellung alle diesbezüglichen sachgemäßen Anregungen aus Interessentenkreisen zu berücksichtigen.

Selbstverständlich bleibt es jedem Berichterstatter unbenommen, ihm wichtig erscheinende Momente, auch wenn sie nicht erfragt sind, in einem besonderen textlichen Berichte zu erörtern.

Individualerhebungsbogen.

Für das Land (mit oder ohne Revierbildung):

Bezirkshauptmannschaft:

Revierausschuß:

1. Ortsgemeinden, in denen die Teiche liegen:
2. Name, Beruf und Wohnort des Eigentümers (faktischen Besitzers, bei juristischen Personen genaue Bezeichnung):
3. Name, Beruf und Wohnort des Pächters:

Binnenfischereistatistik.

Formular V.

Instruktion an die Bezirkshauptmannschaften respektive Revierausschüsse betreffend die Ausfüllung der Tabellen sowie des Berichtes über die Fischereiverhältnisse.

Die Tabellen (IB und IIB) sowie den Bericht über die Fischereiverhältnisse haben auszufüllen die Leiter der Bezirkshauptmannschaften respektive der Revierausschüsse. Die einzelnen Spalten der Tabellen (IB und IIB) sind laut der beigefügten Adnumerierung nach den entsprechenden Antworten aus den Individualerhebungsbögen Formulare IA und IIA auszufüllen. In der Spalte 2 erhält jedes Revier respektive jede Fischereiberechtigung je eine fortlaufende Postnummer. Spalte 5 in Tabelle (Formular) IB ist hinsichtlich jedes Revieres mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

In gleicher Weise sind ferner in Tabelle (Formular) IB die Spalten 9 bis 16 und in Tabelle (Formular) IIB die Spalten 8 bis 15 sinngemäß nach den entsprechenden Antworten aus den Individualerhebungsbögen Formulare IA und IIA einfach mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Bei dieser Erhebung ist der Stand der Fischereiverhältnisse am 31. Dezember 1904 beziehungsweise im ganzen Kalenderjahre 1904 als maßgebend anzusehen, sofern nicht etwa im Formulare oder in der Instruktion ausdrücklich ein anderer Zeittermin zur Berichterstattung fixiert wurde.

Unter „freie Fischerei“ sind jene Wasserstrecken respektive -flächen anzugeben, bezüglich deren keine bestimmten Fischereiberechtigungen bestehen.

Im Berichte über die Fischereiverhältnisse sind die Fragen 1 bis 8, 10, 13, 15 und 17 sinngemäß aus den entsprechenden Antworten der Individualerhebungsbögen Formulare IA respektive IIA zu erledigen. Die Antworten auf die übrigen Fragen hat der Leiter der Bezirkshauptmannschaft respektive des Revierausschusses nach seinem eigenen Wissen oder laut eingezogenen Erkundigungen, beispielsweise bei Fachvereinen, zu geben.

Die Fischereiberechtigten sind bei allen sich ergebenden Anlässen zu belehren, daß diese Erhebung ausschließlich nur für statistische Zwecke bestimmt ist und die daraus gewonnenen Daten in erster Linie eine Grundlage zur Förderung der Fischerei schaffen sollen.

Im Hinblick auf die Verschiedenheiten der Fischereiverhältnisse in den einzelnen Königreichen und Ländern mußten einzelne Fragen über Umstände aufgenommen werden, welche nicht allgemein zutreffen.

Diese Fragen sind natürlich nur dann zu beantworten, wenn die erfragten Umstände im Bereiche der Berichterstattung überhaupt vorkommen.

Um die Formulare nicht zu umfangreich zu gestalten, war es nicht möglich, bei der Fragestellung alle diesbezüglichen sachgemäßen Anregungen aus Interessentenkreisen zu berücksichtigen.

Selbstverständlich bleibt es jedem Berichtersteller unbenommen, ihm wichtig erscheinende Momente, auch wenn sie nicht erfragt sind, in einem besonderen textlichen Berichte zu erörtern.
